

Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zum Jahresbericht	4
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts	4
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite	4
1.3	Erläuterungen zum Jahresbericht der Verwaltungseinheiten	5
2.	Bericht zum Jahresbericht	6
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung Voranschlag 2021 zur Jahresrechnung 2021	7
2.3	Übersicht Erfolgsrechnung	8
2.4	Finanzkennzahlen	9
3.	Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	11
3.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	11
3.2	Erläuterungen zum Aufwand der Erfolgsrechnung	15
3.3	Erläuterungen zum Ertrag der Erfolgsrechnung	19
3.4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	23
3.5	Erläuterungen zur Investitionsrechnung	23
3.6	Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung	26
3.7	Innerkantonaler Finanzausgleich	29
3.8	Finanzierung Strassenwesen	30
3.9	Folgen der Corona-Pandemie	32
4.	Institutionelle Übersichten	33
4.1	Stellenplan	33
4.2	Erfolgsrechnung nach Institutionen (Globalbudgets)	35
4.3	Investitionsrechnung nach Institutionen	38
4.4	Überschreitungen der Voranschlagskredite	39
4.5	Erläuterungen zur Erfüllung der Leistungsaufträge	42
5.	Finanzierungsrechnung, Geldflussrechnung und Bilanz	44
5.1	Finanzierungsrechnung (Cash Flow Nettoschuld / -vermögen)	44
5.2	Geldflussrechnung (Cash Flow Geld)	45
5.3	Bilanz	46
6.	Bericht der Revisionsstelle	48
7.	Anhang zur Jahresrechnung	49
7.1	Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen	49
7.2	Eigenkapitalnachweis	53
7.3	Rückstellungsspiegel	54
7.4	Beteiligungsspiegel	55
7.5	Eventualverpflichtungen	56
7.6.	Eventualforderungen	57
7.7	Sachanlagenspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen	58
7.8	Darlehensübersicht	59
7.9	Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	60
7.10	Zusammenfassung der Fondsrechnungen	61

8.	Jahresberichte der Departemente und Verwaltungseinheiten	63
	Kantonsrat	64
	Regierungsrat	65
	Staatskanzlei	70
	Departement des Innern	75
	Departementssekretariat Departement des Innern	77
	Sozialversicherungen	80
	Amt für Gesundheit und Soziales	85
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	89
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	93
	Volkswirtschaftsdepartement	97
	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	99
	Amt für Wirtschaft	102
	Amt für Raumentwicklung	108
	Amt für Migration	111
	Amt für Arbeit	118
	Amt für Landwirtschaft	121
	Bildungsdepartement	126
	Departementssekretariat Bildungsdepartement	128
	Amt für Volksschulen und Sport	130
	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	135
	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	138
	Amt für Mittel- und Hochschulen	141
	Kantonsschule Kollegium Schwyz	149
	Kantonsschule Ausserschwyz	152
	Amt für Berufsbildung	155
	Berufsbildungszentrum Goldau	160
	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	163
	Kaufmännische Berufsschule Schwyz	166
	Kaufmännische Berufsschule Lachen	169
	Amt für Berufs- und Studienberatung	172
	Amt für Kultur	176
	Sicherheitsdepartement	179
	Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	181
	Rechts- und Beschwerdedienst	182
	Kantonspolizei	189
	Amt für Justizvollzug	195
	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	200
	Staatsanwaltschaft	206
	Finanzdepartement	210
	Departementssekretariat Finanzdepartement	212
	Personalamt	214
	Amt für Finanzen	221
	Steuerverwaltung	227
	Amt für Informatik	238
	Finanzkontrolle	242
	Datenschutz	244
	Baudepartement	245
	Departementssekretariat Baudepartement	247
	Tiefbauamt	250
	Verkehrsamt	257
	Amt für öffentlichen Verkehr	262
	Hochbauamt	266

Umweltdepartement	271
Departementssekretariat Umweltdepartement	273
Amt für Umwelt und Energie	275
Amt für Wald und Natur	279
Amt für Gewässer	284
Amt für Geoinformation	288
Gerichtswesen	291
Kantonsgericht	291
Verwaltungsgericht	292
Strafgericht	293
Anwaltskommission	294

1. Erläuterungen zum Jahresbericht

1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts

Jährlich zuhanden der Junisitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Jahresbericht zur Genehmigung. Der Regierungsrat legt im Jahresbericht Rechenschaft ab über die Leistungen und Finanzen des Kantons im vergangenen Berichtsjahr.

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts gemacht. Kapitel zwei zeigt die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung inklusive Finanzkennzahlen. Die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie die bedeutenden Aufwand- und Ertragsarten werden im Kapitel drei dargestellt und beschrieben. In Kapitel vier folgen die institutionellen Übersichten zum Stellenplan, zur Einhaltung der Voranschlagskredite und Erfüllung der Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten. Kapitel fünf stellt die Finanzierungs- und Geldflussrechnung sowie die Situation über Vermögen und Schuld in Form der Bilanz dar. In Kapitel sechs ist der Bericht der Revisionsstelle ersichtlich. Der Anhang zur Jahresrechnung ist in Kapitel sieben zu finden. Den Abschluss in Kapitel acht bilden die Jahresberichte der Verwaltungseinheiten, gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Seiten der Departemente.

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen entspricht «0» einer gerundeten Zahl, wohingegen «-» eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts Anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben. Weiter wird mit negativen Zahlen der Ertrag, die Einnahmen oder ein Ertragsüberschuss, mit positiven Zahlen der Aufwand, die Ausgaben oder ein Aufwandüberschuss dargestellt. In der Fusszeile zur jeweiligen Tabelle erfolgt eine entsprechende Definition der Bedeutung.

1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden drei Abschnitte gegliedert:

- *Jahresrückblick*

Im ersten Abschnitt berichtet das Departement zusammenfassend über die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse im Jahresverlauf und nimmt dabei Bezug auf die im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) festgelegten Schwerpunkte.

- *Gesetzesvorhaben zum Jahresende*

Der aktuelle Stand von Gesetzesvorhaben des Departements wird grafisch dargestellt und kommentiert. Allfällige Abweichungen von der Planung gemäss AFP werden kurz begründet.

- *Finanzen / Erfolgsrechnung*

Hier werden die kumulierten Finanzaufgaben der Verwaltungseinheiten eines Departements ausgewiesen, wodurch die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

1.3 Erläuterungen zum Jahresbericht der Verwaltungseinheiten

Die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten aus dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) bilden die strukturelle Grundlage für den Jahresbericht. Im Jahresbericht werden die tatsächlich erreichten leistungsorientierten und finanziellen Steuerungsgrössen ausgewiesen, mit den Vorgaben des AFP verglichen und allfällige Abweichungen kommentiert. Ergänzend informieren die Verwaltungseinheiten über ihre Tätigkeiten sowie besondere Geschäftsfälle und Vorkommnisse.

Mit dem Symbol «negative Abweichung» werden Zielsetzungen des Leistungsauftrags angezeigt, welche nicht oder nicht vollständig erreicht werden konnten. Die Art, das Ausmass und die Gründe für die negative Abweichung werden bei den jeweiligen Positionen im Kommentar erläutert.



Die Inhalte der Jahresberichte der Verwaltungseinheiten sind folgende:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben der Verwaltungseinheit. Er wird unverändert aus dem AFP übernommen.
- Im *Jahresrückblick* gibt die Verwaltungseinheit Auskunft über die bedeutenden und politisch relevanten Aktivitäten und Ereignisse im Jahresverlauf. Dabei wird auf die im AFP geplanten Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte Bezug genommen.
- Die *Kennzahlen* setzen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit in einen Zahlenkontext. Die Darstellung von sieben vergangenen Jahren veranschaulicht deren Entwicklung über den Zeitverlauf. Der Grossteil der Kennzahlen im Jahresbericht wird aus dem AFP übernommen. Die letzte Spalte zeigt jeweils den tatsächlich erreichten Ist-Wert 2021 R.
- Die im Jahresbericht aufgelisteten *Projekte* stammen aus dem AFP. Der aktuelle Projektstand wird in der letzten Spalte kommentiert und negative Abweichungen von der Jahreszielsetzung sind mit dem dafür vorgesehenen Symbol gekennzeichnet.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrössen* umschreiben die Leistungen einer Verwaltungseinheit (Leistungsgruppen). Im Jahresbericht werden die Produkte einer Leistungsgruppe mit deren Zielen und Indikatoren unverändert aus dem AFP aufgeführt und den erreichten Werten gegenübergestellt.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrössen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen. Im Jahresbericht wird die Einhaltung dieser Voranschlagskredite grafisch sowie tabellarisch dargestellt und kommentiert. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausgesonderte Aufwände und Erträge, die durch die Verwaltungseinheit gering bis nicht steuerbar sind.
Die zugerechneten allfälligen vom Kantonsrat genehmigten Nachtragskredite (NK) und / oder vom Regierungsrat bewilligten Kreditüberschreitungen (KÜ) ergeben den für die Leistungsperiode einzuhaltenen Voranschlagswert (2021 V*). Demgegenüber wird der tatsächlich ausgeschöpfte Teil des Voranschlagswerts ausgewiesen (2021 R) und dessen Abweichung zum einzuhaltenden Voranschlagswert (2021 V*) absolut (Diff. abs.) und prozentual (Diff. %) berechnet. Zudem wird der Voranschlag für das auf den Jahresbericht nachfolgende Jahr (2022 V) dargestellt.
- Die Liste der *Ausgabenbewilligungen* zeigt den Status der vom Kantonsrat bewilligten Ausgabenbewilligungen auf.

Abgerechnete Ausgabenbewilligungen werden mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



- Im abschliessenden Abschnitt «*zusätzliche Informationen*» können die Verwaltungseinheiten weiterführende wichtige Informationen über besondere Aufgabenfelder oder Tätigkeitsbereiche, Vorkommnisse in der Leistungsperiode oder statistische Daten geben.

2. Bericht zum Jahresbericht

2.1 Finanzielle Übersicht

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung 2021 im Vergleich zum Voranschlag 2021 inklusive bewilligte Nachtragskredite (NK) und Kreditüberschreitungen (KÜ) und zur Jahresrechnung 2020 dargestellt.

GESAMTÜBERSICHT

	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	Abweichung zu 2021 V *		Abweichung zu 2020 R	
(in Fr. 1 000)						abs.	%	abs.	%
Erfolgsrechnung									
Total Aufwand	1 558 706	1 560 946	27 224	1 588 170	1 665 814	77 644	4.9%	107 108	6.9%
Total Ertrag	- 1 663 795	- 1 575 959	- 100	- 1 576 059	- 1 881 528	- 305 469	- 19.4%	- 217 733	- 13.1%
Operatives Ergebnis	- 105 089	- 15 013	27 124	12 111	- 215 714	- 227 825	- 1881.1%	- 110 625	- 105.3%
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	7 750	15 358	-	15 358	19 763	4 405	28.7%	12 013	155.0%
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%	-	0.0%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 97 339	345	27 124	27 469	- 195 951	- 223 420	- 813.4%	- 98 612	- 101.3%
Investitionsrechnung									
Total Ausgaben	40 674	62 435	-	62 435	48 305	- 14 130	- 22.6%	7 631	18.8%
Total Einnahmen	- 12 421	- 9 594	-	- 9 594	- 8 946	648	6.8%	3 475	28.0%
Nettoinvestitionen (+)	28 253	52 841	-	52 841	39 359	- 13 482	- 25.5%	11 106	39.3%
Finanzierungsüberschuss (-)	- 102 368	22 692	27 124	49 816	- 204 269	- 254 085	- 510.0%	- 101 901	- 99.5%
Eigenkapital (+)	715 948				931 662			215 714	
Ordentliches Eigenkapital (+)	507 869				703 820			195 951	
Spezialfinanzierung (+)	208 079				227 842			19 763	
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)	460 656				664 925			204 269	
Selbstfinanzierungsgrad	488.8%				661.6%				

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 196 Mio. Franken ab. Unter Berücksichtigung der bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen im Umfang von 27.1 Mio. Franken resultiert ein um 223.4 Mio. Franken besseres Ergebnis als im Voranschlag budgetiert. Das ordentliche Eigenkapital steigt gegenüber dem Vorjahr von 507.9 Mio. Franken auf 703.8 Mio. Franken. Per 31. Dezember 2021 ist mit einer deklaratorischen Reserve für zukünftige NFA-Zahlungen von 73 Mio. Franken zu rechnen (vgl. Kapitel 7.2). Die Nettoinvestitionen betragen 39.4 Mio. Franken und liegen somit 13.5 Mio. Franken unter dem geplanten Wert von 52.8 Mio. Franken. Aufgrund eines Finanzierungsüberschusses von 204.3 Mio. Franken resultiert per Ende 2021 ein Nettovermögen von 664.9 Mio. Franken.

Hauptgründe für das **gegenüber dem Voranschlag** bessere Ergebnis sind auf der Ertragsseite einerseits die höheren Steuererträge aus Einkommens- und Vermögenssteuern bei den natürlichen Personen von 69.2 Mio. Franken, aus Gewinn- und Kapitalsteuern bei den juristischen Personen von 51.7 Mio. Franken, aus den Grundstücksgewinnsteuern von 41.2 Mio. Franken sowie ein höherer Anteil an den direkten Bundessteuern von 21.3 Mio. Franken. Andererseits erfolgte eine um 25 Mio. Franken höhere Gewinnausschüttung der SNB.

In den meisten Aufwandpositionen konnten die budgetierten Werte auch im Jahr 2021 eingehalten oder unterschritten werden. Namentlich fallen zudem die planmässigen Abschreibungen bei Hoch- und Tiefbauten um 4.2 Mio. Franken und diverse Investitionsbeiträge um 13.6 Mio. Franken tiefer als geplant aus.

Demgegenüber fielen die Beiträge an die Ergänzungsleistungen (netto) um 9.9 Mio. Franken höher aus. Zudem erfolgten um 11.1 Mio. Franken höher als geplant Einlagen in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleichs und um 4.4 Mio. Franken höher in die Spezialfinanzierung Strassenwesen.

Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein um 98.6 Mio. Franken höherer Ertragsüberschuss. Dies ist hauptsächlich in dem um 96.8 Mio. Franken höheren Fiskalertrag begründet. Darin enthalten sind die Zunahmen der Gewinn- und Kapitalsteuern von 55.2 Mio. Franken, der Einkommens- und Vermögenssteuern (trotz Steuerfussenkung) in Höhe von 15.1 Mio. Franken sowie der Grundstücksgewinnsteuern von 14.4 Mio. Franken. Die Ausschüttung der Nationalbank war um 25 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Der NFA-Aufwand (inklusive Auflösung Rückstellung) fiel im Vergleich zum Vorjahr 23.8 Mio. Franken geringer aus. Der Personalaufwand stieg dagegen um 10.8 Mio. Franken aufgrund der temporären Anstellungen für das Contact Tracing im Rahmen der Corona-Pandemie sowie der Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft (Übernahme der Personalstellen der Bezirke). Durch den Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen gegenüber der Pflegefinanzierung und die Streichung der Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen stieg deren Aufwand netto um 12.9 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Die kantonalen Beiträge für die Härtefallmassnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Jahr 2021 betrugen 23.1 Mio. Franken.

2.2 Überleitung Voranschlag 2021 zur Jahresrechnung 2021

Die Abweichung des Ergebnisses der Erfolgsrechnung 2021 zum Voranschlag inklusive bewilligte Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen begründet sich in den folgenden wesentlichen Verschlechterungen (+) und Verbesserungen (-):

ÜBERLEITUNG VORANSCHLAG 2021 ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

	(in Mio. Fr.)
Aufwandüberschuss Voranschlag 2021 (+)	0.3
bewilligte Nachtragskredite (NK) / Kreditüberschreitungen (KÜ)	27.1
<i>Aufwandüberschuss Voranschlag 2021 inkl. NK / KÜ (+)</i>	<i>27.5</i>
Verschlechterungen:	
Mehreinlage Spezialfinanzierung innerkantonalen Finanzausgleich	11.1
höhere Beiträge an Ergänzungsleistungen (netto)	9.9
Mehreinlage Spezialfinanzierung Strassenwesen	4.4
Wertberichtigung Darlehen	2.5
Verbesserungen:	
Höhere Steuereinnahmen (netto):	-187.6
- höherer Steuerertrag Einkommens- und Vermögenssteuern	-69.2
- höhere Gewinn- und Kapitalsteuern	-51.7
- höhere Grundstückgewinnsteuern	-41.2
- höherer Anteil an direkter Bundessteuer (netto Repartitionen)	-21.1
- höherer Anteil an der Verrechnungssteuer	-4.2
- höhere Quellensteuern	-2.9
- höhere Steuerertrag auf Kapitalabfindungen natürliche Personen	-2.6
+ tiefere pauschale Steueranrechnung (netto)	5.3
höhere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank	-25.0
tiefere Investitionsbeiträge (Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur und Amt für Landwirtschaft)	-7.4
tiefere Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	-6.2
tiefere planmässige Abschreibungen bei Hoch- und Tiefbauten	-4.2
tiefere Beiträge an Behinderteneinrichtungen (netto Rückerstattungen)	-4.2
höhere Entgelte Verfahrenskosten	-3.2
tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter und Honorare	-2.8
Auflösung Rückstellung Spitäler	-2.7
höhere Ausschüttung der Schwyzer Kantonalbank	-2.5
tieferer Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut	-1.7
weniger Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-1.7
tiefere Personalkosten (insb. Arbeitgeberbeiträge)	-1.5
Diverses (netto)	-0.7
<i>Ertragsüberschuss 2021 (-)</i>	<i>-196.0</i>

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.3 Übersicht Erfolgsrechnung

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
30 Personalaufwand	222 725	235 002	-	235 002	233 489	- 1 513	- 0.6%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 929	118 630	300	118 930	111 542	- 7 388	- 6.2%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24 340	30 494	-	30 494	26 227	- 4 267	- 14.0%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	11 525	5 669	-	5 669	16 765	11 096	195.7%
36 Transferaufwand	986 463	981 175	26 824	1 007 999	1 059 286	51 287	5.1%
37 Durchlaufende Beiträge	103 403	105 432	-	105 432	121 583	16 151	15.3%
39 Interne Verrechnungen	87 304	81 290	100	81 390	94 078	12 688	15.6%
Betrieblicher Aufwand	1 547 689	1 557 692	27 224	1 584 916	1 662 970	78 054	4.9%
40 Fiskalertrag	- 801 376	- 720 378	-	- 720 378	- 898 222	- 177 844	- 24.7%
41 Regalien und Konzessionen	- 56 218	- 55 577	-	- 55 577	- 81 203	- 25 626	- 46.1%
42 Entgelte	- 53 081	- 52 244	-	- 52 244	- 57 398	- 5 154	- 9.9%
43 Verschiedene Erträge	- 8 880	- 7 804	-	- 7 804	- 7 671	133	1.7%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4 370	- 329	-	- 329	- 329	-	0.0%
46 Transferertrag	- 495 981	- 506 436	-	- 506 436	- 570 611	- 64 175	- 12.7%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 403	- 105 432	-	- 105 432	- 121 583	- 16 151	- 15.3%
49 Interne Verrechnungen	- 87 304	- 81 290	- 100	- 81 390	- 94 078	- 12 688	- 15.6%
Betrieblicher Ertrag	- 1 610 613	- 1 529 490	- 100	- 1 529 590	- 1 831 095	- 301 505	- 19.7%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 62 924	28 202	27 124	55 326	- 168 125	- 223 451	- 403.9%
34 Finanzaufwand	11 017	3 254	-	3 254	2 844	- 410	- 12.6%
44 Finanzertrag	- 53 182	- 46 469	-	- 46 469	- 50 433	- 3 964	- 8.5%
Ergebnis aus Finanzierung	- 42 165	- 43 215	-	- 43 215	- 47 589	- 4 374	- 10.1%
Operatives Ergebnis	- 105 089	- 15 013	27 124	12 111	- 215 714	- 227 825	- 1881.1%
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	0.0%
90 Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	7 750	15 358	-	15 358	19 763	4 405	28.7%
91 Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 97 339	345	27 124	27 469	- 195 951	- 223 420	- 813.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

2.4 Finanzkennzahlen

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Finanzkennzahlen zur Jahresrechnung 2021, zu den Vorjahren, zum Voranschlag 2021 inklusive bewilligter Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen sowie zum Voranschlag 2022 ersichtlich.

FINANZKENNZAHLEN

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 V	Mittelwert 2016 - 2021
Selbstfinanzierungsgrad	145.4%	462.7%	383.9%	584.6%	488.8%	661.6%	224.5%	462.1%
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	10.8%	12.0%	13.1%	9.4%	15.6%	9.3%	10.9%
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Kapitaldienstanteil	3.3%	2.6%	2.7%	2.4%	1.8%	1.7%	2.4%	2.4%
Investitionsanteil	4.5%	4.4%	4.8%	3.5%	3.0%	3.3%	4.8%	3.9%
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Fr. 1 000	- 26 995	86 912	210 252	358 288	460 656	664 925	710 035	292 340
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) pro Einwohner	- 175	558	1 332	2 244	2 853	4 071	4 310	1 814
Nettoverschuldungsquotient	- 5.7%	- 8.6%	- 25.3%	- 42.1%	- 57.5%	- 74.0%	- 92.2%	- 36.1%
Steuerquote	6.0%	5.8%	5.3%	5.3%	5.3%	6.0%	4.9%	5.6%

(-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100 % liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad von 661.6 % im Jahr 2021 zeigt zusammen mit dem Durchschnittswert von 462.1 %, dass die realisierten Investitionen der jeweiligen Jahre mehrfach selber finanziert werden konnten. Diese hohen Werte sind eine Folge der Ertragsüberschüsse dieser Jahre und der relativ tiefen Investitionstätigkeit. Der Wert muss mittel- bis langfristig betrachtet werden.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses (laufender Ertrag) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Mit 15.6 % ist der Selbstfinanzierungsanteil positiv und gegenüber dem Vorjahreswert von 9.4 % gestiegen. Der Durchschnitt über die Jahre seit 2016 ergibt einen Selbstfinanzierungsanteil von 10.9 %. Dies bedeutet, dass der Kanton Schwyz vom laufenden Ertrag über einen Zehntel für die Finanzierung von Investitionen aufwenden kann. Der Wert des Kantons Schwyz ist im Vergleich mit den Richtwerten der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) im Jahr 2021 genügend (ab 10 % wird von einem mittleren Selbstfinanzierungsanteil gesprochen). Er muss aber über einen längeren Zeitraum betrachtet werden.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4 % sind gut bzw. bis 9 % genügend.

Der Kanton Schwyz weist sowohl im Jahr 2021 wie auch in den Vorjahren einen Zinsbelastungsanteil von 0 % aus. Der Wert kann somit als gut bezeichnet werden. Dies vor allem dank dem Tiefzinsniveau, der geringen Verschuldung sowie der zusätzlichen Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank.

Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5 % weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15 % als tragbar.

Auch hier kann der Wert des Kantons mit 1.7 % im Jahr 2021 und dem Durchschnittswert von 2.4 % aufgrund der tiefen Verschuldung sowie der tiefen Investitionstätigkeit als sehr geringe Belastung und damit als gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10 % bis 20 % gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und ist im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil zu betrachten.

Der Investitionsanteil im Jahr 2021 von 3.3 % sowie der Durchschnittswert von 3.9 % weisen auf eine weiterhin tiefe Investitionstätigkeit hin.

Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Das Nettovermögen ist hauptsächlich aufgrund des Ertragsüberschusses um 204.2 Mio. Franken im Berichtsjahr um gut einen Drittel auf 664.9 Mio. Franken angestiegen. Das gleiche Bild zeigt sich in der Folge beim Nettovermögen pro Einwohner.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um allfällig vorhandene Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund des Nettovermögens Ende 2021 ist der Wert des Kantons Schwyz mit -74 % negativ. Das heisst, es sind keine Nettoschulden abzutragen. Bereits per Ende 2020 betrug der Wert sehr gute -57.5 %.

Steuerquote

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons. Der Wert 2021 für den Kanton Schwyz liegt im Vergleich mit den Vorjahreswerten leicht erhöht auf 6 %. Der Durchschnittswert beträgt 5.6 %. Die Zunahme begründet sich im erhöhten Steueraufkommen aufgrund der volkswirtschaftlichen Situation.

3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

3.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Die Erfolgsrechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von 196 Mio. Franken aus. Nach Berücksichtigung der für das Jahr 2021 bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen im Umfang von 27.1 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2021 um 223.4 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Erfolgsrechnung							
Total Aufwand	1 558 706	1 560 946	27 224	1 588 170	1 665 814	77 644	4.9%
Total Ertrag	- 1 663 795	- 1 575 959	- 100	- 1 576 059	- 1 881 528	- 305 469	- 19.4%
Operatives Ergebnis	- 105 089	- 15 013	27 124	12 111	- 215 714	- 227 825	- 1881.1%
Einlage Spezialfinanzierung Eigenkapital (Aufwand)	7 750	15 358	-	15 358	19 763	4 405	28.7%
Entnahme Spezialfinanzierung Eigenkapital (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 97 339	345	27 124	27 469	- 195 951	- 223 420	- 813.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Einlage in die Spezialfinanzierung des Eigenkapitals beläuft sich auf 19.8 Mio. Franken und betrifft das Strassenwesen. Details zur Finanzierung Strassenwesen sind im Kapitel 3.8 zu finden.

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
3 Aufwand	1 558 706	1 560 946	27 224	1 588 170	1 665 814	77 644	4.9%
30 Personalaufwand	222 725	235 002	-	235 002	233 489	- 1 513	- 0.6%
300 Behörden, Kommissionen und Richter	3 910	4 173	-	4 173	3 941	- 232	- 5.6%
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	140 569	147 109	-	147 109	147 609	500	0.3%
302 Löhne der Lehrkräfte	35 268	36 616	-	36 616	36 245	- 371	- 1.0%
303 Temporäre Arbeitskräfte	1 713	2 190	-	2 190	2 381	191	8.7%
304 Zulagen	4 010	4 123	-	4 123	4 052	- 71	- 1.7%
305 Arbeitgeberbeiträge	33 075	35 515	-	35 515	34 454	- 1 061	- 3.0%
306 Arbeitgeberleistungen	1 750	1 699	-	1 699	1 760	61	3.6%
309 Übriger Personalaufwand	2 430	3 577	-	3 577	3 047	- 530	- 14.8%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 929	118 630	300	118 930	111 542	- 7 388	- 6.2%
310 Material- und Warenaufwand	5 026	5 882	-	5 882	4 917	- 965	- 16.4%
311 Nicht aktivierbare Anlagen	8 828	10 739	-	10 739	8 593	- 2 146	- 20.0%
312 Ver-/Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 254	2 480	-	2 480	2 489	9	0.4%
313 Dienstleistungen und Honorare	45 572	46 138	50	46 188	43 705	- 2 483	- 5.4%
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	25 933	22 019	- 100	21 919	22 823	904	4.1%
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	11 526	13 750	-	13 750	12 025	- 1 725	- 12.5%
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	7 572	8 111	-	8 111	7 963	- 148	- 1.8%
317 Spesenentschädigungen	2 405	3 477	-	3 477	2 741	- 736	- 21.2%
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	341	2 837	-	2 837	3 112	275	9.7%
319 Übriger Betriebsaufwand	2 472	3 197	350	3 547	3 174	- 373	- 10.5%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24 340	30 494	-	30 494	26 227	- 4 267	- 14.0%
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	24 340	30 494	-	30 494	26 227	- 4 267	- 14.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG - AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
34 Finanzaufwand	11 017	3 254	-	3 254	2 844	- 410	- 12.6%
340 Zinsaufwand	1 284	837	-	837	616	- 221	- 26.4%
341 Realisierte Kursverluste	-	-	-	-	-	-	0.0%
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	250	357	-	357	296	- 61	- 17.1%
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	7 997	-	-	-	-	-	0.0%
349 Übriger Finanzaufwand	1 486	2 060	-	2 060	1 932	- 128	- 6.2%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	11 525	5 669	-	5 669	16 765	11 096	195.7%
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	11 525	5 669	-	5 669	16 765	11 096	195.7%
36 Transferaufwand	986 463	981 175	26 824	1 007 999	1 059 286	51 287	5.1%
360 Ertragsanteile an Dritte	38 407	34 102	-	34 102	43 939	9 837	28.8%
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	10 571	11 747	-	11 747	11 142	- 605	- 5.2%
362 Finanz- und Lastenausgleich	296 854	272 387	-	272 387	273 090	703	0.3%
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	619 266	613 235	26 824	640 059	713 026	72 967	11.4%
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	1 188	-	-	-	2 500	2 500	100.0%
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	5	-	-	-	-	-	0.0%
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	20 172	49 704	-	49 704	15 589	- 34 115	- 68.6%
37 Durchlaufende Beiträge	103 403	105 432	-	105 432	121 583	16 151	15.3%
370 Durchlaufende Beiträge	99 543	100 346	-	100 346	117 523	17 177	17.1%
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	3 860	5 086	-	5 086	4 060	- 1 026	- 20.2%
39 Interne Verrechnungen	87 304	81 290	100	81 390	94 078	12 688	15.6%
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	20	18	-	18	14	- 4	- 22.2%
391 Verrechnungen Dienstleistungen	60 487	60 072	100	60 172	61 835	1 663	2.8%
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	1 318	1 382	-	1 382	1 515	133	9.6%
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	1 533	1 549	-	1 549	1 318	- 231	- 14.9%
398 Übertragungen	2 000	2 000	-	2 000	2 000	-	0.0%
399 Übrige interne Verrechnungen	21 946	16 269	-	16 269	27 396	11 127	68.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
4 Ertrag	- 1 663 795	- 1 575 959	- 100	- 1 576 059	- 1 881 528	- 305 469	- 19.4%
40 Fiskalertrag	- 801 376	- 720 378	-	- 720 378	- 898 222	- 177 844	- 24.7%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 615 547	- 557 600	-	- 557 600	- 642 261	- 84 661	- 15.2%
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 41 624	- 45 200	-	- 45 200	- 96 877	- 51 677	- 114.3%
402 Übrige direkte Steuern	- 96 030	- 69 000	-	- 69 000	- 108 925	- 39 925	- 57.9%
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 48 175	- 48 578	-	- 48 578	- 50 159	- 1 581	- 3.3%
41 Regalien und Konzessionen	- 56 218	- 55 577	-	- 55 577	- 81 203	- 25 626	- 46.1%
410 Regalien	- 1 143	- 1 010	-	- 1 010	- 1 131	- 121	- 12.0%
411 Schweizerische Nationalbank	- 49 558	- 49 600	-	- 49 600	- 74 550	- 24 950	- 50.3%
412 Konzessionen	- 5 517	- 4 967	-	- 4 967	- 5 522	- 555	- 11.2%
42 Entgelte	- 53 081	- 52 244	-	- 52 244	- 57 398	- 5 154	- 9.9%
420 Ersatzabgaben	- 979	- 1 030	-	- 1 030	- 864	166	16.1%
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 19 036	- 19 838	-	- 19 838	- 23 214	- 3 376	- 17.0%
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 1	- 2	-	- 2	- 1	1	50.0%
423 Schul- und Kursgelder	- 6 869	- 7 059	-	- 7 059	- 6 907	152	2.2%
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 2 489	- 2 570	-	- 2 570	- 2 413	157	6.1%
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 185	- 2 318	-	- 2 318	- 2 368	- 50	- 2.2%
426 Rückerstattungen	- 13 503	- 7 348	-	- 7 348	- 10 728	- 3 380	- 46.0%
427 Bussen	- 7 988	- 12 065	-	- 12 065	- 10 891	1 174	9.7%
429 Übrige Entgelte	- 31	- 14	-	- 14	- 12	2	14.3%
43 Verschiedene Erträge	- 8 880	- 7 804	-	- 7 804	- 7 671	133	1.7%
430 Verschiedene betriebliche Erträge	- 1 637	- 888	-	- 888	- 674	214	24.1%
439 Übriger Ertrag	- 7 243	- 6 916	-	- 6 916	- 6 997	- 81	- 1.2%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG - ERTRAG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
44 Finanzertrag	- 53 182	- 46 469	-	- 46 469	- 50 433	- 3 964	- 8.5%
440 Zinsertrag	- 662	- 600	-	- 600	- 531	69	11.5%
441 Realisierte Gewinne FV	- 65	- 10	-	- 10	- 277	- 267	- 2670.0%
443 Liegenschaftenertrag FV	- 846	- 766	-	- 766	- 859	- 93	- 12.1%
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	- 2 027	-	-	-	- 42	- 42	-100.0%
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen	- 141	- 110	-	- 110	- 80	30	27.3%
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 48 652	- 44 206	-	- 44 206	- 47 068	- 2 862	- 6.5%
447 Liegenschaftenertrag VV	- 783	- 777	-	- 777	- 763	14	1.8%
449 Übriger Finanzertrag	- 6	-	-	-	- 813	- 813	-100.0%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4 370	- 329	-	- 329	- 329	-	0.0%
450 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierung Fremdkapital	- 4 370	- 329	-	- 329	- 329	-	0.0%
46 Transferertrag	- 495 981	- 506 436	-	- 506 436	- 570 611	- 64 175	- 12.7%
460 Ertragsanteile	- 227 511	- 214 155	-	- 214 155	- 250 602	- 36 447	- 17.0%
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	- 67 614	- 71 300	-	- 71 300	- 124 363	- 53 063	- 74.4%
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 810	- 58 809	-	- 58 809	- 58 763	46	0.1%
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	- 141 950	- 162 072	-	- 162 072	- 136 830	25 242	15.6%
469 Übriger Transferertrag	- 96	- 100	-	- 100	- 53	47	47.0%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 403	- 105 432	-	- 105 432	- 121 583	- 16 151	- 15.3%
470 Durchlaufende Beiträge	- 99 526	- 100 346	-	- 100 346	- 117 523	- 17 177	- 17.1%
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 3 877	- 5 086	-	- 5 086	- 4 060	1 026	20.2%
49 Interne Verrechnungen	- 87 304	- 81 290	- 100	- 81 390	- 94 078	- 12 688	- 15.6%
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 20	- 18	-	- 18	- 14	4	22.2%
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 13 361	- 12 568	- 100	- 12 668	- 12 825	- 157	- 1.2%
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 1 318	- 1 382	-	- 1 382	- 1 515	- 133	- 9.6%
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 1 470	- 1 501	-	- 1 501	- 1 249	252	16.8%
498 Übertragungen	- 49 189	- 49 552	-	- 49 552	- 51 079	- 1 527	- 3.1%
499 Übrige interne Verrechnungen	- 21 946	- 16 269	-	- 16 269	- 27 396	- 11 127	- 68.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.2 Erläuterungen zum Aufwand der Erfolgsrechnung

Der Aufwand der Erfolgsrechnung ist 77.6 Mio. Franken oder 4.9 % höher als budgetiert, was vorwiegend auf die brutto verbuchten Beiträge der Härtefallmassnahmen für die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Der Kantonsanteil dafür und die damit genehmigten Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen belaufen sich auf 23.1 Mio. Franken. Dagegen fallen aufgrund der Neuorganisation der Pflegefinanzierung rund 23.6 Mio. Franken weniger Aufwand brutto für Beiträge an die Ergänzungsleistung an.

Gegenüber dem Aufwand der Jahresrechnung 2020 mit 1558.7 Mio. Franken ergab sich eine Erhöhung um 107.1 Mio. Franken oder 6.9 %. Mit 63.6 % (63.3 %) stellt der Transferaufwand die grösste Aufwandposition dar. Mit einem Anteil von 14.0 % (14.3 %) liegt der Personalaufwand an zweiter Stelle.

ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Aufwand	1 558 706	1 560 946	27 224	1 588 170	1 665 814	77 644	4.9%
30 Personalaufwand	222 725	235 002	-	235 002	233 489	- 1 513	- 0.6%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 929	118 630	300	118 930	111 542	- 7 388	- 6.2%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24 340	30 494	-	30 494	26 227	- 4 267	- 14.0%
34 Finanzaufwand	11 017	3 254	-	3 254	2 844	- 410	- 12.6%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	11 525	5 669	-	5 669	16 765	11 096	195.7%
36 Transferaufwand	986 463	981 175	26 824	1 007 999	1 059 286	51 287	5.1%
37 Durchlaufende Beiträge	103 403	105 432	-	105 432	121 583	16 151	15.3%
39 Interne Verrechnungen	87 304	81 290	100	81 390	94 078	12 688	15.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Personalaufwand (30)

Der Aufwand im Personalbereich liegt 1.5 Mio. Franken oder 0.6 % unter dem Voranschlag, was insbesondere auf tiefere Lohnnebenkosten (unter anderem Arbeitgeberbeiträge und Aus- und Weiterbildung) zurückzuführen ist. Obwohl 13.8 Vollzeitstellen mehr als in der Planung 2021 vorgesehen im Jahresmittelwert besetzt wurden (vgl. Kapitel 4.1), konnten diese Mehraufwendungen gegenüber dem Voranschlag aber durch Fluktuationsgewinne fast vollständig kompensiert werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Die Unterschreitung von 7.4 Mio. Franken oder 6.2 % zum Voranschlag inklusive bewilligter Kreditüberschreitung begründet sich hauptsächlich in tieferen Kosten für Dienstleistungen Dritter von 2.8 Mio. Franken sowie tieferer Dienstleistungen für Personen in Obhut von 1.7 Mio. Franken, 1.7 Mio. Franken tieferer Unterhalt für Mobilien und weniger Anschaffungen von Software im Umfang von 1.1 Mio. Franken.

Der Aufwand für die Bekämpfung der Corona-Pandemie überschreitet den Voranschlag um 5.3 Mio. Franken, wurde aber durch diverse Unterschreitungen anderer Positionen von insgesamt 6.4 Mio. Franken kompensiert.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Mit einer tiefer als geplanten Investitionstätigkeit resultieren die Abschreibungen bei den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) um 2.7 Mio. Franken und bei den Hochbauten um 1.5 Mio. Franken unter dem Voranschlagswert.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand liegt 0.4 Mio. Franken oder 12.6 % unter dem Voranschlag. Dieser Minderaufwand resultiert aus den tieferen Steuerskonti und geringeren Rückerstattungszinsen auf den Steuerabrechnungen von je rund 0.2 Mio. Franken. Vor dem Hintergrund der soliden Finanzlage des Staatshaushalts war keine zusätzliche Fremdfinanzierung notwendig, jedoch wurden im Umfang von 0.4 Mio. Franken Negativzinsen belastet. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr begründet sich hauptsächlich in der im Jahr 2020 durchgeführten Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen von rund 8 Mio. Franken (gemäss Finanzhaushaltsrecht mindestens alle fünf Jahre).

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Abweichung von 11.1 Mio. Franken oder 195.7 % zum Voranschlag begründet sich in der Mehreinlage in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden aufgrund höherer Einnahmen aus den Grundstücksgewinnsteuern. Insgesamt konnten 16.4 Mio. Franken in diese Spezialfinanzierung eingelegt werden. Daneben wurden 0.4 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung Zivilschutz eingelegt.

Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand fällt um 51.3 Mio. Franken oder 5.1 % höher aus als im Voranschlag inklusive bewilligter Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen vorgesehen. Dies ist insbesondere auf höhere Beiträge an Gemeinwesen und Dritte und weniger geleistete nicht aktivierte Investitionsbeiträge zurückzuführen.

ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Transferaufwand	986 463	981 175	26 824	1 007 999	1 059 286	51 287	5.1%
360 Ertragsanteile an Dritte	38 407	34 102	-	34 102	43 939	9 837	28.8%
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	10 571	11 747	-	11 747	11 142	- 605	- 5.2%
362 Finanz- und Lastenausgleich	296 854	272 387	-	272 387	273 090	703	0.3%
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	619 266	613 235	26 824	640 059	713 026	72 967	11.4%
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	1 188	-	-	-	2 500	2 500	100.0%
365 Wertberichtigungen Beteiligungen/Grundkapitalien	5	-	-	-	-	-	0.0%
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	20 172	49 704	-	49 704	15 589	- 34 115	- 68.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ertragsanteile an Dritte

Die Ertragsanteile an Dritte fallen rund 9.8 Mio. Franken höher als veranschlagt aus. Dies ist mehrheitlich auf die höheren Quellensteuern im Umfang von 10.1 Mio. Franken zurückzuführen.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen mit 0.6 Mio. Franken oder 5.2 % nur gering unter dem Voranschlag. Dies begründet sich vorwiegend in tieferen Entschädigungen an den Bund in Höhe von 0.3 Mio. Franken für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktrechtlichen Massnahmen sowie tieferen Entschädigungen an Gemeinden für Investitionen im Bereich Feuerschutz von rund 0.3 Mio. Franken.

Finanz- und Lastenausgleich

Der Aufwand für den nationalen und den innerkantonalen Finanzausgleich 2021 liegt im Rahmen des Voranschlags. Der NFA-Aufwand beträgt 185.2 Mio. Franken und beinhaltet den Ressourcen- und Härteausgleich. Ebenfalls in dieser Kontogruppe werden die an die Bezirke und Gemeinden geleisteten Nehmerbeiträge des horizontalen Steuerkraftausgleiches sowie der vom Kanton geleistete vertikale Normaufwandausgleich von insgesamt 87.9 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 3.7) verbucht.

Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte

Die negative Abweichung von 73 Mio. Franken oder 11.4 % zum Voranschlag inklusive bewilligtem Nachtragskredit und Kreditüberschreitung bei den Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte begründet sich mehrheitlich durch die Ausgaben für die Härtefallmassnahmen der Corona-Pandemie. Der Nachtragskredit zur Härtefallregelung zum Unterstützungspaket 2021 besonders hart betroffener Unternehmen (Kantonsratsbeschluss vom 24. Februar 2021) in der Höhe von 3.9 Mio. Franken und die genehmigte Kreditüberschreitung zum 3. Paket (dringlicher RRB Nr. 226/2021 vom 30. März 2021) in der Höhe von 19.2 Mio. Franken umfassen den Kantonsanteil dieser Beitragszahlungen. Der auf der Ertrags- und Aufwandseite brutto verbuchte Bundesanteil ist im Voranschlag nicht enthalten und beträgt 81.2 Mio. Franken. Ferner erfolgten höhere Vergütungen für pauschale Steueranrechnungen von 15.9 Mio. Franken.

Demgegenüber fielen insbesondere aufgrund der Teilrevision der Pflegefinanzierungsverordnung gemäss RRB Nr. 682/2020 vom 15. September 2020 tiefere Beiträge brutto an die Ergänzungsleistungen in der Höhe von 23.6 Mio. Franken an.

Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen

Die Wertberichtigungen von Darlehen im Verwaltungsvermögen liegen 2.5 Mio. Franken über dem Voranschlag, da diese grundsätzlich nicht budgetiert werden. Es handelt sich um die buchhalterische Berichtigung des Darlehens aus der Neuen Regionalpolitik an die Rotenfluebahn Mythenregion AG, die sich aufgrund der Werthaltigkeit ergeben hat.

Nicht aktivierte Investitionsbeiträge

Die nicht aktivierten Investitionsbeiträge liegen 34.1 Mio. Franken oder 68.6 % unter dem Voranschlag. Dies ist vor allem auf tiefere Investitionsbeiträge für den Bau der N4 Neue Axenstrasse von 12.3 Mio. Franken und an Alters- und Pflegeheime (inklusive Ersatzbau Phönix) von 6.2 Mio. Franken sowie weniger Beiträge im Energiebereich von 5.6 Mio. Franken, im Gewässerbau von 4 Mio. Franken sowie im Wald- und Naturschutz von 2.8 Mio. Franken zurückzuführen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft mit 77.5 Mio. Franken und die Beiträge an die Pflegefinanzierung mit 35.1 Mio. Franken. Letztere sind aufgrund des Wegfalls der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung für ungedeckte Pflegekosten entsprechend angestiegen. In der Nettobetrachtung mit den analogen Ertragskonten (vgl. Kapitel 3.3) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto (vgl. Kapitel 3.3) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Aufwandabweichungen

Nachfolgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Abweichungen der Jahresrechnung 2021 zum Voranschlag 2021 inklusive bewilligter Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen sowie zur Jahresrechnung 2020 (Vorjahresvergleich) auf der Aufwandseite dar:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERLÄUTERTEN BEDEUTENDEN ABWEICHUNGEN

Ausgewählte Aufwandspositionen Artengliederung - Aufwand (in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V *	2021 R	Abweichung zu 2021 V *		Abweichung zu 2020 R	
				abs.	%	abs.	%
30 Personalaufwand	222 725	235 002	233 489	- 1 513	- 0.6%	10 764	4.8%
Gehälter Verwaltung und Lehrpersonen	175 838	183 726	183 854	128		8 016	
Arbeitgeberbeiträge	33 075	35 515	34 454	- 1 061		1 379	
Aus- und Weiterbildung des Personals	1 706	2 810	2 301	- 509		595	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	12 106	12 951	12 880	- 71	0.0%	774	0.3%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111 929	118 930	111 542	- 7 388	- 6.2%	- 387	- 0.3%
Anschaffung Software	2 766	4 311	3 232	- 1 079		466	
Einrichtung neuer Verwaltungsräume	1 105	100	87	- 13		- 1 018	
Dienstleistungen Dritter und Honorare	23 869	29 777	27 025	- 2 752		3 156	
Bekämpfung übertragbare Krankheiten (Corona-Pandemie)	1 392	4 333	9 631	5 298		8 239	
Rückstellung und Abgeltung Spitäler (Corona-Pandemie)	10 000	-	- 2 721	- 2 721		- 10 000	
Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut	10 310	11 461	9 770	- 1 691		- 540	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	25 932	21 919	22 823	904		- 3 109	
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	11 526	13 750	12 025	- 1 725		499	
Wertberichtigungen auf Forderungen	341	2 837	3 112	275		2 771	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	24 688	30 442	26 558	- 3 884	- 3.3%	- 851	- 0.8%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24 340	30 494	26 227	- 4 267	- 14.0%	1 887	7.8%
Abschreibungen Tiefbauten (Strassenwesen)	19 741	23 581	20 864	- 2 717		1 123	
Abschreibungen Hochbauten	3 374	6 289	4 809	- 1 480		1 435	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	1 225	624	554	- 70	- 0.2%	- 671	- 2.8%
34 Finanzaufwand	11 017	3 254	2 844	- 410	- 12.6%	- 8 173	- 74.2%
Wertberichtigungen Sachanlagen Finanzvermögen	7 997	-	-	-		- 7 997	
Steuerskonti und Rückerstattungszins Steuerabrechnung	2 629	2 637	2 181	- 456		- 448	
Negativzinsen	78	225	367	142		289	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	391	617	296	- 96	- 3.0%	- 17	- 0.2%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	11 525	5 669	16 765	11 096	195.7%	5 240	45.5%
Innerkantonaler Finanzausgleich	10 931	5 250	16 382	11 132		5 451	
Spezialfinanzierung Zivilschutz	594	419	383	- 36		- 211	
36 Transferaufwand	986 463	1 007 999	1 059 286	51 287	5.1%	72 823	7.4%
Quellensteuern an Bezirke/Gemeinden	31 831	28 400	38 531	10 131		6 700	
Direkte Bundessteuer, Repartitionen	2 487	1 700	1 518	- 182		- 969	
Nationaler Finanzausgleich	296 854	272 387	273 090	703		- 23 764	
Beiträge an Kantone und Konkordate (insb. Bildungsdepartement)	55 702	57 833	57 974	141		2 272	
Beiträge Asylwesen und Flüchtlinge Gemeinden	13 529	12 600	11 681	- 919		- 1 848	
Abgeltungen an Transportunternehmen	31 270	25 500	26 122	622		- 5 148	
Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	153 277	157 015	160 810	3 795		7 533	
Ausfallentschädigungen und Beiträge an Kindertagesstätten	1 373	486	188	- 298		- 1 185	
Beiträge an Organisationen für die Wirtschaftsförderung	6 081	1 665	1 667	2		- 4 414	
Beiträge Impulsprogramm Corona-Pandemie	2 500	-	-	-		- 2 500	
Beiträge Härtefallmassnahmen Covid-19	0	23 104	104 257	81 153		104 257	
Beiträge an innerk. und ausserk. Behinderteneinrichtungen	47 809	48 169	44 824	- 3 345		- 2 985	
Beiträge an Ergänzungsleistungen (Haushalte)	77 029	85 300	61 884	- 23 616		- 15 345	
Beiträge an Prämienverbilligungen (Haushalte)	70 620	76 500	75 109	- 1 391		4 489	
Vergütungen für pauschale Steueranrechnungen	25 377	16 000	31 860	15 860		6 483	
Wertberichtigungen Darlehen VV	1 188	-	2 500	2 500		1 312	
Investitionsbeiträge an Bund (Axenstrasse)	974	15 100	2 777	- 12 323		1 803	
Investitionsbeiträge an private Organisationen (v. a. AFG, AWN)	9 222	13 157	5 772	- 7 385		- 3 450	
Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime (inkl. Phönix)	2 044	6 744	546	- 6 198		- 1 498	
Investitionsbeiträge an private Haushalte (v. a. Energie)	2 775	9 050	3 037	- 6 013		262	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	154 521	157 289	155 339	- 1 950	-0.2%	818	0.1%
37 Durchlaufende Beiträge	103 403	105 432	121 583	16 151	15.3%	18 180	17.6%
Beiträge an die Pflegefinanzierung	16 624	19 000	35 099	16 099		18 475	
Direktzahlungen Landwirtschaft	77 607	78 000	77 538	- 462		- 69	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	9 172	8 432	8 946	514	0.5%	- 226	- 0.2%
39 Interne Verrechnungen	87 304	81 390	94 078	12 688	15.6%	6 774	7.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KU)

3.3 Erläuterungen zum Ertrag der Erfolgsrechnung

Der Ertrag der Erfolgsrechnung ist um 305.5 Mio. Franken oder 19.4 % höher als budgetiert ausgefallen, was mehrheitlich auf den höheren Fiskalertrag, die Bundesbeiträge an die Härtefallmassnahmen für die Corona-Pandemie und die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen ist. Gegenüber dem Ertrag der Jahresrechnung 2020 mit 1663.8 Mio. Franken ergab sich eine Steigerung um 217.7 Mio. Franken oder 13.1 %. Mit 47.7 % (48.2 %) stellt der Fiskalertrag die grösste Ertragsposition dar. Mit einem Anteil von 30.3 % (29.8 %) liegt der Transferertrag an zweiter Stelle. Die leichte Verschiebung vom Fiskal- zum Transferertrag erklärt sich primär im erwähnten Anstieg aufgrund der Bundesbeiträge für die Härtefallmassnahmen für die Corona-Pandemie.

ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Ertrag	- 1 663 795	- 1 575 959	- 100	- 1 576 059	- 1 881 528	- 305 469	- 19.4%
40 Fiskalertrag	- 801 376	- 720 378	-	- 720 378	- 898 222	- 177 844	- 24.7%
41 Regalien und Konzessionen	- 56 218	- 55 577	-	- 55 577	- 81 203	- 25 626	- 46.1%
42 Entgelte	- 53 081	- 52 244	-	- 52 244	- 57 398	- 5 154	- 9.9%
43 Verschiedene Erträge	- 8 880	- 7 804	-	- 7 804	- 7 671	133	1.7%
44 Finanzertrag	- 53 182	- 46 469	-	- 46 469	- 50 433	- 3 964	- 8.5%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4 370	- 329	-	- 329	- 329	-	0.0%
46 Transferertrag	- 495 981	- 506 436	-	- 506 436	- 570 611	- 64 175	- 12.7%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 403	- 105 432	-	- 105 432	- 121 583	- 16 151	- 15.3%
49 Interne Verrechnungen	- 87 304	- 81 290	- 100	- 81 390	- 94 078	- 12 688	- 15.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag fällt um 177.8 Mio. Franken oder 24.7 % höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Zurückzuführen ist dies namentlich auf höhere Steuererträge bei den natürlichen Personen sowie auf die übrigen direkten Steuern. Der aufgrund zahlreicher Unwägbarkeiten im Rahmen der Corona-Pandemie budgetierte Einbruch bei den Steuererträgen ist nicht eingetreten. Im Gegenteil erfuhren insbesondere die Vermögenswerte aufgrund der anhaltenden Tiefzinsphase und der an die Wirtschaft geleisteten Unterstützungsgelder im Rahmen der Corona-Pandemie eine starke Zunahme.

ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Fiskalertrag	- 801 376	- 720 378	-	- 720 378	- 898 222	- 177 844	- 24.7%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 615 547	- 557 600	-	- 557 600	- 642 261	- 84 661	- 15.2%
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 41 624	- 45 200	-	- 45 200	- 96 877	- 51 677	- 114.3%
402 Übrige direkte Steuern	- 96 030	- 69 000	-	- 69 000	- 108 925	- 39 925	- 57.9%
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 48 175	- 48 578	-	- 48 578	- 50 159	- 1 581	- 3.3%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Direkte Steuern natürliche Personen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen sind um 84.7 Mio. Franken oder 15.2 % höher ausgefallen als budgetiert. Davon entfallen 71.6 Mio. Franken auf die Einkommens- und Vermögenssteuern und rund 13 Mio. Franken auf die Quellensteuern.

Direkte Steuern juristische Personen

Die direkten Steuern der juristischen Personen liegen 51.7 Mio. Franken oder 114.3 % über dem Voranschlag. Die Abweichung begründet sich nebst der guten Wirtschaftslage primär in der neuen Besteuerungsform für gemischte Gesellschaften mit überwiegend auslandbezogener Geschäftstätigkeit, welche in einer Übergangsfrist im Rahmen der per 2020 erfolgen Unternehmenssteuerreform (STAF) ihre Privilegien verlieren.

Übrige direkte Steuern

41.2 Mio. Franken mehr Grundstückgewinnsteuern und ein um 1.3 Mio. Franken tieferer Anteil am Ertrag der Spielbanken- und Spielautomatenabgabe des Bundes führten vorwiegend zu den um 39.9 Mio. Franken oder 57.9% höheren Erträgen aus den übrigen direkten Steuern gegenüber dem Voranschlag. Durch die Steigerung bei den Vermögenswerten aufgrund der Negativzinssituation erreichten die Grundstückgewinnsteuern mit 106.2 Mio. Franken einen Rekordwert.

Besitz- und Aufwandsteuern

Die um 1.6 Mio. Franken oder 3.3 % höher als budgetierten Besitz- und Aufwandsteuern resultieren grösstenteils aus den Motorfahrzeugsteuern (Spezialfinanzierung Strassenwesen).

Regalien und Konzessionen (41)

Der Ertrag aus Regalien und Konzessionen liegt 25.6 Mio. Franken oder 46.1 % über dem Voranschlag. Dies lässt sich hauptsächlich auf die höhere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank von insgesamt 74.6 Mio. Franken und damit zusätzlichen 25 Mio. Franken zurückführen.

Entgelte (42)

Die Entgelte liegen 5.2 Mio. Franken oder 9.9 % über dem Voranschlagswert. Der Ertrag von 57.4 Mio. Franken (53.1) ist gegenüber dem Vorjahr um rund 4.3 Mio. Franken gestiegen. Dies ist mehrheitlich auf tiefere Gebühreneinnahmen (insbesondere verrechnete Verfahrenskosten der kantonalisierten Staatsanwaltschaft) und tiefere Rückerstattungen bei der inner- und ausserkantonalen Spitalfinanzierung zurückzuführen.

Verschiedene Erträge (43)

Die verschiedenen Erträge setzen sich aus diversen kleineren Positionen zusammen und liegen rund 0.1 Mio. Franken oder 1.7 % tiefer als budgetiert.

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag fällt um 4 Mio. Franken oder 8.5 % höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Dies ist hauptsächlich auf die um 4.3 Mio. höhere Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank zurückzuführen.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Beinhaltet die Entnahme aus dem Lotteriefonds von 0.3 Mio. Franken für das Y-Magazin und dem Diözesanfonds von Fr. 4000.--.

Transferertrag (46)

Der Transferertrag fällt um 64.2 Mio. Franken oder 12.7 % höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Zurückzuführen ist dies namentlich auf höhere Entschädigungen von Gemeinwesen.

ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Transferertrag	- 495 981	- 506 436	-	- 506 436	- 570 611	- 64 175	- 12.7%
460 Ertragsanteile	- 227 511	- 214 155	-	- 214 155	- 250 602	- 36 447	- 17.0%
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	- 67 614	- 71 300	-	- 71 300	- 124 363	- 53 063	- 74.4%
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 58 810	- 58 809	-	- 58 809	- 58 763	46	0.1%
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	- 141 950	- 162 072	-	- 162 072	- 136 830	25 242	15.6%
469 Übriger Transferertrag	- 96	- 100	-	- 100	- 53	47	47.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ertragsanteile

Die um 36.4 Mio. Franken oder 17 % über dem Voranschlag liegenden Ertragsanteile sind hauptsächlich auf einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer von 21.1 Mio. Franken, der pauschalen Steueranrechnung von 10.5 Mio. Franken und der Verrechnungsteuer von 4.2 Mio. Franken. zurückzuführen.

Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen

Die rund 53.1 Mio. Franken höheren Entschädigungen von Gemeinwesen im Vergleich zum Voranschlag begründen sich hauptsächlich in den 81.2 Mio. Franken höheren Bundesbeiträgen im Zusammenhang mit den Härtefallmassnahmen für die Corona-Pandemie sowie dem Wegfall der Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen von 32.5 Mio. Franken.

Finanz- und Lastenausgleich

Die minimale Abweichung in Höhe von Fr. 46 000.-- erfolgte aufgrund der Abweichungen der Beiträge der Bezirke und Gemeinden in den innerkantonalen Finanzausgleich und des Beitrags für den geografisch-topografischen Lastenausgleich aus dem NFA.

Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte

Die Beiträge von Gemeinwesen und Dritten fallen 25.2 Mio. Franken oder 15.6 % tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die aufgrund Projektverzögerung tieferen Bundesbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse von 11.3 Mio. Franken, die um 6.1 Mio. Franken tieferen Bundesbeiträge im Bereich Energie und Klima, die um 2.6 Mio. Franken tieferen Bezirks- und Gemeindebeiträge im Bereich Sonderschulung und Verkehrsangebot sowie die um 2.2 Mio. Franken tieferen Beiträge an die Prämienverbilligung zurückzuführen.

Übriger Transferertrag

Die Abweichung von Fr. 47 000.-- gegenüber dem Voranschlag begründet sich in der tieferen Rückverteilung der CO2-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft mit 78.3 Mio. Franken und die Beiträge an die Pflegefinanzierung mit 35.1 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit den analogen Aufwandskonten (vgl. Kapitel 3.2) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandskonto (vgl. Kapitel 3.2) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Ertragsabweichungen

Nachfolgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Abweichungen der Jahresrechnung 2021 zum Voranschlag 2021 inklusive bewilligter Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen sowie zur Jahresrechnung 2020 (Vorjahresvergleich) auf der Ertragsseite dar:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERLÄUTERTEN BEDEUTENDEN ABWEICHUNGEN

Ausgewählte Ertragspositionen Artengliederung - Ertrag (in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V *	2021 R	Abweichung zu 2021 V *		Abweichung zu 2020 R	
				abs.	%	abs.	%
40 Fiskalertrag	- 801 376	- 720 378	- 898 222	- 177 844	- 24.7%	- 96 846	- 12.1%
Nachträge Einkommens- und Vermögenssteuern	- 172 053	- 62 800	- 128 093	- 65 293		43 960	
Nachsteuern Einkommens- und Vermögenssteuern	- 2 891	- 1 400	- 1 319	81		1 572	
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	- 382 406	- 437 500	- 441 446	- 3 946		- 59 040	
Quellensteuern	- 48 505	- 43 700	- 56 737	- 13 037		- 8 232	
Steuer auf Kapitalabfindungen natürliche Personen	- 9 128	- 12 000	- 14 613	- 2 613		- 5 485	
Gewinn- und Kapitalsteuern (inkl. Nachträge und Nachsteuern)	- 41 624	- 45 200	- 96 877	- 51 677		- 55 253	
Grundstückgewinnsteuern	- 91 746	- 65 000	- 106 189	- 41 189		- 14 443	
Ertrag der Spielbanken- und Spielautomatenabgabe	- 4 284	- 4 000	- 2 736	1 264		1 548	
Motorfahrzeugsteuern	- 45 374	- 45 878	- 47 247	- 1 369		- 1 873	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 3 366	- 2 900	- 2 966	- 66	0.0%	400	0.0%
41 Regalien und Konzessionen	- 56 218	- 55 577	- 81 203	- 25 626	- 46.1%	- 24 985	- 44.4%
Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank	- 49 558	- 49 600	- 74 550	- 24 950		- 24 992	
Wasserrechtsgebühren	- 5 045	- 4 517	- 5 073	- 556		- 28	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 1 615	- 1 460	- 1 580	- 120	- 0.2%	35	0.1%
42 Entgelte	- 53 081	- 52 244	- 57 398	- 5 154	- 9.9%	- 4 317	- 8.1%
Verfahrenskosten	- 2 837	- 4 000	- 7 176	- 3 176		- 4 338	
Rückerstattungen diverse VE	- 3 131	- 1 178	- 1 641	- 463		1 490	
Rückerstattungen inner- und ausserkantonale Spitäler	- 3 370	- 380	- 3 471	- 3 091		- 101	
Ordnungsbussen	- 6 150	- 6 900	- 5 849	1 051		301	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 40 430	- 43 786	- 39 261	525	1.0%	- 1 669	- 3.1%
43 Verschiedene Erträge	- 8 880	- 7 804	- 7 671	133	1.7%	1 209	13.6%
Beschlagnahmte Vermögenswerte	- 806	0	- 2	- 2		804	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 8 074	- 7 804	- 7 669	135	1.7%	405	4.6%
44 Finanzertrag	- 53 182	- 46 469	- 50 433	- 3 964	- 8.5%	2 749	5.2%
Gewinnausschüttung Schwyzer Kantonalbank	- 36 777	- 31 700	- 36 000	- 4 300		777	
Abgeltung Staatsgarantie Schwyzer Kantonalbank	- 11 223	- 12 300	- 10 500	1 800		723	
Wertberichtigungen Liegenschaften FV	- 2 027	-	- 42	- 42		1 985	
Aufwertungen Verwaltungsvermögen	-	-	- 813	- 813		- 813	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 3 155	- 2 469	- 3 078	- 609	- 1.3%	77	0.1%
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	- 4 370	- 329	- 329	-	0.0%	4 041	92.5%
46 Transferertrag	- 495 981	- 506 436	- 570 611	- 64 175	- 12.7%	- 74 630	- 15.0%
Anteil an direkter Bundessteuer	- 180 808	- 163 875	- 185 018	- 21 143		- 4 210	
Pauschale Steueranrechnung Bundes-, Bezirks- u. Gemeindeanteile	- 16 089	- 9 700	- 20 224	- 10 524		- 4 135	
Anteil an Verrechnungssteuer	- 5 990	- 14 300	- 18 504	- 4 204		- 12 514	
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 8 651	- 9 912	- 10 075	- 163		- 1 424	
Bundesbeiträge Härtefallmassnahmen Covid-19	-	-	- 81 153	- 81 153		- 81 153	
Bundesbeiträge Gesundheitsversorgung Corona-Pandemie	- 287	- 178	- 5 016	- 4 838		- 4 729	
Bundesbeiträge für das Asyl- und Flüchtlingswesen	- 21 167	- 20 767	- 19 125	1 642		2 042	
Beiträge an Ergänzungsleistungen	- 47 577	- 52 800	- 19 305	33 495		28 272	
Beiträge an Prämienverbilligung	- 59 609	- 63 504	- 61 656	1 848		- 2 047	
Bundesbeiträge für Energie und Klima	-	- 7 000	- 932	6 068		- 932	
Bundesbeiträge für neue Axenstrasse	- 896	- 13 892	- 2 554	11 338		- 1 658	
Beiträge Bezirke/Gemeinden für Sonderschulen	- 15 731	- 15 800	- 14 669	1 131		1 062	
Beiträge Bezirke/Gemeinden für Verkehrsangebot	- 20 326	- 15 300	- 13 907	1 393		6 419	
Rückerstattung von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen	- 2 536	- 405	- 1 233	- 828		1 303	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 116 314	- 119 003	- 117 240	1 763	0.3%	- 926	- 0.2%
47 Durchlaufende Beiträge	- 103 403	- 105 432	- 121 583	- 16 151	- 15.3%	- 18 180	- 17.6%
Beiträge an die Pflegefinanzierung	- 16 624	- 19 000	- 35 099	- 16 099		- 18 475	
Direktzahlungen Landwirtschaft	- 78 005	- 78 506	- 78 264	242		- 259	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 8 774	- 7 926	- 8 220	- 294	- 0.3%	554	0.5%
49 Interne Verrechnungen	- 87 304	- 81 390	- 94 078	- 12 688	- 15.6%	- 6 774	- 7.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
 * : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KU)

3.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Die Investitionsrechnung 2021 schliesst mit Nettoinvestitionen von 39.4 Mio. Franken ab, 52.8 Mio. Franken waren budgetiert. Die Abweichung von 13.5 Mio. Franken oder 25.5 % wird massgebend durch weniger Projektausgaben bei den Hoch- und Tiefbauten verursacht.

ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Investitionsrechnung							
Total Ausgaben	40 674	62 435	-	62 435	48 305	- 14 130	- 22.6%
Total Einnahmen	- 12 421	- 9 594	-	- 9 594	- 8 946	648	6.8%
Nettoinvestitionen (+)	28 253	52 841	-	52 841	39 359	- 13 482	- 25.5%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.5 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

3.5.1 Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben liegen 14.1 Mio. Franken oder 22.6 % unter dem Voranschlag. Mit einem Anteil von 49.9 % (75.9 %) bilden die Strassen und Verkehrswege den Grossteil der Investitionsausgaben, gefolgt von den Investitionen in Hochbauten mit einem Anteil von 39.5 % (8 %).

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSAUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
5 Investitionsausgaben	40 674	62 435	-	62 435	48 305	- 14 130	- 22.6%
50 Sachanlagen	34 769	60 435	-	60 435	44 230	- 16 205	- 26.8%
500 Grundstücke	-	-	-	-	-	-	0.0%
501 Strassen / Verkehrswege	30 873	30 600	-	30 600	24 098	- 6 502	- 21.2%
504 Hochbauten	3 265	28 600	-	28 600	19 080	- 9 520	- 33.3%
506 Mobilien	631	1 235	-	1 235	1 052	- 183	- 14.8%
54 Darlehen	5 900	2 000	-	2 000	4 075	2 075	103.8%
545 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	5 900	2 000	-	2 000	4 075	2 075	103.8%
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	5	-	-	-	-	-	0.0%
555 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	5	-	-	-	-	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Strassen und Verkehrswege (501)

Der Voranschlag für den Ausbau der Kantonsstrassen und Verkehrswege wird um 6.5 Mio. Franken oder 21.2 % unterschritten. Ein Teil der geplanten Vorhaben im Strassenwesen konnte insbesondere aufgrund von Projektverschiebungen und Verzögerungen nicht planmässig umgesetzt werden. Zudem sind verschiedene Projekte oder Abschnitte kostengünstiger als geplant ausgefallen.

Die Ausgaben erfolgten hauptsächlich für das Grossprojekt Südumfahrung Küssnacht, Abschnitt Ebnet-Räbmatt (Landerwerb, Entschädigungen und Trägerschaftsänderung d. h. 25.3 % der Gesamtausgaben), den Anschluss Steinerstrasse, Schwyz (21.4 % der Gesamtausgaben) sowie für den Ausbau Stalden-Windstock, Schwyz (12.1 % der Gesamtausgaben), und den Kreisel Alp in Einsiedeln (4 % der Gesamtausgaben).

Hochbauten (504)

Bei den Hochbauten resultierten gegenüber dem Voranschlag Minderausgaben von 9.5 Mio. Franken oder 33.3 %. Die Ausgaben für Hochbauten im Verwaltungsvermögen von 19.1 Mio. Franken erfolgten mehrheitlich

für die Bauarbeiten des Neubaus des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz im Umfang von 11 Mio. Franken und die Planungsarbeiten des Neubaus der Kantonsschule Auserschwyz inklusive der Sanierung der Turnhalle im Umfang von 6.4 Mio. Franken.

Mobilien (506)

Das Ausgaben von rund 1 Mio. Franken betreffen die Anschaffungen von Kommunalfahrzeugen und einem Elektrokommunalfahrzeug des Tiefbauamtes.

Darlehen (545)

Im 2021 wurden das Darlehen an den Fonds für landwirtschaftliche Betriebshilfe und Investitionskredite um 4 Mio. Franken erhöht, davon 1 Mio. Franken aus kantonalen Mitteln und 3 Mio. Franken aus Bundesgeldern. Ferner erfolgte die Auszahlung eines Darlehens an die axsana AG (Betriebsgesellschaft des elektronischen Patientendossiers) in der Höhe von Fr. 75 000.--.

3.5.2 Investitionseinnahmen

Die Investitionseinnahmen im Rechnungsjahr 2021 liegen 6.8 % unter dem Voranschlag. Die Einnahmen sind aufgeteilt in Investitionsbeiträge vom Bund mit einem Anteil von 48.5 % (42.2 %), in Rückzahlungen von Darlehen mit einem Anteil von 46.2 % (9.6 %), in Rückerstattungen mit einem Anteil von 3.3 % (48.2 %) sowie einer Übertragung eines Grundstückes in das Finanzvermögen von 2 % (0 %).

ARTENGLIEDERUNG - INVESTITIONSEINNAHMEN

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
6 Investitionseinnahmen	- 12 421	- 9 594	-	- 9 594	- 8 946	648	6.8%
60 Übertragung Sachanlagen ins Finanzvermögen	1	-	-	-	- 177	- 177	-100.0%
600 Übertragung von Grundstücken	1	-	-	-	- 177	- 177	-100.0%
61 Rückerstattungen	- 5 982	- 3 726	-	- 3 726	- 296	3 430	92.1%
610 Rückerstattungen Grundstücke	- 1	-	-	-	0	-	- 100.0%
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 5 982	- 3 326	-	- 3 326	- 296	3 030	91.1%
614 Rückerstattungen Hochbauten	-	- 400	-	- 400	-	400	100.0%
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	- 5 244	- 4 478	-	- 4 478	- 4 340	138	3.1%
630 Investitionsbeiträge Bund	- 5 244	- 4 478	-	- 4 478	- 4 340	138	3.1%
64 Rückzahlung von Darlehen	- 1 196	- 1 390	-	- 1 390	- 4 133	- 2 743	- 197.3%
644 Rückzahlung Darlehen öff. Unternehmungen	- 630	- 516	-	- 516	- 516	-	0.0%
645 Rückzahlung Darlehen priv. Unternehmungen	- 566	- 874	-	- 874	- 3 617	- 2 743	- 313.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Übertragung Grundstücke ins Finanzvermögen (600)

Im Zusammenhang mit der Erschliessung des Entwicklungsschwerpunktes (ESP) um den Bahnhof Arth-Goldau erfolgte die Übertragung eines Grundstückes ins Finanzvermögen.

Rückerstattungen Strassen und Verkehrswege (611)

Die Rückerstattungen bei den Strassen und Verkehrswegen beinhalten hauptsächlich die Kostenbeteiligungen an die Südumfahrung Küsnacht und die Bushaltestelle Biberbrugg.

Investitionsbeiträge vom Bund (630)

Die Investitionsbeiträge setzen sich aus Bundesbeiträgen an den Bau und Ausbau von Hauptstrassen, an die Lärmschutzmassnahmen sowie an die Agglomerationsprogramme zusammen.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Es erfolgte die planmässige Rückzahlung eines Teils des Darlehens an die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) in der Höhe von 0.5 Mio. Franken.

Rückzahlungen von Darlehen private Unternehmungen (645)

Hierbei handelt es sich um die Rückzahlungen von 2.8 Mio. Franken der an die Spitäler gewährten Darlehen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, um 0.6 Mio. Franken der Darlehen im Bereich der wirtschaftlichen und touristischen Regionalpolitik, um rund 0.2 Mio. Franken der forstwirtschaftlichen Investitionskredite sowie um die planmässige Rückzahlungsrate des Darlehens an die Luftseilbahn Ried-Illegau von Fr. 35 000.--.

3.6 Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 97 339	345	27 124	27 469	- 195 951	- 223 420	- 813.4%
0 Allgemeine Verwaltung	58 335	62 509	-	62 509	56 232	- 6 277	- 10.0%
01 Legislative und Exekutive	2 243	2 368	-	2 368	2 277	- 91	- 3.8%
02 Allgemeine Dienste	56 092	60 141	-	60 141	53 955	- 6 186	- 10.3%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	103 161	114 068	350	114 418	110 492	- 3 926	- 3.4%
11 Öffentliche Sicherheit	81 188	85 383	-	85 383	86 471	1 088	1.3%
12 Rechtssprechung	11 623	18 353	350	18 703	17 483	- 1 220	- 6.5%
13 Strafvollzug	2 529	- 320	-	- 320	- 2 826	- 2 506	- 783.1%
14 Allgemeines Rechtswesen	5 949	7 235	-	7 235	6 798	- 437	- 6.0%
15 Feuerwehr	746	1 552	-	1 552	882	- 670	- 43.2%
16 Verteidigung	1 126	1 865	-	1 865	1 684	- 181	- 9.7%
2 Bildung	176 290	182 188	3 670	185 857	186 312	455	0.2%
21 Obligatorische Schule	43 307	43 996	-	43 995	43 832	- 163	- 0.4%
22 Sonderschulen	17 925	17 857	-	17 857	20 513	2 656	14.9%
23 Berufliche Grundbildung	22 730	24 881	500	25 381	24 728	- 653	- 2.6%
25 Allgemeinbildende Schulen	29 883	30 777	-	30 777	30 025	- 752	- 2.4%
26 Höhere Berufsbildung	10 369	10 726	2 400	13 126	12 378	- 748	- 5.7%
27 Hochschulen	48 640	50 379	770	51 149	51 409	260	0.5%
28 Forschung	271	271	-	271	271	-	0.0%
29 Übriges Bildungswesen	3 165	3 301	-	3 301	3 156	- 145	- 4.4%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5 778	6 069	-	6 069	5 793	- 276	- 4.5%
31 Kulturerbe	2 192	2 268	-	2 268	2 159	- 109	- 4.8%
32 Kultur, übrige	3 579	3 725	-	3 725	3 628	- 97	- 2.6%
34 Sport und Freizeit	7	76	-	76	6	- 70	- 92.1%
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-	-	-	-	0	0	0.0%
4 Gesundheit	173 628	175 115	-	175 115	174 306	- 809	- 0.5%
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	157 160	165 429	-	165 429	165 514	85	0.1%
42 Ambulante Krankenpflege	770	870	-	870	848	- 22	- 2.5%
43 Gesundheitsprävention	13 486	6 155	-	6 155	3 651	- 2 504	- 40.7%
49 Gesundheitswesen, n.a.g.	2 212	2 661	-	2 661	4 293	1 632	61.3%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
5 Soziale Sicherheit	103 778	115 267	-	115 267	117 588	2 321	2.0%
51 Krankheit und Unfall	12 968	14 893	-	14 893	15 409	516	3.5%
52 Invalidität	48 154	51 698	-	51 698	53 917	2 219	4.3%
53 Alter + Hinterlassene	31 647	34 816	-	34 816	35 051	235	0.7%
54 Familie und Jugend	10 658	11 405	-	11 405	11 324	- 81	- 0.7%
55 Arbeitslosigkeit	1 296	1 357	-	1 357	1 212	- 145	- 10.7%
56 Sozialer Wohnungsbau	28	20	-	20	15	- 5	- 25.0%
57 Sozialhilfe und Asylwesen	- 973	1 078	-	1 078	660	- 418	- 38.8%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	30 233	26 257	479	26 738	28 522	1 784	6.7%
61 Strassenverkehr	346	327	479	808	963	155	19.2%
62 Öffentlicher Verkehr	29 890	25 935	-	25 935	27 563	1 628	6.3%
63 Verkehr, übrige	- 3	- 5	-	- 5	- 4	1	20.0%
7 Umweltschutz und Raumordnung	8 282	14 024	- 240	13 784	7 002	- 6 782	- 49.2%
71 Wasserversorgung	- 5 049	- 4 307	-	- 4 307	- 4 896	- 589	- 13.7%
72 Abwasserbeseitigung	864	1 355	-	1 355	1 352	- 3	- 0.2%
74 Verbauungen	5 891	6 837	- 240	6 597	3 773	- 2 824	- 42.8%
75 Arten- und Landschaftsschutz	652	2 097	-	2 097	467	- 1 630	- 77.7%
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	304	1 985	-	1 985	742	- 1 243	- 62.6%
77 Übriger Umweltschutz	2 401	2 508	-	2 508	2 418	- 90	- 3.6%
79 Raumordnung	3 219	3 549	-	3 549	3 146	- 403	- 11.4%
8 Volkswirtschaft	- 20 420	- 19 382	22 865	3 482	- 3 662	- 7 144	- 205.2%
81 Landwirtschaft	8 680	9 339	-	9 339	8 337	- 1 002	- 10.7%
82 Forstwirtschaft	4 046	3 933	- 240	3 693	2 375	- 1 318	- 35.7%
83 Jagd und Fischerei	573	990	-	990	895	- 95	- 9.6%
85 Industrie, Gewerbe, Handel	12 032	5 186	23 105	28 290	28 590	300	1.1%
86 Banken und Versicherungen	- 48 646	- 44 200	-	- 44 200	- 47 062	- 2 862	- 6.5%
87 Brennstoffe und Energie	2 895	5 370	-	5 370	3 203	- 2 167	- 40.4%
9 Finanzen und Steuern	- 736 404	- 675 770	-	- 675 770	- 878 536	- 202 766	- 30.0%
91 Steuern	- 925 170	- 843 545	-	- 843 545	- 1 034 225	- 190 680	- 22.6%
93 Finanz- und Lastenausgleich	242 935	216 828	-	216 828	228 709	11 881	5.5%
95 Ertragsanteile, übrige	- 57 442	- 55 024	-	- 55 024	- 79 883	- 24 859	- 45.2%
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	- 101	- 318	-	- 318	2 045	2 363	743.1%
99 Nicht aufgeteilte Posten	3 374	6 289	-	6 289	4 818	- 1 471	- 23.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Investitionsrechnung	28 253	52 841	0	52 841	39 359	- 13 482	- 25.5%
0 Allgemeine Verwaltung	92	1 700	-	1 700	- 324	- 2 024	- 119.1%
02 Allgemeine Dienste	92	1 700	-	1 700	- 324	- 2 024	- 119.1%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	572	4 850	-	4 850	948	- 3 902	- 80.5%
11 Öffentliche Sicherheit	607	1 450	-	1 450	33	- 1 417	- 97.7%
12 Rechtssprechung	22	900	-	900	9	- 891	- 99.0%
13 Strafvollzug	52	2 100	-	2 100	21	- 2 079	- 99.0%
15 Feuerwehr	- 109	400	-	400	885	485	121.3%
2 Bildung	2 505	20 599	-	20 599	17 682	- 2 917	- 14.2%
22 Sonderschulen	1 864	10 000	-	10 000	11 130	1 130	11.3%
23 Berufliche Grundbildung	36	3 100	-	3 100	34	- 3 066	- 98.9%
25 Allgemeinbildende Schulen	367	7 349	-	7 349	6 479	- 870	- 11.8%
27 Hochschulen	238	150	-	150	39	- 111	- 74.0%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	622	-	-	-	246	246	100.0%
31 Kulturerbe	622	-	-	-	246	246	100.0%
4 Gesundheit	3 905	-	-	-	- 2 752	- 2 752	-100.0%
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	-	-	-	-	- 2 752	- 2 752	-100.0%
49 Gesundheitswesen, n.a.g.	3 905	-	-	-	-	-	0.0%
5 Soziale Sicherheit	11	1 500	-	1 500	-	- 1 500	- 100.0%
57 Sozialhilfe und Asylwesen	11	1 500	-	1 500	-	- 1 500	- 100.0%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19 077	23 032	-	23 032	20 314	- 2 718	- 11.8%
61 Strassenverkehr	19 741	23 582	-	23 582	20 864	- 2 718	- 11.5%
62 Öffentlicher Verkehr	- 664	- 550	-	- 550	- 550	-	0.0%
7 Umweltschutz und Raumordnung	96	- 29	-	- 29	- 91	- 62	- 213.8%
74 Verbauungen	96	- 29	-	- 29	- 91	- 62	- 213.8%
8 Volkswirtschaft	1 373	1 189	-	1 189	3 336	2 147	180.6%
81 Landwirtschaft	1 350	1 000	-	1 000	4 000	3 000	300.0%
82 Forstwirtschaft	96	- 29	-	- 29	- 91	- 62	- 213.8%
85 Industrie, Gewerbe, Handel	- 73	218	-	218	- 573	- 791	- 362.8%
9 Finanzen und Steuern	0	0	0	0	0	-	0.0%
95 Ertragsanteile, übrige	0	0	0	0	0	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.7 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001, FAG, SRSZ 154.100, fördert der innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Finanzausgleich (z. B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbesoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Finanzausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem direkten Finanzausgleich (Normaufwandausgleich) drei bewährte Instrumente zur Verfügung.

Indirekter Finanzausgleich	• Beiträge Gemeinden an Kanton • Beiträge Kanton an Gemeinden
Horizontaler Finanzausgleich	• Steuerkraftausgleich • Verteilung Grundstückgewinnsteuer
Direkter Finanzausgleich	• Normaufwandausgleich • Normaufwände • Strukturaufwände • Normerträge

Für den Normaufwandausgleich stellte der Kanton im 2021 25 Mio. Franken zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung. Davon sind 2 Mio. Franken von der Spezialfinanzierung Strassenwesen beigesteuert. Die Zuteilung der Grundstückgewinnsteuern an den innerkantonalen Finanzausgleich war aufgrund des höheren Grundstückgewinnsteuerertrages um rund 11.1 Mio. Franken höher als budgetiert und betrug 27.4 Mio. Franken (21.9). Die Aufstellung des Finanzausgleichs pro Gemeinde und Bezirk findet sich in den zusätzlichen Informationen des Amtes für Finanzen (vgl. Kapitel 8).

ÜBERSICHT KANTONALER FINANZAUSGLEICH

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 R	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Vertikaler, direkter Finanzausgleich (Aufwand Kanton)	24 999	25 000	23 000	23 000	23 000	0	0.0%
Total Aufwand	88 889	88 275	91 942	87 901	87 871	- 30	0.0%
Normaufwandausgleich	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke	12 886	12 668	13 978	12 556	12 530	- 26	- 0.2%
Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden	51 003	50 607	52 963	50 345	50 341	- 4	0.0%
Total Ertrag	- 66 283	- 71 215	- 75 832	- 70 151	- 81 253	- 11 102	- 15.8%
Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken	- 8 894	- 8 868	- 8 889	- 8 889	- 8 864	25	0.3%
Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden	- 41 004	- 43 007	- 43 012	- 43 012	- 43 007	5	0.0%
Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen	-	-	- 2 000	- 2 000	- 2 000	-	0.0%
Interne Zuweisung Anteil Ertrag GGST	- 16 386	- 19 339	- 21 931	- 16 250	- 27 382	- 11 132	- 68.5%
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (Einlage, Aufwand)	2 393	7 939	6 890	5 250	16 382	11 132	212.0%
Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung (Entnahme, Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%

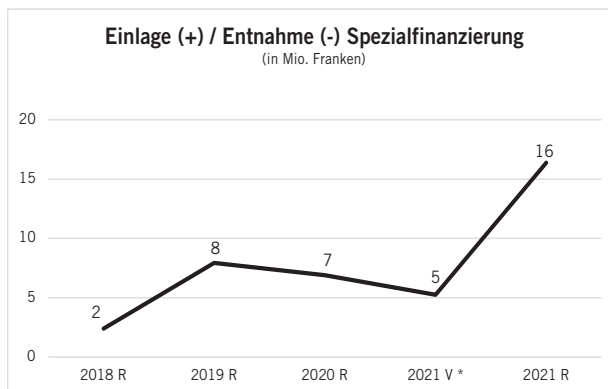
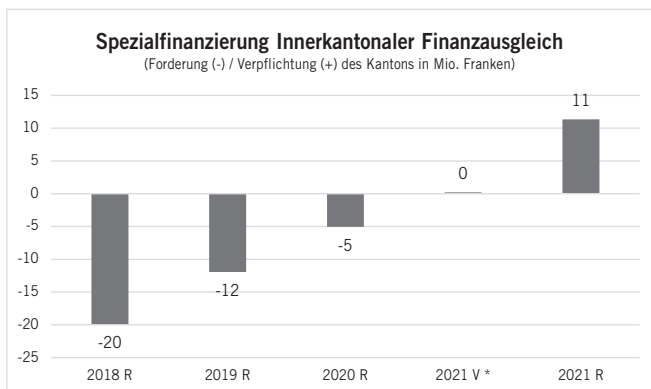
(+) : Aufwand; (-) : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der höhere Anteil an den Grundstückgewinnsteuern führte dazu, dass die Einlage in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches im Berichtsjahr 16.4 Mio. Franken (6.9) betrug, was zu einer entsprechend höher als geplanten – aber auch erwünschten – vollständigen Reduktion der Forderung des Kantons gegenüber der Spezialfinanzierung führte. Aus der Forderung per 31. Dezember 2017 mit einem Bestand von 22.3 Mio. Franken resultiert inzwischen eine Verbindlichkeit von 11.3 Mio. Franken.

Bilanz

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 R	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.	22 283	19 890	11 951	5 060	5 060	0	0.0%
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 2 393	- 7 939	- 6 890	- 5 250	- 16 382	- 11 132	- 212.0%
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-	0.0%
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.	19 890	11 951	5 060	- 190	- 11 322	- 11 132	- 5871.7%

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



3.8 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbauamt des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999, SRSZ 442.110, StraG, gespiesen wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (interne Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), die im Berichtsjahr 49.1 Mio. Franken (47.2) betragen. Weitere massgebende Mittel stammen aus dem Kantonsanteil an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe in der Höhe von 12.8 Mio. Franken (12) und den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50 % der Mineralölsteuer) in der Höhe von 10.1 Mio. Franken (8.7).

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 R	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Total Aufwand	65 346	61 684	65 020	72 592	59 297	- 13 295	- 18.3%
Personalaufwand	9 488	9 379	9 313	9 893	9 626	- 267	- 2.7%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 086	18 688	21 587	17 749	19 856	2 107	11.9%
Abschreibungen Verw.vermögen	32 671	27 410	19 741	23 581	20 864	- 2 717	- 11.5%
Finanzaufwand	-	-	7 101	-	-	-	0.0%
Nicht akt. Investitionsbeiträge an Bund (N4 neue Axenstr.)	4 413	2 518	974	15 100	2 777	- 12 323	- 81.6%
Bezirks- und Gemeindebeiträge	2 929	2 951	2 978	3 000	2 982	- 18	- 0.6%
Übriger Transferaufwand	59	20	434	529	403	- 126	- 23.8%
Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich	-	-	2 000	2 000	2 000	-	0.0%
Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten)	700	718	892	740	789	49	6.6%
Total Ertrag	- 87 524	- 88 157	- 72 770	- 87 950	- 79 060	8 890	10.1%
Entgelte	- 910	- 912	- 948	- 1 015	- 962	53	5.2%
Finanzertrag	-	- 292	- 65	- 10	- 277	- 267	- 2670.0%
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 8 459	- 8 748	- 8 651	- 9 912	- 10 075	- 163	- 1.6%
Anteil am Ertrag LSVA	- 11 893	- 11 881	- 12 000	- 12 455	- 12 791	- 336	- 2.7%
Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen	- 2 723	- 2 723	- 2 657	- 2 723	- 2 657	66	2.4%
Beiträge vom Bund (N4 neue Axenstr.)	- 4 060	- 2 316	- 896	- 13 892	- 2 554	11 338	81.6%
Übriger Transferertrag	- 189	- 255	- 271	- 149	- 333	- 184	- 123.2%
Nettoertrag Verkehrsamt + Interne Verrechnungen	- 59 290	- 61 031	- 47 282	- 47 794	- 49 411	- 1 617	- 3.4%
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 22 177	- 26 474	- 7 750	- 15 358	- 19 763	- 4 405	- 28.7%

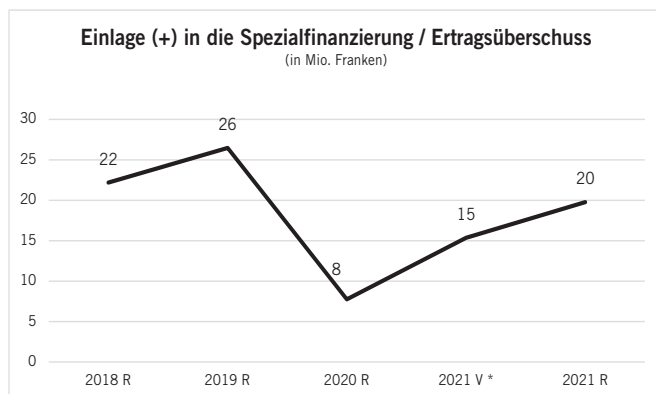
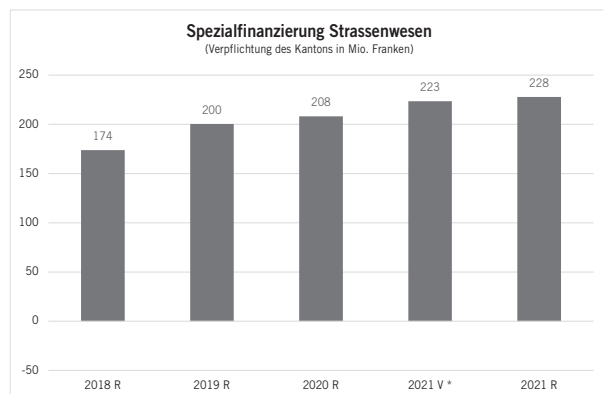
(+) : Aufwand (-überschuss); (-) : Ertrag (-überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) steigt von 208.1 Mio. Franken auf 227.8 Mio. Franken per Ende 2021. Dies entspricht einer Abweichung von 4.4 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2021. Die langfristige Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2022–2036) rechnet bis 2036 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf rund 67.8 Mio. Franken.

Bilanz

(in Fr. 1 000)	2018 R	2019 R	2020 R	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
Spezialfinanzierung Strassenwesen 01.01.	- 151 677	- 173 854	- 200 329	- 208 079	- 208 079	0	0.0%
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 22 177	- 26 474	- 7 750	- 15 358	- 19 763	- 4 405	- 28.7%
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-	0.0%
Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.	- 173 854	- 200 329	- 208 079	- 223 437	- 227 842	- 4 405	- 2.0%

(+) : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; (-) : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



3.9 Folgen der Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen auch die Wirtschaft und die Bevölkerung des Kantons Schwyz. Der Regierungsrat hat im Abgleich zu den Massnahmen des Bundes seit dem Frühjahr 2020 diverse Massnahmen ergriffen, um die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Es sind dies insbesondere:

- ein Impulsprogramm für die Schwyzer Wirtschaft im Umfang von 2.5 Mio. Franken, im Rechnungsjahr 2021 wurden rund 1 Mio. Franken davon verbucht;
- die Unterstützung von Startups mittels Bürgschaften im Umfang von 2 Mio. Franken;
- Darlehen an Schwyzer Spitäler zur Liquiditätssicherung im Umfang von insgesamt 3.9 Mio. Franken, per 31. Dezember 2021 sind davon noch 1.1 Mio. Franken ausstehend;
- Abgeltung an die kantonalen Spitäler im Umfang von 7.3 Mio. Franken für die nicht gedeckten Spitalkosten im 2020;
- Härtefallmassnahmen mit kantonalen Beitragszahlungen an Unternehmen im Umfang von insgesamt 5 Mio. Franken im 2020 und 23 Mio. Franken im 2021 (zusätzlicher Bundesanteil von 65.5 Mio. Franken);
- eine Erhöhung der Entnahme der finanziellen Mittel aus dem Lotteriefonds in der Höhe von insgesamt 2.7 Mio. Franken zugunsten gemeinnütziger Organisationen aus den Bereichen Kultur und Sport, im Jahr 2021 wurden davon 0.6 Mio. Franken für den Bereich Kultur und 0.1 Mio. Franken für den Bereich Sport beansprucht;
- Abgeltung der Ertragsausfälle des Jahres 2020 im öffentlichen Verkehr in der Höhe von 2.5 Mio. Franken und für den touristischen Verkehr von 0.4 Mio. Franken;
- Beiträge an Kindertagesstätten im Umfang von rund 1 Mio. Franken im 2020;
- vorübergehend angepasste, kulante Zahlungsfristen (kürzere Zahlungsfristen bei Eingangsrechnungen, längere Zahlungsfristen bei Ausgangsrechnungen und Steuerrechnungen) sowie
- vorübergehend erleichterte Zahlungsbedingungen, insbesondere bei fälligen Steuerrechnungen (Stundungsmöglichkeit, verlängerte Ratenzahlungen, Betreibungsstillstand usw.).

Die Massnahmen des Regierungsrates optimieren und ergänzen die Massnahmen des Bundesrates subsidiär und sind zielgerichtet auf diese abgestimmt. Insgesamt profitiert die Schwyzer Wirtschaft direkt durch das Impulsprogramm und die Härtefallmassnahmen von total rund 96.1 Mio. Franken, wovon der kantonale Anteil rund 30.6 Mio. Franken beträgt. Der kantonale Anteil an den Unterstützungsleistungen entspricht rund 7.5 Steuerfussprozenten einer einmaligen jährlichen Steuererhebung oder rund 4.3 % des ordentlichen Eigenkapitals per 31. Dezember 2021. In Anbetracht des Nutzens der Massnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der Schwyzer Wirtschaft erscheint der einmalige direkte Mitteleinsatz zielführend und aufgrund der soliden Finanzhaushaltsituation des Kantons gut verkraftbar.

Des Weiteren verursachte die Corona-Pandemie zusätzliche direkte Kosten für das Contact Tracing, Schutzmaterial und für Test- und Impfkosten von insgesamt 24.2 Mio. Franken, wovon im 2021 rund 12.8 Mio. Franken (11.4).

4. Institutionelle Übersichten

4.1 Stellenplan

Von 1637.1 (1582.6) bewilligten und budgetierten Vollzeitstellen (Full Time Equivalent, FTE) wurden 2021 im Jahresmittelwert 1650.9 (1575.2) FTE beansprucht. Dies sind insgesamt 13.8 FTE mehr (7.4 weniger) als geplant. Diese Überschreitung entstand hauptsächlich aufgrund der wegen der Corona-Pandemie für das Contact-Tracing notwendigen zusätzlichen Mitarbeitern im Amt für Gesundheit und Soziales von 22.7 FTE.

STELLENPLAN

Vollzeitstellen (FTE)	2020 R	2021 V	2021 R	Abweichung zu 2021 V		Abweichung zu 2020 R	
				abs.	%	abs.	%
21 Allgemeine Verwaltung	9.8	10.0	10.0	0.0	0.0%	0.2	2.0%
211 Staatskanzlei	9.8	10.0	10.0	0.0	0.0%	0.2	2.0%
22 Departement des Innern	91.7	90.5	115.3	24.8	27.4%	23.6	25.7%
221 Departementssekretariat	2.6	2.6	2.6	0.0	0.0%	0.0	0.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	23.2	21.3	44.0	22.7	106.6%	20.8	89.7%
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	29.2	30.0	31.4	1.4	4.6%	2.2	7.5%
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	36.7	36.6	37.3	0.7	1.9%	0.6	1.6%
23 Volkswirtschaftsdepartement	146.2	144.9	148.5	3.5	2.4%	2.3	1.5%
231 Departementssekretariat	3.2	3.3	3.1	- 0.2	- 6.1%	- 0.1	- 2.8%
232 Amt für Wirtschaft	11.9	12.0	12.1	0.2	1.3%	0.2	1.7%
233 Amt für Raumentwicklung	18.3	18.4	18.4	0.0	0.1%	0.1	0.4%
234 Amt für Migration	32.0	32.0	32.4	0.4	1.2%	0.4	1.3%
235 Amt für Arbeit	55.9	53.8	57.3	3.5	6.5%	1.4	2.5%
236 Amt für Landwirtschaft	25.0	25.5	25.2	- 0.3	- 1.2%	0.3	1.0%
24 Bildungsdepartement	478.1	490.5	486.3	- 4.3	- 0.9%	8.2	1.7%
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2420 Amt für Volksschulen und Sport	53.5	56.7	53.8	- 2.9	- 5.1%	0.4	0.7%
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	48.3	50.0	50.2	0.2	0.4%	1.9	3.9%
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	50.2	51.5	50.3	- 1.2	- 2.3%	0.1	0.2%
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	52.1	52.6	51.7	- 0.9	- 1.7%	- 0.4	- 0.8%
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	75.4	75.8	77.4	1.6	2.2%	2.0	2.7%
2440 Amt für Berufsbildung	11.5	11.5	11.5	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	51.2	51.2	51.4	0.2	0.4%	0.2	0.5%
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	51.6	52.9	54.3	1.4	2.7%	2.7	5.2%
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	19.6	21.3	20.1	- 1.2	- 5.6%	0.5	2.4%
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	20.8	23.3	21.9	- 1.4	- 6.0%	1.1	5.5%
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	18.4	18.1	18.5	0.4	2.2%	0.1	0.5%
246 Amt für Kultur	20.5	20.6	20.0	- 0.6	- 2.9%	- 0.4	- 2.2%

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

STELLENPLAN (Fortsetzung)

	2020 R	2021 V	2021 R	Abweichung zu 2021 V		Abweichung zu 2020 R	
				abs.	%	abs.	%
Vollzeitstellen (FTE)							
25 Sicherheitsdepartement	393.4	426.8	427.1	0.3	0.1%	33.6	8.6%
251 Departementssekretariat	2.4	2.4	2.4	0.0	0.0%	0.0	0.0%
252 Rechts- und Beschwerdedienst	13.8	14.0	14.2	0.2	1.3%	0.4	3.0%
253 Oberstaatsanwaltschaft	3.3	0.0	0.0	0.0	0.0%	- 3.3	- 100.0%
254 Staatsanwaltschaft	21.5	0.0	0.0	0.0	0.0%	- 21.5	- 100.0%
255 Jugendanwaltschaft	3.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	- 3.0	- 100.0%
256 Kantonspolizei	288.6	289.8	290.2	0.4	0.1%	1.6	0.6%
257 Amt für Justizvollzug	24.6	25.7	26.8	1.1	4.3%	2.2	8.9%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	36.4	37.4	36.1	- 1.3	- 3.5%	- 0.3	- 0.9%
259 Staatsanwaltschaft	0.0	57.5	57.4	- 0.1	- 0.2%	57.4	100.0%
27 Finanzdepartement	194.0	202.5	199.0	- 3.5	- 1.7%	5.0	2.6%
271 Departementssekretariat	3.1	2.8	3.0	0.2	7.1%	- 0.1	- 2.6%
272 Personalamt	10.1	10.5	10.4	- 0.1	- 1.0%	0.3	3.0%
273 Amt für Finanzen	11.9	12.5	13.7	1.2	9.2%	1.7	14.4%
274 Steuerverwaltung	142.8	147.8	144.8	- 3.0	- 2.0%	2.0	1.4%
275 Amt für Informatik	21.2	23.0	21.7	- 1.3	- 5.7%	0.5	2.5%
276 Finanzkontrolle	3.2	3.6	3.4	- 0.2	- 5.6%	0.3	7.9%
277 Datenschutz	1.8	2.3	2.1	- 0.2	- 8.7%	0.3	16.7%
28 Baudepartement	159.6	165.3	159.9	- 5.4	- 3.3%	0.3	0.2%
281 Departementssekretariat	6.0	5.9	4.8	- 1.1	- 19.2%	- 1.2	- 19.8%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	72.0	74.5	75.0	0.5	0.7%	3.0	4.2%
283 Verkehrsamt	55.7	58.3	55.1	- 3.2	- 5.5%	- 0.6	- 1.1%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	4.6	4.9	4.8	- 0.1	- 2.0%	0.2	4.6%
285 Hochbauamt	21.3	21.7	20.2	- 1.5	- 6.9%	- 1.1	- 5.2%
29 Umweltdepartement	74.5	76.4	76.8	0.4	0.6%	2.4	3.2%
291 Departementssekretariat	6.9	4.9	4.9	0.0	0.0%	- 2.0	- 29.2%
292 Amt für Umwelt und Energie	16.4	16.3	16.3	0.0	- 0.2%	- 0.1	- 0.9%
293 Amt für Natur, Jagd und Fischerei	7.7	0.0	0.0	0.0	0.0%	- 7.7	- 100.0%
294 Amt für Wald und Natur	25.3	32.7	33.2	0.5	1.5%	7.9	31.1%
295 Amt für Gewässer	8.5	12.5	12.8	0.3	2.4%	4.3	51.3%
296 Amt für Geoinformation	9.7	10.0	9.7	- 0.3	- 3.0%	0.0	- 0.3%
40 Gerichtswesen	28.0	30.2	28.1	- 2.1	- 6.8%	0.2	0.6%
401 Kantonsgericht	12.6	14.2	12.5	- 1.7	- 12.2%	- 0.1	- 1.2%
402 Verwaltungsgericht	9.3	9.8	9.6	- 0.2	- 2.3%	0.3	3.2%
403 Strafgericht	6.1	6.2	6.1	- 0.1	- 1.6%	0.0	0.3%
Kanton Gesamt	1575.2	1637.2	1650.9	13.8	0.8%	75.8	4.8%

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

4.2 Erfolgsrechnung nach Institutionen (Globalbudgets)

4.2.1 Übersicht Globalbudgets

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen inklusive der Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Globalbudgets und leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag).

ÜBERSICHT GLOBALBUDGETS

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
101 Kantonsrat	637	-	637	572	- 65	- 10.2%
201 Regierungsrat	2 265	-	2 265	2 208	- 57	- 2.5%
21 Allgemeine Verwaltung	3 673	-	3 673	3 151	- 522	- 14.2%
211 Staatskanzlei	3 673	-	3 673	3 151	- 522	- 14.2%
22 Departement des Innern	292 599	-	292 599	293 462	863	0.3%
221 Departementssekretariat	4 424	-	4 424	4 390	- 34	- 0.8%
222 Sozialversicherungen	50 794	-	50 794	61 368	10 574	20.8%
Globalbudget	3 082	-	3 082	3 218	136	4.4%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	47 712	-	47 712	58 150	10 438	21.9%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	228 649	-	228 649	219 032	- 9 617	- 4.2%
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	3 868	-	3 868	3 792	- 76	- 2.0%
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	4 864	-	4 864	4 880	16	0.3%
23 Volkswirtschaftsdepartement	17 429	23 104	40 533	40 071	- 462	- 1.1%
231 Departementssekretariat	630	-	630	505	- 125	- 19.8%
232 Amt für Wirtschaft	3 338	23 104	26 442	26 458	16	0.1%
233 Amt für Raumentwicklung	2 082	-	2 082	2 091	9	0.4%
234 Amt für Migration	1 202	-	1 202	2 128	926	77.0%
235 Amt für Arbeit	2 742	-	2 742	2 465	- 277	- 10.1%
236 Amt für Landwirtschaft	7 435	-	7 435	6 424	- 1 011	- 13.6%
24 Bildungsdepartement	188 480	3 670	192 150	192 306	156	0.1%
241 Departementssekretariat	725	-	725	732	7	1.0%
2420 Amt für Volksschulen und Sport	54 890	-	54 890	57 559	2 669	4.9%
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	2 924	-	2 924	3 107	183	6.3%
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 933	-	3 933	3 502	- 431	- 11.0%
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	63 497	770	64 267	64 105	- 162	- 0.3%
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 183	-	7 183	6 989	- 194	- 2.7%
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	10 750	-	10 750	10 613	- 137	- 1.3%
2440 Amt für Berufsbildung	15 028	2 900	17 928	17 660	- 268	- 1.5%
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	5 354	-	5 354	4 978	- 376	- 7.0%
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	8 003	-	8 003	7 589	- 414	- 5.2%
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 647	-	3 647	3 364	- 283	- 7.8%
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	3 574	-	3 574	3 513	- 61	- 1.7%
245 Amt für Berufs- und Studienberatung	2 757	-	2 757	2 607	- 150	- 5.4%
246 Amt für Kultur	6 215	-	6 215	5 988	- 227	- 3.7%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ÜBERSICHT GLOBALBUDGETS (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)		2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
25	Sicherheitsdepartement	57 068	-	57 068	53 274	- 3 794	- 6.6%
251	Departementssekretariat	394	-	394	400	6	1.5%
252	Rechts- und Beschwerdedienst	3 185	-	3 185	3 305	120	3.8%
256	Kantonspolizei	38 468	-	38 468	38 364	- 104	- 0.3%
257	Amt für Justizvollzug	- 320	-	- 320	- 2 826	- 2 506	- 783.1%
258	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	3 416	-	3 416	2 566	- 850	- 24.9%
	Globalbudget	4 146	-	4 146	3 391	- 755	- 18.2%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 730	-	- 730	- 825	- 95	- 13.0%
259	Staatsanwaltschaft	11 925	-	11 925	11 465	- 460	- 3.9%
27	Finanzdepartement	- 635 270	-	- 635 270	- 841 015	- 205 745	- 32.4%
271	Departementssekretariat	543	-	543	483	- 60	- 11.0%
272	Personalamt	5 900	-	5 900	5 811	- 89	- 1.5%
273	Amt für Finanzen	106 007	-	106 007	81 584	- 24 423	- 23.0%
	Globalbudget	3 028	-	3 028	3 056	28	0.9%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	102 979	-	102 979	78 528	- 24 451	- 23.7%
274	Steuerverwaltung	- 757 755	-	- 757 755	- 937 177	- 179 422	- 23.7%
	Globalbudget	20 962	-	20 962	19 507	- 1 455	- 6.9%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 778 717	-	- 778 717	- 956 684	- 177 967	- 22.9%
275	Amt für Informatik	8 842	-	8 842	7 285	- 1 557	- 17.6%
276	Finanzkontrolle	814	-	814	691	- 123	- 15.1%
277	Datenschutz	379	-	379	308	- 71	- 18.7%
28	Baudepartement	43 073	480	43 553	41 336	- 2 217	- 5.1%
281	Departementssekretariat	579	-	579	503	- 76	- 13.1%
282	Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	-	480	480	670	190	39.6%
283	Verkehrsamt	- 1 664	-	- 1 664	- 2 052	- 388	- 23.3%
284	Amt für öffentlichen Verkehr	25 930	-	25 930	27 559	1 629	6.3%
285	Hochbauamt	18 228	-	18 228	14 656	- 3 572	- 19.6%
29	Umweltdepartement	23 962	- 480	23 482	12 667	- 10 815	- 46.1%
291	Departementssekretariat	783	-	783	604	- 179	- 22.9%
292	Amt für Umwelt und Energie	7 128	-	7 128	3 693	- 3 435	- 48.2%
294	Amt für Wald und Natur	10 604	- 480	10 124	5 950	- 4 174	- 41.2%
295	Amt für Gewässer	3 035	-	3 035	687	- 2 348	- 77.4%
	Globalbudget	4 607	-	4 607	2 913	- 1 694	- 36.8%
	Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 1 572	-	- 1 572	- 2 226	- 654	- 41.6%
296	Amt für Geoinformation	2 412	-	2 412	1 733	- 679	- 28.2%
40	Gerichtswesen	6 429	350	6 779	6 017	- 762	- 11.2%
401	Kantonsgericht	2 569	-	2 569	2 137	- 432	- 16.8%
402	Verwaltungsgericht	1 890	-	1 890	1 776	- 114	- 6.0%
403	Strafgericht	1 926	350	2 276	2 120	- 156	- 6.9%
404	Anwaltskommission	44	-	44	- 16	- 60	- 136.4%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)		345	27 124	27 469	- 195 951	- 223 420	- 813.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.2.2 Leistungsunabhängige Aufwände und Erträge

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag separat ausgewiesen bzw. vom Voranschlagskredit (Globalbudget) wie nachfolgend abgegrenzt, was bei der Überschreitung der Voranschlagskredite berücksichtigt wird (vgl. Kapitel 4.4 und Kapitel 8).

LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
22 Departement des Innern	47 712	-	47 712	58 150	10 438	21.9%
222 Sozialversicherungen	47 712	-	47 712	58 150	10 438	21.9%
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
25 Sicherheitsdepartement	- 730	-	- 730	- 825	- 95	- 13.0%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 730	-	- 730	- 825	- 95	- 13.0%
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
27 Finanzdepartement	- 675 738	-	- 675 738	- 878 156	- 202 418	- 30.0%
273 Amt für Finanzen	102 979	-	102 979	78 528	- 24 451	- 23.7%
274 Steuerverwaltung	- 778 717	-	- 778 717	- 956 684	- 177 967	- 22.9%
Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
29 Umweltdepartement	- 1 572	-	- 1 572	- 2 226	- 654	- 41.6%
295 Amt für Gewässer	- 1 572	-	- 1 572	- 2 226	- 654	- 41.6%
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
Total	- 630 328	-	- 630 328	- 823 057	- 192 729	- 30.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.3 Investitionsrechnung nach Institutionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen inklusive der Voranschlagskredite der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen).

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
22 Departement des Innern	3 905	-	-	-	- 2 752	- 2 752	-100.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	3 905	-	-	-	- 2 752	- 2 752	-100.0%
23 Volkswirtschaftsdepartement	1 277	1 218	-	1 218	3 427	2 209	181.4%
232 Amt für Wirtschaft	- 73	218	-	218	- 573	- 791	- 362.8%
236 Amt für Landwirtschaft	1 350	1 000	-	1 000	4 000	3 000	300.0%
25 Sicherheitsdepartement	631	450	-	450	25	- 425	- 94.4%
256 Kantonspolizei	631	450	-	450	25	- 425	- 94.4%
28 Baudepartement	22 248	51 231	-	51 231	38 841	- 12 390	- 24.2%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	19 741	23 581	-	23 581	20 864	- 2 717	- 11.5%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 664	- 550	-	- 550	- 550	-	0.0%
285 Hochbauamt	3 171	28 200	-	28 200	18 527	- 9 673	- 34.3%
29 Umweltdepartement	192	- 58	-	- 58	- 182	- 124	- 213.8%
294 Amt für Wald und Natur	192	- 58	-	- 58	- 182	- 124	- 213.8%
Nettoinvestitionen (+)	28 253	52 841	-	52 841	39 359	- 13 482	- 25.5%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) wie folgt dar:

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
22 Departement des Innern	3 905	-	-	-	75	75	100.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	3 905	-	-	-	75	75	100.0%
23 Volkswirtschaftsdepartement	1 750	2 000	0	2 000	4 000	2 000	100.0%
232 Amt für Wirtschaft	400	1 000	-	1 000	-	- 1 000	- 100.0%
236 Amt für Landwirtschaft	1 350	1 000	-	1 000	4 000	3 000	300.0%
25 Sicherheitsdepartement	632	450	-	450	26	- 424	- 94.2%
256 Kantonspolizei	632	450	-	450	26	- 424	- 94.2%
28 Baudepartement	34 138	59 985	-	59 985	44 205	- 15 780	- 26.3%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	30 873	31 385	-	31 385	25 102	- 6 283	- 20.0%
285 Hochbauamt	3 265	28 600	-	28 600	19 103	- 9 497	- 33.2%
29 Umweltdepartement	250	-	-	-	-	-	0.0%
294 Amt für Wald und Natur	250	-	-	-	-	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.4 Überschreitungen der Voranschlagskredite

Die Voranschlagskredite und Globalbudgets der Verwaltungseinheiten wurden grösstenteils eingehalten oder nur geringfügig überschritten. Überschreitungen der Erfolgsrechnung oder der Investitionsrechnung werden in den nachfolgenden Tabellen erläutert (vgl. auch Jahresberichte der Departemente und der Verwaltungseinheiten in Kapitel 8).

Departement des Innern

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
222 Sozialversicherungen						
Globalbudget - Erfolgsrechnung	3 082	-	3 082	3 218	136	4.4%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	47 712	-	47 712	58 150	10 438	21.9%
Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	50 794	-	50 794	61 368	10 574	20.8%

Die Überschreitung des Globalbudgets um rund Fr. 136 000.-- oder 4.4 % resultiert hauptsächlich aufgrund der zusätzlichen Durchführung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose sowie dem Mehraufwand für die Umstellung im Zusammenhang mit dem Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung. Hauptsächlich durch den Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung und die Streichung der Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen resultiert insgesamt eine Überschreitung des Voranschlagskredites von 10.6 Mio. Franken oder 20.8 %.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
223 Amt für Gesundheit und Soziales						
Voranschlagskredit - Investitionsrechnung	-	-	-	75	75	100.0%

Der Voranschlagskredit wurde um rund Fr. 75 000.-- oder 100 % aufgrund eines nicht budgetierten, gewährten Darlehens zur Liquiditätsüberbrückung aufgrund der verzögerten Einführung des elektronischen Patientendossiers an die axsana AG überschritten.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Auszerschwyz						
Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	4 864	-	4 864	4 880	16	0.3%

Aufgrund von mehreren Ausfällen wurden die vakanten Stellen mit Vertretungen kompensiert. Dies führte gegenüber dem Voranschlag zu einem Mehraufwand beim Personalaufwand und somit zu einer minimalen Überschreitung des Voranschlagskredites von rund Fr. 16 000.-- oder 0.3 %.

Volkswirtschaftsdepartement

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
232 Amt für Wirtschaft						
Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	3 338	23 104	26 442	26 458	16	0.1%

Der Voranschlagskredit wurde um rund Fr. 16 000.-- oder 0.1 % hauptsächlich aufgrund der Honorare für die Prüfung der Härtefallgesuche im Rahmen der Corona-Pandemie überschritten.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
233 Amt für Raumentwicklung						
Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	2 082	-	2 082	2 091	9	0.4%

Die Gebühreneinnahmen entsprachen nicht dem erwarteten Wert des Voranschlagskredites. Dies führte zu einer Überschreitung von Fr. 9000.-- oder 0.4 %.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
234 Amt für Migration Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	1 202	-	1 202	2 128	926	77.0%

Die Überschreitung von 0.9 Mio. Franken oder 77 % entstand primär aufgrund der tieferen Zuweisung von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen an den Kanton, was zu reduzierten Bundesbeiträgen führte. Zudem wies das Profil der Asylsuchenden in den erweiterten Verfahren eine überdurchschnittliche Schutzquote auf, weshalb es zu weniger Wegweisungsfällen kam, was die Nothilfepauschale ausgelöst hätte.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
236 Amt für Landwirtschaft Voranschlagskredit - Investitionsrechnung	1 000	-	1 000	4 000	3 000	300.0%

Der Bund hat dem Kanton Schwyz mehr Mittel als budgetiert für Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen zur Verfügung gestellt.

Bildungsdepartement

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
241 Departementssekretariat Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	725	-	725	732	7	1.0%

Der Voranschlagskredit wurde um rund Fr. 7000.-- oder 1.0 % überschritten. Es gab einen Mehraufwand aufgrund der Beiträge an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) für ein nicht rechtzeitig budgetierbares Projekt.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
2420 Amt für Volksschulen und Sport Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	54 890	-	54 890	57 559	2 669	4.9%

Die Überschreitung des Kredites in Höhe von rund 2.7 Mio. Franken oder 4.9 % resultiert aufgrund des Mehraufwandes für den Sonderschulbereich und den Beiträgen an Schulanlagen. Ebenfalls sind geringere Bezirks- und Gemeindebeiträge im Sonderschulbereich sowie Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport eingegangen.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	2 924	-	2 924	3 107	183	6.3%

Die effektive Schülerzahl entsprach nicht der Annahme der Budgetierung. Dadurch sind die Kostenbeiträge der Gemeinden und Bezirke niedriger ausgefallen. Die höheren Personalkosten konnten durch den Wegfall der Kosten für die Schülertransporte zum Mittagstisch nach Rickenbach kompensiert werden. Der Voranschlagskredit wurde um rund 0.2 Mio. Franken oder 6.3 % überschritten.

Sicherheitsdepartement

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
251 Departementssekretariat Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	394	-	394	400	6	1.5%

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung wurden Ferien- und Zeitguthaben aufgebaut, welche zur minimalen Überschreitung des Voranschlagskredites von rund Fr. 6000.-- oder 1.5 % geführt haben.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
252 Rechts- und Beschwerdedienst Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	3 185	-	3 185	3 305	120	3.8%

Der Voranschlagskredit wurde um rund 0.1 Mio. Franken oder 3.8 % überschritten. Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf höhere Ausgaben bei der Grundbuchbereinigung, welche weiter forciert wurde und zügig voranschreitet (inklusive Bildung neuer Bereinigungsteams). Nebst den Kosten der Grundbuchbereinigung gab es insbesondere im Bereich des übrigen Betriebsaufwandes Mehrkosten durch die beim RBD angegliederte Entschädigung von Verteidigerkosten im Rahmen des im Berichtsjahr erfolgten Abschlusses langjähriger Strafverfahren gegen Polizisten.

Finanzdepartement

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
273 Amt für Finanzen Globalbudget - Erfolgsrechnung	3 028	-	3 028	3 056	28	0.9%

Der effektive Personalaufwand fiel um Fr. 89 000.-- höher aus als budgetiert. Zudem resultierte aus den Rückerstattungen von Betreuungskosten Fr. 20 000.-- weniger als budgetiert. Dies führte zu einer geringen Überschreitung des gesamten Globalbudgets im Umfang von Fr. 28 000.-- oder 0.9 %.

Baudepartement

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung) Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	-	480	480	670	190	39.6%

Die Überschreitung des Voranschlagskredites in Höhe von rund 0.2 Mio. Franken oder 39.6 % entstand beim Langsamverkehr aus erhöhtem Investitions- und Unterhaltsbedarf für Velo-, Fuss- und Wanderwege.

(in Fr. 1 000)	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V * Diff. abs.	2021 V * Diff. %
284 Amt für öffentlicher Verkehr Voranschlagskredit - Erfolgsrechnung	25 930	-	25 930	27 559	1 629	6.3%

Im Jahr 2021 erfolgte eine Rückstellung in Höhe von 3.7 Mio. Franken für die Mehrkosten infolge der Massnahmen zur Corona-Pandemie gemäss Bundesgesetzgebung. Zudem fielen die Beitragszahlungen von Gemeinden und Bezirken für die Abgeltungen an die öffentlichen und privaten Transportunternehmungen basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 tiefer aus als budgetiert. Dadurch resultierte letztlich eine Überschreitung des Voranschlagskredites in der Höhe von rund 1.6 Mio. Franken oder 6.3 %.

4.5 Erläuterungen zur Erfüllung der Leistungsaufträge

Die folgende Übersicht zeigt eine Zusammenfassung der Erfüllung der Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten. Erfolgte die Leistungserfüllung nach Plan oder besser, werden die entsprechenden Bereiche mit einem weissen Kreis gekennzeichnet. Ein schwarzer Kreis hingegen bedeutet, dass negative Abweichungen von den geplanten Inhalten und Zielen bestehen, ein Strich zeigt, dass die Kategorie im Leistungsauftrag nicht besteht. Detailinformationen zu den Abweichungen sind in den Jahresberichten der Verwaltungseinheiten (Kapitel 8) sowie in dem vorangehenden Kapitel zu finden.

○ = erfüllt; ● = nicht erfüllt; - = keine vorhanden

ÜBERSICHT ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSaufTRÄGE

(in Fr. 1 000)

(in Fr. 1 000)	Projekte	Leistungen	Finanzen				
			Global- budget	LUA ¹	Voranschlagskredit		NK ² / KÜ ³
					ER	IR	
Staatskanzlei	-	○	○	-	○	-	
Departement des Innern							
Departementssekretariat	-	○	○	-	○	-	
Sozialversicherung	-	-	●	●	●	-	
Amt für Gesundheit und Soziales	●	●	○	-	○	●	
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	-	○	○	-	○	-	
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	-	○	●	-	●	-	
Volkswirtschaftsdepartement							
Departementssekretariat	-	○	○	-	○	-	
Amt für Wirtschaft	-	●	●	-	●	○	NK von 3 861 (ER) / KÜ von 19 243 (ER)
Amt für Raumentwicklung	●	○	●	-	●	-	
Amt für Migration	●	●	●	-	●	-	
Amt für Arbeit	●	●	○	-	○	-	
Amt für Landwirtschaft	●	●	○	-	○	●	
Bildungsdepartement							
Departementssekretariat	-	-	●	-	●	-	
Amt für Volksschulen und Sport	●	●	●	-	●	-	
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	●	○	●	-	●	-	
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	●	●	○	-	○	-	
Amt für Mittel- und Hochschulen	●	○	○	-	○	-	KÜ von 770 (ER)
Kantonsschule Kollegium Schwyz	○	●	○	-	○	-	
Kantonsschule Ausserschwyz	○	●	○	-	○	-	
Amt für Berufsbildung	●	●	○	-	○	-	KÜ von 2 900 (ER)
Berufsbildungszentrum Goldau	○	●	○	-	○	-	
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	●	●	○	-	○	-	
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	○	●	○	-	○	-	
Kaufmännische Berufsschule Lachen	●	○	○	-	○	-	
Amt für Berufs- und Studienberatung	○	○	○	-	○	-	
Amt für Kultur	○	●	○	-	○	-	

ÜBERSICHT ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSaufTRÄGE (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)

(in Fr. 1 000)	Projekte	Leistungen	Finanzen				
			Global- budget	LUAE ¹	Voranschlagskredit		NK ² / KÜ ³
					ER	IR	
Sicherheitsdepartement							
Departementssekretariat	-	-	●	-	●	-	
Rechts- und Beschwerdedienst	●	○	●	-	●	-	
Kantonspolizei	○	●	○	-	○	○	
Amt für Justizvollzug	○	●	○	-	○	-	
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	●	○	○	○	○	-	
Staatsanwaltschaft	-	●	○	-	○	-	
Finanzdepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-	
Personalamt	-	●	○	-	○	-	
Amt für Finanzen	●	●	●	○	○	-	
Steuerverwaltung	●	●	○	○	○	-	
Amt für Informatik	●	●	○	-	○	-	
Finanzkontrolle	-	●	○	-	○	-	
Datenschutz	-	-	○	-	○	-	
Baudepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-	
Tiefbauamt	●	●	●	-	●	○	KÜ 480 (ER)
Verkehrsamt	-	●	○	-	○	-	
Amt für öffentlichen Verkehr	●	○	●	-	●	-	
Hochbauamt	○	●	○	-	○	○	
Umweltdepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-	
Amt für Umwelt und Energie	●	●	○	-	○	-	
Amt für Wald und Natur	○	●	○	-	○	-	KÜ -480 (ER)
Amt für Gewässer	●	●	○	○	○	-	
Amt für Geoinformation	●	○	○	-	○	-	

¹ LUA = Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag² Vom Kantonsrat bewilligte Nachtragskredit vom 24 Februar 2021 (Covid-19 Härtefallregelung - Unterstützungspaket 2021).³ Mit RRB Nr. 226/2021 (dringlicher RRB bezüglich Covid-19 Härtefallregelung 3. Paket), RRB Nr. 603/2021 und RRB Nr. 964/2020 bewilligte Kreditüberschreitungen.

5. Finanzierungsrechnung, Geldflussrechnung und Bilanz

5.1 Finanzierungsrechnung (Cash Flow Nettoschuld / -vermögen)

FINANZIERUNGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Konto	2020 R	2021 R
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) am 1. Januar	(20-10)	358 288	460 656
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) am 31. Dezember	(20-10)	460 656	664 925
Veränderung Nettoschuld / Nettovermögen (= Fonds Nettoschuld /-vermögen)		102 368	204 269
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)		97 339	195 951
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Eigenkapital (Strassenwesen)	901 / 911	7 750	19 763
+ planmässige Abschreibungen	33	24 340	26 227
+ Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	364 / 365 / 449	1 193	1 687
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital (exkl. Fondsentnahm	35 / 45	7 484	16 765
= Selbstfinanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		138 106	260 393
– Investitionsausgaben	5	- 40 674	- 48 305
+ Investitionseinnahmen	6	12 421	8 946
= Nettoinvestitionen		- 28 253	- 39 359
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital	35 / 45	- 7 484	- 16 765
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		102 368	204 269

+ : Finanzierungszufluss (Abnahme Nettoschuld / Zunahme Nettovermögen); - : Finanzierungsabfluss (Zunahme Nettoschuld / Abnahme Nettovermögen)
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ein Teil des Cash Flows aus operativer Tätigkeit bildet der Selbstfinanzierungsüberschuss von 260.4 Mio. Franken, der insbesondere wegen des höheren Ertragsüberschusses gegenüber dem Vorjahr um 122.3 Mio. Franken gestiegen ist. Dieser Selbstfinanzierungsüberschuss wird für Investitionstätigkeiten ins Verwaltungsvermögen von rund 39.4 Mio. Franken (28.3) verwendet, so dass letztlich ein Finanzierungsüberschuss von 204.3 Mio. Franken (102.4) verbleibt.

5.2 Geldflussrechnung (Cash Flow Geld)

GELDFLUSSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Konto	2020 R	2021 R
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	100	- 27 623	36 366
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)		97 339	195 951
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Eigenkapital (Strassenwesen)	901 / 911	7 750	19 763
+ planmässige Abschreibungen	33	24 340	26 227
+ Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	364 / 365 / 449	1 193	1 687
+ Einlage / – Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital (exkl. Fondsentnahme)	35 / 45	7 484	16 765
= Selbstfinanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		138 106	260 393
+ / - Wertberichtigung Finanzvermögen (Aufwand + ; Ertrag -)	341 / 344 / 441 / 444	5 905	- 319
– Zunahme / + Abnahme Forderungen	101	- 96 949	- 231 590
– Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	104	- 3 039	- 23 163
– Zunahme / + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten	106	42	8
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verbindlichkeiten	200	23 657	61 261
+ Zunahme / – Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	204	- 51 375	45 003
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen	205	22 629	- 6 317
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Rückstellungen	208	- 21 819	- 20 956
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	2091	- 102	271
Cash Flow aus operativer Tätigkeit		17 055	84 591
– Investitionsausgaben	5	- 40 674	- 48 305
+ Investitionseinnahmen	6	12 421	8 946
= Nettoinvestitionen		- 28 253	- 39 359
Übertragung Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (Entwidmung)	60	-	- 132
<i>Cash Flow aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>		<i>- 28 253</i>	<i>- 39 491</i>
+ / - Wertberichtigung Finanzvermögen (Aufwand + ; Ertrag -)	341 / 344 / 441 / 444	- 5 905	275
– Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	102	-	-
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzanlagen	108	5 030	2 288
Übertragung Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (Entwidmung)	60	-	177
<i>Cash Flow aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</i>		<i>- 875</i>	<i>2 740</i>
Cash Flow aus Investitions- und Anlagetätigkeit		- 29 128	- 36 751
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	201	- 2 000	- 14 000
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	206	- 13 550	2 527
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		- 15 550	- 11 473
Total Cash Flow		- 27 623	36 366

+ : Liquiditätszufluss; - : Liquiditätsabfluss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Geldflussrechnung stellt den Zu- und Abgang der flüssigen Mittel im Rechnungsjahr 2021 dar. Gesamthaft erfolgte im Berichtsjahr ein Mittelzufluss von 36.4 Mio. Franken (Mittelabfluss 27.6). Aus der operativen Tätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 84.6 Mio. Franken (17.1), was offenlegt, dass der liquiditätswirksame Ertrag den liquiditätswirksamen Aufwand gut decken konnte. Im Weiteren wurden flüssige Mittel für Investitionstätigkeiten im Verwaltungsvermögen von 39.5 Mio. Franken (28.3) verwendet. Aus Anlagetätigkeiten im Finanzvermögen flossen netto 2.7 Mio. Franken an flüssigen Mitteln zu (Mittelabfluss 0.9 Mio. Franken). Im Berichtsjahr erfolgte ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 11.5 Mio. Franken (15.6) hauptsächlich aufgrund der Rückzahlung der letzten Tranche eines Finanzierungsdarlehens der AHV.

5.3 Bilanz

AKTIVEN

(in Fr. 1 000)		31.12.2020	31.12.2021	Diff. 31.12.2021 31.12.2021
1	Aktiven	1 313 198	1 608 406	295 208
10	Finanzvermögen	1 057 906	1 341 669	283 763
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	95 388	131 754	36 366
1000	Kasse	184	159	- 25
1001	Post	62 567	30 269	- 32 298
1002	Bank	32 637	101 326	68 689
101	Forderungen	896 687	1 128 277	231 590
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	55 144	47 015	- 8 129
1011	Kontokorrente mit Dritten	713 782	1 000 345	286 563
1012	Steuerforderungen	107 390	43 870	- 63 520
1014	Transferforderungen	20 320	33 739	13 419
1015	Interne Kontokorrente	-	3 278	3 278
1019	Übrige Forderungen	51	30	- 21
102	Kurzfristige Finanzanlagen	-	-	-
1023	Festgelder	-	-	-
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 532	30 695	23 163
1041	Aktive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 532	30 695	23 163
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	364	356	- 8
1061	Roh- und Hilfsmaterial	364	356	- 8
108	Sachanlagen des Finanzvermögens	52 875	50 587	- 2 288
1080	Grundstücke FV	40 369	38 081	- 2 288
1084	Gebäude FV	12 506	12 506	-
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	5 060	-	- 5 060
1090	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	5 060	-	- 5 060
14	Verwaltungsvermögen	255 292	266 737	11 445
140	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	105 529	118 719	13 190
1400	Grundstücke VV	71 913	71 736	- 177
1404	Hochbauten VV	33 236	46 726	13 490
1405	Waldungen VV	0	0	0
1406	Möbilien VV	380	257	- 123
144	Darlehen	96 501	93 943	- 2 558
1444	Darlehen an öffentliche Unternehmungen	3 734	3 218	- 516
1445	Darlehen an private Unternehmungen	92 767	90 725	- 2 042
145	Beteiligungen und Grundkapitalien	53 262	54 075	813
1451	Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten	3 162	3 162	-
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	50 100	50 617	517
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	0	286	286
1456	Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0	10	10

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

PASSIVEN

(in Fr. 1 000)		31.12.2020	31.12.2021	Diff. 31.12.2021 31.12.2020
2	Passiven	- 1 313 198	- 1 608 406	- 295 208
20	Fremdkapital	- 597 250	- 676 744	- 79 494
200	Laufende Verbindlichkeiten	- 210 059	- 271 320	- 61 261
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	- 62 111	- 58 496	3 615
2001	Kontokorrente mit Dritten	- 14 577	- 85 825	- 71 248
2002	Steuern	- 7 008	- 5 087	1 921
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	- 61 614	- 52 030	9 584
2006	Depotgelder und Kautionen	- 64 701	- 69 826	- 5 125
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	- 48	- 56	- 8
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 14 000	-	14 000
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	- 14 000	-	14 000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	- 60 689	- 105 692	- 45 003
2041	Passive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 60 689	- 105 692	- 45 003
205	Kurzfristige Rückstellungen	- 28 097	- 21 780	6 317
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	- 6 902	- 7 496	- 594
2055	Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	- 21 195	- 14 284	6 911
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 210 549	- 213 076	- 2 527
2063	Anleihen	- 125 000	- 125 000	-
2064	Darlehen, Schuldscheine	- 85 549	- 88 076	- 2 527
208	Langfristige Rückstellungen	- 44 135	- 23 179	20 956
2081	Langfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	- 1 135	- 1 179	- 44
2085	Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	- 43 000	- 22 000	21 000
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	- 29 721	- 41 697	- 11 976
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	- 6 899	- 18 604	- 11 705
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	- 22 822	- 23 093	- 271
29	Eigenkapital	- 715 948	- 931 662	- 215 714
290	Verpflichtungen (-) bzw. Vorschüsse (+) gegenüber Spezialfinanzierungen	- 208 079	- 227 842	- 19 763
2900	Spezialfinanzierungen im EK	- 208 079	- 227 842	- 19 763
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag (ordentliches Eigenkapital)	- 507 869	- 703 820	- 195 951
2990	Jahresergebnis	- 97 339	- 195 951	- 98 612
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	- 410 530	- 507 869	- 97 339

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Bilanzsumme steigt in der Berichtsperiode um 295.2 Mio. Franken bzw. 22.5 % von 1313.2 Mio. Franken auf 1608.4 Mio. Franken. Einerseits erhöhte sich auf der Aktivseite der Forderungsbestand um 231.6 Mio. Franken (insbesondere Zunahme des Kontokorrents Verrechnungssteuern beim Bund um 286.6 Mio. Franken). Die flüssigen Mittel haben ebenfalls um 36.4 Mio. Franken zugenommen. Das Fremdkapital steigt um 79.5 Mio. Franken insbesondere wegen der Zunahme des Kontokorrents mit dem Bund um 71.2 Mio. Franken und der passiven Rechnungsabgrenzung von 45 Mio. Franken.

Durch den Ertragsüberschuss 2021 von 196 Mio. Franken und die Einlage in die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Eigenkapital von 19.9 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.8 und 7.2) erhöht sich das Eigenkapital um insgesamt 215.7 Mio. Franken auf 931.7 Mio. Franken. Die deklaratorische Reserve für NFA-Zahlungen (Anteil des ordentlichen Eigenkapitals) ist per 31. Dezember 2021 mit 73 Mio. Franken gemäss Berechnungen im AFP 2022–2025 festgelegt.

6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 13 28
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An die Finanzkontrolle des
Kantons Schwyz

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung des Kantons Schwyz

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung des Kantons Schwyz, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Regierungsrates

Der Regierungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Regierungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr den anwendbaren gesetzlichen Vorschriften.

Luzern, 23. März 2022

BDO AG

Pirmin Marbacher
Zugelassener Revisionsexperte

Nathalie Bleiker
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

7. Anhang zur Jahresrechnung

7.1 Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen

7.1.1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, und der dazugehörigen Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.111, FHV, erstellt. Die rechtlichen Grundlagen stützen sich grundsätzlich auf das im Januar 2008 durch die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) verabschiedete Handbuch HRM2. § 35 FHG und § 39 FHV verweisen explizit auf HRM2 als anzuwendende Rechnungslegungsnorm. Das Handbuch enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen Kontenrahmen. Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts geben, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. In Anhang 1 der FHV hat der Regierungsrat die gültigen Fachempfehlungen und allfällige Abweichungen davon festgelegt. Abweichung zu den Fachempfehlungen ergeben sich folgende:

- Investitionsbeiträge werden nicht in der Bilanz aktiviert und über eine definierte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Investitionsbeiträge werden im Jahr der Ausrichtung direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.
- Steuererträge: In den Steuerteilbereichen direkte Bundessteuern, Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen wird weiterhin das Kassaprinzip angewendet. Einkommens- und Vermögenssteuern sowie Ertrags- und Kapitalsteuern werden nicht getrennt ausgewiesen.
- Spezialfonds: Aufwände und Erträge bzw. Ausgaben und Einnahmen von Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form.
- Pensionskasse: Für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, werden weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.
- Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden im Jahr der Aktivierung zu 100 % abgeschrieben.
- Für wesentliche, ausserordentliche (einmalige) steuerliche Ereignisse mit Auswirkungen auf das Ressourcenpotenzial zur Festlegung der Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) werden für die daraus resultierenden späteren NFA-Zahlungen Rückstellungen gebildet.

7.1.2 Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen (§ 45 Abs. 1 FHG).

Verpflichtungen werden in den Passiven der Bilanz geführt, wenn ihr Ursprung auf einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann (§ 45 Abs. 2 FHG). Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet ist, wird eine Verpflichtung in der Form einer Rückstellung gebildet (§ 45 Abs. 3 FHG).

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet (§ 46 Abs. 1 FHG). Die Sachanlagen im Finanzvermögen werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet (§ 44 FHV).

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Abschreibungen (§ 46 Abs. 2 FHG). Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige degressive Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Grundstücke, als Teil der Hochbauten, werden nicht abgeschrieben (§ 47 Abs. 1 FHG i.V.m. § 45 FHV).

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert (§ 46 Abs. 3 FHG).

7.1.3 Spezifische Bilanzierungsgrundsätze

Flüssige Mittel (100)

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen (101)

Die Erträge der direkten kantonalen Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern bzw. Ertrags- und Kapitalsteuern), der Grundstückgewinnsteuern, der Kapitalabfindungssteuern sowie der Kapital- und Liquidationsgewinnsteuern werden nach dem Soll-Prinzip bei Rechnungsstellung verbucht.

Von der Bilanzierung ausgenommen sind die Steuerteilbereiche direkte Bundessteuern (anteilig), Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen, bei welchen weiterhin das Kassaprinzip angewendet wird.

Normale Forderungen mit minimalem Verlustrisiko werden mit maximal 5 % wertberichtigt. Besonders gefährdete Forderungen mit stark erhöhtem Verlustrisiko werden zu 100 % der Forderungen einzeln wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigung kann sich aufgrund von Erfahrungswerten oder einzelnen Anhaltspunkten betreffend die Einbringbarkeit der Forderung ergeben.

Kurzfristige Finanzanlagen (102)

Kurzfristige Finanzanlagen werden zum Verkehrswert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen (104)

Die Höhe der Aktivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Vorräte und angefangene Arbeiten (106)

Die Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten erfolgt zum Anschaffungswert bzw. zu Herstellungskosten oder zum Marktwert, wenn dieser darunterliegt.

Langfristige Finanzanlagen (107)

Die Bewertung von Wertschriften mit Kurswert erfolgt zum Kurswert. Unabhängig davon, ob die Wertschriften in einem aktiven Markt gehandelt werden oder nicht. Die Bewertung der Wertschriften ohne Kurswert erfolgt zum Anschaffungswert. Die Werthaltigkeit der Wertschriften ohne Kurswert wird jährlich überprüft. Die Bewertung von Darlehen im Finanzvermögen erfolgt zu Nominalwerten. Ist eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Die Werthaltigkeit der Darlehen im Finanzvermögen wird jährlich überprüft.

Sachanlagen im Finanzvermögen (108)

Die Bewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen erfolgt bei Erstzugang zu Anschaffungskosten. Die Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag. Die Buchwerte werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet. Die Bewertung der Liegenschaft hat grundsätzlich gemäss den nachfolgend aufgeführten Regeln zu erfolgen. Wertbeeinflussende Faktoren, wie Erschliessungsgrad, Rechte und Lasten (z.B. Nutzungsbeschränkungen, Altlasten, latente Steuerlasten) sind angemessen zu berücksichtigen und auszuweisen.

- Nichtüberbaute Liegenschaften: Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Zonenpreise der Steuerverwaltung oder zum aktuellen Kaufpreis.
- Überbaute Liegenschaften: Die Bewertung erfolgt zum Verkehrswert oder zum aktuellen Kaufpreis.
- Geplante Verkäufe: Bereits beurkundete, noch nicht vollzogene Verkäufe sind zum vereinbarten Verkaufspreis zu bewerten.
- Abbruchliegenschaften: Als Abbruchliegenschaften gelten Liegenschaften, die zum Abbruch bestimmt sind und keinen oder einen unbedeutenden Ertrag abwerfen. Sie werden zum Handelswert des Grundstückes (voller Landwert) abzüglich Abbruchkosten bilanziert.
- Grundeigentum mit Baurechten: Die Bewertung erfolgt zum effektiven, mindestens jedoch ortsüblichen Baurechtszins kapitalisiert mit 6 %.
- Miteigentumsanteile: Grundbuchamtliche ausgeschiedene Miteigentumsanteile werden nach den Bestimmungen für die nichtüberbauten und überbauten Liegenschaften bewertet und bilanziert. Bei Liegenschaftsanteilen, die grundbuchamtlich nicht ausgeschieden sind, erfolgt die Bewertung des Grundeigentumsanteils zum kapitalisierten Ertragswert.

Sachanlagen im Verwaltungsvermögen (140)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Die Bewertung der Anlagen im Verwaltungsvermögen erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 100 000. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet (§ 43 Abs. 1 FHV). Investitionsausgaben werden per Jahresende aktiviert und planmässig abgeschrieben.

Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden jährlich zu folgenden Sätzen degressiv auf dem Restbuchwert abgeschrieben (§ 45 Abs. 1 FHV):

Anlagekategorie	Abschreibungssatz
Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen	100%
Übrige Verkehrswege, Wasserbauten, Tiefbauten	10%
Hochbauten	10%
Mobilien	40%
Immaterielle Anlagen	40%

Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden während der folgenden Anzahl Jahre abgeschrieben (Nutzungsdauer) und im letzten Jahr vollständig wertberichtigt (§ 45 Abs. 2 FHV):

Anlagekategorie	Jahre
Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen	0 Jahre
Übrige Verkehrswege, Wasserbauten, Tiefbauten	40 Jahre
Hochbauten	40 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

Eine Neubewertung der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen sieht das FHG nicht vor. Grundstücke und Gebäude werden getrennt ausgewiesen. Dadurch wird die ordentliche Abschreibung transparenter, da die Grundstücke gemäss § 47 Abs. 1 FHG i.V.m. § 45 FHV nicht abgeschrieben werden. Grundstücke für Hochbauten und Waldungen werden nicht abgeschrieben und separat bilanziert.

Darlehen im Verwaltungsvermögen (144)

Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Darlehen im Verwaltungsvermögen werden nicht wertberichtigt, solange keine Wertminderung eintritt.

Beteiligungen im Verwaltungsvermögen (145)

Die Bewertung der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen erfolgt zum Anschaffungswert. Dieser stimmt in der Regel mit dem Nominalwert überein. Es werden keine Wertberichtigungen vorgenommen, solange sich keine Anzeichen für Wertminderungen ergeben.

Laufende Verpflichtungen (200)

Die laufenden Verpflichtungen werden zum Nominalwert bewertet.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (201)

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten unterjährig) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen (204)

Die Höhe der Passivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen (205 & 208)

Gemäss Fachempfehlungen zu HRM2 ist eine Rückstellung zu bilden, wenn:

- es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt;
- der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 %);
- die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und
- der Betrag wesentlich ist.

Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. In Anwendung dieser Kriterien sind die latenten Verpflichtungen gegenüber den Staatsangestellten aus Ferien, Überzeiten und Dienstaltersgeschenken und Überbrückungsrenten betragsmässig zu berechnen und entsprechende kurzfristige und langfristige Rückstellungen zu bilden.

Gemäss Anhang 1 FHV werden für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.

Liegt eine ausserordentliche (erwartungsgemäss nicht nachhaltige und somit einmalige) Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotenzials vor, wird in der Bilanz eine entsprechende Rückstellung für spätere Zahlungen in den NFA gebildet, sofern diese wesentlich ist (mehr als 10 % des NFA-Aufwandes des entsprechenden Rechnungsjahres)

Für eine ordentliche Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotenzials, welches letztlich vier Jahre später zu höheren NFA-Zahlungen (Mehrzahlungen) führt, werden die geschätzten Mehrzahlungen im Finanzplan berücksichtigt und die Summe der vier Jahre als Reserve im ordentlichen Eigenkapital in der Jahresrechnung deklariert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (209) und Verpflichtungen bzw. Vorschüsse Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (290)

Die Zuteilung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Fremdkapital oder Eigenkapital erfolgt aufgrund der Verfügungsfreiheit der kantonalen Behörden. Solange die kantonalen Organe die Gesetzesbestimmungen und Reglemente selber ändern können, gelten die Spezialfinanzierungen als Eigenkapital, ansonsten als Fremdkapital (§ 37 Abs. 4 FHG).

7.2 Eigenkapitalnachweis

EIGENKAPITALNACHWEIS (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2020	Einlagen (-) / Entnahmen (+)	Bestand 31.12.2021
Total Eigenkapital	29	- 715 948	- 215 714	- 931 662
Anteil Spezialfinanzierung Spezialfinanzierung Strassenwesen	290	- 208 079 - 208 079	- 19 763 - 19 763	- 227 842 - 227 842
Anteil ordentliches Eigenkapital * Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	299	- 507 869 - 507 869	- 195 951 - 195 951	- 703 820 - 703 820
* davon deklaratorische Reserve für NFA-Zahlungen: Basierend auf den gegenüber dem jeweiligen Berichtsjahr höheren NFA-Zahlungen des nachfolgenden Voranschlagjahres und den drei Finanzplanjahren braucht es per 31.12.2020 keine, per 31.12.2021 eine solche von 73 Mio. Franken deklaratorische Reserve; Berechnung gemäss AFP 2022–2025, bzw. AFP 2021–2024.		0	73 000	73 000

+ : Aktivum, Guthaben, Fehlbetrag; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.3 Rückstellungsspiegel

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Konto	Bestand 31.12.2020	Bildung (-) / Auflösung (+)	Bestand 31.12.2021
Rückstellungen			- 72 232	27 273	- 44 959
Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals					
Rückstellungen aus Ferien	Zunahme der Rückstellungen aus offenen Ferienbeständen	2050	- 6 902	- 594	- 7 496
Rückstellungen aus Überzeit	Zunahme der Überzeitguthaben	2050000	- 2 483	- 11	- 2 494
Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke	Zunahme der Ansprüche aus Dienstaltersgeschenken	2050010	- 2 909	- 237	- 3 146
Rückstellungen Überbrückungsrenten kurzfristig	Zunahme Ansprüche aus Überbrückungsrenten	2050020 2050030	- 569 - 941	- 165 - 181	- 734 - 1 122
Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit					
Rückstellungen Corona-Pandemie	Veränderung aufgrund Corona-Pandemie: Härtefallmassnahmen 10.6 Mio. (5 Mio.) Abgeltung Transportunternehmungen 3.7 Mio (5.2 Mio.) Abgeltung Spitäler 0 Mio. (10 Mio.) Impulsprogramm 0 Mio. (1 Mio.)	2055 2055000	- 21 195 - 21 195	6 911 6 911	- 14 284 - 14 284
Langfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals					
Rückstellungen Überbrückungsrenten langfristig	Zunahme Ansprüche aus Überbrückungsrenten	2081 2081000	- 1 135 - 1 135	- 44 - 44	- 1 179 - 1 179
Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit					
Rückstellung Nationaler Finanzausgleich	Einmaleffekt 2016 für die Jahre 2020 bis 2022	2085 2085001	- 43 000 - 43 000	21 000 21 000	- 22 000 - 22 000

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.4 Beteiligungsspiegel

BETEILIGUNGSSPIEGEL
(in Fr.)

Bezeichnung	Rechtsform	Nominalwert	Beteiligungs- Quote	Konto	Bestand 31.12.2020	Zugang (+) / Abgang (-) / Bewertung ¹	Bestand 31.12.2021
Beteiligungen und Grundkapitalien				145	53 261 814	813 317	54 075 131
Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten				1451	3 161 801	-	3 161 801
Schweizer Salinen AG, Pratteln	Aktiengesellschaft	128 000	1.15%	1451000	134 801	-	134 801
Laboratorium der Urkantone	öffentlich-rechtliche Anstalt	1 073 000		1451001	1 249 000	-	1 249 000
Selfin Invest AG, Pratteln	Aktiengesellschaft	128 000	1.28%	1451002	128 000	-	128 000
Triaplus AG, Klinik Oberwil, Zug	Aktiengesellschaft	1 650 000	33.00%	1451003	1 650 000	-	1 650 000
Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen				1454	50 100 001	516 767	50 616 768
Schwyzer Kantonalbank, Dotationskapital, Schwyz	öffentlich-rechtliche Anstalt	50 000 000	100.00%	1454002	50 000 000	-	50 000 000
Schweizerische Nationalbank, Bern	Aktiengesellschaft	100 000	0.40%	1454000	100 000	-	100 000
Schweizer Südostbahn AG, St. Gallen	Aktiengesellschaft	516 768	5.79%	1454001	1	516 767	516 768
Beteiligungen an privaten Unternehmen				1455	10	286 452	286 462
TMF Extraktionswerk AG, Kirchberg (SG)	Aktiengesellschaft	18 600	1.55%	1455000	1	18 599	18 600
Auto AG Schwyz, Schwyz	Aktiengesellschaft	41 500	8.06%	1455001	1	41 499	41 500
SGV Holding AG, Luzern	Aktiengesellschaft	6 160	0.09%	1455002	1	6 159	6 160
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich	Genossenschaft	60 000		1455004	1	-	1
Schweiz. bäuerl. Bürgschaftsgenossenschaft Brugg	Genossenschaft	2 000		1455005	1	599	600
inNET Monitoring AG, Altdorf (UR)	Aktiengesellschaft	200 000	16.67%	1455006	1	199 999	200 000
Solargenossenschaft Rigistrom, Zug	Genossenschaft	2 000		1455007	1	-	1
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	Genossenschaft	14 000		1455008	1	13 999	14 000
eOperations Schweiz AG, Bern	Aktiengesellschaft	100	0.10%	1455009	1	299	300
Cantosana AG, Bern	Aktiengesellschaft	5 300	4.00%	1455010	1	5 299	5 300
Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck				1456	2	10 098	10 100
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenos. für KMU, St. Gallen	Genossenschaft	10 000		1456000	1	9 999	10 000
Radio- u. Fernsehgenoss. Zürich Schaffhausen	Genossenschaft	100		1456001	1	99	100

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss
¹ Auflösung nicht notwendiger Wertberichtigungen gemäss Bilanzierungsgrundsätzen.

7.5 Eventualverpflichtungen

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Bestand 31.12.2020	Erhöhung (+) / Abnahme (-)	Bestand 31.12.2021
Eventualverpflichtungen		7 083	- 965	6 118
Eventualverpflichtungen gegenüber Beteiligten				
Schwyzer Kantonalbank	Studiendarlehen	1 269 1 269	- 54 - 54	1 215 1 215
Schwyzer Kantonalbank	SZKBG Art. 5; SRSZ 321.100	pro Memoria	pro Memoria	pro Memoria
Eventualverpflichtungen gegenüber Dritten				
Schweizerische Eidgenossenschaft	Bürgschaft für Investitionshilfen des Bundes gemäss Art. 12 des Bundesgesetzes über Investitionshilfen für Berggebiete vom 21. März 1997	5 814 3 715	- 911 - 911	4 903 2 804
Unterstützung von innovativen Startup-Unternehmungen	Bürgschaftsprogramm aufgrund der Corona-Pandemie für insgesamt maximal 2.5 Mio. Franken als Kreditausfallgarantie. Der Kanton Schwyz trägt 35 % eines Bankkredits bis maximal Fr. 200 000.-- pro Startup-Unternehmung, der Bund die restlichen 65 %.	2 099	0	2 099
Pensionskasse des Kantons Schwyz	Deckungsgrad per 31. Dezember 2021: 103.6 % (vor Revision) (PKG §§ 11 Abs. 2 und 12 Abs. 1; SRSZ 145.210) Wenn der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100 % liegt, leisten die Arbeitgeber während dem Kalenderjahr, welches der Feststellung der Unterdeckung folgt, für alle Vollversicherten die folgenden deckungsgradabhängigen Sanierungsbeiträge in Prozenten des versicherten AHV-pflichtigen Jahresverdienstes: a) 3.0 % bei einem Deckungsgrad unter 90 %; b) 2.0 % bei einem Deckungsgrad von mindestens 90 % aber unter 95 %; c) 1.0 % bei einem Deckungsgrad von mindestens 95 % aber unter 100 %	-	-	-

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.6 Eventualforderungen

EVENTUALFORDERUNGEN (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Bestand 31.12.2020	Erhöhung (+) / Abnahme (-)	Bestand 31.12.2021
Eventualforderungen		62 761	662	63 423
Eventualforderungen gegenüber Beteiligungen				
Amt für öffentlichen Verkehr: Bedingt rückzahlbare Darlehen	Bedingt rückzahlbare Darlehen an Transportunternehmungen (Schweizerische Südostbahn AG und Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees AG) gemäss Art. 56 altes Eisenbahngesetz bis 2015.	62 291 62 291	- 443 - 443	61 848 61 848
Eventualforderungen gegenüber Dritten				
Amt für Gesundheit und Soziales: Platzierungskosten interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) 2018–2020	Kosten aus dem IVSE A Bereich werden grundsätzlich durch die Gemeinden übernommen. Da sich nicht immer alle Gemeinden verantwortlich fühlen, übernimmt der Kanton die Kosten und fordert sie auf dem Rechtsweg bei der jeweiligen Gemeinde wieder ein.	470 470	- 145 - 145	325 325
Eventualforderungen gegenüber dem Bund				
Bundesgarantie für Ausfälle der Investitionskredite Regionalpolitik	Bundesgesetz über Regionalpolitik (Art. 7ff) und Gesetz über die Wirtschaftsförderung von 27. November 1986, WFG, SRSZ 311.100 (§ 3a Abs. 2). Ein Darlehen von 2.5 Mio Franken musste wertberichtigt werden. Der Bund garantiert unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für 50 % davon.	- -	1 250 1 250	1 250 1 250

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

SACHANLAGENSPIEGEL FINANZ- UND VERWALTUNGSVERMÖGEN

(in Fr. 1 000)

	Sachanlagen des Finanzvermögens (FV)			Sachanlagen des Verwaltungsvermögens (VV)					Total
	Grundstücke FV	Gebäude FV		Grundstücke VV	Verkehrswege V *	Hochbauten VV	Waldungen VV	Mobilien VV	
Anschaffungskosten									
Stand per 31.12.2020	40 369	12 506		71 913	-	52 172	0	5 680	182 640
Zugänge (+)	-	-		-	20 864	18 682	-	48	39 594
Abgänge (-)	- 2 507	-		-	-	-	-	-	- 2 507
Marktwertveränderung ¹	42	-		-	-	-	-	-	42
Umgliederungen	177	-		- 177	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	38 081	12 506		71 736	20 864	70 854	0	5 728	219 769
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 31.12.2020	-	-		-	-	- 18 936	0	- 5 300	- 24 236
Planmässige Abschreibungen	-	-		-	- 20 864	- 5 192	-	- 171	- 26 227
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-		-	-	-	-	-	-
Abschreibungen auf Abgänge	-	-		-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	-	-		-	- 20 864	- 24 128	0	- 5 471	- 50 463
Buchwert per 31.12.2020	40 369	12 506		71 913	-	33 236	0	380	158 404
Buchwert per 31.12.2021	38 081	12 506		71 736	-	46 726	0	257	169 306

Keine Anlagen in Leasing oder verpfändet.

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* Aufgrund der jährlich 100 % Abschreibung der Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen (gem. § 45 FHV) werden die kumulierten Abschreibungen nicht ausgewiesen.

¹ Gemäss FHV § 44 werden die Buchwerte mindestens alle fünf Jahre bei Bedarf neu bewertet.

Die Bruttoausgaben für Strassen und Verkehrswege im Verwaltungsvermögen (24.1 Mio. Franken) erfolgten für das Grossprojekt Südumfahrung Küssnacht, Abschnitt Ebnet-Räbmatt (Landerwerb, Entschädigungen und Trägerschaftsänderung d. h. 25.3 % der Gesamtausgaben), den Anschluss Steinerstrasse, Schwyz (21.4 %) sowie für den Ausbau Stalden-Windstock, Schwyz (12.1 %), und den Kreisel Alp in Einsiedeln (4.0 %). Die Zugänge (brutto) der Hochbauten im Verwaltungsvermögen (19.1 Mio. Franken) erfolgten hauptsächlich für die Bauarbeiten des Neubaus des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz im Umfang von 11 Mio. Franken und die Planungsarbeiten des Neubaus der Kantonsschule Auserschwyz inklusive der Sanierung der Turnhalle im Umfang von 6.4 Mio. Franken.

7.8 Darlehensübersicht

DARLEHENSÜBERSICHT (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Nominalwert	Fälligkeit	Kommentar	Konto	Bestand 31.12.2020	Erhöhung (+) / Rückzahlung (-) / Wertberichtigung	Bestand 31.12.2021
Darlehen				144	96 501	- 2 558	93 943
Darlehen an öffentliche Unternehmungen				1444	3 734	- 516	3 218
SOB AG St. Gallen Vereinbarungen 1-8	gemäss Buchwert	2029	Rückzahlungsplan bis 2029	1444011	3 734	- 516	3 218
Darlehen an private Unternehmungen				1445	92 767	- 2 042	90 725
Forstliche Investitionskredite	gemäss Buchwert	laufend		1445020	472	- 182	290
Regionalpolitik Investitionskredite	9 326	laufend	Wertberichtigung des Investitionshilfedarlehens an die Rotenfluebahn Mythenregion AG im Umfang von 2.5 Mio. Franken und Rückzahlung ans SECO 0.5 Mio. Franken.	1445030/1	8 253	- 3 073	5 180
Betriebshilfe Landwirtschaft (kantonale Mittel)	3 049	laufend	Erhöhung der kantonalen Mittel für landwirtschaftliche Betriebshilfedarlehen.	1445050/1	1 861	1 000	2 861
Betriebshilfe Landwirtschaft (Bundesmittel)	gemäss Buchwert	laufend	Erhöhung der Bundesgelder für landwirtschaftliche Betriebshilfedarlehen.	1445055	72 624	3 000	75 624
Darlehen SGV 1978	66	2023	Rückzahlungsplan bis 2023	1445001	0	-	0
Ameos Spital Einsiedeln AG	gemäss Buchwert	2025	Liquiditätssicherung wegen der Corona-Pandemie, vorzeitig zurückbezahlt 2021	1445040	2 700	- 2 700	-
Ameos Seeklinikum Brunnen AG	gemäss Buchwert	2025	Liquiditätssicherung wegen der Corona-Pandemie, vorzeitig Teilrückzahlung 2021	1445041	1 200	- 127	1 073
axsana AG	gemäss Buchwert	2026	Liquiditätsüberbrückung wegen Verzögerung Einführung elektronisches Patientendossier	1445042	-	75	75
Luftseilbahn Illgau-Ried	gemäss Buchwert	2031	Rückzahlungsplan bis 2031	1445026	357	- 35	322
Stoosbahnen AG	gemäss Buchwert	2060	Rückzahlungsplan ab 2028 bis 2060	1445025	5 300	-	5 300

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.9 Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

SPEZIALFINANZIERUNGEN UND FONDS IM FREMDKAPITAL (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2020	Einlage (-) / Entnahme (+)	Umgliederung	Bestand 31.12.2021
Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	109	5 060	- 5 060	-	-
Spezialfinanzierung Kantonaler Finanzausgleich Bezirke	1090001	189	- 189	-	-
Spezialfinanzierung Kantonaler Finanzausgleich Gemeinden	1090002	4 871	- 4 871	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	209	- 29 721	- 11 976	-	- 41 697
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	2090	- 6 899	- 11 705	-	- 18 604
Spezialfinanzierung Kant. FA Bezirke	2090001	-	- 5 272	-	- 5 272
Spezialfinanzierung Kant. FA Gemeinden	2090002	-	- 6 049	-	- 6 049
Spezialfinanzierung Ersatzbeiträge	2090010	- 6 899	- 377	-	- 7 276
Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe	2090011	-	- 7	-	- 7
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2091	- 22 822	- 271	-	- 23 093
Diözesanfonds	2091000	- 44	4	-	- 40
Stiftung Mettler- und Stipendienfonds	2091001	- 124	-	-	- 124
Fonds HTI	2091003	- 64	3	-	- 61
Fonds Kantonsschule Pfäffikon	2091005	- 40	-	-	- 40
Zimmermannfonds KKS	2091006	- 38	-	-	- 38
Fonds zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	2091007	- 100	- 11	-	- 111
Fonds zur Kulturförderung	2091008	- 1 088	- 687	-	- 1 775
Fonds zur Förderung des Sports	2091009	- 2 784	- 418	-	- 3 202
Fonds Kantonsschule Kollegium Schwyz	2091012	- 59	2	-	- 57
Lotteriefonds	2091020	- 18 036	785	-	- 17 251
Fonds Weg der Schweiz	2091030	- 445	51	-	- 394

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

7.10 Zusammenfassung der Fondsrechnungen

ZUSAMMENFASSUNG DER FONDSRECHNUNGEN

(in Fr.)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2020	Einlage (-) / Entnahme (+)	Bestand 31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2091	- 22 821 833	- 271 193	- 23 093 026
Diözesanfonds	2091000	- 43 965	4 000	- 39 965
Zuweisung an Kirchenwesen (KST 252020/KA 4501.003)	8028000		4 000	
Stiftung Mettler- und Stipendienfonds	2091001	- 123 853	-	- 123 853
Fonds Heilpädagogisches Zentrum	2091003	- 63 972	3 419	- 60 553
Verschiedener Aufwand	8029000		8 839	
Spenden	8502000		- 5 420	
Fonds Kantonsschule Pfäffikon	2091005	- 39 846	147	- 39 699
Verschiedener Aufwand	8029000		5 866	
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 5 719	
Zimmermannfonds KKS	2091006	- 38 182	-	- 38 182
Fonds zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	2091007	- 99 531	- 11 868	- 111 399
Verschiedener Aufwand	8029000		67 500	
Beitrag interkant. Landeslotterie	8503000		- 79 368	
Fonds zur Kulturförderung	2091008	- 1 087 712	- 686 948	- 1 774 660
Autorenhonore «Schwyzer Hefte»	8002000		4 000	
Entschädigung Kulturkommission	8004000		5 042	
Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	8005000		15 949	
Beitr. priv. Insti. für Kultur-, Erzieh- und Bildungswesen	8015000		23 207	
Beiträge an private Kulturträger	8016000		531 917	
Beiträge an Private und Vereine Covid-19	8016001		1 292 683	
Beiträge an «SchwyzKultur+»	8017000		90 616	
Werkbeiträge	8018000		108 132	
Ankauf von Kunstwerken	8022000		64 103	
Marketing, www.schwyzerkultur.ch	8023000		65 600	
Kultur-, Anerkennungs- und Förderpreise	8024000		32 096	
Projekte Kulturkommission	8025000		6 153	
Filmförderung	8031000		73 000	
Zuweisung aus Lotterierträgen	8504000		- 1 000 000	
Zuweisung aus Fonds Covid-19	8504001		- 1 279 779	
Beiträge vom Bund Covid-19	8505001		- 715 305	
Verkauf «Schwyzer Hefte»	8506000		- 4 314	
Verkauf von Büchern	8507000		- 49	
Fonds zur Förderung des Sports	2091009	- 2 783 945	- 418 555	- 3 202 500
Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, AIV, FAK	8001000		12	
Entschädigungen Sportfonds-Kommission	8003000		8 442	
Beiträge an Private und Vereine Covid-19	8016001		64 395	
Projekte zur Sport- und Bewegungsförderung	8019000		31 500	
Jährliche Gesuche Sportorganisationen	8019001		1 654 505	
Bau von Sportinfrastruktur	8020000		151 500	
Sportanlässe	8021000		153 460	
Athletenförderung	8026000		214 000	
Verschiedener Aufwand	8029000		24 901	
Zuweisung aus Fonds Covid-19	8504001		- 420 221	
Beitrag Swisslos / Sport-Toto	8505000		- 2 300 000	
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 1 050	

ZUSAMMENFASSUNG DER FONDSRECHNUNGEN (Fortsetzung)

(in Fr.)

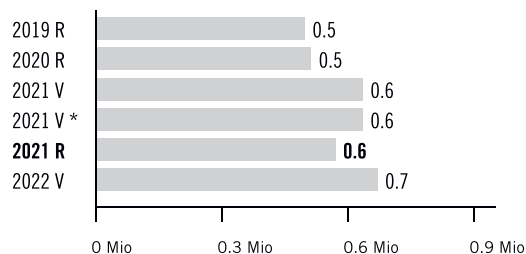
Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2020	Einlage (-) / Entnahme (+)	Bestand 31.12.2021
Fonds Kantonsschule Kollegium Schwyz	2091012	- 59 297	1 939	- 57 358
Verschiedener Aufwand	8029000		1 939	
Lotteriefonds	2091020	- 18 036 138	785 022	- 17 251 116
Archäologische Untersuchungen	8008000		62 281	
Beitr. Gde/Bz für Denkmalpfleg, Natur-&Heimatschutz	8011000		125 995	
Beiträge an private Institutionen	8012000		3 190 326	
Beitr. priv. Insti. für soziale Wohlfahrt/Fürsorge	8013000		578 732	
Beitr. priv. Insti. für Denkmalpfleg, Natur-&Heimat	8014000		1 771 064	
Zuweisung an Fonds zur Kulturförderung	8027000		1 000 000	
Zuweisung an Fonds Covid-19	8027001		1 700 000	
Zuweisung an Fonds zur Förderung des Sports	8035000		2 300 000	
Beitrag interkant. Landeslotterie	8503000		- 9 894 626	
Verschiedener Ertrag	8508000		- 48 750	
Fonds Weg der Schweiz	2091030	- 445 392	51 652	- 393 740
Verschiedener Aufwand	8029000		51 652	

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss

8. Jahresberichte der Departemente und Verwaltungseinheiten

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	352	345	477	-	477	379	-98	-20.6%	477
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	111	130	120	-	120	153	33	27.5%	155
36 Transferaufwand	36	40	40	-	40	40	-	0.0%	40
3 Aufwand	499	514	637	-	637	572	-65	-10.2%	672
Globalbudget	499	514	637	-	637	572	-65	-10.2%	672
Total	499	514	637	-	637	572	-65	-10.2%	672

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Coronabedingt fanden weniger Kommissionssitzungen statt, wodurch auch weniger Sitzungsgelder für Kommissionssitzungen ausbezahlt werden mussten.
- 31: Coronabedingt wurden alle Kantonsratssitzungen extra muros durchgeführt, was zu leichten Mehrkosten geführt hat.

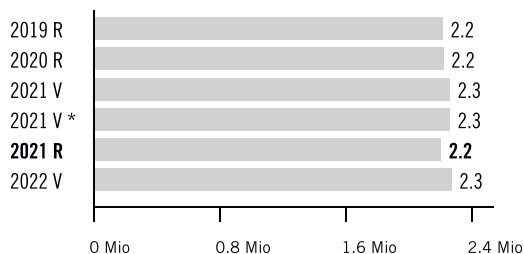
Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	36	40	40	-	40	40	-	0.0%	40
36 Transferaufwand im Globalbudget	36	40	40	-	40	40	-	0.0%	40



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 087	2 090	2 082	-	2 082	2 081	-1	-0.1%	2 093
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	143	145	195	-	195	137	-58	-29.7%	195
39 Interne Verrechnungen	13	13	14	-	14	13	-1	-6.3%	14
3 Aufwand	2 243	2 249	2 291	-	2 291	2 231	-60	-2.6%	2 302
43 Verschiedene Erträge	-11	-11	-12	-	-12	-11	2	12.5%	-12
49 Interne Verrechnungen	-13	-13	-14	-	-14	-13	1	6.3%	-14
4 Ertrag	-24	-24	-26	-	-26	-24	2	9.1%	-26
Globalbudget	2 220	2 225	2 265	-	2 265	2 208	-58	-2.5%	2 276
Total	2 220	2 225	2 265	-	2 265	2 208	-58	-2.5%	2 276

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Das Berichtsjahr wurde wie schon das Vorjahr von der Bewältigung der Corona-Pandemie geprägt. Die im Juni behandelte Jahresrechnung 2020 hat mit einem Überschuss von 97.3 Mio. Franken und damit um 100.6 Mio. Franken besser als budgetiert abgeschlossen. Die SBB hat am 16. Juni das Konzessionsgesuch für das Etzelkraftwerk eingereicht, was als erfolgreicher Abschluss der jahrelangen Verhandlungen betrachtet werden kann. Die mit einer gemeinsamen Absichtserklärung angekündigte Zusammenführung der beiden Mittelschulen Kantonsschule Kollegium Schwyz und Theresianum Ingenbohl zur Kantonsschule Innerschwyz kann nicht realisiert werden.

1. Regierungsprogramm

Der Regierungsrat legt alle vier Jahre im Regierungsprogramm die übergeordneten Ziele für seine Regierungstätigkeit fest. Das aktuelle Regierungsprogramm umfasst den Zeitraum 2020–2024. Zusammen mit dem Aufgaben- und Finanzplan sowie dem Gesetzgebungsprogramm definiert der Regierungsrat damit die strategischen Leitlinien für sein Handeln. Im Regierungsprogramm bekennt er sich zu Zielen und Massnahmen aus acht verschiedenen Bereichen:

1. Gesellschaft und Lebensqualität
2. Finanzen und Steuern
3. Wirtschaft und Arbeit
4. Verkehr und Mobilität
5. Raum und Umwelt
6. Gesundheit und Soziales
7. Bildung und Kultur
8. Sicherheit und Zusammenarbeit

Die im Regierungsprogramm aufgeführten Ziele verfolgen alle eine gemeinsame, übergeordnete Absicht: Sie wollen den Kanton Schwyz mit geeigneten Massnahmen als attraktiven Wohnort und Wirtschaftsstandort erhalten und im nationalen und internationalen Umfeld stärken. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass dies mit Unterstützung der politischen Behörden auf Gemeinde- und Bezirksebene, des Kantonsrates und vor allem der Bevölkerung im Kanton Schwyz gelingen wird.

2. Umsetzung Regierungsprogramm

2.1 Gesellschaft und Lebensqualität

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat beantragt, die Kinderbetreuungsinitiative der SP abzulehnen. Stattdessen hat er mit einem kantonalen Kinderbetreuungsgesetz einen Gegenvorschlag zur Initiative unterbreitet. Der Gegenvorschlag sieht bei den Beiträgen eine höhere Einkommensschwelle vor als die Initiative. Zudem soll eine kantonale Fachstelle für Kinderbetreuung geschaffen werden. Mit diesen Massnahmen soll die Erwerbstätigkeit trotz Kindern gefördert werden, damit den Unternehmen gut ausgebildete Fachkräfte weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Regierungsrat hat einen Entwurf für eine Teilrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen betreffend die Neuregelung der Kostentragung bei Kinderschutzmassnahmen in die Vernehmlassung geschickt. Nach geltendem Recht sind die Gemeinden grundsätzlich für die Finanzierung von Kinderschutzmassnahmen zuständig, wenn die Eltern nicht dafür aufkommen können. Neu sollen die Gemeinden und der Kanton am zivilrechtlichen Wohnsitz der Kinder und Jugendlichen den Betriebskostenanteil der ambulanten und stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, die einer besonderen Behandlung und Betreuung bedürfen, je zur Hälfte tragen.

Mit einer Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetz ist eine Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für die Prämienverbilligung vorgesehen. Neu sollen versicherte Personen, welche im Vorjahr des Anspruchsjahres bereits einen Anspruch auf individuelle Prämienverbilligung (IPV) hatten, von Amtes wegen auch für das Anspruchsjahr als angemeldet gelten. Zudem wird die Anmeldefrist für die IPV bis zum 31. Dezember des Anspruchsjahres verlängert. Die Teilrevision wurde in die Vernehmlassung geschickt.

2.2 Finanzen und Steuern

Die Jahresrechnung 2020 hat mit einem Überschuss von 97.3 Mio. Franken und damit um 100.6 Mio. Franken besser als budgetiert. Nach dem sechsten positiven Resultat in Folge befindet sich der Staatshaushalt in ausgezeichneter Verfassung, was eine gute Ausgangslage für die weitere Finanzplanung und die anstehenden Herausforderungen darstellt. Die Hauptgründe für das positive Resultat waren auf der Ertragsseite vor allem Steuermehrerträge und die höhere Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. Auf der Aufwandseite wurden die Budgetvorgaben eingehalten und teilweise unterschritten.

Der Regierungsrat hat über die Teilrevision des Personal- und Besoldungsgesetzes eine Vernehmlassung durchgeführt. Die aktuell geltenden zwei Lohnsysteme werden in ein zeitgemässes Lohnsystem mit Lohnbändern zusammengeführt. An die Stelle des automatischen Lohnanstiegs in den Anlauf- und Erfahrungsstufen tritt eine individuelle Lohnentwicklung. Das heute starre Pensionierungsalter von 65 Jahren wird flexibler ausgestaltet und ermöglicht dadurch eine individuellere Vorsorge- und Nachfolgeplanung.

Gleichzeitig mit der Revision des Personal- und Besoldungsgesetzes wurde auch eine Vernehmlassung zur Teilrevision des Pensionskassengesetzes durchgeführt. Diese ist notwendig, um den anhaltend tiefen Zinsen und der steigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Das finanzielle Gleichgewicht in der Vorsorgeeinrichtung soll im Wesentlichen mit einer Senkung des Umwandlungssatzes und mit höheren Vorsorgebeiträgen erreicht werden.

Die Lohngleichheit in der kantonalen Verwaltung ist vollumfänglich gewährleistet. Dies zeigte eine Analyse des auf Vollzeit standardisierten Gesamtverdienstes für 2066 Mitarbeiter, davon 1018 (49. 3%) Frauen und 1048 (50. 7%) Männer. Das Gleichstellungsgesetz verpflichtet alle Arbeitgeber mit 100 oder mehr Mitarbeitern dazu, alle vier Jahre eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen und von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen.

2.3 Wirtschaft und Arbeit

Die Schwyzer Wirtschaft war im Berichtsjahr trotz Corona-Pandemie gut aufgestellt. Neun von zehn Unternehmen sahen sich in einem (sehr) stabilen Zustand, knapp drei Viertel bewerteten die aktuelle Geschäftslage als (sehr) positiv. Dies ergab eine Umfrage, die das Amt für Wirtschaft bei Schwyzer Unternehmern durchgeführt hatte. Zwei Drittel der Betriebe wollten ihre Gesamtinvestitionen in den nächsten sechs Monaten erhöhen oder zumindest unverändert belassen, mehr als ein Fünftel plante eine Erhöhung der Anzahl Mitarbeiter.

Insgesamt bewilligten der Regierungsrat und der Kantonsrat 28.08 Mio. Franken für das Schwyzer Covid-19-Härtefallprogramm (Kantonsrat 2020: 4.98 Mio. Franken; Kantonsrat 2021: 3.86 Mio. Franken; Regierungsrat 2021 [dringlich]: 19.24 Mio. Franken). Im Rahmen des Programms wurden insgesamt rund 1000 Unternehmen, welche besonders stark von der Pandemie betroffen waren, unterstützt. Zusammen mit den Bundesleistungen standen insgesamt 93.60 Mio. Franken für Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 5 Mio. Franken zur Verfügung. Die Härtefallleistungen für Unternehmen mit einem Umsatz von über 5 Mio. Franken wurden vollumfänglich über den Bund finanziert.

Auf dem Areal Kaltbach in Schwyz soll ein zeitgemässes Verwaltungs- und Sicherheitszentrum entstehen. Es dient primär als Ersatz für das Verwaltungsgebäude an der Bahnhofstrasse 15 in Schwyz, ermöglicht gleichzeitig aber auch die Zusammenführung verschiedener Blaulichtorganisationen und die Aufhebung zahlreicher Mietslösungen. Der Kantonsrat hat eine Ausgabenbewilligung für die Projektierung in der Höhe von 4.85 Mio. Franken genehmigt.

Die jährlich über 2000 Baugesuche im Kanton Schwyz werden nicht mehr auf Papier eingereicht und bearbeitet, sondern über die digitale Baubewilligungsplattform eBau. Nachdem bereits in zehn Gemeinden eBau erfolgreich umgesetzt wurde, konnten im Berichtsjahr vierzehn weitere Gemeinden auf eBau umstellen.

2.4 Verkehr und Mobilität

Im Kanton Schwyz stehen aktuell fünf Strassenbau-Grossprojekte zur Diskussion: Autobahnanschluss und Zubringer Halten, Autobahnanschluss und Zubringer Wangen Ost, zweiter Abschnitt der Südumfahrung Küsnacht, Umfahrungstunnel Rothenthurm und Autobahnhalbinschluss Arth. Bei diesen Grossprojekten stellen sich nicht nur die üblichen schwierigen Planungs- und Rechtsfragen, vielmehr ist auch deren Finanzierung Gegenstand intensiver Diskussionen. Angesichts der grossen und übergeordneten Bedeutung der Grossprojekte für den Kanton und seine Regionen beabsichtigt der Regierungsrat, bei den Autobahnanschlüssen und Zubringern Halten und Wangen Ost auch im Raum stehende unterirdische Varianten (Tunnellösungen) ergebnisoffen weiterzuverfolgen, ohne hierfür weiterhin eine Beteiligung an den (Mehr-)Kosten durch die betroffenen Gemeinwesen vorauszusetzen. Neben dem zweiten Abschnitt der Südumfahrung Küsnacht sollen auch die Umfahrung Rothenthurm und der Autobahnhalbinschluss Arth vertieft geprüft und hierfür die notwendigen Entscheidungsgrundlagen ausgearbeitet werden. Dafür soll auf die Übernahme bisheriger Gemeinde- und Bezirksstrassen durch den Kanton verzichtet werden.

Die Plangenehmigungsverfügung für die A4 Neue Axenstrasse ist aufgrund einer Beschwerde von Umweltverbänden beim Bundesverwaltungsgericht noch nicht rechtskräftig. Für einige Projektbestandteile hat das Bundesverwaltungsgericht der Beschwerde jedoch die aufschiebende Wirkung entzogen. Dazu zählen die Baustromversorgung, Ersatzbiotope in Ingenbohl sowie Vorbereitungs- und Sicherungsarbeiten im Bereich Gumpisch. Die Ersatzbiotope sind bereits weitgehend realisiert. Die Hilfsbrücke am Gumpisch, die den notwendigen Platz für den Bau der neuen Galerie Gumpisch schafft, wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Arbeiten für ein Kabeltrasse zur Baustromversorgung auf der bestehenden Axenstrasse zwischen Flüelen und Dorn auf einer Länge von rund vier Kilometern wurden in Angriff genommen.

2.5 Raum und Umwelt

Das revidierte Raumplanungsrecht des Bundes verlangt von den Kantonen alle vier Jahre einen Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand der kantonalen Richtplanung sowie über die wesentlichen Änderungen der Grundlagen – dies erstmals im Jahr 2021. Der Controllingbericht stellt fest, dass die Bauzonenfläche im Kanton Schwyz seit 2016 kaum zugenommen hat. Gleichzeitig ist die Raumnutzerdichte gestiegen. Bei der Raumnutzerdichte handelt es sich um eine Kenngrösse, wie viele Personen und Beschäftigte auf

einer Hektare wohnen und arbeiten. Aus der Berichterstattung wird ersichtlich, dass die Massnahmen hin zu einem Paradigmenwechsel von der Aussen- zur Innenentwicklung zu greifen beginnen.

Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Mit dieser Vorlage werden die Baubegriffe und Messweisen vereinheitlicht sowie verschiedene weitere Anpassungen vorgenommen. Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse hatte der Regierungsrat beschlossen, das bisherige Nutzungsplanverfahren beizubehalten, da sich kein Alternativmodell als insgesamt vorteilhafter erwiesen hat.

Mit dem Ja zur kantonalen Vorlage zum Gegenvorschlag des Kantonsrats zur Initiative «Geld zurück in den Kanton Schwyz» standen für das Jahr 2021 deutlich mehr Mittel für Beiträge an die Gebäudemodernisierung und den Ersatz von fossilen Heizungen – insgesamt 9.5 Mio. Franken – zur Verfügung. Der Regierungsrat hat deshalb das Fördermodell 2021 angepasst und die Beiträge für die Gebäudedämmung und den Heizungsersatz mit erneuerbaren Energien deutlich angehoben. Zudem hat der Kantonsrat dem Energiegesetz zugestimmt.

Der Regierungsrat hat die Abfallplanung 2021 genehmigt. Das Ziel ist eine weitere Verbesserung im Bereich Abfall durch das Schliessen von Stoffkreisläufen und dem Ausschliessen von Schadstoffen. Die Schwerpunkte der Abfallplanung liegen beim Recycling von mineralischen Bauabfällen, der besseren Verwertung von ausgehobenem Boden, der Überarbeitung der Deponieplanung sowie einer Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den richtigen Umgang mit Abfällen.

Die SBB hat am 16. Juni das Gesuch für die Nutzung des Wassers der Sihl zur Bahnstromproduktion für weitere 80 Jahre den Konzessionsgebern eingereicht. Damit startete das offizielle Konzessionsverfahren. Mit der Konzessionseinreichung konnten jahrelange Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden.

2.6 Gesundheit und Soziales

Die Bewältigung der Corona-Pandemie war wie schon im Vorjahr erneut das dominierende gesundheitspolitische und gesellschaftliche Thema. Ab Januar konnten die Impfungen auf zunehmend breiter Basis durchgeführt werden, wobei zuerst die besonders zu schützenden Bewohner der Pflegeheime berücksichtigt wurden. Während die Impfungen anfänglich durch mobile Impfequipen und in den Impfzentren der Spitäler durchgeführt wurden, bestand ab April zusätzlich die Möglichkeit, sich in Arztpraxen und Apotheken impfen zu lassen. Mit zusätzlichen Massnahmen, wie beispielsweise einem Impfbus, der in den Gemeinden Halt machte und einer gezielten Impfwoche, wurde eine Erhöhung der Impfquote angestrebt. Während die sinkenden Fallzahlen im Sommer die Lockerung von einschränkenden Massnahmen erlaubte, mussten die Massnahmen ab Herbst erneut verschärft werden, da neue Virusvarianten zu einem starken Anstieg der Fallzahlen führten.

2.7 Bildung und Kultur

Der Regierungsrat hat zwei Initiativen abgelehnt, die einerseits die aktuellen Standorte der Mittelschulen im Gesetz festlegen und andererseits die finanziellen Abgeltungen massiv erhöhen wollten. Der Regierungsrat hat beiden Initiativen einen Gegenvorschlag gegenübergestellt. Er wollte die beiden nicht ausgelasteten Mittelschulen Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) und Theresianum Ingenbohl mittelfristig zu einer starken Kantonsschule Innerschwyz zusammenführen. Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember beide Initiativen abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt hat er den Gegenvorschlag des Regierungsrates zur Standortfrage. Angenommen hat er den Gegenvorschlag des Regierungsrates zur finanziellen Abgeltung der Mittelschulen, wobei er den Kantonsbeitrag pro Schülerin und Schüler aber von Fr. 21 000.-- auf Fr. 24 000.-- pro Schuljahr erhöht hat.

Beim Berufsbildungszentrum Pfäffikon wird ein Pavillon mit acht Schulzimmern und den notwendigen Nebenräumen für 3.87 Mio. Franken gebaut. Damit können zusätzliche Raumbedürfnisse der Berufsfelder Gesundheit und Gebäudetechnik abgedeckt werden. Der Kantonsrat hat die entsprechende Vorlage verabschiedet.

Auf der Grundlage von verschiedenen Studien und vertieften Abklärungen, welche sich mit der Schutzwürdigkeit und Schutzfähigkeit des Luxram-Hauptgebäudes in Goldau, der Milchküche, des Rigibahnen-Depots sowie der Villa Sonnenheim bzw. mit der Integration dieser Bauten in den Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Arth-Goldau befassten, hat der Regierungsrat entschieden, dass keines dieser Gebäude ins Kantonale Schutzinventar (KSI) aufgenommen werden soll. Damit kann die Entwicklung des NEAT-Bahnhofs Arth-Goldau fortgesetzt werden.

Der Regierungsrat hat die Schwyzer Kulturbetriebe und Kulturschaffende sowie den Sport mit finanziellen Mitteln unterstützt, um die coronabedingten Ausfälle abzufedern. In einem zweiten Paket stellte er dafür 1.7 Mio. Franken zur Verfügung, die durch Bundesgelder weiter aufgestockt wurden.

2.8 Sicherheit und Zusammenarbeit

Mit Urteil vom 26. Oktober 2020 hatte das Bundesgericht den Beschwerdeführern gegen das Transparenzgesetz in einem von vier angefochtenen Punkten recht gegeben und die Regelung zum Umgang mit anonymen Spenden als nicht verfassungskonform eingestuft. Es lud den kantonalen Gesetzgeber ein, zur Problematik der anonymen Spenden eine rechtskonforme Regelung zu erlassen. Die neue Regelung, die vom Bundesgericht in seinem Urteil bereits als verfassungskonform beurteilt wurde, sieht nun einen jährlich maximalen Freibetrag von Fr. 1000.-- für anonyme Spenden vor. Der Kantonsrat hat dem Gesetz in seiner Sitzung vom 17. November zugestimmt.

Das neue Ordnungsbussenrecht des Bundes ermöglicht, neben den Übertretungen im Strassenverkehr auch geringfügige Widerhandlungen nach 17 weiteren Bundesgesetzen mittels Ordnungsbusse anstelle eines ordentlichen Strafverfahrens zu ahnden. Die dem Ordnungsbussenkatalog nach dem kantonalen Ordnungsbussengesetz zu Grunde liegenden Übertretungsstrafnormen wurden

überprüft und justiert, um sie klarer von den OBG-Widerhandlungen zu unterscheiden und doppelte Bestrafungen zu vermeiden. Der bisherige kantonale Bussenrahmen von Fr. 20.-- bis Fr. 250.-- bleibt bestehen. Der Kantonsrat hat die Vorlage in seiner Sitzung vom 17. November angenommen.

3. Aussenbeziehungen

3.1 Interkantonale Zusammenarbeit

3.1.1 Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) ist als halbjährliche Plenarversammlung aller 38 Regierungsmitglieder und sechs Staatsschreiber das oberste Organ der Zusammenarbeit in der Zentralschweiz. Die ZRK hat an ihrer 108. Plenarversammlung vom 17. Juni 2021 in Engelberg erstmals unter der Leitung des Obwaldner Landesstatthalters Daniel Wyler getagt und dabei von der intensiven interkantonalen Zusammenarbeit der Zentralschweizer Kantone Kenntnis genommen. Dazu gehört auch der Zentralschweizer Dolmetscherdienst, dessen Leistungsauftrag für weitere zwei Jahre verlängert wurde. An der 109. Plenarversammlung vom 9. Dezember 2021 in Flüeli-Ranft wurde der Nidwaldner Regierungsrat Othmar Filliger zum Präsidenten der ZRK gewählt. Die Versammlung hatte sich mit aktuellen Zusammenarbeitsprojekten, wie die Zusammenlegung der polizeilichen Einsatzzentralen, befasst und einen kurzen Rückblick auf die Absage der Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 gehalten.

3.1.2 Nationale Zusammenarbeit - Konferenz der Kantonsregierungen und Fachdirektorenkonferenzen

Die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) will die Zusammenarbeit in kantonalen Zuständigkeitsbereichen sowie in kantonsrelevanten Angelegenheiten des Bundes fördern und die erforderliche Koordination sowie die Information zuhanden der Kantone sicherstellen. Als Plattform der Kantone bildet sie die Schnittstelle zwischen Bund und Kantonen in wichtigen staatspolitischen und in ausserpolitischen Dossiers. Seit über zehn Jahren besteht in Bern das Haus der Kantone als Ausdruck des Föderalismus. Die Vertretung des Kantons Schwyz in der KdK wird von Regierungsrat Herbert Huwiler wahrgenommen. Die Tätigkeiten der KdK wurden auch in diesem Jahr wesentlich durch die Corona-Pandemie geprägt. Weitere Schwerpunktthemen stellten die Europapolitik sowie die digitale Transformation der Verwaltungstätigkeit dar.

Neben der KdK bestehen gesamtschweizerisch sowie im Rahmen der Zusammenarbeit der Zentralschweizer Kantone verschiedene Fachdirektorenkonferenzen, Konkordate und weitere Zusammenarbeitsgremien, in welchen kantonsübergreifende Themen bearbeitet und bestimmte Aufgaben im Rahmen gemeinsamer Projekte oder durch zusammen betriebener Institutionen erfüllt werden.

An der Energiedirektorenkonferenz, bei welcher der Kanton Schwyz Gastgeber war, beschäftigten folgende Themen: Weiterentwicklung der kantonalen Mustervorschriften (MuKE) mit dem Titel «Energiehub Gebäude» und Bundesgesetz über die sichere und saubere Stromversorgung.

3.2 Beziehungen zum Bund

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr zu rund 65 Erlassentwürfen und anderen Projekten des Bundes im Rahmen des ordentlichen Vernehmlassungsverfahrens Stellung genommen. Alle Vernehmlassungen zu den Bundesvorlagen sind im Internet zu finden unter www.sz.ch/vernehmlassung. Wegen der Corona-Pandemie wurden die Kantone zusätzlich im Rahmen von ausserordentlichen Anhörungen zur Stellungnahme eingeladen. Weil die Entscheidungsfindung jeweils rasch erfolgen musste, waren dabei kurze Fristen von zwei bis drei Tagen für die Anhörung keine Seltenheit.

3.3 Internationale Beziehungen

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr coronabedingt keine Botschafter empfangen. Am 10. Dezember 2021 empfing der Regierungsrat den Missionsleiter des Konsulates der Republik Kosovo.



Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Wahlen und Abstimmungen
- Planung und Koordination
- Information, Kommunikation und Repräsentation
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzssammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Telefonzentrale und Postwesen



Jahresrückblick

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten für die digitale Umsetzung des Transparenzgesetzes aufgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die bisherige Wahl- und Abstimmungssoftware WABSTI durch die neue Software VeWork abgelöst. Das Sekretariat des Kantonsrates hat eine Protokollierungssoftware eingeführt, mit welcher auch Mundart protokolliert werden kann. Dies erleichtert die Protokollführung wesentlich.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	10.0	9.8	9.8	9.7	9.7	9.8	10
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.0	10.8	9.7	14.2	14.6	13.9
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	90	57	80	72	136	104	102
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1 244	1 057	1 009	988	929	1 001	946
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	2 760	2 775	3 101	3 188	4 485	3 938	4 258
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	3 677	3 509	3 331	3 170	2 978	2 833	2 726
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	170	180	160	150	180	220	240

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Protokoll des Kantonsrates

Ziel

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Prozentsatz fristgerecht erstellter Protokolle	100%	100%	100%

Gesetzssammlung

Ziel

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzssammlung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen	0	0	0

Wahlen und Abstimmungen

Ziel

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	0	0	0

Drucksachen und Verbrauchsmaterial

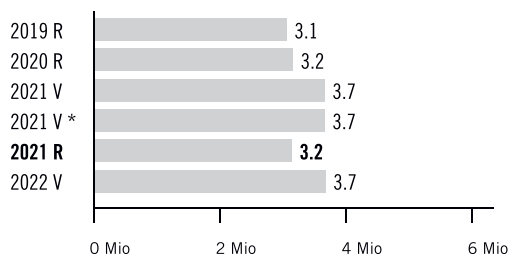
Ziel

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Befragung 2-jährlich über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitern (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	1 408	1 442	1 507	-	1 507	1 454	-53	-3.5%	1 471
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 484	2 492	2 888	-	2 888	2 441	-447	-15.5%	2 953
34 Finanzaufwand	-	-	1	-	1	-	-1	-100.0%	1
36 Transferaufwand	440	457	480	-	480	455	-25	-5.1%	510
3 Aufwand	4 332	4 391	4 875	-	4 875	4 350	-525	-10.8%	4 934
42 Entgelte	-1 195	-1 143	-1 080	-	-1 080	-1 130	-50	-4.7%	-1 120
43 Verschiedene Erträge	-3	-3	-	-	-	-2	-2	-100.0%	-2
46 Transferertrag	-51	-55	-104	-	-104	-53	51	49.2%	-103
49 Interne Verrechnungen	-12	-20	-18	-	-18	-14	4	21.4%	-22
4 Ertrag	-1 262	-1 221	-1 202	-	-1 202	-1 200	2	0.2%	-1 247
Globalbudget	3 070	3 170	3 673	-	3 673	3 151	-522	-14.2%	3 687
Total	3 070	3 170	3 673	-	3 673	3 151	-522	-14.2%	3 687

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Ersatz der Wahl- und Abstimmungssoftware für die digitale Umsetzung des Transparenzgesetzes konnte günstiger vergeben werden, als bei der Budgetierung geplant. Weil diverse Anlässe coronabedingt nicht durchgeführt werden konnten, fielen geringere Ausgaben bei den Ehrenkosten an. Die Portogebühren sind höher als budgetiert. Dies dürfte eine Folge der pandemiebedingt seltener stattfindenden Kundenkontakten und deren Verlagerung auf den Korrespondenzweg sein.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	440	457	480	-	480	455	-25	-5.1%	510
36 Transferaufwand im Globalbudget	440	457	480	-	480	455	-25	-5.1%	510
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-51	-55	-104	-	-104	-53	51	49.2%	-103
46 Transferertrag im Globalbudget	-51	-55	-104	-	-104	-53	51	49.2%	-103



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z. B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.
- 461: Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Kosten für E-Government-Projekte (z. B. Abstimmungssoftware WABSTI oder Umsetzung Transparenzgesetz).

Zusätzliche Informationen

1. Wahlen

Im Berichtsjahr fanden keine Wahlen statt.

2. Abstimmungen

2.1 Eidgenössische Abstimmungen

2.1.1 Abstimmung vom 7. März 2021

Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	34 632	60.2%	22 931	39.8%
Eidgenossenschaft	1 427 344	51.2%	1 360 750	48.8%
Standesstimmen	16 4/2		4 2/2	

Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	20 809	36.3%	36 451	63.7%
Eidgenossenschaft	984 574	35.6%	1 778 196	64.4%

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	33 237	58.9%	23 217	41.1%
Eidgenossenschaft	1 408 462	51.6%	1 318 688	48.4%

2.1.2 Abstimmung vom 13. Juni 2021

Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	21 318	29.2%	51 590	70.8%
Eidgenossenschaft	1 276 117	39.3%	1 970 332	60.7%
Standesstimmen	1/2		20 5/2	

Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	20 790	28.5%	52 091	71.5%
Eidgenossenschaft	1 280 026	39.4%	1 965 161	60.6%
Standesstimmen	1/2		20 5/2	

Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	29 704	40.9%	42 876	59.1%
Eidgenossenschaft	1 936 344	60.2%	1 280 128	39.8%

Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	25 113	34.5%	47 645	65.5%
Eidgenossenschaft	1 568 032	48.4%	1 671 210	51.6%

Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	36 393	50.4%	35 797	49.6%
Eidgenossenschaft	1 811 795	56.6%	1 390 383	43.4%

2.1.3 Abstimmung vom 26. September 2021

Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	13 408	23.4%	43 835	76.6%
Eidgenossenschaft	987 045	35.1%	1 823 262	64.9%
Standesstimmen	0		20 6/2	

Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	32 538	56.5%	25 070	43.5%
Eidgenossenschaft	1 828 642	64.1%	1 024 307	35.9%

2.1.4 Abstimmung vom 28. November 2021

Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	40 206	51.4%	38 019	48.6%
Eidgenossenschaft	2 161 080	61.0%	1 382 977	39.0%
Standesstimmen	20 5/2		1/2	

Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren» (Justiz-Initiative)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	21 842	28.6%	54 627	71.4%
Eidgenossenschaft	1 095 174	31.9%	2 334 980	68.1%
Standesstimmen	0		20 6/2	

Änderung des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Ergebnis		Ja		Nein
Kanton Schwyz	38 586	48.6%	40 779	51.4%
Eidgenossenschaft	2 222 373	62.0%	1 361 284	38.0%
Standesstimmen	19 5/2		1 1/2	

2.2 Kantonale Abstimmungen

Abstimmung vom 26. September 2021

Änderung vom 28. April 2021 des Gesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

	Ja		Nein	
Ergebnis	30 491	59.7%	20 557	40.3%

3. Hängige Initiativen

Titel	Zustandekommen	zuständig	Stand
Ja zur bezahlbaren Kinderbetreuung für alle (Kinderbetreuungsinitiative)	27. Oktober 2020	DI	Behandlung im Kantonsrat
Ja zur kantonalen Verankerung der musikalischen Bildung (Musikschulinitiative)	6. Juli 2021	BID	Erarbeitung Bericht und Vorlage
Ja zu gerechten Majorzwahlen - Schluss mit Päcklipolitik (Majorzinitiative)	24. August 2021	SID	Erarbeitung Bericht und Vorlage

4. Apostillen und Beglaubigungen

Die Staatskanzlei stellte im Berichtsjahr 4258 (3938) Apostillen und Überbeglaubigungen aus.

5. Amtsblatt

Im Berichtsjahr zählt das Amtsblatt mit Stand Dezember noch 2726 (2833) Abonnenten. Die gedruckte Ausgabe steht nach wie vor in Konkurrenz zur Publikation im Internet. Viele Leser verzichten deshalb auf ein Abonnement. Das Amtsblatt umfasste 51 Ausgaben mit total 3472 Seiten.

6. Sekretariat Kantonsrat

Die Staatskanzlei hat im Berichtsjahr für den Kantonsrat neun Sitzungen organisiert. Alle Sitzungen des Kantonsrates konnten nicht im Kantonsratssaal im Rathaus in Schwyz durchgeführt werden. Diese fanden coronabedingt extra muros im Mythenforum in Schwyz statt. Weil das Schutzkonzept im Mythenforum keine Besucher zuließ, wurden die Sitzungen ausnahmsweise mittels Livestream – betrieben von den lokalen Zeitungsredaktionen – übertragen.

Im Berichtsjahr wurden gegenüber dem Vorjahr knapp gleich viele Vorstösse eingereicht. Rund ein Viertel der eingereichten Vorstösse befasste sich mit dem Thema Corona. Insgesamt wurde folgende Anzahl parlamentarischer Vorstösse eingereicht:

Vorstoss	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einzelinitiative	0	0	0	0	1	0
Motion	8	8	8	23	16	17
Postulat	7	11	10	23	11	20
Interpellation	17	27	36	44	28	40
Kleine Anfrage	25	34	18	46	48	25
Total	57	80	72	136	104	102

7. Information

Die anhaltende Corona-Pandemie übte weiterhin einen grossen Einfluss auf die Informationstätigkeit der Staatskanzlei aus. Rund 70 Medienmitteilungen mit Bezug zur Corona-Pandemie wurden veröffentlicht. Zusätzlich wurden täglich die aktuellen Corona-Infektionszahlen auf der Webseite des Kantons nachgeführt, um einen Überblick über die Lageentwicklung im Kanton Schwyz zu ermöglichen. Das Interesse an den Corona-Themen zeigte sich auch in den Zugriffszahlen auf der kantonalen Webseite. Die Stichworte «Corona», «Impfung» und «Booster» dominierten die Suchbegriffe auf der Webseite des Kantons.

Zusätzlich wurden rund 170 Medienmitteilung aus allen Departementen und Verwaltungszweigen verschickt. Von der neu eingeführten Möglichkeit, sich die Medienmitteilungen der kantonalen Verwaltung als E-Mail-Nachricht zusenden zu lassen, wurde rege Gebrauch gemacht. Der Abonnentenstamm umfasst rund 350 Adressen.

Das zur Tradition gewordene jährliche Mediengespräch des Regierungsrates konnte pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

Jahresrückblick

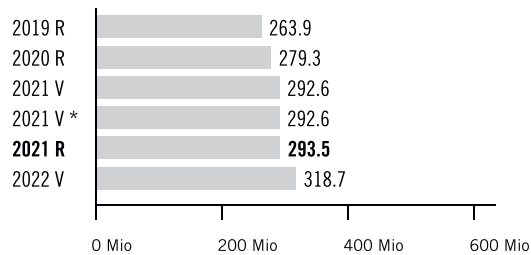
Die Bekämpfung der Corona-Pandemie stand auch dieses Jahr im Vordergrund. Daneben musste trotzdem die ordentliche Geschäftstätigkeit aufrechterhalten werden. Das Amt für Gesundheit und Soziales (AGS) hatte bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie eine zentrale Funktion auf Stufe Kanton. Zu Beginn des Jahres starteten die Corona-Impf- und Testaktivitäten, welche sich über das ganze Jahr erstreckten. Der Bevölkerung konnte durchgehend ein breit angelegtes und niederschwelliges Angebot zur Verfügung gestellt werden. Für die Pandemiebewältigung mussten im AGS die Personalressourcen erheblich ausgebaut werden. Im Bereich Gesundheit standen im AGS neben der Bekämpfung der Corona-Pandemie eine Revision des Berufsausübungsbewilligungsprozesses sowie die für die Kantone neue Aufgabe der Zulassung im Vordergrund. Der Kantonsrat hat am 23. Juni 2021 eine Totalrevision des Gesetzes über die Inkassohilfe und die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen beschlossen. Am 15. Dezember 2021 hat der Kantonsrat eine Ausgabenbewilligung für die Abgeltung von Mehrkosten und Mindererträgen der Schwyzer Spitäler im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beschlossen. In der Volksabstimmung vom 26. September 2021 wurde die vom Kantonsrat beschlossene Teilrevision des kantonalen Gesetzes über die Ergänzungsleistungen (EL) betreffend die Streichung der Gemeindebeiträge an die EL angenommen. Im Herbst konnten ein Entwurf für eine Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetz betreffend die Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für die Prämienverbilligung sowie ein Entwurf für eine Teilrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen betreffend die Neuregelung der Kostentragung bei stationären und ambulanten Kinderschutzmassnahmen in die Vernehmlassung geschickt werden. Die beiden Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden haben insgesamt 3761 Verfahren erledigt. Die kantonalen Amtsbeistandschaften wiesen per Ende Berichtsjahr 1350 durch Berufsbeistände geführte Massnahmen aus.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

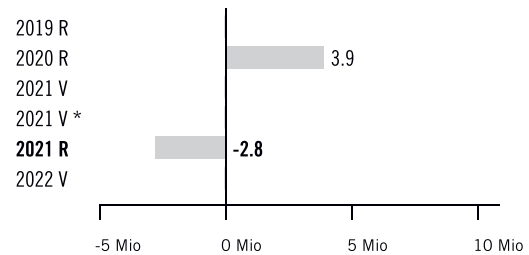
	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Gesetz über Ergänzungsleistungen: Anpassung Finanzierungsschlüssel	●	●	▲					
Totalrevision Gesetz Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder	◆	●						
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen	■	■	■	■	■	■	◆	●
Teilrevision Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz: Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für die Prämienverbilligung		■	■	◆	●	▲		
Teilrevision Gesetz über soziale Einrichtungen: Neuregelung der Kostentragung bei stationären und ambulanten Kinderschutzmassnahmen		■	■	◆	●	▲		

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	11 758	12 989	12 602	-	12 602	16 027	3 426	27.2%	13 338
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 291	17 838	11 473	-	11 473	13 948	2 475	21.6%	9 303
36 Transferaufwand	205 624	216 237	224 957	-	224 957	218 460	-6 497	-2.9%	237 856
37 Durchlaufende Beiträge	173	183	180	-	180	173	-7	-3.6%	180
39 Interne Verrechnungen	20	64	20	-	20	39	19	92.9%	35
3 Aufwand	223 866	247 311	249 231	-	249 231	248 647	-584	-0.2%	260 712
42 Entgelte	-1 950	-5 577	-1 864	-	-1 864	-5 209	-3 345	179.4%	-1 896
46 Transferertrag	-2 551	-4 928	-2 300	-	-2 300	-7 953	-5 653	245.8%	-2 299
47 Durchlaufende Beiträge	-173	-183	-180	-	-180	-173	7	-3.6%	-180
4 Ertrag	-4 673	-10 688	-4 344	-	-4 344	-13 335	-8 991	207.0%	-4 375
Summe der Globalbudgets	219 193	236 623	244 888	-	244 888	235 312	-9 576	-3.9%	256 336
36 Transferaufwand	152 518	149 820	164 015	-	164 015	139 111	-24 904	-15.2%	145 773
37 Durchlaufende Beiträge	17 941	19 271	21 750	-	21 750	37 702	15 952	73.3%	38 700
3 Aufwand	170 459	169 091	185 765	-	185 765	176 813	-8 952	-4.8%	184 473
46 Transferertrag	-107 850	-107 186	-116 304	-	-116 304	-80 961	35 343	-30.4%	-83 428
47 Durchlaufende Beiträge	-17 941	-19 271	-21 750	-	-21 750	-37 702	-15 952	73.3%	-38 700
4 Ertrag	-125 791	-126 457	-138 054	-	-138 054	-118 663	19 391	-14.0%	-122 128
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	44 668	42 634	47 712	-	47 712	58 150	10 439	21.9%	62 345
Total	263 861	279 257	292 599	-	292 599	293 462	863	0.3%	318 682

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	-	3 900	-	-	-	75	75	0.0%	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	5	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	3 905	-	-	-	75	75	0.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-2 827	-2 827	0.0%	-
6 Investitionseinnahmen	-	-	-	-	-	-2 827	-2 827	0.0%	-
Summe der Nettoinvestitionen	-	3 905	-	-	-	-2 752	-2 752	0.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.



Jahresrückblick

Die quantitativen Vorgaben an das Departementssekretariat zu seinen Dienstleistungen zugunsten des Departements, der kantonsrätlichen Kommission für Gesundheit und Soziale Sicherheit, des Ausschusses Bürgerrecht und der Delegation der Staatswirtschaftskommission konnten erfüllt werden. Im Bereich Bürgerrecht wirkt die Abteilung Personenstand / Bürgerrecht in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Vertretern der Gemeinden bei der Erarbeitung eines Handbuchs für das ordentliche Einbürgerungsverfahren im Kanton Schwyz mit.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.4	4.4	3.4	3.1	2.6	2.6	2.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	11.0	16.3	18.2	17.5	22.4	33.8
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	5	8	7	11	22	20
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	74	61	60	63	60	73	72
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	265	195	233	215	273	238	359

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bürgerrecht und Namensänderungen

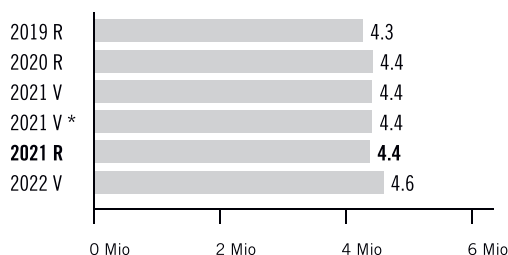
Ziel

Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst)	90%	90%	95%
Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	81%	90%	97%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	437	407	403	-	403	419	16	4.0%	409
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	27	19	37	-	37	20	-17	-46.3%	36
36 Transferaufwand	4 418	4 570	4 571	-	4 571	4 558	-13	-0.3%	4 739
39 Interne Verrechnungen	20	64	20	-	20	39	19	92.9%	35
3 Aufwand	4 901	5 060	5 031	-	5 031	5 036	4	0.1%	5 218
42 Entgelte	-365	-344	-343	-	-343	-376	-34	-9.9%	-341
46 Transferertrag	-258	-283	-265	-	-265	-269	-5	-1.8%	-274
4 Ertrag	-623	-627	-607	-	-607	-646	-39	-6.4%	-615
Globalbudget	4 278	4 433	4 424	-	4 424	4 390	-34	-0.8%	4 604
Total	4 278	4 433	4 424	-	4 424	4 390	-34	-0.8%	4 604

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	71	218	214	-	214	210	-4	-1.9%	209
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4 346	4 351	4 357	-	4 357	4 348	-9	-0.2%	4 531
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 418	4 570	4 571	-	4 571	4 558	-13	-0.3%	4 739
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-258	-283	-265	-	-265	-269	-5	-1.8%	-274
46 Transferertrag im Globalbudget	-258	-283	-265	-	-265	-269	-5	-1.8%	-274



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände bzw. Beitrag an die Betreiber von Notschlachtlokalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt Altendorf.
- 363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ), Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt) sowie Entschädigung an das Laboratorium der Urkantone für den Betrieb der Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwyz.
- 461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörperbeseitigungsstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörperbeseitigungsanstalt und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörperbeseitigungsanlagen.

Zusätzliche Informationen

1. Ordentliche Einbürgerung: Statistik

Nach vorangegangener Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht wurden im Jahre 2021 aufgrund von 208 (149) Gesuchen 359 (238) ausländische Personen rechtskräftig eingebürgert.

Nationalität	Eingebürgerte Personen
Deutschland	176
Kosovo	40
Serbien	22
Vereinigtes Königreich	15
Nordmazedonien	12
Bosnien und Herzegowina	11
Türkei	10
Sri Lanka	9
Ungarn	8
Kroatien	6
Russland	6
Finnland	5
Italien	5
Slowakei	5
Belgien	4
Mazedonien	4
Schweden	4
Frankreich	3
Irland	3
Montenegro	3
Armenien	1
Irak	1
Niederlande	1
Norwegen	1
Portugal	1
Tschechische Republik	1
Vereinigte Staaten	1
Vietnam	1

2. Laboratorium der Urkantone

Das Laboratorium der Urkantone veröffentlicht einen gesonderten Jahresbericht für die Bereiche Kantonschemiker und Kantonstierarzt. Dieser wird den Mitgliedern des Kantonsrates jeweils durch die Staatskanzlei zugestellt. Der Jahresbericht ist unter www.laburk.ch abrufbar.



Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützen sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



Jahresrückblick

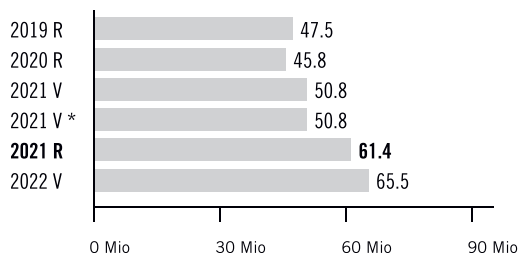
Der Bundesrat hat das Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose und die entsprechende Verordnung am 11. Juni 2021 per 1. Juli 2021 in Kraft gesetzt. In den Kantonen sind die Stellen für die Ergänzungsleistungen (EL) die Durchführungsorgane. Im Kanton Schwyz ist dies die Ausgleichskasse Schwyz. Die Vollzugskosten für diese Aufgabe tragen die Kantone. Die Ausgleichskasse Schwyz musste auf den 1. Juli 2021 diese neue Sozialversicherung umsetzen.

Die Stimmberechtigten des Kantons Schwyz haben an der Volksabstimmung vom 26. September 2021 die vom Kantonsrat am 28. April 2021 beschlossene Teilrevision des kantonalen Gesetzes über die EL betreffend die Streichung der Gemeindebeiträge an die EL angenommen. Der Regierungsrat hat diese Anpassung des Gesetzes rückwirkend per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Somit trägt der Kanton die Kosten für die EL nach Abzug des Bundesbeitrages ab 2021 alleine.

Anfang November hat das Departement des Innern einen Entwurf für eine Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetz betreffend die Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für die Prämienverbilligung in die Vernehmlassung geschickt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 525	3 915	3 792	-	3 792	3 911	119	3.1%	3 890
3 Aufwand	3 525	3 915	3 792	-	3 792	3 911	119	3.1%	3 890
46 Transferertrag	-697	-702	-710	-	-710	-693	17	2.3%	-700
4 Ertrag	-697	-702	-710	-	-710	-693	17	2.3%	-700
Globalbudget	2 828	3 213	3 082	-	3 082	3 218	135	4.4%	3 190
36 Transferaufwand	152 518	149 820	164 015	-	164 015	139 111	-24 904	-15.2%	145 773
37 Durchlaufende Beiträge	17 941	19 271	21 750	-	21 750	37 702	15 952	73.3%	38 700
3 Aufwand	170 459	169 091	185 765	-	185 765	176 813	-8 952	-4.8%	184 473
46 Transferertrag	-107 850	-107 186	-116 304	-	-116 304	-80 961	35 343	30.4%	-83 428
47 Durchlaufende Beiträge	-17 941	-19 271	-21 750	-	-21 750	-37 702	-15 952	-73.3%	-38 700
4 Ertrag	-125 791	-126 457	-138 054	-	-138 054	-118 663	19 391	14.0%	-122 128
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	44 668	42 634	47 712	-	47 712	58 150	10 439	21.9%	62 345
Total	47 496	45 847	50 794	-	50 794	61 368	10 574	20.8%	65 535

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Das Globalbudget für die Durchführung der übertragenen Aufgaben wurde um Fr. 135 000.-- überschritten. Hauptgründe sind die zusätzliche Durchführung der Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose sowie die Umstellung bei der Pflegefinanzierung infolge Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 36: Infolge Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung werden die ungedeckten Pflegekosten auch für Menschen in Pflegeheimen, welche Ergänzungsleistungen beziehen, nur noch über die Pflegefinanzierung bezahlt und nicht mehr über die Ergänzungsleistungen. Diese Anpassung war im Voranschlag 2021 nicht berücksichtigt. Der Transferaufwand für die Ergänzungsleistungen ist hauptsächlich deswegen rund 23.6 Mio. Franken tiefer als budgetiert.
- 46: Gemäss Voranschlag 2021 ist man bei den Ergänzungsleistungen von 32.5 Mio. Franken Gemeindebeiträgen ausgegangen. Durch den Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung und die Streichung der Gemeindebeiträge an die Ergänzungsleistungen entfällt dieser Transferertrag.
- 47: Hauptsächlich infolge Wegfall der Vorrangigkeit der Ergänzungsleistungen vor der Pflegefinanzierung wird die Pflegefinanzierung gegenüber dem Voranschlag mit zusätzlich rund 16 Mio. Franken belastet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-697	-702	-710	-	-710	-693	17	2.3%	-700
46 Transferertrag im Globalbudget	-697	-702	-710	-	-710	-693	17	2.3%	-700
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	826	787	780	-	780	679	-101	-12.9%	708
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	151 693	149 034	163 235	-	163 235	138 431	-24 804	-15.2%	145 065
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	152 518	149 820	164 015	-	164 015	139 111	-24 904	-15.2%	-145 773
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-38 172	-36 793	-41 164	-	-41 164	-8 969	32 196	78.2%	-8 548
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-69 678	-70 394	-75 139	-	-75 139	-71 992	3 147	4.2%	-74 880
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-107 850	-107 186	-116 304	-	-116 304	-80 961	35 343	30.4%	-83 428



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, an Prämienverbilligungen, an Familienzulagen Nichterwerbstätiger und an erlassene AHV-Beiträge.

461: Bezirks- und Gemeindebeiträge (an den Kanton) für die Prämienverbilligungen.

463: Bundesbeitrag (an den Kanton) für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.

SOZIALVERSICHERUNGEN

Zusätzliche Informationen

Der Ausgleichskasse Schwyz sind folgende in der Staatsrechnung aufgeführten Aufgaben übertragen worden:

- Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL)
- Pflegefinanzierung bei stationärem Heimaufenthalt (PF)
- Individuelle Prämienverbilligung KVG (IPV)
- Kostenübernahme bei ausstehenden Krankenkassenprämien (VS)
- KVG-Obligatoriumskontrolle

Zu den Aufgaben EL, PF und IPV verfasst die Ausgleichskasse Schwyz zusätzlich gesonderte Hintergrundberichte. Die Berichte sind unter www.aksz.ch veröffentlicht. Die weiteren Ausführungen und Zahlen für die Dienstleistungen der Ausgleichskasse Schwyz, der Familienausgleichskasse Schwyz und der IV-Stelle Schwyz können dem Geschäftsbericht der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz entnommen werden. Diese Finanzaufgaben sind nicht Bestandteil der Staatsrechnung des Kantons Schwyz. Der Geschäftsbericht wird unter anderem den Mitgliedern des Kantonsrates zugestellt.

1. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL)

Mit einer Anpassung der Pflegefinanzierungsverordnung hat der Regierungsrat beschlossen, dass ab 1. Januar 2021 im Kanton Schwyz bei allen Menschen in Pflegeheimen die ungedeckten Pflegekosten nur noch über die PF bezahlt werden. Bis Ende 2020 wurden diese Kosten bei Personen mit Anspruch auf EL über die EL finanziert. Mit der Ablösung dieser Vorrangigkeit der EL vor der PF wurden die EL betragsmässig entlastet. Aufgrund einer Teilrevision des kantonalen EL-Gesetzes vom 28. April 2021 trägt der Kanton die Kosten für die EL nach Abzug des Bundesbeitrages ab 2021 alleine (vgl. Ziff. 2).

Per Ende 2021 erhielten 3714 Bezüger EL. Als Bezüger gelten einzelne Erwachsene oder Ehepaare und Familien, die einen gemeinsamen Anspruch auf EL haben. 2433 waren Bezüger von Altersrenten, 78 von Hinterlassenenrenten und 1203 von Invalidenrenten. Total wurden EL in der Höhe von Fr. 61 683 716 ausgerichtet. Davon entfielen Fr. 5 719 011 auf die Deckung von Krankheits- und Behinderungskosten. Die Ausgleichskasse Schwyz erliess insgesamt 5711 EL-Verfügungen, 4709 davon als Gutheissungen und 1002 als Abweisungen. Zusätzlich wurden 9897 Vergütungen von Krankheits- und Behinderungskosten vorgenommen.

Entwicklung der EL:

Jahr	Kosten in Fr.	Bezüger	Beitrag in Fr. pro Bezüger
2012	60 497 575	3 291	18 383
2013	59 866 045	3 319	18 037
2014	62 400 254	3 449	18 092
2015	63 712 593	3 498	18 214
2016	66 677 523	3 570	18 677
2017	70 547 123	3 629	19 440
2018	75 150 431	3 684	20 399
2019	77 617 048	3 787	20 496
2020	77 029 169	3 741	20 591
2021	61 683 716	3 714	16 608

2. Pflegefinanzierung bei stationärer Langzeitpflege (PF)

Die PF ist gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) derart geregelt, dass die Restfinanzierung der Pflegekosten bei stationärem Heimaufenthalt neben dem Pflegebeitrag der Krankenkasse und der Eigenbeteiligung der pflegebedürftigen Personen durch die öffentliche Hand erfolgt. Die Durchführung der PF bei Heimaufenthalt obliegt der Ausgleichskasse Schwyz. Finanziert werden die Leistungen durch die Gemeinden, entsprechend ihrer Einwohnerzahl. Die Durchführungskosten trägt der Kanton. Seit dem Jahr 2021 werden im Kanton Schwyz bei allen Menschen in Pflegeheimen die ungedeckten Pflegekosten nur noch über die PF bezahlt (vgl. Ziff. 1). Die hieraus resultierende Zusatzbelastung der Gemeinden wurde durch den Wegfall der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden bei den Restkosten der EL (nach Bundesbeitrag) kompensiert (Volksabstimmung vom 26. September 2021 betreffend die vom Kantonsrat am 28. April 2021 beschlossene Änderung des kantonalen EL-Gesetzes).

Im Jahr 2021 bot der Kanton Schwyz in 32 Pflegeinstitutionen 2013 Pflegeplätze an. 2323 Personen bezogen Leistungen der PF. 1018 Personen haben sich für die PF neu angemeldet. Bei 957 Personen konnte der Grundanspruch bejaht werden. In 61 Fällen musste der Anspruch verneint werden, weil die Anspruchsvoraussetzungen nicht erfüllt waren. Insgesamt konnten 19 427 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von Fr. 35 099 328 vorgenommen werden.

Entwicklung der PF:

Jahr	Kosten in Fr.	Personen	Beitrag in Fr. pro Person
2012	11 319 415	955	11 853
2013	11 128 310	1 020	10 910
2014	10 423 019	946	11 018
2015	9 822 793	908	10 818
2016	10 341 817	943	10 967
2017	11 081 868	924	11 993
2018	13 237 676	1 040	12 729
2019	15 079 956	1 220	12 361
2020	16 623 539	1 179	14 100
2021	35 099 328	2 323	15 109

2.1 Krankenversicherung

2.1.1 Prämienverbilligung (IPV)

Gestützt auf das Einführungsgesetz zum KVG vom 19. September 2007 wurden im Jahr 2021 insgesamt 27 011 Gesuche bearbeitet und IPV im Betrag von Fr. 75 108 795 ausbezahlt. Damit konnten die Prämien für 38 833 Personen verbilligt werden. 24.05 % der kantonalen Wohnbevölkerung erhielt somit eine Prämienverbilligung.

Entwicklung der IPV:

Jahr	Kosten in Fr.	Personen	Beitrag in Fr. pro Person
2012	55 956 477	37 262	1 502
2013	58 819 674	36 609	1 607
2014	64 153 022	36 093	1 777
2015	61 001 367	34 029	1 793
2016	65 761 046	32 756	2 008
2017	71 667 134	33 600	2 133
2018	77 387 757	36 116	2 143
2019	72 534 250	34 927	2 077
2020	70 619 856	35 504	1 989
2021	75 108 795	38 833	1 934

2.1.2 Kostenübernahme bei ausstehenden KVG-Prämien (VS)

Seit dem 1. Januar 2012 müssen die Gemeinden gestützt auf das KVG und das kantonale Recht die ausstehenden Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen nach dem Vorliegen eines Verlustscheines (VS) übernehmen. Im Berichtsjahr sind jeweils die im Vorjahr ausgestellten VS massgebend. Gemäss KVG sind diese zu 85 % zu übernehmen.

Im Berichtsjahr haben 31 Krankenkassen Forderungen aus VS geltend gemacht. Insgesamt konnten Forderungen von Fr. 3 306 497 anerkannt werden. Davon wurden den Krankenkassen Fr. 2 602 797 überwiesen. Die eingereichten VS betreffen die Einwohner von 28 Gemeinden.

Entwicklung der VS:

Jahr	Kosten in Fr.	versicherte Personen mit VS	Betrag in Fr. pro versicherte Person mit VS
2016	2 330 535	1 337	1 743
2017	2 423 710	1 298	1 867
2018	2 606 991	1 395	1 869
2019	2 860 992	1 386	2 064
2020	2 647 254	1 340	1 975
2021	2 602 797	1 362	1 911

2.1.3 KVG-Obligatoriumskontrolle

Seit 1996 ist die Krankenversicherung in der Schweiz obligatorisch. Grundsätzlich muss sich jede in der Schweiz wohnhafte oder erwerbstätige Person gegen die Folgen von Krankheit versichern. Die Ausgleichskasse Schwyz führt die Obligatoriumskontrolle zusammen mit den Einwohnerämtern der Gemeinden durch. Für Gesuche um Befreiung vom KVG-Obligatorium ist die Ausgleichskasse Schwyz zuständig. Bei der Prüfung von Befreiungsgesuchen sind die zwischenstaatlichen Vereinbarungen, insbesondere die bilateralen Verträge mit der EU/EFTA, zu beachten. Im Jahr 2021 wurden 292 Befreiungsgesuche eingereicht. Davon konnten 149 bewilligt werden. In 32 Fällen erfolgte eine Abweisung. Bei den restlichen 111 Fällen konnte auf eine formelle Prüfung verzichtet werden, da diese Personen bereits von Gesetzes wegen befreit waren.



Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.



Jahresrückblick

Das Jahr 2021 war erneut stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Zu Beginn des Jahres starteten die Corona-Impf- und Testaktivitäten, welche sich über das ganze Jahr hin erstreckten. Der Bevölkerung konnte durchgehend ein breit angelegtes und niederschwelliges Angebot zur Verfügung gestellt werden. Für die Bewältigung der Corona-Pandemie und die Umsetzung der kantonalen und nationalen Massnahmen musste auch im Jahr 2021 erneut ein Teil der bestehenden Mitarbeiter für die mannigfaltigen Aufgaben von ihrem ursprünglichen Aufgabengebiet abgezogen werden. Unter anderem aus diesem Grund wurde das sich sehr dynamisch entwickelnde und personalintensive Contact-Tracing im Herbst an eine externe Firma ausgelagert. Für die Abgeltung der Mehrkosten und Mindererträge, welche den innerkantonalen Spitälern aufgrund der Corona-Pandemie im Geschäftsjahr 2020 entstanden, hat der Regierungsrat dem Kantonsrat eine Ausgabenbewilligung von 7.28 Mio. Franken beantragt. Diese wurde in der Folge im Dezember auch vom Kantonsrat gutgeheissen.

Im Bereich Gesundheit standen ausserhalb der Corona-Pandemie die Revision des Berufsausübungsbewilligungsprozesses sowie die für die Kantone neue Aufgabe der Zulassung im Vordergrund. Zudem wurden die Arbeiten im Bereich Psychiatrieplanung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie fortgeführt.

Das Jahr 2021 war im Bereich Soziales von Arbeiten im Zusammenhang mit verschiedenen Gesetzesrevisionen geprägt. So unter anderem die Totalrevision des Gesetzes über Inkassohilfe und Bevorschussung (IhG) und die Teilrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG) in Zusammenhang mit der erheblich erklärten Motion M 11/19 «Fairer Kostenteiler für die Restkosten bei angeordneten Massnahmen durch die KESB». Weiter wurde im Rahmen der SP-Initiative «Ja zur bezahlbaren Kinderbetreuung für alle» eine neue Gesetzesvorlage als Gegenvorschlag erarbeitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.2	20.4	20.3	20.0	20.3	23.2	44.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.4	7.6	10.5	10.2	10.7	12.1
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	859	894	895	913	912	949	985
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1 856	1 900	1 982	2 019	2 025	2 040	2 015
Berufsausübungsbewilligungen im medizinischen Bereich	Anzahl	-	-	-	147	126	172	198
Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe	Anzahl	-	-	-	47	41	62	53

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Finanzierung Behinderteneinrichtungen Beginn 2018 / Ende 2021	Einführung eines transparenten, einheitlichen und indikationsabhängigen Systems der Leistungsabrechnung der Behinderteneinrichtungen im Kanton Schwyz. Jahresziel: Umstellung des letzten Leistungsbereiches der BSZ-Stiftung.	Der letzte Leistungsbereich der BSZ-Stiftung ist 2021 ebenfalls umgestellt worden. Damit wird in allen Schwyzer Behinderteneinrichtungen vollständig nach dem neuen Finanzierungssystem abgerechnet. Das Projekt ist abgeschlossen.
Spitalplanung 2024 Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2024	Erstellen eines Versorgungsberichts, welcher im Erlass einer neuen Spitalliste per 1. Januar 2024 mündet. Jahresziel: Versorgungsbericht ist erstellt.	A Der Versorgungsbericht befindet sich in der Schlussphase, konnte jedoch aufgrund der Corona-Pandemie per Ende 2021 noch nicht abgeschlossen werden.
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen Beginn Frühjahr 2020 / Ende Dezember 2023	Das Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG, SRSZ 380.300) vom 28. März 2007 inklusive sämtlicher Verordnungen wird einer Revision unterzogen. Jahresziel: Mitberichts- und Vernehmlassungsverfahren durchgeführt.	A Enddatum wird auf Ende Dezember 2024 angepasst, da eine Teilrevision SEG betreffend die Kostenteiler für die Restkosten bei angeordneten Massnahmen der KESB vorgezogen wird. Mitberichts- und Vernehmlassungsverfahren zur Teilrevision sind durchgeführt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Soziale Sicherheit

Ziel

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz	66%	70%	67%	A Für innerkantonale Platzierungen fehlte teilweise das passende Betreuungsangebot.
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflgetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen	19	20	34	A Aufgrund der starken Einbindung für Zusatzaufgaben infolge der Corona-Pandemie wurde mehr Zeit für die Bearbeitung der Kostenrechnungen in Anspruch genommen.

Gesundheitsversorgung

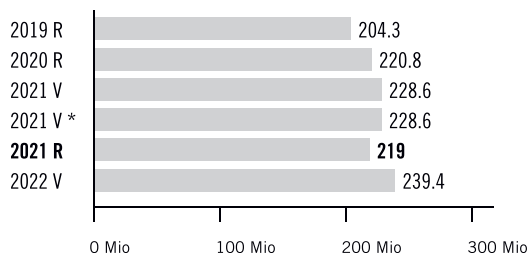
Ziel

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

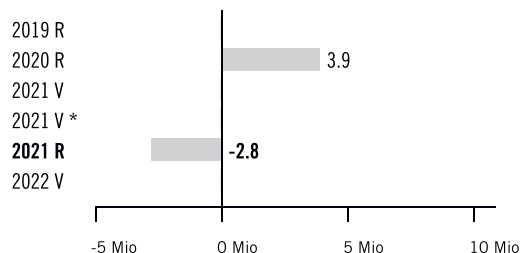
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Schüler im «Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen»	82%	80%	83%	
Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter	85%	85%	85%	
Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern - Akutsomatik	81%	80%	82%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	3 251	4 120	3 610	-	3 610	6 814	3 204	88.8%	4 051
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 960	13 064	6 482	-	6 482	9 022	2 540	39.2%	4 095
36 Transferaufwand	201 190	211 650	220 341	-	220 341	213 897	-6 444	-2.9%	233 087
37 Durchlaufende Beiträge	173	183	180	-	180	173	-7	-3.6%	180
3 Aufwand	206 574	229 018	230 612	-	230 612	229 906	-707	-0.3%	241 413
42 Entgelte	-550	-4 123	-504	-	-504	-3 715	-3 211	-637.7%	-538
46 Transferertrag	-1 579	-3 926	-1 280	-	-1 280	-6 985	-5 705	-445.7%	-1 295
47 Durchlaufende Beiträge	-173	-183	-180	-	-180	-173	7	3.6%	-180
4 Ertrag	-2 302	-8 232	-1 964	-	-1 964	-10 873	-8 910	-453.8%	-2 013
Globalbudget	204 272	220 785	228 649	-	228 649	219 032	-9 616	-4.2%	239 400
Total	204 272	220 785	228 649	-	228 649	219 032	-9 616	-4.2%	239 400

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Zusätzliches Personal für die Pandemiebewältigung (Kantonsärztlicher Dienst, Contact-Tracing, Infoline, Impf- und Zertifikat-Helpline usw.) führte zu rund 3.2 Mio. Franken höheren Personalkosten.
- 31: Das Budget für die Pandemiebewältigung betrug 4.0 Mio. Franken. Im Jahr 2020 sind für die Abgeltung der pandemiebedingten Verluste der Spitäler zudem 10 Mio. Franken Rückstellungen getätigt worden, wovon 2021 7.3 Mio. Franken ausbezahlt wurden.
Der Sach- und Betriebsaufwand betrug für die Pandemiebewältigung 2021 rund 9 Mio. Franken: 8.4 Mio. Franken Test- und Impfaufwand, 0.9 Mio. Franken externes Contact-Tracing.
- 36: Bei den Behinderteneinrichtungen führten die geringeren Leistungen (geringere Betreuungsaufwände bzw. Belegungen) zu 3.4 Mio. Franken tieferen Beiträgen.
Durch zeitliche Verzögerung der Bauvorhaben sind bei den innerkantonalen Behinderteneinrichtungen 4.1 Mio. Franken und bei den Pflegeheimen 2.1 Mio. Franken weniger Baubeiträge ausgerichtet worden.
Die ordentlichen Beiträge an die innerkantonalen Spitäler sind 2.6 Mio. Franken und jene an die ausserkantonalen Spitäler 1.2 Mio. Franken höher ausgefallen.
Im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention wurden pandemiebedingt Leistungen im Umfang von 0.3 Mio. Franken reduziert.
Die Bereitstellung von zwei Beatmungsplätzen für Schwerstpflegebedürftige im Umfang von 0.3 Mio. Franken wurde aufgrund rechtlicher Abklärungen aufgeschoben.
- 42: Regresse im Spitalbereich führten zu einem Rückfluss von 3.1 Mio. Franken.
Nach einem Gerichtsentscheid musste eine Gemeinde dem Kanton die Ersatzvornahme im Betrag von rund 0.1 Mio. Franken zurückvergüten.
- 46: Die innerkantonalen Behinderteneinrichtungen haben die Hälfte ihrer Gewinne im Umfang von knapp 0.8 Mio. Franken abgeliefert.
Der Bund hat Aufwände für das Testen und Impfen im Umfang von 4.9 Mio. Franken rückvergütet.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

- 36: Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 24. Februar 2021 den Investitionsbeitrag für den Neubau einer Behinderteneinrichtung bewilligt. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen sind bis Ende 2021 für die erste Tranche von 4.1 Mio. Franken noch keine Rechnungen eingegangen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	199 487	209 606	213 597	-	213 597	213 351	-246	-0.1%	225 469
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	1 703	2 044	6 744	-	6 744	546	-6 198	-91.9%	7 618
36 Transferaufwand im Globalbudget	201 190	211 650	220 341	-	220 341	213 897	-6 444	-2.9%	233 087
460 Ertragsanteile von Dritten	-459	-468	-460	-	-460	-501	-41	-8.9%	-480
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-341	-921	-415	-	-415	-5 251	-4 836	-1 165.3%	-415
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-779	-2 536	-405	-	-405	-1 233	-828	-204.5%	-400
46 Transferertrag im Globalbudget	-1 579	-3 926	-1 280	-	-1 280	-6 985	-5 705	-445.7%	-1 295



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Beiträge an Opferberatungsstellen, Beiträge an inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Beiträge an Opferhilfe, Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler, Beiträge an die ambulante medizinische Versorgung, Beiträge an die Akut- und Übergangspflege.
- 366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.
- 460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.
- 461: Bundesbeiträge an Impfungen, Entschädigungen von anderen Kantonen für die Heilmittelkontrolle.
- 463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	-	3 900	-	-	-	75	75	100.0%	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	5	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	3 905	-	-	-	75	75	100.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-	-	-	-2 827	-2 827	-100.0%	-
6 Investitionseinnahmen	-	-	-	-	-	-2 827	-2 827	-100.0%	-
Nettoinvestitionen	-	3 905	-	-	-	-2 752	-2 752	-100.0%	-

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 64: Die an die AMEOS Seeklinikum Brunnen AG sowie an die AMEOS Spital Einsiedeln AG gewährten Darlehen wurden mit den im Kantonsrat beschlossenen Abgeltungszahlungen an die Schwyzer Spitäler verrechnet und damit teilweise getilgt bzw. vollumfänglich getilgt.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Ersatz- und Erweiterungsbau Wohnheim der Stiftung Phönix, Einsiedeln (RRB Nr. 940/2020) (KRB 24.02.2021)	11 901	0	11 901	-	0	11 901	Durch diverse Bauverzögerungen konnte erst verspätet gestartet werden. Dadurch erfolgte noch keine Auszahlung im 2021.
Covid-19-Pandemie: Abgeltung Mehrkosten und Mindererträge der Schwyzer Spitäler (RRB Nr. 621/2021) (KRB 15.12.2021)	7 279	0	7 279	7 279	100	-	Die Gesamtsumme wurde der Rechnung 2021 belastet. Die Auszahlungen an die einzelnen Spitäler erfolgen aber erst nach Ablauf der 60-tägigen Referendumsfrist für den KR-Beschluss, per Ende Februar 2022.



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Jahresrückblick

2021 wurde die Zusammenarbeit mit Fachstellen aus der Region weiter vertieft. So fanden Treffen mit Vertretern von Triaplust, dem Spital Schwyz und mit Schulleitern usw. statt. Dabei ging es insbesondere um das gegenseitige Vorstellen der Arbeitsinhalte, um die Klärung von Schnittstellen und um gegenseitige Information bezüglich Arbeitsinhalte.

Im Weiteren wurde die Beratung der privaten Mandatsträger überarbeitet und angepasst. Unter anderem wurde neu eingeführt, dass alle privaten Mandatsträger nach einem halben Jahr nach Einsetzung nochmals die Möglichkeit eines Check-Up Termins erhalten, um offene Fragen zu klären.

Zusammen mit dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz war zudem die Digitalisierung der beiden Ämter ein prioritäres Thema, welche einen mehrjährigen Prozess darstellt und geplant werden musste.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	30.9	29.4	30.2	28.7	28.8	29.2	31.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.0	6.0	7.3	8.0	8.4	8.7
Erledigte Verfahren	Anzahl	1 769	1 662	1 455	1 497	1 463	1 525	1 614
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	491	321	216	337	308	381	354
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	166	164	178	187	194	191	191
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	86	88	83	75

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	88%	80%	89%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	8%	20%	10%

Mandatsführung

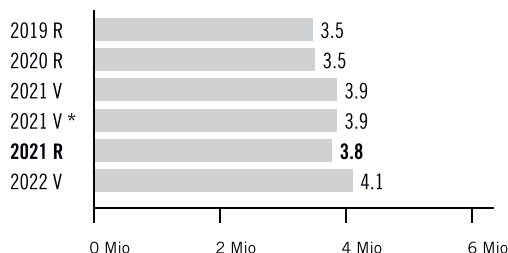
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	86%	85%	88%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	87%	85%	94%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	3 540	3 646	3 766	-	3 766	3 896	130	3.5%	3 941
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	299	308	502	-	502	367	-135	-26.8%	579
36 Transferaufwand	12	7	25	-	25	1	-24	-96.6%	10
3 Aufwand	3 852	3 961	4 293	-	4 293	4 265	-29	-0.7%	4 530
42 Entgelte	-356	-432	-400	-	-400	-472	-72	-18.0%	-400
46 Transferertrag	-12	-7	-25	-	-25	-1	24	96.6%	-10
4 Ertrag	-368	-440	-425	-	-425	-473	-48	-11.3%	-410
Globalbudget	3 484	3 522	3 868	-	3 868	3 792	-77	-2.0%	4 120
Total	3 484	3 522	3 868	-	3 868	3 792	-77	-2.0%	4 120

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund von mehreren Ausfällen wurden die vakanten Stellen mit Vertretungen kompensiert. Dies führte gegenüber dem Voranschlag zu einem Mehraufwand beim Personal.
- 31: Es mussten weniger Gutachten in Auftrag gegeben oder Fachbeistände eingesetzt werden als erwartet. Dies führte gegenüber dem Voranschlag zu einem Minderaufwand.
- 42: Es wurden mehr Genehmigungsbeschlüsse betreffend der Bericht und die Rechnung abgeschlossen als geplant. Dies führte gegenüber dem Voranschlag zu einem Mehrertrag bei den Gebühren und den Mandatsträgerentschädigungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	12	7	25	-	25	1	-24	-96.6%	10
36 Transferaufwand im Globalbudget	12	7	25	-	25	1	-24	-96.6%	10
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-12	-7	-25	-	-25	-1	24	96.6%	-10
46 Transferertrag im Globalbudget	-12	-7	-25	-	-25	-1	24	96.6%	-10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Es wurden weniger Beiträge an private Haushalte (Spenden) geleistet als budgetiert.
- 463: Es sind weniger Beiträge von privaten Organisationen (Spenden) eingegangen als budgetiert.

AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ INNERSCHWYZ

Zusätzliche Informationen

1. Behörde und Behördensekretariat

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Erwachsenenschutz					
Gefährdungsmeldungen Volljährige	34	125	159	115	44
Fürsorgerische Unterbringung	1	21	22	22	0
Prüfung Patientenverfügung	1	0	1	1	0
Prüfung Vorsorgeaufträge	4	18	22	18	4
Kinderschutz					
Gefährdungsmeldungen Minderjährige	36	125	161	110	51
Genehmigung / Anpassung Unterhaltsverträge / elterliche Sorge	23	186	209	181	28
Pflegeplatzbewilligungen	4	22	26	21	5
Kinderschutz / Erwachsenenschutz					
Anpassungen / Änderungen / Aufhebungen von Massnahmen	39	381	420	375	45
Periodische Berichts- und Rechnungsprüfung	203	520	723	573	150
Zustimmungsbedürftige Geschäfte	16	70	86	82	4
Andere	20	119	139	116	23
Total	381	1587	1968	1614	354

Das Verwaltungsgericht hat 19 Beschwerden gegen Beschlüsse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Innerschwyz entschieden. Dabei hat es 11 Beschwerden abgewiesen und zwei Beschwerden ganz sowie eine Beschwerde teilweise gutgeheissen. Vier Beschwerden wurden als gegenstandslos abgeschrieben und auf eine Beschwerde wurde nicht eingetreten. Fünf Beschwerdeverfahren waren beim Verwaltungsgericht Ende 2021 pendent.

Auf zwei beim Bundesgericht erhobenen Beschwerden ist das Bundesgericht nicht eingetreten.

Ein wichtiger Stützpfiler in der Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind die privaten Mandatsträger, welche von der KESB in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet werden.

Im Kreis Innerschwyz durch private Mandatsträger geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2021	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2021
191	27	27	191

Im Kreis Innerschwyz durch Fachbeistände (z. B. Anwälte) geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2021	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2021
16	4	9	11

2. Amtsbeistandschaften

Die Amtsbeistandschaften sind für die Führung von Massnahmen zuständig, welche die KESB angeordnet hat.

Im Kreis Innerschwyz durch Berufsbeistände geführte Massnahmen:

	Stand 1.1.2021	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2021
Amtsbeistandschaft 1, Brunnen	370	53	71	352
Amtsbeistandschaft 2, Goldau	282	33	47	268
Total	652	86	118	620

Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Jahresrückblick

Die Zahl der Personen mit einer Schutzmassnahme ist beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen. Konkret mussten vermehrt Beistandschaften für Kinder angeordnet werden. Im Bereich Erwachsenenschutz konnten umfassende Beistandschaften in massgeschneiderte Massnahmen umgewandelt werden. Diesbezügliche Anpassungen werden auch im Folgejahr weitergeführt.

Zusammen mit dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz war zudem die Digitalisierung der beiden Ämter ein prioritäres Thema, welche einen mehrjährigen Prozess darstellt und geplant werden musste.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	38.8	38.8	36.6	34.9	35.6	36.7	37.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.0	9.0	7.4	7.0	11.7	12.1
Erledigte Verfahren	Anzahl	2 124	1 952	2 047	1 677	2 047	1 899	2 147
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	626	519	346	595	435	597	638
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	218	219	235	233	244	239	243
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	-	-	68	74	77	78

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	90%	80%	86%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	13%	20%	17%

Mandatsführung

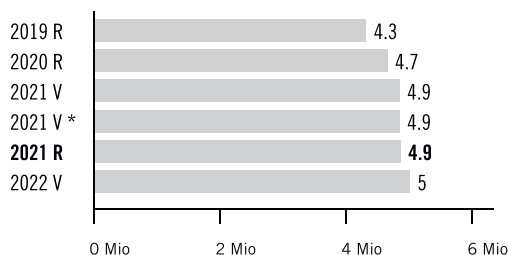
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	97%	85%	93%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	92%	85%	98%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	4 531	4 816	4 823	-	4 823	4 898	76	1.6%	4 937
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	480	531	659	-	659	627	-32	-4.8%	704
36 Transferaufwand	4	10	20	-	20	4	-16	-80.8%	20
3 Aufwand	5 015	5 357	5 502	-	5 502	5 530	28	0.5%	5 660
42 Entgelte	-679	-677	-618	-	-618	-646	-28	-4.5%	-618
46 Transferertrag	-4	-10	-20	-	-20	-4	16	80.8%	-20
4 Ertrag	-683	-687	-638	-	-638	-649	-11	-1.8%	-638
Globalbudget	4 332	4 670	4 864	-	4 864	4 880	16	0.3%	5 022
Total	4 332	4 670	4 864	-	4 864	4 880	16	0.3%	5 022

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4	10	20	-	20	4	-16	-80.8%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	4	10	20	-	20	4	-16	-80.8%	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4	-10	-20	-	-20	-4	16	80.8%	-20
46 Transferertrag im Globalbudget	-4	-10	-20	-	-20	-4	16	80.8%	-20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Haftpflichtversicherungen für verbeiständete Personen.
 463: Beiträge von verbeiständeten Personen für Haftpflichtversicherungen.

AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ AUSSERSCHWYZ

Zusätzliche Informationen

1. Behörde und Behördensekretariat

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Erwachsenenschutz					
Gefährdungsmeldungen Volljährige	54	149	203	149	54
Fürsorgerische Unterbringung	0	14	14	14	0
Prüfung Patientenverfügung	0	0	0	0	0
Prüfung Vorsorgeaufträge	5	29	34	27	7
Kindesschutz					
Gefährdungsmeldungen Minderjährige	111	230	341	242	99
Genehmigung / Anpassung Unterhaltsverträge / elterliche Sorge	88	311	399	324	75
Pflegeplatzbewilligungen	7	68	75	55	20
Kindesschutz / Erwachsenenenschutz					
Anpassungen / Änderungen / Aufhebungen von Massnahmen	101	524	625	509	116
Periodische Berichts- und Rechnungsprüfung	160	621	781	573	208
Zustimmungsbedürftige Geschäfte	27	99	126	100	26
Andere	44	143	187	154	33
Total	597	2 188	2 785	2 147	638

Das Verwaltungsgericht hat 25 Beschwerden gegen Beschlüsse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Ausserschwyz entschieden. Dabei hat es 13 Beschwerden abgewiesen, fünf Beschwerden teilweise gutgeheissen sowie zwei Beschlüsse zur Neubeurteilung an die KESB zurückgewiesen. Ein Beschluss wurde teilweise an die KESB zurückgewiesen. Drei Beschwerdeverfahren wurden durch Rückzug der Beschwerde bzw. Gegenstandslosigkeit des Verfahrens erledigt. Ein Beschwerdeverfahren endete durch Widerruf des angefochtenen Beschlusses. Zwei Beschwerdeverfahren waren beim Verwaltungsgericht Ende 2021 pendent.

Ein wichtiger Stützpfeiler in der Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind die privaten Mandatsträger, welche von der KESB in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet werden.

Im Kreis Ausserschwyz durch private Mandatsträger geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2021	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2021
239	34	30	243

Im Kreis Ausserschwyz durch Fachbeistände (z. B. Anwälte) geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2021	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2021
82	41	37	86

2. Amtsbeistandschaften

Die Amtsbeistandschaften sind für die Führung von Massnahmen zuständig, welche die KESB angeordnet hat.

Im Kreis Ausserschwyz durch Berufsbeistände geführte Massnahmen:

	Stand 1.1.2021	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2021
Amtsbeistandschaft Mitte	228	34	31	231
Amtsbeistandschaft Höfe	179	37	24	192
Amtsbeistandschaft March	285	56	34	307
Total	692	127	89	730

Jahresrückblick

Das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie. Zur Abfederung der negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft setzten Bund und Kanton bewährte und neu entwickelte Instrumente ein, deren Umsetzung in hohem Masse finanzielle und personelle Ressourcen banden. Dabei handelte es sich insbesondere um folgende Instrumente: Kurzarbeitsentschädigung, Schwyzer Härtefallprogramm sowie kantonales Impulsprogramm. Im Rahmen der Kurzarbeitsentschädigung wurden an 1174 Betriebe 76 Mio. Franken ausbezahlt. Mit dem Schwyzer Härtefallprogramm wurden besonders stark betroffene Unternehmen unterstützt, welche behördlich angeordnet schliessen mussten oder einen erheblichen Umsatzrückgang verzeichneten. An 991 Betrieben wurden insgesamt knapp 100 Mio. Franken ausgerichtet. Das Impulsprogramm diente dazu, die lokale Wirtschaft wieder anzukurbeln.

Während einige Branchen stark unter der Pandemie litten, erwies sich der Arbeitsmarkt als robust. So ging die durchschnittliche Arbeitslosigkeit im Berichtsjahr um 0.3 % auf 1.2 % zurück (Schweiz: 3.0 %). Gleiches galt für die wirtschaftliche Gesamtentwicklung, welche nach einem rezessiven 2020 überaus positiv ausfiel. Angetrieben von der regen globalen Nachfrage liegen beispielsweise die Schwyzer Güterexporte bei den meisten Warenarten bereits seit Jahresbeginn 2021 höher als vor der Krise.

Im Raumplanungsbereich wurde der Controllingbericht zur kantonalen Richtplanung – welche neu alle vier Jahre zu erstellen ist – vom Regierungsrat verabschiedet und beim Bund eingereicht. Die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 2. Etappe durchlief das Vernehmlassungsverfahren und gelangt – nach erfolgter Beschlussfassung durch den Regierungsrat – im Frühjahr 2022 in den Kantonsrat. Die Teilrevision beinhaltet mitunter die Harmonisierung der Baubegriffe.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (2. Etappe)		●		▲				
Planungs- und Baugesetz (3. Etappe)			◆		●	▲		

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung



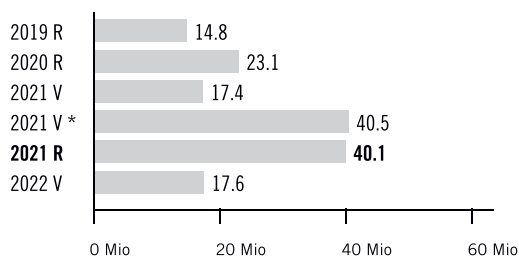
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Bericht und Vorlage zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 2. Etappe (RRB Nr. 750/2021) wurden vom Regierungsrat am 26. Oktober 2021 zu Händen des Kantonsrates verabschiedet. Die Vorberatung durch die kantonsrätliche Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Energie (RUVKEO) erfolgt am 2. Dezember 2021. Die Beschlussfassung im Kantonsrat ist in der März-Session 2022 geplant.

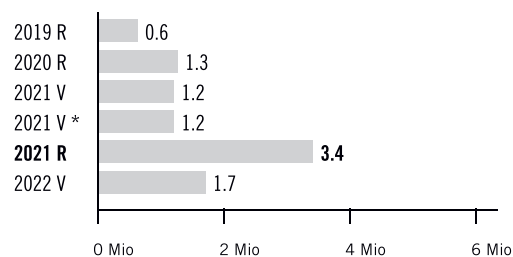
Parallel zur 2. Etappe wurden im 2. Semester 2021 die Vorbereitungsarbeiten zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 3. Etappe vorangetrieben. Die Vernehmlassung ist im Sommer 2022 geplant. Beide Revisionsetappen haben eine Verzögerung erfahren, weil die 1. Revisionsetappe (Regelung der Mehrwertabgabe) nochmals überarbeitet werden musste, da diese in der ersten Fassung nicht bundesrechtskonform war.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	17 527	18 711	18 830	-	18 830	19 304	475	2.5%	19 296
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 892	9 847	10 823	-	10 823	10 232	-592	-5.5%	9 970
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	2	3	1	48.3%	2
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-	-	-	7	7	0.0%	-
36 Transferaufwand	28 149	35 162	27 275	23 104	50 379	129 840	79 462	157.7%	25 825
37 Durchlaufende Beiträge	81 854	79 962	80 900	-	80 900	80 293	-607	-0.8%	80 800
39 Interne Verrechnungen	603	577	492	-	492	533	41	8.4%	493
3 Aufwand	139 027	144 262	138 322	23 104	161 426	240 212	78 787	48.8%	136 385
42 Entgelte	-7 456	-7 288	-7 080	-	-7 080	-6 925	155	-2.2%	-7 319
43 Verschiedene Erträge	-75	-115	-47	-	-47	-70	-23	48.1%	-67
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-325	-325	-	-325	-325	-	0.0%	-325
46 Transferertrag	-34 458	-33 137	-32 234	-	-32 234	-112 115	-79 881	247.8%	-29 951
47 Durchlaufende Beiträge	-81 854	-79 962	-80 900	-	-80 900	-80 293	607	-0.8%	-80 800
49 Interne Verrechnungen	-346	-347	-305	-	-305	-414	-109	35.7%	-370
4 Ertrag	-124 189	-121 175	-120 892	-	-120 892	-200 142	-79 250	65.6%	-118 833
Summe der Globalbudgets	14 838	23 087	17 430	23 104	40 534	40 070	-463	-1.1%	17 552
Total	14 838	23 087	17 430	23 104	40 534	40 070	-463	-1.1%	17 552

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	1 214	1 750	2 000	-	2 000	4 000	2 000	100.0%	2 500
5 Investitionsausgaben	1 214	1 750	2 000	-	2 000	4 000	2 000	100.0%	2 500
64 Rückzahlung von Darlehen	-573	-473	-782	-	-782	-573	208	-26.7%	-782
6 Investitionseinnahmen	-573	-473	-782	-	-782	-573	208	-26.7%	-782
Summe der Nettoinvestitionen	641	1 277	1 218	-	1 218	3 427	2 208	181.2%	1 718

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt, Energie und Verkehr (RUVEKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermeldewesen.



Jahresrückblick

Die Geschäftstätigkeit des Departementssekretariats stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Die Umsetzung der verschiedenen wirtschaftlichen Unterstützungsmassnahmen, insbesondere das Härtefallprogramm sowie die Kurzarbeitsentschädigung, verlangte rechtlichen und organisatorischen Support der Ämter. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 2. Etappe. Parallel dazu galt es, die laufenden Geschäfte gemäss Grundauftrag des Departementssekretariats termingerecht und in der erforderlichen Qualität zu bewältigen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	3.3	3.3	3.2	3.0	3.2	3.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.1	0.7	3.4	2.8	0.7	4.2
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	11	14	19	19	9	13
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	122	106	95	105	122	103	105
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	17	44	35	31	40	62	41
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	149	145	144	122	91	61	17

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wohnbauförderung

Ziel

Korrekte Auszahlung der Zusatzverbilligungen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der korrekten Auszahlungen bis 30. Juni und 31. Dezember	100%	100%	100%
Anteil überprüfter Anspruchsberechtigungen auf die Zusatzverbilligung für Mieter alle zwei Jahre	-	100%	100%

Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

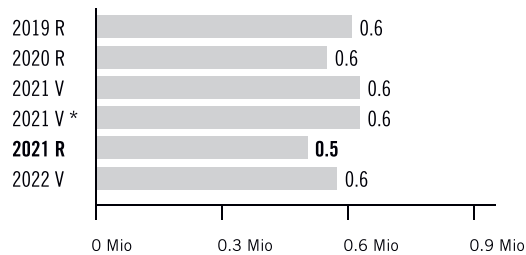
Ziel

Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle	0	< 2	0
Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	100%	100%	100%
Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	98%	95%	98%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	475	513	578	-	578	480	-98	-16.9%	545
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22	19	28	-	28	20	-8	-28.6%	32
36 Transferaufwand	142	57	40	-	40	31	-9	-22.8%	20
3 Aufwand	639	589	646	-	646	531	-115	-17.8%	596
42 Entgelte	-28	-37	-16	-	-16	-26	-10	-60.5%	-20
4 Ertrag	-28	-37	-16	-	-16	-26	-10	-60.5%	-20
Globalbudget	611	552	630	-	630	505	-125	-19.8%	576
Total	611	552	630	-	630	505	-125	-19.8%	576

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Fluktuationsgewinn und Pensenreduktion.

42: Mehreinnahmen im Bereich Grundstückerwerb durch Personen im Ausland.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	142	57	40	-	40	31	-9	-22.8%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	142	57	40	-	40	31	-9	-22.8%	20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentumsförderung.

Zusätzliche Informationen

1. Führungsunterstützung und Rechtsberatung

Die Beratungsleistungen des Rechtsdienstes wurden von den Ämtern und Gemeinden auch dieses Jahr wieder rege genutzt. Schwerpunkte bildeten Fragen im Bereich des Einwohnermeldewesens sowie anspruchsvolle Fälle in den Bereichen «Grundstückserwerb durch Personen im Ausland», der Arbeitslosenversicherung oder aus dem Covid-19-Härtefallprogramm. Der Wirtschaftsrat tagte im Berichtsjahr drei Mal. Im Zentrum standen die allgemeine Wirtschaftslage infolge der Corona-Pandemie sowie die wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte des Kantons Schwyz.

2. Wohnbauförderung

Im Berichtsjahr wurden für 17 (61) Wohneinheiten kantonale Zusatzverbilligungen von Fr. 30 924.-- (Fr. 56 938.--) ausbezahlt. Der Rückgang ist auf die gesetzlich befristete Laufzeit der Zusatzverbilligungen zurückzuführen.

3. Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

Das Departement erliess im Berichtsjahr 41 (62) Verfügungen.

Davon sind:

- 7 (2) Bewilligungen zum Erwerb einer Ferienwohnung;
- 28 (56) Feststellungen der Nichtbewilligungspflicht.
- 6 (4) andere Verfügungen (z. B. Negativverfügungen, Löschung von Auflagen, Grundbuchsperr)



Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpflge.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung.
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



Jahresrückblick

Die Schwyzer Konjunktur erholte sich nach dem coronabedingten Wirtschaftseinbruch, wobei die Erholung deutlich schneller verlief als ursprünglich erwartet. BAK Economics prognostiziert für den Kanton Schwyz im Berichtsjahr ein BIP-Wachstum von 3.5 %, was in etwa dem Schweizer Durchschnitt entspricht. Angetrieben von der regen globalen Nachfrage lagen die Schwyzer Güterexporte bei den meisten Warenarten bereits seit Jahresbeginn 2021 wieder höher als vor der Krise. Nach den weitgehenden Öffnungsschritten erholte sich auf den Sommer hin auch der Schwyzer Dienstleistungssektor deutlich. Treibende Kraft der Erholung im Kanton Schwyz waren die Hersteller von Metallerzeugnissen und die Maschinenindustrie. Dies waren aber auch die Branchen mit den grössten Verlusten im Krisenjahr 2020, sie hatten entsprechend das grösste Aufholpotenzial. Regional war die Erholung 2021 vor allem durch die Ausserschwyzer Bezirke angetrieben worden. Gefordert war das Amt für Wirtschaft insbesondere durch das kurzfristig, zusammen mit den Schwyzer Wirtschaftsverbänden, aufgelegte Covid-19-Härtefallprogramm zugunsten stark betroffener Unternehmen. In kurzer Frist wurden über 1000 Gesuche bearbeitet und rund 100 Mio. Franken an Unterstützungsgeldern ausbezahlt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	12.0	11.7	11.7	11.6	11.4	11.9	12.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.5	11.4	11.0	9.5	11.2	17.1
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	89 579	91 589	87 862	95 298	98 242	89 744	-
BIP pro Kopf	Fr.	60 439	60 960	61 484	62 190	61 753	59 357	-
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	80 398	81 113	82 942	84 383	85 029	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	352	257	198	118	150	90	165
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	449	308	339	327	238	150	281
Logiernächte	Anzahl	591 169	547 762	534 499	564 533	566 849	404 763	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	7 940 861	7 747 942	7 959 200	8 249 190	8 246 572	5 930 543	-
Pendlersaldo	Anzahl	-13 000	-16 000	-14 000	-12 000	-16 000	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wirtschaftsförderung

Ziel

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers sowie nationale und internationale Netzwerkpflge.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	18	17	21	
Anzahl Unternehmensbesuche	82	120	85	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Unternehmensbesuche vorgenommen werden.
Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	12	20	14	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Referate und Präsentationen gehalten werden.
Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe im Technologiezentrum Schwyz), Anzahl Kontakte zu Institutionen des Wissens- und Technologietransfers (WTT)	12	25	17	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Veranstaltungen durchgeführt werden.

Regionalpolitik / Tourismus

Ziel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung	Ja	Ja	Ja	
Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der Neuen Regionalpolitik (NRP) erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	19	10	10	

Wirtschaftsdaten

Ziel

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%	
Anteil der erfolgreichen Datenlieferungen an Datenanfrager	75%	75%	80%	

Handelsregister

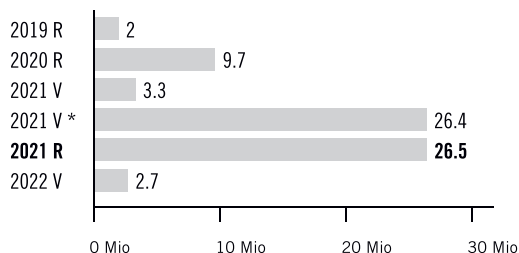
Ziel

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

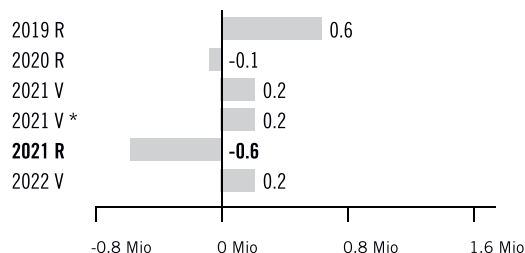
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	95%	100%	95%	A Das Handelsregister hatte im Jahr 2021 erneut einen Eintragungsrekord zu verzeichnen. Die Personalressourcen reichten nicht aus, um die Geschäfte innerhalb von 5 Arbeitstagen bewältigen zu können.
Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	1 565	1 667	1 656	-	1 656	1 732	77	4.6%	1 795
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	511	654	698	-	698	1 109	411	58.9%	708
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	100.0%	-
36 Transferaufwand	2 507	10 386	3 273	23 104	26 377	107 607	81 231	308.0%	2 723
3 Aufwand	4 583	12 707	5 626	23 104	28 730	110 448	81 718	284.4%	5 226
42 Entgelte	-1 987	-2 171	-1 380	-	-1 380	-1 926	-546	-39.6%	-1 580
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-325	-325	-	-325	-325	-	0.0%	-325
46 Transferertrag	-610	-546	-583	-	-583	-81 739	-81 157	-13 932.5%	-575
4 Ertrag	-2 597	-3 043	-2 288	-	-2 288	-83 990	-81 703	-3 571.7%	-2 480
Globalbudget	1 987	9 664	3 338	23 104	26 442	26 458	16	0.1%	2 746
Total	1 987	9 664	3 338	23 104	26 442	26 458	16	0.1%	2 746

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Überschreitung aufgrund Honorar Treuhandfirma (Prüfung Härtefallgesuche), welches insgesamt zu einer Überschreitung des Globalbudgets führte.
- 42: Mehreinnahmen Handelsregistergebühren
- 46: Anteil Bund an Härtefallmassnahmen für die Corona-Pandemie.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 36: Am 24. Februar 2021 hat der Kantonsrat einen Nachtragskredit für die Massnahmen zur Covid-19-Härtefallregelung über 3.9 Mio. Franken genehmigt. Mit RRB Nr. 226/2021 genehmigte der Regierungsrat in einem dringlichen Beschluss eine Kreditüberschreitung über 19.2 Mio. Franken für das 3. Paket der Covid-19-Härtefallregelung.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
360 Ertragsanteile an Dritte	238	264	108	-	108	153	45	42.3%	108
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 269	10 122	3 165	23 104	26 269	107 454	81 185	309.1%	2 615
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 507	10 386	3 273	23 104	26 377	107 607	81 231	308.0%	2 723
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-	-	-	-	-	-81 153	-81 153	-100.0%	-
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-610	-546	-583	-	-583	-586	-4	-0.7%	-575
46 Transferertrag im Globalbudget	-610	-546	-583	-	-583	-81 739	-81 157	-13 932.5%	-575



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Handelsregistergebühren.
- 363: Härtefallmassnahmen (Anteil Bund; Einnahmen Bundesanteil vgl. Konto 461).
- 461: Härtefallmassnahmen (Anteil Bund; Ausgaben Bundesanteil vgl. Konto 363).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	1 214	400	1 000	-	1 000	-	-1 000	-100.0%	1 000
5 Investitionsausgaben	1 214	400	1 000	-	1 000	-	-1 000	-100.0%	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-573	-473	-782	-	-782	-573	208	26.7%	-782
6 Investitionseinnahmen	-573	-473	-782	-	-782	-573	208	26.7%	-782
Nettoinvestitionen	641	-73	218	-	218	-573	-792	-362.5%	218

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Keine förderfähigen Darlehensprojekte vorhanden.
- 64: Stundung Amortisationsraten Neue Regionalpolitik (NRP)-Darlehen.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Covid-19-Härtefallregelung: Unterstützungspaket 2020 (RRB Nr. 840/2020 und RRB Nr. 884/2020) (KRB 16.12.2020)	4 976	0	4 976	4 976	100	-	Abrechnung 2022
Covid-19-Härtefallregelung; Unterstützungspaket 2021 (RRB Nr. 66/2021) (KRB 24.02.2021)	3 861	0	3 861	3 861	100	-	Abrechnung 2022
Covid-19-Härtefallregelung: Unterstützungspaket 2021 - 3. Paket (Dringlicher RRB Nr. 226/2021)	19 243	0	19 243	8 659	45	10 584	Der Restbetrag wird zurückgestellt für Auszahlungen im 2022.
Impulsprogramm Covid-19 (RRB Nr. 324/2020) (KRB 27.5.2020)	2 500	0	2 500	2 121	85	379	Der Restbetrag wird zurückgestellt für Auszahlungen im 2022.

Amt für Wirtschaft

Zusätzliche Informationen

1. Wirtschaftsförderung

1.1 Ansiedlungen / Veranstaltungen

Durch Ansiedlungsprojekte konnten 165 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die angesiedelten Firmen wollen bis in fünf Jahren weitere 116 Arbeitsplätze schaffen. Die Ansiedlungsprojekte verfügen über eine hohe Substanz. Das diesjährige Wirtschaftsforum stand unter dem Titel «Treiben Lebensqualität und glückliche Menschen unser Wirtschaftswachstum an?». Trotz strengen Corona-Auflagen nahmen im Herbst über 300 Personen aus Wirtschaft und Politik am Anlass teil und schätzten die Durchführung trotz erschwelter Umstände. Schwyz Next konnte auch 2021 nur wenige physische Veranstaltungen durchführen. Im Berichtsjahr musste erstmals die Tischmesse abgesagt werden. Dafür wurden unter der Leitung des Amts für Wirtschaft und in Zusammenarbeit mit Schwyz Next zwei Veranstaltungen für Unternehmer im Rahmen des nationalen Digitaltags durchgeführt. An der ersten Veranstaltung wurden die Themen Datenschutz und Datensicherheit behandelt. Die zweite widmete sich Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen. An beiden Veranstaltungen zusammen nahmen rund 110 Personen teil. Die Webinare und Workshops zum Thema Geschäftsmodell-Innovation konnten weitergeführt werden und erfreuen sich grosser Beliebtheit.

1.2 Impulsprogramm zugunsten der Schwyzer Wirtschaft

Das Amt für Wirtschaft erarbeitete in kürzester Zeit ein Impulsprogramm zugunsten der Schwyzer Wirtschaft. Der Kantonsrat bewilligte dafür 2.5 Mio. Franken. Das Programm unter dem Motto «Hopp Schwyz» bestand aus drei Phasen: Einer Aktivierungsphase, um vermehrt im Kanton Schwyz zu konsumieren und investieren, einer Tourismusphase zur Unterstützung von Tourismus und Gastronomie sowie nachhaltigen Projekten. Die erste Phase wurde im 2020 abgeschlossen. Eine repräsentative Umfrage des Boten der Urschweiz kam zum Schluss, dass rund ein Drittel der Schwyzer Bevölkerung aufgrund des Impulsprogramms vermehrt im Kanton Schwyz konsumiert und investiert hat. Die zweite Phase (Tourismus) begann im 2020 und wurde aufgrund der zweiten Pandemiewelle gestoppt, konnte jedoch im Jahr 2021 mit einer Winter- und einer Herbstkampagne erfolgreich abgeschlossen werden. Die dritte Phase startete ebenfalls im Jahr 2020 mit diversen nachhaltigen Projekten und wurde im 2021 (Kanuweg Vierwaldstättersee, Digitales Lernen usw.) weitergeführt. Das Projekt «Ächt Schwyz» ist noch in Vorbereitung und soll im Jahr 2022 gestartet und den Abschluss der nachhaltigen Projekte des Impulsprogramms bilden.

1.3 Covid-19-Härtefallprogramm

In enger Zusammenarbeit mit den Schwyzer Wirtschaftsverbänden wurde Ende 2020 das Covid-19-Härtefallprogramm aufgesetzt. Es diente dazu, Unternehmen finanziell zu unterstützen, die zwischen Januar 2020 und Juni 2021 von der Corona-Pandemie besonders betroffen waren. Zu diesem Zweck haben Regierungsrat und Kantonsrat kantonal finanzielle Mittel im Umfang von 28.08 Mio. Franken bewilligt (Kantonsrat 2020: 4.98 Mio. Franken; Kantonsrat 2021: 3.86 Mio. Franken; Regierungsrat 2021 [dringlich]: 19.24 Mio. Franken). Bei Unternehmen mit einem Umsatz bis 5 Mio. Franken beteiligte sich der Bund mit 70 % an der Härtefallunterstützung, bei Unternehmen mit einem Umsatz über 5 Mio. Franken trug der Bund die Kosten zu 100 %. Anspruchsberechtigt waren Unternehmen, welche in einer 12-Monatsperiode (zwischen Januar 2020 und Juni 2021) einen Umsatzrückgang von mehr als 40 % verzeichnet hatten, sowie Unternehmen, welche nach dem 1. November 2020 während mehr als 40 Tagen behördlich geschlossen wurden.

Von den insgesamt 1068 eingereichten Härtefallgesuchen wurden 991 bewilligt. Ausbezahlt wurden netto 98.65 Mio. Franken; davon 17.50 Mio. Franken kantonale Mittel.

Die Beitragsberechnung erfolgte auf der Basis der Fixkosten. So erhielten betroffene Unternehmen mit einem 40-prozentigen Umsatzrückgang 60 % der jährlichen Fixkosten (auf Basis des Jahres 2020) erstattet. Gleiches galt für Unternehmen, welche ab dem 22. Dezember 2020 behördlich schliessen mussten (u. a. Gastronomiebetriebe, Fitnesscenter). Betriebe mit Schliessungsdatum ab dem 18. Januar 2021 (insbesondere Verkaufsgeschäfte) erhielten grundsätzlich eine Abgeltung von 40 % der Fixkosten. Stand jedoch der errechnete Betrag in einem offensichtlichen Missverhältnis zu den tatsächlichen ungedeckten Fixkosten, wurde der Betrag nach erfolgter Einzelfallprüfung angepasst.

Bei Vorliegen der vollständigen Unterlagen konnten die Gesuche in den allermeisten Fällen innert zwei Wochen behandelt und die Härtefallgelder ausbezahlt werden. Dabei bewährte sich, dass der Kanton Schwyz von Beginn weg auf ein einfaches und transparentes System setzte und sich auf nicht rückzahlbare Beiträge (A-fond-perdu-Beiträge) beschränkte. Die zusätzliche Gewährung von Darlehen

oder Bürgschaften hätte den Prozess unnötig verkompliziert und zudem kaum einem Bedürfnis seitens der betroffenen Unternehmen entsprochen.

2. Regionalpolitik / Tourismus

Das laufende Umsetzungsprogramm (UP) der Neuen Regionalpolitik (NRP) ist seit zwei Jahren in Kraft. Das NRP-UP 2020–2023 ist eine Teilstrategie der regierungsrätlichen Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz» und umfasst folgende Förderschwerpunkte und Ziele:

- Gewerbe und Industrie: Innovationskraft der Schwyzer Unternehmen stärken
- Tourismus: Wettbewerbsfähigkeit der touristischen Regionen und Leistungsträger stärken
- Standortentwicklung: Kantonale Entwicklungsschwerpunkte unterstützen um attraktive und wertschöpfungsintensive Arbeitsplätze zu schaffen

In allen drei Bereichen konnten im Berichtsjahr neue Projekte initiiert werden. Ein Grossteil der Projekte wird von der Schwyz Tourismus AG und von Schwyz Next umgesetzt.

3. Handelsregister

Das Handelsregister hat im Berichtsjahr total 8803 (7876) Eintragungen im Tagesregister vorgenommen. Damit erreichte das Handelsregister einen erneuten Eintragungsrekord. Die Fehlerquote lag dabei deutlich unter 1 %. Die eingereichten Geschäfte wurden schnellstmöglich bearbeitet, jedoch konnte das Handelsregister im Dezember 2021 nicht auf genügend personelle Ressourcen zurückgreifen, um die extrem hohe Anzahl eingegangener Handelsregistergeschäfte stets innerhalb von fünf Arbeitstagen bewältigen zu können. Per Ende 2021 betrug die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften (inklusive Einzelunternehmen) 19 981 (19 134). Die Nettozunahme der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr beträgt 847 (543). Damit konnte sich der Kanton Schwyz wachstumstechnisch gesamtschweizerisch an erfreulicher zweiter Stelle positionieren. Neben der grossen Anzahl Sitzverlegungen in den Kanton Schwyz hat insbesondere auch die Zahl der Neugründungen zugenommen. Im Berichtsjahr sind 1455 (1409) Gesellschaften mit Sitz im Kanton Schwyz gegründet worden. Dabei handelt es sich um einen neuen Gründungseintragungsrekord. Zudem haben im Berichtsjahr total 508 (444) Gesellschaften ihren Sitz in den Kanton Schwyz verlegt. 437 (442) Gesellschaften sind aus dem Kanton Schwyz weggezogen. Damit liegt ein positiver Zuzugssaldo vor. Schliesslich wurden im Berichtsjahr total 681 (885) Gesellschaften im Handelsregister gelöscht.



Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Kantonale Planungen (Richt- und Nutzungsplanungen).
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



Jahresrückblick

Das revidierte Raumplanungsrecht des Bundes verlangt von den Kantonen alle vier Jahre einen Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand der kantonalen Richtplanung sowie über die wesentlichen Änderungen der Grundlagen. Analog zum Richtplan wird auch dieser Controllingbericht dem Kantonsrat zur Beratung und Kenntnisnahme vorgelegt. Der Bericht informiert über den Stand der Umsetzung sowie sich ändernde Grundlagen. Gestützt auf einen Soll-Ist-Vergleich in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Landschaft und weitere Raumnutzungen werden Folgerungen gezogen und der Handlungsbedarf für die nächste Richtplananpassung definiert. Der Kanton Schwyz hat diesen Bericht im Jahr 2021 erstmals erstellt. Am 23. März 2021 wurde er vom Regierungsrat verabschiedet.

Seit dem 1. Oktober 2021 werden in 14 weiteren Gemeinden die Baugesuche elektronisch eingereicht und bearbeitet. Damit sind insgesamt 24 Gemeinden auf der kantonalen eBau-Plattform aktiv.

Mit der Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 2. Etappe werden die Baubegriffe gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffen (IVHB) ins kantonale Gesetz und die zugehörige Verordnung überführt. Im Rahmen der Teilrevision wird das Planungsverfahren für die grundeigentümerverbindliche Festlegung von Materialabbau und Deponiezonen vereinfacht. Zudem wird die vereinfachte Bewilligung von Solaranlagen in Industrie-, Gewerbe- und öffentlichen Zonen vorgeschlagen. In der Schlussabstimmung beantragte die kantonsrätliche Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Energie (RUEKO) dem Kantonsrat, die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 2. Etappe anzunehmen. Die Vorlage soll im März 2022 vom Parlament verabschiedet werden.

Die Agglomerationsprogramme Obersee und Talkessel Schwyz der 4. Generation wurden im Juni 2021 dem Bund fristgerecht zur Prüfung eingereicht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.4	17.0	17.1	17.4	18.2	18.3	18.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.0	10.8	10.7	10.8	11.6	12.3
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1 750	1 735	1 681	1 677	1 672	1 985	2 164
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	31	33	26	33	43	31	35
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	35	36	28	31	37	24	27

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
PBG-Revision Etappe III (Baubewilligungsverfahren) Beginn Januar 2020 / Ende April 2022	Im Oktober 2019 hat der Kantonsrat verschiedene Vorstösse zur Verfahrensbeschleunigung im Baubewilligungsverfahren und zur Abschaffung der Baueinsprache als erheblich erklärt. Damit ist dem Kantonsrat innerhalb von zwei Jahren Bericht und Vorlage zu unterbreiten. Jahresziel: Durchführung der Vernehmlassung und Beratung im Kantonsrat.	A Die Vernehmlassung der PBG-Revision 3. Etappe ist im 2./3. Quartal 2022 geplant. Die Teilrevision hat einen Verzögerung erfahren, weil die 1. Etappe (Mehrwertabgabe) nochmals überarbeitet werden musste (Bundesrechtskonformität).
PBG-Revision Etappe II (IVHB) Beginn Januar 2018 / Ende März 2021	Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen gemäss Interkantonaler Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB); Vereinfachung des Nutzungsplanungsverfahrens. Jahresziel: Die Beratung im Kantonsrat ist im ersten Quartal 2021 geplant.	
		A Die Beratung der Vorlage im Kantonsrat ist im März 2022 vorgesehen. Die Teilrevision hat einen Verzögerung erfahren, weil die 1. Etappe (Mehrwertabgabe) nochmals überarbeitet werden musste (Bundesrechtskonformität).

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kantonale Planung

Ziel

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Der kantonale Richtplan wird regelmässig überprüft und den Bedürfnissen angepasst	ja	ja	ja

Ortsplanungen

Ziel

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des «Gegenstromprinzips» mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen	88%	80%	84%

Baugesuchszentrale

Ziel

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	86%	85%	88%

Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

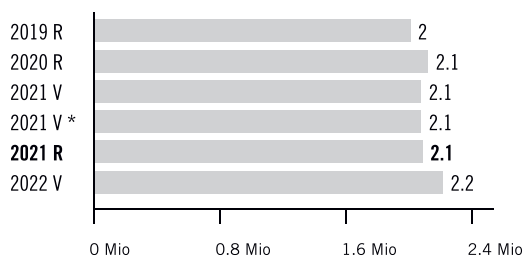
Ziel

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet	95%	90%	93%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 594	2 666	2 723	-	2 723	2 678	-44	-1.6%	2 760
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	630	524	640	-	640	536	-105	-16.3%	665
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-	-	-	7	7	100.0%	-
36 Transferaufwand	19	107	114	-	114	105	-8	-7.4%	125
3 Aufwand	3 243	3 297	3 477	-	3 477	3 326	-151	-4.3%	3 550
42 Entgelte	-1 230	-1 171	-1 395	-	-1 395	-1 229	166	11.9%	-1 330
46 Transferertrag	-	-	-	-	-	-7	-7	-100.0%	-
4 Ertrag	-1 230	-1 171	-1 395	-	-1 395	-1 235	160	11.5%	-1 330
Globalbudget	2 013	2 126	2 082	-	2 082	2 091	9	0.4%	2 220
Total	2 013	2 126	2 082	-	2 082	2 091	9	0.4%	2 220

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

42: Insbesondere Mindereinnahmen bei Gebühren Baugesuche.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	19	107	114	-	114	105	-8	-7.4%	125
36 Transferaufwand im Globalbudget	19	107	114	-	114	105	-8	-7.4%	125
460 Ertragsanteile von Dritten	-	-	-	-	-	-7	-7	-100.0%	-
46 Transferertrag im Globalbudget	-	-	-	-	-	-7	-7	-100.0%	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme.

460: Anteil Kanton Mehrwertabgabe.



Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden, Abrechnung Bundesbeiträge.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Fachstelle Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogramm (KIP).



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie wirkte sich im Amt für Migration erschwerend aus, dies mit unterschiedlichen Auswirkungen in den Abteilungen.

Asylwesen: Die Umsetzung der BAG-Regeln und das Quarantäne-Management in den Durchgangszentren (DGZ) und in der Nothilfe erwiesen sich für die Betreuer sowie für die Bewohner als belastend. Herausfordernd waren die Bedingungen bei der Vermittlung von Sprachkompetenzen, die aufwändigeren Transfermodalitäten sowie der durch die Reisebeschränkungen erschwerte Wegweisungsvollzug. Erleichternd wirkte dagegen der Rückgang an zugewiesenen Personen im Asylwesen durch den Bund.

Passbüro: Die Pandemie hatte 2021 weniger Einfluss als im Jahr zuvor. Die Nachfrage nach Reisedokumenten stieg, wodurch die Voranschlagswerte erreicht und sogar leicht übertroffen wurden. Die termingerechte Bearbeitung der Anträge konnte stets eingehalten werden.

Integration: Der Kanton schloss mit dem Bund zum dritten Mal eine Programmvereinbarung zum Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) für die Jahre 2022/23 ab. Der Asylorganisation Zürich (AOZ) wurde – nach einer öffentlichen Ausschreibung – der Leistungsauftrag für das Programm «Deutschkurse Plus» für fünf Jahre vergeben. Die berufliche Integration von Flüchtlingen (FL) und vorläufig Aufgenommenen (VA) durch die Job-Coaches stand nach wie vor im Mittelpunkt der Arbeit.

Ausländerwesen: Nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs (UK) aus der Europäischen Union (EU) zeigten sich die Konsequenzen darin, Prozesse, die bis anhin durch das Freizügigkeitsabkommen (FZA) mit der EU geregelt waren, neu zu definieren. Seit Januar 2021 werden Staatsangehörige des UK nur noch unter neu bestimmten Voraussetzungen zum Schweizer Arbeitsmarkt zugelassen. Der Bereich Massnahmen wies einen Anstieg der Beschwerden aus. Bei den Härtefallgesuchen nach Art. 14 AsylG sind noch Rechtsmittelverfahren offen. Bei Rückstufungen nach Art. 63 Abs. 2 AIG wurden die Verfügungen des Amts durch die Rechtsmittelinstanzen mehrheitlich gestützt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	27.7	30.2	30.6	31.5	32.0	32.0	32.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.1	7.5	10.2	8.9	8.5	12.1
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	30 132	30 872	31 650	33 046	34 281	35 264	36 299
Bestand Asylsuchender und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1 315	1 533	1 738	1 379	1 531	1 470	1 282
Zuweisung von Asylsuchender in den Kanton Schwyz	Anzahl	751	433	280	241	152	158	259

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Eigentumsstrategie in der Asyl-Unterbringung Januar 2021 / Ende Oktober 2021	Weiterverfolgung Eigentumsstrategie in der Asyl-Unterbringung mit Kauf des Durchgangszentrums Degenbalm (DGZ) sowie dessen Sanierung. Jahresziel: Möglichst störungsfreie Umbauphase trotz Betrieb des DGZ.	A Kauf und Handänderung können erst Anfang 2022 realisiert werden, da ein Felssturz die Ausgangslage für den Kauf beeinträchtigte. Die Sanierung beginnt nun mit der entsprechenden Verzögerung im 2022. Der Kauf der 2. Tranche des Geschäfts wird weiterverfolgt und ist notariell aufgelegt.
Erneuerung Systemplattform ESYSP Biometrieerfassung Beginn Okt. 2021 / Ende Nov. 2021	Der Bund führt eine neue Generation von Erfassungsgeräten für die Biometrie-Erfassung ein. Jahresziel: Umsetzung im Herbst 2021 mit möglichst geringen Einschränkungen in der Biometrie-Erfassung Passbüro und Ausländerwesen.	A Der Bund musste die Umsetzung auf ein weiteres Jahr verschieben. Neu geplanter Termin 4. Quartal 2022.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausländerwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	89.1%	80%	91.6%	
Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.)	96%	90%	91%	
Anteil der von einer Rechtsmittelinstanz gestützten rechtskräftigen Verfügungen	90%	90%	71%	A Im Berichtsjahr ergingen nur wenige Rechtsmittelentscheide. Von den sieben Entscheiden fielen zwei zu Ungunsten des Amts für Migration aus, was beim prozentualen Anteil entsprechend ins Gewicht fällt. Die niedrige Anzahl der Rechtsmittelentscheide ist erfreulich und zeigt die hohe Akzeptanz der Entscheide bei den Betroffenen und die konstante Praxis des Amts für Migration.

Asylwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Asylrechts	75%	85%	85%	
Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	98%	95%	94%	A Pensionierung von langjährigem Sachbearbeiter und Neueinarbeitung von neuem Sachbearbeiter mit weniger Stellenprozenten.
Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	100%	100%	100%	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang (z. B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel)	91%	90%	86%	A Verzögerungen, da die Sachbearbeiter fürs Homeoffice gewisse Arbeiten aufsparen mussten, damit sie diese zu Hause abarbeiten konnten, anstelle anderer Arbeiten, welche sie nur vor Ort erledigen konnten.

Passbüro

Ziel

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	
Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	

Integration von Ausländern

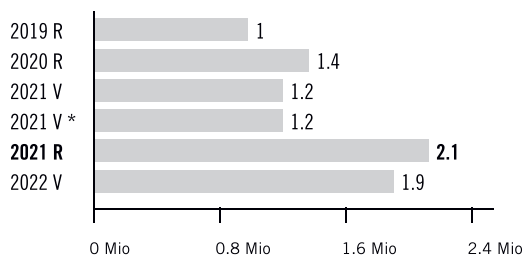
Ziel

Konsequente und umfassende Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	95%	95%	95%
Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	85%	> 80%	> 80%
Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	47%	> 42%	49%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	3 674	3 737	3 811	-	3 811	3 902	90	2.4%	3 916
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 429	7 250	7 851	-	7 851	7 185	-665	-8.5%	6 965
34 Finanzaufwand	1	2	2	-	2	3	1	47.9%	2
36 Transferaufwand	19 100	18 476	17 319	-	17 319	16 588	-731	-4.2%	16 397
39 Interne Verrechnungen	557	505	425	-	425	468	43	10.1%	425
3 Aufwand	31 762	29 969	29 408	-	29 408	28 146	-1 261	-4.3%	27 705
42 Entgelte	-2 661	-2 525	-2 851	-	-2 851	-2 488	363	12.7%	-2 951
43 Verschiedene Erträge	-14	-71	0	-	0	-40	-40	-39 913.7%	-40
46 Transferertrag	-28 105	-26 004	-25 355	-	-25 355	-23 490	1 864	7.4%	-22 768
49 Interne Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	-40
4 Ertrag	-30 780	-28 600	-28 206	-	-28 206	-26 019	2 187	7.8%	-25 799
Globalbudget	982	1 369	1 202	-	1 202	2 128	926	77.0%	1 906
Total	982	1 369	1 202	-	1 202	2 128	926	77.0%	1 906

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Mehraufwand infolge Personalausfälle.
- 31: Geplante Neuanschaffungen der biometrischen Erfassungsstationen in den Abteilungen Passbüro und Ausländerwesen konnten im 2021 nicht realisiert werden, vom Bund verschoben aufs 4. Quartal 2022.
Die im 2021 geplanten Projekte digitale Schnittstellen Gemeinden «Kt. SZ – AFM» und «KAPO SZ – AFM» werden im 2022 realisiert.
Reduzierte Ausgaben aufgrund pandemiebedingten Vollzugsschwierigkeiten.
Mehr Medizinalfälle in der Nothilfe, mehrere Anordnungen zur fürsorglichen Unterbringung in Psychiatrie.
- 36: Aufgrund von Corona sind viele Frühförderprojekte und Weiterbildungen nicht durchgeführt worden.
Unerwartet notwendige Erhöhung Plätze Kompass und Anpassung Leistungsvereinbarung Deutschkurse.
Beiträge an Gemeinden fielen tiefer aus, da viele Personen (VA und FL) aus der Bundesfinanzierung gefallen sind.
- 42: Asylwesen: Pandemiebedingt konnten viele Rückführungen nicht organisiert und vollzogen werden. Daher ergaben sich keine Rückvergütungen.
Ausländerwesen: Weniger Geschäftstätigkeit wegen Rückgang von Reisetätigkeiten auf allen Ebenen.
- 46: Bundesbeiträge für VA und FL sind aufgrund weniger Zuweisungen an den Kanton tiefer ausgefallen.
Das Profil der Asylsuchenden in den erweiterten Verfahren wies eine überdurchschnittliche Schutzquote auf, weshalb es zu weniger Wegweisungsfällen kam, welche die Nothilfepauschale auslösen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
360 Ertragsanteile an Dritte	712	643	942	-	942	857	-85	-9.0%	940
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18 388	17 834	16 377	-	16 377	15 731	-646	-3.9%	15 457
36 Transferaufwand im Globalbudget	19 100	18 476	17 319	-	17 319	16 588	-731	-4.2%	16 397
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-24 382	-21 621	-21 437	-	-21 437	-19 457	1 980	9.2%	-18 690
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-3 723	-4 383	-3 918	-	-3 918	-4 033	-116	-2.9%	-4 078
46 Transferertrag im Globalbudget	-28 105	-26 004	-25 355	-	-25 355	-23 490	1 864	7.4%	-22 768



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise.
- 363: Kantonspauschalen an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens sowie Beiträge für die Ausländerintegration.
- 461: Bundespauschalen für das Asylwesen und die Nothilfe.
- 463: Bundesbeiträge für den Integrationsbereich.

AMT FÜR MIGRATION

Zusätzliche Informationen

1. Statistische Angaben Ausländerwesen

1.1 Ständige ausländische Wohnbevölkerung

Die ausländische Wohnbevölkerung nahm um 1 035 (983) Personen zu. Am 31. Dezember 2021 wohnten insgesamt 36 299 (35 264) ausländische Staatsangehörige im Kanton. Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Kantons beträgt der Ausländeranteil 22.25 % (21.84 %).

	EU-EFTA Staaten	Drittstaaten	Total	Vorjahr
Niederlassungsbewilligung	15 353	9 057	24 410	23 801
Aufenthaltswilligung	7 809	3 936	11 745	11 277
Kurzaufenthaltswilligung	136	8	144	186

1.2 Wichtigste Herkunftsstaaten

	2010	2019	2020	2021
Deutschland	6 321	8 307	8 499	8 624
Italien	3 139	3 727	3 828	3 943
Kosovo	1 697	3 021	3 012	3 005
Portugal	1 230	1 888	1 939	1 975
Serbien	3 397	1 859	1 821	1 774
Österreich	855	1 177	1 191	1 221
Nordmazedonien	972	1 041	1 045	1 058
Bosnien-Herzegowina	1 142	1 009	999	964
Kroatien	1 162	968	965	963
Grossbritannien	605	787	841	856
Türkei	930	792	821	855

2. Statistische Angaben Asylwesen

2.1 Asylgesuche in der Schweiz

Mit 14 928 (11 041) neuen Asylgesuchen verzeichnete das Staatssekretariat für Migration (SEM) einen erneuten Anstieg der Asylgesuche. Insbesondere im zweiten Halbjahr stellten vermehrt junge Erwachsene und allein reisende Minderjährige ein Asylgesuch. Die Prognose des SEM von Anfang Jahr, von 15 000 Asylgesuchen für 2021, stimmte fast punktgenau mit der Anzahl überein. Gründe für die Zunahme an Asylgesuchen waren die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan, die langandauernde Konfliktlandschaft in der Levante und in Nordafrika sowie die Verschlechterung der Menschenrechte in der Türkei. Die Schutzquote bei den dem Kanton Schwyz zugewiesenen Personen betrug 87.1 %. Bleiben weitere Eskalationen aus, so sind für das kommende Jahr analoge Zahlen zu erwarten, wobei das SEM die Kantone ermahnt, mit einer Zunahme bis 18 000 Asylgesuchen zu rechnen.

2015	2019	2020	2021
39 523	14 269	11 041	14 928

2.2 Zuweisungen in den Kanton Schwyz

Die Zuweisungen von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz durch den Bund stützt sich auf Art. 27 AsylG i.V.m. Art. 21 AsylV1, zuzüglich eines entsprechenden Anteils Asylsuchender, welche infolge Kompensation nicht an Kantone zugewiesen werden, die eine Zentrumsleistung gegenüber dem Bund erbringen. Dem Kanton Schwyz wurden im Berichtsjahr rund 2.8 % aller Asylgesuche zugewiesen. Hinzu kamen im Berichtsjahr die Resettlement-Flüchtlinge, welche infolge der Corona-Pandemie 2020 nicht zugewiesen wurden.

2015	2019	2020	2021
751	152	158	259

2.3 Die wichtigsten Herkunftsländer der Asylsuchenden

Die Neustrukturierung sollte verhindern, dass klare Wegweisungsfälle in die Kantone entlassen werden. Pandemiebedingte Verfahrensverzögerungen bewirkten im Berichtsjahr jedoch, dass es erneut zu Zuweisungen von klaren Wegweisungsfällen kam. Die wichtigsten Herkunftsländer waren im Berichtsjahr Afghanistan, Türkei, Irak, und Syrien. Die Anzahl Gesuche eritreischer Staatsangehöriger geht primär auf Familiennachzug und Geburten zurück.

Herkunftsland	2019	2020	2021
Eritrea	48	29	64
Türkei	7	15	50
Afghanistan	10	39	49
Syrien	25	18	22
Irak	15	5	21
Sri Lanka	15	13	13
Äthiopien	6	2	8
Somalia	0	1	7
Iran	7	8	4
China (Tibet)	2	4	6

2.4 Bestand Personen des Asylwesens im Kanton Schwyz

Bei den Angaben zum Bestand der Personen des Asylwesens handelt es sich um jene Personen, die noch nicht vollständig in die Zuständigkeit der Gemeinden übergegangen sind. Es sind dies Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, die noch keine sieben Jahre in der Schweiz sind sowie Flüchtlinge mit Asylgewährung, die noch nicht fünf Jahre in der Schweiz sind. Vorläufig Aufgenommene, welche über sieben Jahre, und Flüchtlinge, welche über fünf Jahre in der Schweiz sind, werden beim kantonalen Amt für Migration bestandsmässig nicht mehr berücksichtigt und gehen vollständig in die Zuständigkeit der Gemeinden über. Der nach wie vor hohe Bestand ist auf ein Zusammenkommen mehrerer Faktoren zurückzuführen (Asylpraxis, Familiennachzug, Wegweisungspraxis und Neustrukturierung). Infolge des Wegfalls aus dem Verteilschlüssel, insbesondere der Flüchtlinge im 2020 und der vorläufig Aufgenommenen Ende 2022, wird sich der Bestand 2023 wieder auf dem normalen Niveau von 800 bis 1000 Personen stabilisieren.

Status	2019	2020	2021
Asylsuchende	245	143	150
Vorläufig aufgenommene Ausländer	571	561	541
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	133	130	97
Personen mit ausgesetztem Vollzug	1	2	6
Flüchtlinge mit Asylgewährung	622	634	488
Total Bestand Personen des Asylwesens	1 531	1 470	1 282

2.5 Zwangsmassnahmen und Vollzug

Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Restriktionen bei der Überstellung von ausreisepflichtigen Personen wirkten sich erheblich auf den Wegweisungsvollzug aus. Teilweise war der Vollzug der Wegweisung in Drittstaaten vollständig ausgesetzt. So konnten bis kurz vor Jahresende nicht einmal freiwillige Ausreisen nach Algerien realisiert werden. Die Rückführungen in die Dublin-Staaten konnten hingegen durchgängig vollzogen werden. Allerdings gestalteten sie sich durch die vielen pandemiebedingten Auflagen als aufwändig. Nach wie vor ist der Wegweisungsvollzug in viele Staaten nicht oder nur mit enormem Aufwand möglich. Das SEM und die Kantone versuchen über die Einführung eines Case-Managements die Erfolgsquote bei Rückführungen von renitenten Ausländern zu steigern.

Bewegung	2019	2020	2021
Freiwillige Rückkehr	16	10	7
Ausschaffung (DEPU)*	55	21	20
Ausschaffung (DEPA)**	4	1	0
Sonderflug / Sonderausschaffung	0	0	1
Dublin-Überstellungen (Out)	42	15	15
Dublin-Übernahmen (In)	4	0	3
Dublin-Ausschaffungshaft	21	11	15
Festhaltungen	89	39	45
Vorbereitungshaft	0	1	0
Ausschaffung/Wegweisung im Ausländerbereich	25	28	38
Administrative Haft im Ausländerbereich	5	6	3
Einreiseverbot	75	39	38

* DEPU = Deportee Unaccompanied – Unbegleitet zurückgeführte Person

** DEPA = Deportee Accompanied – Begleitet zurückgeführte Person

2.6 Nothilfe

Im Gegensatz zu anderen Kantonen ist die Anzahl der Nothilfebezieher im Kanton Schwyz stabil, sogar leicht rückläufig, was auf die intensivierte Rückkehrberatungsgespräche und die Ausgestaltung der Nothilfe zurückzuführen ist. Die Durchsetzung des Vollzugs der Wegweisung ist nach wie vor suboptimal, da das SEM, trotz erheblicher Anstrengungen, in den problematischen Herkunftsstaaten nur geringe bis keine Erfolge erzielt. Aufgrund kantonaler Programme konnten erstmals Langzeitbezügler überzeugt werden, freiwillig zurückzukehren, darunter auch eine Rückkehr nach Eritrea. Solche Rückführungen haben Symbolcharakter und sind von besonderer Bedeutung. Im Berichtsjahr mussten zudem vulnerable Nothilfebezügler aus gesundheitlichen Gründen aus der Nothilfeunterkunft in ein kantonales Durchgangszentrum (DGZ) transferiert werden. Nach wie vor ungelöst sind die Langzeitbezügler aus Tibet. Darunter gibt es Personen, die bereits über neun Jahre in der Nothilfe sind. Hier gilt es, eine kantonale Lösung anzustreben.

Anzahl Personen	2019	2020	2021
In der Nothilfeunterkunft Chaltbach (Männerunterkunft)	32	34	28
In der Nothilfeunterkunft Tiefenrütli (Frauen- und Familienunterkunft)	17	18	18
Im kantonalen Durchgangszentrum (Vulnerable)			3

2.7 Beschäftigungsprogramm

Seit März 2019 führt die Caritas Schweiz das Beschäftigungsprogramm im Auftrag des Kantons durch. Ziel des Programms ist einerseits eine erste Heranführung an die schweizerische Arbeitsweise und andererseits eine sinnvolle Tagesstruktur zu ermöglichen. Die Einsätze erfolgen im Dienste der öffentlichen Hand. Entsprechend handelt es sich um Einsätze für den Kanton, die Gemeinden und die Bezirke. 2021 lag der primäre Fokus dieser Einsätze auf der Neophytenbekämpfung, Hochmoorpflege, Schlagräumungen und Waldpflege. Im Berichtsjahr war die Nachfrage höher als das Angebot.

	2019	2020	2021
Anzahl Manntage	3 800	2 700	2 880

3. Statistische Angaben Passbüro

Ausgestellte Schweizer Ausweisschriften	2019	2020	2021
Biometrischer Pass	6 481	5 618	7 938
Identitätskarte	12 309	10 663	14 575
Provisorischer Pass	68	48	108

4. Statistische Angaben Integration

Personen neu unterstützt durch Fachstelle Integration	2019	2020	2021
Stand Entscheide Asyl und vorläufige Aufnahme per 31.12.	247	234	226
Anzahl Teilnehmer in Integrationswochen	135	161	103

Deutschkurse	2019	2020	2021
Anzahl Klassen Deutsch Intensiv AOZ pro Trimester	16	17	16
Anzahl Lektionen in Gemeinde-Deutschkursen	5 416	5 261	5 240

Personen betreut durch Job Coaching	2019	2020	2021
Anzahl Personen im Job Coaching AFM per 31.12.	336	348	292

Personen in der Berufsvorbereitung	2019	2020	2021
Anzahl Teilnehmer im IBA21plus per 31.12.	56	48	37

Personen in der Berufslehre EBA oder EFZ	2019	2020	2021
Anzahl Lehreinstiege von erwachsenen FL / VA	42	66	61

Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



Jahresrückblick

Auch 2021 waren die Arbeitslosenversicherung, die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz wichtige Instrumente zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Im Rahmen der Pandemie wurde an rund 3300 Betriebe über 200 Mio. Franken Kurzarbeitsentschädigung ausbezahlt, davon 2021 noch 76 Mio. Franken an 1174 Betriebe. Im Rahmen der Schutzkonzepte nahm das Arbeitsinspektorat 518 Betriebskontrollen vor. Die Zahl der Arbeitslosen nahm im Berichtsjahr von 1525 im Januar auf 905 im Dezember ab. Im Jahresdurchschnitt war die Arbeitslosigkeit mit 1121 Arbeitslosen um 215 Personen tiefer als im Vorjahr. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei 1.2 % (Schweiz: 3.0 %), was eine Abnahme von 0.3 Prozentpunkten gegenüber 2020 entspricht. Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) betreuten im Jahresdurchschnitt 2303 (2460) Stellensuchende, darunter auch zugewiesene Sozialhilfeempfänger der Gemeinden. Im Rahmen der Stellenmeldepflicht wurden den RAV im Jahresdurchschnitt 642 (340) offene Stellen gemeldet. Die öffentliche Arbeitslosenkasse entrichtete Leistungen (Taggelder, Insolvenzentschädigung, Arbeitsmarktlische Massnahmen, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung) aus dem Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung im Betrag von insgesamt 125.8 (175.7) Mio. Franken.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	46.6	48.1	49.5	49.3	49.5	55.9	57.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	5.5	6.5	6.7	5.4	7.3	7.4
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	3.3	3.3	3.2	2.6	2.3	3.1	3.0
Arbeitslosenquote Kanton Schwyz Durchschnitt	%	1.6	1.8	1.8	1.4	1.1	1.5	1.2
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1 388	1 537	1 566	1 215	998	1 336	1 121
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	2 147	2 290	2 362	2 192	2 016	2 460	2 303

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials Beginn März 2020 / Ende 2022	Der Bundesrat hat Mitte Mai 2019 Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzial beschlossen, wovon zwei im Kompetenzbereich der Arbeitslosenversicherung (ALV) und öffentlichen Arbeitsvermittlung liegen: 1. Impulsprogramm zur Finanzierung von Massnahmen für schwer vermittelbare und insbesondere ältere Stellensuchende. 2. Erleichterung des Zugangs von ausgesteuerten Personen zu Massnahmen der ALV. Jahresziel: Umsetzung und Einführung von mindestens einem Projekt mit Integration in die Regelstruktur des Amts für Arbeit.	Für die schwervermittelbaren Stellensuchenden wurde ein angepasstes Coaching eingeführt, um die Synergien zwischen Personalberatung/Vermittlung und Coaching zu verbessern. Die Projektphase wurde wegen der Corona-Pandemie vom Bund um zwei Jahre bis 2024 verlängert.

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung ASAL 2.0 der Arbeitslosenkasse Beginn Januar 2020 / Ende April 2022	Das Informationssystem der Arbeitslosenkasse ASAL ist veraltet und muss erneuert werden. Die Projektleitung dieser Bundesapplikation obliegt dem SECO. Jahresziel: Erfolgreiche Mitwirkung und Umsetzung der neuen Applikation.	A Aufgrund der Corona-Pandemie sowie wegen technischen und rechtlichen Unklarheiten kommt es zu Verzögerungen. Die Einführung von ASAL 2.0 ist im Herbst 2022 geplant.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Ziel

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	111%	> 100%	-	A Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung mit dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erst Ende Mai 2022 veröffentlicht, weshalb diese erst im Aufgaben- und Finanzplan 2022–2025 ausgewiesen werden.
Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100%)	133%	> 100%	109%	
Anzahl Haftungsfälle der durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	0	< 6	0	

Arbeitsmarkt

Ziel

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten	100%	> 80%	100%	
Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen	100%	100%	100%	
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierende Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	301	> 300	300	
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF	273	> 273	273	

Arbeitsbedingungen

Ziel

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter in den Betrieben.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	349	> 295	518	
Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen)	0	0	0	
Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit)	100%	100%	100%	

Eichwesen

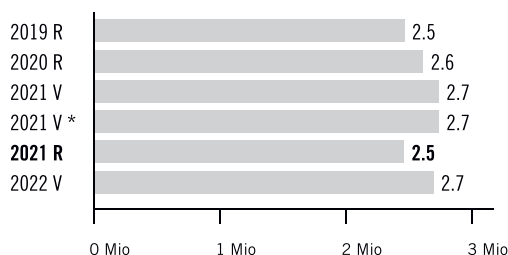
Ziel

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie - METAS (z. B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen)	ja	ja	ja	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	5 809	6 636	6 408	-	6 408	6 934	526	8.2%	6 640
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	786	889	916	-	916	791	-125	-13.6%	916
36 Transferaufwand	2 178	2 090	2 242	-	2 242	1 980	-262	-11.7%	2 277
39 Interne Verrechnungen	46	72	67	-	67	65	-2	-2.8%	68
3 Aufwand	8 819	9 687	9 633	-	9 633	9 770	137	1.4%	9 901
42 Entgelte	-646	-510	-598	-	-598	-434	164	27.5%	-598
46 Transferertrag	-5 700	-6 556	-6 287	-	-6 287	-6 870	-583	-9.3%	-6 599
49 Interne Verrechnungen	-5	-2	-5	-	-5	-1	4	75.5%	-5
4 Ertrag	-6 351	-7 068	-6 890	-	-6 890	-7 305	-415	-6.0%	-7 202
Globalbudget	2 469	2 618	2 742	-	2 742	2 465	-278	-10.1%	2 699
Total	2 469	2 618	2 742	-	2 742	2 465	-278	-10.1%	2 699

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Aufwand zur Pandemiebekämpfung ging im Jahresverlauf zurück.
 46: Rückerstattung Arbeitslosenversicherungskasse: Der Aufwand zur Pandemiebekämpfung flachte sich im Jahresverlauf ab.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
360 Ertragsanteile an Dritte	9	9	9	-	9	8	-1	-14.0%	9
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2 170	2 081	2 233	-	2 233	1 972	-261	-11.7%	2 268
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 178	2 090	2 242	-	2 242	1 980	-262	-11.7%	2 277
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-5 700	-6 556	-6 287	-	-6 287	-6 870	-583	-9.3%	-6 599
46 Transferertrag im Globalbudget	-5 700	-6 556	-6 287	-	-6 287	-6 870	-583	-9.3%	-6 599



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Anteil Bund an Eichgebühren.
 361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.
 461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.

Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



Jahresrückblick

Das Projekt betreffend die Fruchtfolgeflächen wurde erfolgreich weitergeführt. Somit kann im 2022 der Richtplan angepasst und der Sachplan Fruchtfolgeflächen umgesetzt werden. Das Projekt WinF.E.E. konnte im April 2021 mit der Zertifizierung abgeschlossen werden. Im Rahmen dieses Projektes wurden sämtliche Prozesse, Dokumente, Formulare und Weisungen aufbereitet und strukturiert. Sie stehen nun in aktualisierter und gegliederter Form allen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung. Im Bereich Tiefbau kam es aufgrund von Einsparungen zu Verzögerungen, dennoch konnten eine Vielzahl Tief- und Hochbauprojekte weitergeführt werden. Die Warteliste nahm aufgrund der grösseren Eingänge zu. In der Abteilung Beratung und Weiterbildung stiegen sowohl die erteilten Unterrichtslektionen als auch die Beratungseinnahmen. Zudem wurden im Berichtsjahr die Grundlagen für das «Konzept zur zukünftigen Landwirtschafts- und Ernährungspolitik im Kanton Schwyz» erarbeitet. Die Konzeptfinalisierung inklusive Massnahmenplanung erfolgt im Jahr 2022.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.5	24.5	24.7	24.8	25.2	25.0	25.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	10.8	13.7	12.0	11.8	11.4	8.6
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1 462	1 443	1 440	1 418	1 403	1 381	1 383
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	23 550	24 036	23 613	24 131	23 539	23 575	23 545
Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN)	%	18.3	18.4	18.1	18.6	18.9	19.1	19.1
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	5	5	5	5	4	4	4
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	1 553	1 895	2 184	2 220	2 305	2 029	2 478
Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ	Anzahl	70	71	68	65	65	62	62
Anzahl angemeldete, noch nicht zugesicherte Subventionsprojekte	Anzahl	-	-	-	-	-	-	93

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neue Landwirtschaftsstrategie Kanton Schwyz Beginn März 2020 / Ende Dezember 2021	Die kantonale Landwirtschaftsstrategie wird überarbeitet. Es liegen Gründe für die Entwicklung (AP22+) sowie konkrete Umsetzungsmassnahmen und Handlungsanweisungen an den Kanton sowie an die Branche vor. Jahresziel: Schlussbericht der kantonalen Landwirtschaftsstrategie liegt per 31. Dezember 2021 vor.	A Der Schlussbericht der kantonalen Landwirtschaftsstrategie wird im 1. Quartal 2022 durch den Regierungsrat verabschiedet.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Agrarmassnahmen

Ziel

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	98%	99%	
Anteil der erledigten Abrechnungen bei Jahresende	-	98%	99%	
Anteil der kontrollierten Betriebe	25%	25%	28%	
Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität	79%	75%	80%	
Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände	100%	100%	100%	

Strukturverbesserungen

Ziel

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen. Die Grundlagen für Strukturverbesserungen und Raumnutzung werden gefördert.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen	88%	90%	85%	A Infolge Personalausfall ab Juli, mehr Unterricht und mehr Beratungen (Basis Rechnungen)
Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) gemäss Vorgabe Bund	85%	100%	100%	
Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	100%	99%	100%	
Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr)	26.7	20	25.2	



Ziel wurde um Förderung der Grundlagen Strukturverbesserung und Raumnutzung ergänzt.

Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

Ziel

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bauerliche Boden- und Pachtrecht.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	76%	80%	94%	
Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage)	90%	90%	90%	
Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0.6%	2%	0%	
Zu beurteilende Geschäfte gemäss Boden-, Pacht-, und Regulierungsrecht	-	270	262	A Weniger Gesuche zur Bearbeitung eingereicht.
Anzahl zur Beurteilung zugewiesener Raumplanungs- und Baugesuchsgeschäfte	-	235	383	

Beratung und Weiterbildung

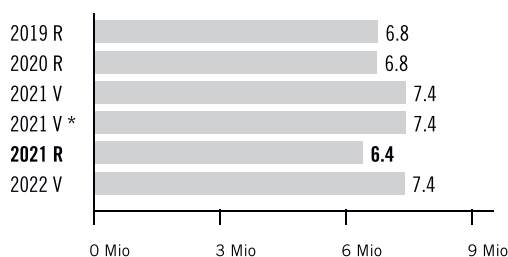
Ziel

Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

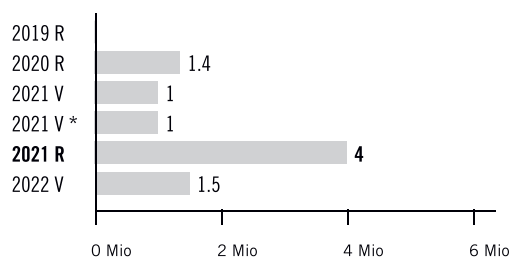
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil durchgeführte Kurse zur Anzahl angebotener Kurse	45%	75%	63%	A Betriebswirtschaftliche Weiterbildungsthemen finden wenig Anklang. Zudem gab es verschiedentlich Absagen wegen der Corona-Pandemie.
Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	96 322	90 000	103 125	
Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung	100%	> 95%	98%	
Zufriedenheit Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung	94%	> 80%	84%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	3 409	3 492	3 655	-	3 655	3 578	-76	-2.1%	3 641
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	515	512	691	-	691	591	-100	-14.5%	684
36 Transferaufwand	4 202	4 046	4 287	-	4 287	3 528	-758	-17.7%	4 283
37 Durchlaufende Beiträge	81 854	79 962	80 900	-	80 900	80 293	-607	-0.8%	80 800
3 Aufwand	89 981	88 013	89 532	-	89 532	87 991	-1 542	-1.7%	89 408
42 Entgelte	-904	-874	-840	-	-840	-822	18	2.1%	-840
43 Verschiedene Erträge	-61	-44	-47	-	-47	-30	17	36.7%	-27
46 Transferertrag	-43	-32	-10	-	-10	-9	1	7.2%	-10
47 Durchlaufende Beiträge	-81 854	-79 962	-80 900	-	-80 900	-80 293	607	0.8%	-80 800
49 Interne Verrechnungen	-341	-344	-300	-	-300	-413	-113	-37.6%	-325
4 Ertrag	-83 203	-81 256	-82 097	-	-82 097	-81 567	530	0.6%	-82 002
Globalbudget	6 777	6 757	7 435	-	7 435	6 424	-1 011	-13.6%	7 406
Total	6 777	6 757	7 435	-	7 435	6 424	-1 011	-13.6%	7 406

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

36: Im Berichtsjahr wurden weniger Strukturverbesserungsbeiträge sowie Beiträge an die Landschaftsqualität gewährt.

37/47: Die durchlaufenden Bundesbeiträge für die landwirtschaftlichen Direktzahlungen fielen leicht tiefer aus als veranschlagt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 490	1 494	1 587	-	1 587	1 499	-88	-5.6%	1 583
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 713	2 552	2 700	-	2 700	2 030	-670	-24.8%	2 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 202	4 046	4 287	-	4 287	3 528	-758	-17.7%	4 283
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-43	-32	-10	-	-10	-9	1	7.2%	-10
46 Transferertrag im Globalbudget	-43	-32	-10	-	-10	-9	1	7.2%	-10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
 366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.
 463: Bundesbeiträge für Feuerbrandbekämpfung, Weinlesekontrolle und Erhebungen im Obstbereich.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	-	1 350	1 000	-	1 000	4 000	3 000	300.0%	1 500
5 Investitionsausgaben	-	1 350	1 000	-	1 000	4 000	A 3 000	300.0%	1 500
Nettoinvestitionen	-	1 350	1 000	-	1 000	4 000	3 000	300.0%	1 500

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Der Bund hat dem Kanton Schwyz mehr Mittel für Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen zur Verfügung gestellt.

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT

Zusätzliche Informationen

1. Agrarmassnahmen

- Die Auszahlungen der Beiträge an die Landwirtschaft mussten auf die vorgegebenen Zahlungstermine des Bundes vom 5. Juli, 5. November und 17. Dezember abgestimmt werden. Die Termine wurden eingehalten und die Zahlungen sind nach Rückmeldung des Bundes korrekt erfolgt.
- Die Nährstoffbilanzen werden anlässlich der Kontrollen laufend nachgeführt. Die Lagervolumina und Mindestabstände werden bei Baugesuchen geprüft.
- 313 (0) Grossvieh- und 123 (0) Kleinviehhalter nahmen an Ausstellungen teil. Bei der Übermittlung der Daten von total 398 (0) Tierhalter wurden keine Fehler festgestellt.
- Die Biodiversitäts- und Vernetzungsflächen nahmen um 0.2 % (0.6 %) zu. Die Landschaftsqualitätsbeiträge blieben aufgrund der Plafonierung durch den Bund konstant. Insgesamt resultierte eine Zunahme der Biodiversitätsleistung von 0.2 % (0.6 %).

2. Strukturverbesserungen

- Für 10 (11) Hoch- und 18 (15) Tiefbauprojekte stellte der Bund Mittel von 3.08 Mio. Franken (2.38 Mio. Franken) zur Verfügung. Die kantonale Gegenleistung betrug 2.71 Mio. Franken (2.24 Mio. Franken). Für Strukturverbesserungsprojekte kamen im Rahmen von Teil- und Schlussabrechnungen 2.76 Mio. Franken (2.36 Mio. Franken) Bundesbeiträge, 2.03 Mio. Franken (2.55 Mio. Franken) Kantonsbeiträge und 0.65 Mio. Franken Bezirksbeiträge zur Auszahlung.
- Insgesamt erfolgten 468 (475) Rückzahlungen von Investitionskrediten innert Termin. Es sind keine Rückzahlungen ausstehend.
- Dank den sehr guten Wetterbedingungen im Sommer und Herbst konnten im 2021 insgesamt 25.2 km bestehende Weganlagen (26.7 km) saniert oder periodisch wieder instand gestellt werden.
- Insgesamt wurden 262 (275) Gesuche betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht eingereicht. Die Behandlungsfristen von fünf Wochen konnten mit 94 % knapp nicht eingehalten werden. Gegen 3 (2) von 105 (89) Verfügungen wurde Beschwerde erhoben.
- 383 (316) Gesuchsdossiers zu landwirtschaftlichen Baugesuchen oder Plangenehmigungsverfahren sind dem Amt für Landwirtschaft zur Fachbeurteilung zugestellt worden. Zudem wurde zu 195 (156) Vorabklärungen zu geplanten baulichen Vorhaben schriftlich Stellung genommen, davon 75 % (66 %) innert 60 Tagen.
- Gegen Baubewilligungen sind sechs Beschwerden hängig (1 vor dem Regierungsrat, 1 vor dem Verwaltungsgericht und 4 vor Bundesgericht). Drei Beschwerden wurden vom Regierungsrat abgewiesen.

3. Beratung und Weiterbildung

- Es wurden 63 % (45 %) der Abteilung «Landwirtschaftliche Beratung und Weiterbildung» ausgeschriebenen Kurse durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer lag durchschnittlich bei 14 (11) Personen. Die Corona-Pandemie wirkte immer noch erschwerend auf das Kurswesen. 40 % der durchgeführten Kurse waren Onlineveranstaltungen.
- Bei insgesamt 230 (255) Beratungsfällen wurde die erbrachte Leistung in Rechnung gestellt.
- Im Durchschnitt unterrichteten die neun Beratungspersonen je 275 (225) Lektionen, insgesamt 2478 (2029) Lektionen.
- Es wurden bei 47 (43) von 55 (49) Betrieben die definitive Finanzier- und Tragbarkeit von landwirtschaftlichen Investitionsvorhaben innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Auftragserteilung der Kreditkasse überprüft.

Jahresrückblick

Auch das Jahr 2021 stand für praktisch alle Bereiche des Bildungsdepartements unter dem Vorzeichen der Corona-Pandemie, für welche es laufend stufenspezifische Schutzmassnahmen zu definieren galt.

Im Bereich Volksschulen sind die Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 weiter auf Kurs; in der Zwischenzeit liegt die Rohfassung des zweiten Zwischenberichts der externen Evaluationsstelle vor. Der erste Zwischenbericht wurde zusammen mit den Stakeholdern ausgewertet und es wurden entsprechende Handlungsempfehlungen definiert. Die Arbeiten zur Teilrevision des Volksschulgesetzes wurden soweit vorangebracht, dass Anfang 2022 die Vernehmlassung erfolgen kann.

Im Bereich Mittelschulen konnte die Behandlung der beiden Volksinitiativen «Für eine dezentrale Mittelschullandschaft» und «Für eine faire Mittelschulfinanzierung» im Kantonsrat zum Abschluss gebracht werden, womit nun allseits Planungssicherheit herrscht.

Im Bereich Hochschulen konnte die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) mit nahezu 400 Studenten einen neuen Rekord verzeichnen. Der Leistungsauftrag der PHSZ für die Jahre 2022/23 wurde vom Kantonsrat einstimmig genehmigt.

Im Bereich Berufsbildung konnte eine neue Version des Lehrbetriebsportals aufgeschaltet werden, welches den Lehrbetrieben ein breiteres Angebot an Dienstleistungen bietet. Der Auszahlungsmodus betreffend die Stipendien wurde so angepasst, dass die Studenten die gewährte Unterstützung neu bereits zu Beginn des Studiums ausbezahlt erhalten.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (neuer Name per 1. Januar 2022) hat die Pandemie dazu genutzt, ihre Angebote verstärkt telefonisch, online oder mit Hilfe videounterstützter Online-Beratung durchzuführen. In drei eintägigen Workshops wurden die Mitarbeiter auf das nationale Projekt «viamia» (kostenlose Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren) vorbereitet.

Im Bereich des Amtes für Kultur (Staatsarchiv) konnte das Aussenmagazin Schrutenloch bezogen werden.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Mittelschulgesetz (zwei Volksinitiativen)				●				
Teilrevision Volksschulgesetz (Weiterentwicklung Sekundarstufe I / GELVOS)			■		◆	●	▲	

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung



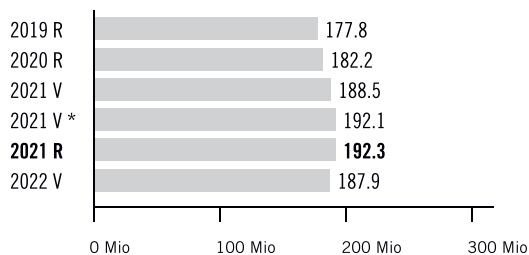
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Die beiden Volksinitiativen im Bereich Mittelschulen «Für eine dezentrale Mittelschullandschaft» und «Für eine faire Mittelschulfinanzierung» konnten im Kantonsrat abschliessend beraten werden. Nachdem es zu keiner Volksabstimmung kommt, herrscht nun für alle Seiten Planungssicherheit.

Die Arbeiten zur Teilrevision des Volksschulgesetzes (VSG) haben sich zeitlich etwas verzögert, konnten jedoch soweit vorangetrieben werden, dass im Frühjahr 2022 die Vernehmlassung starten kann. Das Inkrafttreten des revidierten VSG ist per August 2023 geplant.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	66 861	67 624	70 817	-	70 817	69 106	-1 710	-2.4%	72 451
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 132	11 417	13 941	-	13 941	11 792	-2 149	-15.4%	14 863
34 Finanzaufwand	24	86	68	-	68	23	-46	-66.8%	68
36 Transferaufwand	139 023	143 124	143 426	3 670	147 096	148 784	1 688	1.1%	141 110
37 Durchlaufende Beiträge	606	438	606	-	606	827	221	36.4%	576
39 Interne Verrechnungen	8 864	8 934	8 364	-	8 364	8 381	17	0.2%	9 193
3 Aufwand	227 510	231 623	237 221	3 670	240 891	238 912	-1 978	-0.8%	238 260
42 Entgelte	-10 184	-10 238	-9 854	-	-9 854	-9 765	89	-0.9%	-10 902
43 Verschiedene Erträge	-1 021	-764	-877	-	-877	-790	87	-10.0%	-804
44 Finanzertrag	-175	-156	-173	-	-173	-145	27	-15.9%	-182
46 Transferertrag	-28 309	-28 405	-28 448	-	-28 448	-26 359	2 089	-7.3%	-28 389
47 Durchlaufende Beiträge	-606	-438	-606	-	-606	-827	-221	36.4%	-576
49 Interne Verrechnungen	-9 372	-9 385	-8 784	-	-8 784	-8 720	65	-0.7%	-9 549
4 Ertrag	-49 667	-49 387	-48 742	-	-48 742	-46 605	2 137	-4.4%	-50 401
Summe der Globalbudgets	177 843	182 236	188 479	3 670	192 149	192 307	158	0.1%	187 859
Total	177 843	182 236	188 479	3 670	192 149	192 307	158	0.1%	187 859

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit bei Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



Jahresrückblick

Nebst der üblichen Tätigkeit (Geschäftsplanung, Anleitung der internen Querschnittsprozesse, Unterstützung des Departementsvorstehers) stand erneut der Umgang mit der Corona-Pandemie und den diesbezüglich erforderlichen Schutzmassnahmen im schulischen Umfeld im Vordergrund.

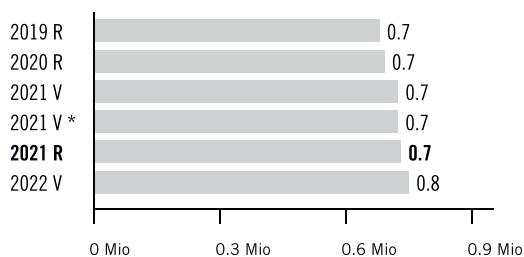
Der Erziehungsrat behandelte an fünf ordentlichen Sitzungen nebst wiederkehrenden Traktanden 34 Sach- und Personalgeschäfte aus den Bereichen Volksschulen und Sport sowie Mittelschulen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	10.5	9.4	14.3	15.3	15.1	15.6
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	7	11	14	14	9	14
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	-	56	54	67	55	63	57

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	347	351	357	-	357	347	-9	-2.6%	358
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	62	57	75	-	75	58	-16	-21.7%	80
36 Transferaufwand	288	302	312	-	312	345	33	10.7%	331
3 Aufwand	697	710	743	-	743	751	8	1.1%	769
42 Entgelte	-16	-17	-18	-	-18	-19	-1	-3.6%	-18
4 Ertrag	-16	-17	-18	-	-18	-19	-1	-3.6%	-18
Globalbudget	681	693	725	-	725	732	7	1.0%	751
Total	681	693	725	-	725	732	7	1.0%	751

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

36: Eine negative Abweichung vom Globalbudget resultiert aufgrund eines nicht rechtzeitig budgetierten Projekts der EDK, welche gemäss Beschluss vom Juni 2021 den Aufbau eines Schweizerischen Bildungsservers vorantreibt (Kostenanteil Kanton Schwyz: Fr. 24 100.--).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	288	302	312	-	312	345	33	10.7%	331
36 Transferaufwand im Globalbudget	288	302	312	-	312	345	33	10.7%	331



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie an die beiden Regionalkonferenzen EDK-Ost und Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (BKZ).



Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z. B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.



Jahresrückblick

Die Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 (LP 21) ist weiterhin auf Kurs. Seit 2020 wird diese evaluiert. Ein erster Teil der externen Evaluation wurde durchgeführt, der erste Zwischenbericht liegt dem Amt für Volksschulen und Sport (AVS) vor und wurde ausgewertet. Zusammen mit Vertretungen des Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter Schwyz (VSLSZ), des Verbands Lehrerinnen und Lehrer Kanton Schwyz (LSZ) und der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet und den Schulen kommuniziert. Die Abteilung Schulcontrolling thematisierte die Handlungsempfehlungen an zusätzlichen Schulgesprächen. Inzwischen liegt dem AVS die Rohfassung des zweiten Zwischenberichts der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) vor.

Mit dem sechsten Monitoringbericht hat die Abteilung Schulcontrolling dem Erziehungsrat einen Überblick über die Schulqualität im Kanton Schwyz unterbreitet. Darin wurden auch die Resultate der dritten Allgemeinen Qualitätsüberprüfung vom November/Dezember 2020 präsentiert. Es kristallisierten sich insgesamt vier Handlungsempfehlungen heraus. Der Erziehungsrat leitete daraus vier Massnahmen ab im Bereich Klassenklima - Lernmotivation, Personalführung und Entwicklung, ortsspezifischer Handlungsbedarf sowie Einhaltung der Vorgaben beim Erstellen von Zeugnis/Wortberichten bei einer Privatschule.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die gezielte Überprüfung der privaten Sekundarstufe I des Thesiansums um ein Jahr verschoben werden. In der Folge konnte der Erziehungsrat nicht turnusgemäss die Betriebsbewilligung verlängern. Diese erfolgt nun ein Jahr später.

Mittlerweile ist der dritte Studiengang «CAS Einführung in die Integrative Förderung» der PHSZ und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) gestartet. Zudem sind die Anmeldungen von Schwyzer Lehrpersonen für den Masterstudiengang Sonderpädagogik an der HfH auf konstantem und erfreulich hohem Niveau.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	53.1	52.4	53.6	52.6	54.2	53.5	53.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	6.0	7.2	7.6	6.7	7.4	7.7
Schüler gemäss Volksschulstatistik	Anzahl	16 185	16 125	16 222	16 288	16 329	16 433	16 513
Schüler gemäss Sonderschulstatistik	Anzahl	404	412	395	404	408	425	427
Anteil Sonderschüler	%	2.5	2.56	2.43	2.48	2.50	2.59	2.59
Schulps. Fallbearb. im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler	%	11.4	12.1	12.1	12.7	12.8	12.3	12.7
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	85	85	90	88	87	88	88

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende Schuljahr 2022/23	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017/18 für die Primar- und Schuljahr 2018/19 für die Sekundarstufe I. Jahresziel: Es finden erste Erhebungen im Rahmen der Evaluation «Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 im Kanton Schwyz» statt.	Es handelt sich um eine gestaffelte Einführung. Für die Umsetzung haben die Schulen je fünf Jahre Zeit. Der erste Zwischenbericht der externen Evaluationsstelle liegt vor, wurde ausgewertet und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Letztere wurden den Schulen kommuniziert. Im Rahmen zusätzlicher Schulgespräche besprach die Abteilung Schulcontrolling die Handlungsempfehlungen mit den Schulen.
Umsetzung ICT-Strategie Beginn Schuljahr 2018/19 / Ende Schuljahr 2022/23	Der Erziehungsrat hat die ICT-Strategie weiterentwickelt. Die Schulen werden bei der Umsetzung unterstützt. Jahresziel: Die Umsetzung an den Schulen wird im Rahmen der Halbjahresgespräche durch die Abteilung Schulcontrolling überwacht.	In den Lektionenkontrollen der Schulträger wurden die Aufwendungen erfasst und am Schulgespräch thematisiert.
Teilrevision VSG Beginn Februar 2020 / Ende August 2022	Teilrevision des Volksschulgesetzes aufgrund der Veränderungen und gelebten Praxis der letzten Jahre. Anpassungen in den Bereichen Schularten, Schulort, Weiterentwicklung der Sekundarstufe I, Sonderpädagogik, schulergänzende Angebote und geleitete Volksschule. Jahresziel: Bericht und Vorlage an KR: Februar 2021 Kommissionsberatung: April 2021 Beratung im KR: Juni 2021 Eventuell Volksabstimmung: November 2021 Inkrafttreten: 1. August 2022	A Da die Ergebnisse einer weiteren Projektgruppe abgewartet werden mussten, welche für die Teilrevision relevant sind, kam es zu einer Verzögerung. Aktualisierter Zeitplan: Traktandierung im Regierungsrat Anfang 2022, Vernehmlassungsverfahren im ersten Quartal 2022, Inkrafttreten geplant per August 2023.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Qualitätssicherung Volksschulbildung

Ziel

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenpools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%	
Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe	0%	> 95%	95.2%	
In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100%)	0%	> 95%	100%	
Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	88.3%	> 85%	87.65%	
Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	70%	> 95%	100%	

Sport

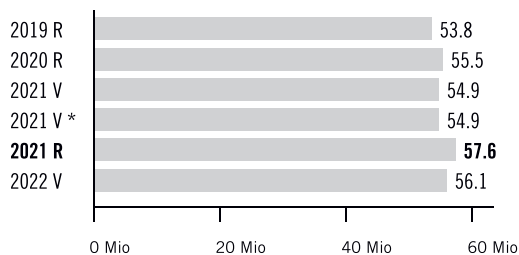
Ziel

Mittels gezielter Massnahmen werden der Breiten- und Leistungssport sowie die Sportinfrastruktur im Kanton Schwyz gefördert.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl durchgeführter kantonaler und regionaler Leiteraus- und -fortbildungskurse	15.5	> 30	27	A 27 von 31 Kursen fanden statt. Dies entspricht 87 %. Vier Kurse mussten wegen Corona ersatzlos gestrichen werden.
An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	2.45	> 2.00	2.2	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	7 904	7 838	8 480	-	8 480	7 841	-639	-7.5%	8 442
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	687	901	870	-	870	705	-165	-19.0%	1 418
36 Transferaufwand	53 743	55 606	54 935	-	54 935	57 331	2 396	4.4%	54 470
39 Interne Verrechnungen	7 380	7 403	6 925	-	6 925	6 881	-44	-0.6%	8 113
3 Aufwand	69 713	71 748	71 209	-	71 209	72 757	1 548	2.2%	72 442
42 Entgelte	-83	-96	-72	-	-72	-102	-30	-41.0%	-76
43 Verschiedene Erträge	-452	-333	-382	-	-382	-356	26	6.9%	-352
46 Transferertrag	-15 426	-15 795	-15 865	-	-15 865	-14 741	1 124	7.1%	-15 865
4 Ertrag	-15 961	-16 224	-16 319	-	-16 319	-15 198	1 121	6.9%	-16 293
Globalbudget	53 752	55 524	54 890	-	54 890	57 559	2 669	4.9%	56 149
Total	53 752	55 524	54 890	-	54 890	57 559	2 669	4.9%	56 149

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Infolge Fachkräftemangel konnten nicht alle Stellen besetzt werden, daher wurde das Budget unterschritten.
- 31: Vier Jugend+Sport (J+S)-Kurse wurden coronabedingt ersatzlos gestrichen. Es fanden weniger Therapien bei externen Logopäden statt.
- 36: Im Sonderschulbereich mussten mehr Beiträge ausgerichtet werden.
Nach der Budgetierung eingereichte Anträge für Subventionierungen von Schulanlagen führten zu Kreditüberschreitungen.
- 42: Das Lehrmittel «Mathwelt» wurde für die Schulen vom Kanton bezogen und diesen wieder in Rechnung gestellt (Einnahme- und Ausgabekonto nicht identisch).
- 43: Einnahmen im Bereich Sport konnten zum Teil nicht generiert werden, da coronabedingt Kurse abgesagt werden mussten.
Im Bereich Sonderschulung arbeiten diverse ausserkantonale Institutionen mit der Restdefizitmethode. Wie hoch das Restdefizit jeweils ausfällt, kann im Voraus nicht genau beziffert werden.
- 46: Geringere Bezirks- und Gemeindebeiträge im Sonderschulbereich aufgrund deutlich rückläufiger Tarife für das Jahr 2021.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	53 743	55 606	54 935	-	54 935	57 331	2 396	4.4%	54 470
36 Transferaufwand im Globalbudget	53 743	55 606	54 935	-	54 935	57 331	2 396	4.4%	54 470
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-15 426	-15 795	-15 865	-	-15 865	-14 741	1 124	7.1%	-15 865
46 Transferertrag im Globalbudget	-15 426	-15 795	-15 865	-	-15 865	-14 741	1 124	7.1%	-15 865



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen: 32.0 Mio. Franken), Beiträge an die Sonderschulung (18.7 Mio. Franken), Beiträge an Schulanlagen (3.0 Mio. Franken) sowie Beiträge an sonderpädagogische Massnahmen (2.1 Mio. Franken).
- 463: Beinhaltet die Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Kosten der Sonderschulung (14.6 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport.

AMT FÜR VOLKSSCHULEN UND SPORT

Zusätzliche Informationen

1. Abteilung Schulpsychologie (ASP)

	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21
Fallbearbeitungen Total	1 969	2 072	2 091	2 015	2 088
davon aus: (in %)					
Vorschule / Kindergarten	15.3	16.9	15.9	14.1	12.8
Primarschule	68.3	69.1	68.2	70.4	69.0
Sekundarstufe I (inklusive nachoblig. Schulzeit)	16.4	14.0	15.9	15.5	18.2
Anmeldung durch: (in %)					
Schule	66.7	66.4	65.1	64.6	67.1
Eltern	9.6	9.6	8.9	7.5	6.2
Fachstellen	3.4	2.7	2.5	2.8	2.7
Interne Dienste (inklusive Vorgegebene Abläufe)	17.8	19.6	22.4	24.4	22.9
Sonderschulinstitutionen	2.5	1.7	1.1	0.7	1.1

Im Schuljahr 2020/21 wurden 2088 (2015) Kinder und Jugendliche zu einer schulpsychologischen Abklärung angemeldet. Bezogen auf die Gesamtschülerzahl von 16 513 (16 437) entspricht dies rund 12.7 % (12.3 %). Das bewährte und niederschwellige Beratungsangebot im Fachteam wird von Seiten der Schulen immer mehr genutzt. So kann schulpsychologische Beratung effizient, unbürokratisch und ohne grössere Wartezeiten stattfinden. Gut zwei Drittel der Anmeldungen durch die Schule wurden im Schuljahr 2020/21 niederschwellig im Fachteam behandelt.

	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21
Fallbearbeitungen Total	1 969	2 072	2 091	2 015	2 088
Häufigste Fragestellungen: (in %)					
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten	48.4	48.9	46.5	50.3	51.8
- Schulische Laufbahn	11.8	12.9	9.6	8.4	8.7
- Soziale, emotionale Schwierigkeiten, Arbeitsverhalten	22.3	24.3	34.9	31.3	29.1
- Bearbeitung im Bereich verstärkte Massnahmen	14.9	12.0	7.6	8.1	8.6
- andere Fragestellungen	2.6	1.9	1.4	1.9	1.8

Die Erfassung der Fragestellungen erfolgt seit dem Schuljahr 2018/19 nach einer veränderten Methodik. So wurden statt einer Fragestellung pro Fall bis zu drei Fragestellungen erfasst, damit ein umfassenderes Bild der vorherrschenden Themen entstehen konnte.

2. Abteilung Logopädie (ALO)

	2017	2018	2019	2020	2021
Logopädische Massnahmen gesamt: Anzahl Kinder	1 706	1 512	1 545	1 579	1 622
Logopädische Therapien: Anzahl Kinder	823	810	795	777	841
Logopädische Therapien: Anzahl Stunden (60 Min)	10 191	9 491	9 557	8 735	10 743
Abklärungen, Kontrollen und Reihenuntersuchungen: Anzahl Stunden (60 Min)	2 339	2 182	2 096	1 899	2 178
Reihenuntersuchungen in den Kindergärten: Anzahl Kinder, die logopädisch beurteilt wurden	2 641	2 570	2 374	2 594	2 780
Warteliste für Therapieplätze am Stichtag: Anzahl Kinder	85	75	110	69	110

In Folge der Corona-Pandemie kam es 2021 erneut zu gehäufteten Ausfällen von Massnahmen in der Abteilung Logopädie. Die Massnahmen wurden gemäss dem abteilungseigenen Schutzkonzept durchgeführt, welches der Pandemielage angepasst wurde. Die Einhaltung der Schutzmassnahmen gestaltete sich für alle Beteiligten anspruchsvoll, aber machbar.

Infolge des deutschschweizweiten Fachkräftemangels an Logopäden konnten in der Abteilung Logopädie 2021 nicht alle Stellen durchgehend besetzt werden.

Durch die Abteilung Logopädie konnte im August 2020 im Raum Innerschwyz ein Therapieangebot für Kinder mit einer schweren Leserechtschreibstörung eingeführt werden. Per August 2021 startete dieses Angebot für die betroffenen Kinder als Ergänzung zur Schulung im Klassenverband und der Förderung durch die Lehrpersonen für Integrative Förderung (IF) auch im Raum Ausserschwyz und Einsiedeln.

3. Sonderschulung und Behindertenfragen

Per Stichtag 1. September waren beim Amt für Volksschulen und Sport erfasst:

	2017	2018	2019	2020	2021
Sonderschüler	395	404	408	425	427
Heilpädagogische Zentren					
- Tagesschüler	120	127	128	126	130
- Integrierte Sonderschüler	87	81	86	86	80
- Einzelunterricht	0	0	0	0	0
- Home Schooling	1	0	0	0	0
Sprachheilschule					
- Sprachheilschule Steinen	40	39	40	40	37
- Sprachheilschule Freienbach	32	35	31	31	22
Weitere Platzierungen					
Interne und externe Sonderschulung, ausserkant.	98	96	93	107	115
- davon platziert wegen Verhaltensstörung	62	62	60	71	79
Sonderschulung (Verhalten) im Kanton					
- private Tagesschule	0	0	0	0	0
- private Sonderschule (Schule im Park)	6	9	11	13	15
Einzelunterricht Verhalten	1	1	1	2	0
Schulversuch Kleinklasse Verhalten	0	0	0	0	1
Integrierte Sonderschulung im Bereich Verhalten	10	16	18	20	27
- davon Reintegration	0	0	0	0	0
- davon mit Autismus-Spektrum-Störung	10	16	18	20	27

4. Schulbauten

Die Subventionszahlungen betrugen insgesamt 3.0 Mio. Franken.

Folgende Beiträge wurden ausgerichtet:

- Bezirk Einsiedeln	Fr.	120 488	1./2./3. Teilzahlung Aufstockung Schulhaus Kornhausstrasse
- Bezirk Einsiedeln	Fr.	520 067	1. Teilzahlung Neubau Schulhaus Trachslau
- Bezirk Einsiedeln	Fr.	520 066	2. Teilzahlung Neubau Schulhaus Trachslau
- Bezirk Einsiedeln	Fr.	112 867	1. Teilzahlung Erweiterungsbau Schulhaus Gross
- Bezirk Einsiedeln	Fr.	112 867	2. Teilzahlung Erweiterungsbau Schulhaus Gross
- Bezirk Schwyz	Fr.	864 333	2. Teilzahlung Neubau Schul- und Sportgebäude Oberarth
- Gemeinde Lachen	Fr.	438 000	3. Teilzahlung Erweiterung Schulhaus Seefeld
- Gemeinde Oberiberg	Fr.	158 000	3. Teilzahlung Ersatzbau «Altes Schulhaus»
- Gemeinde Rothenthurm	Fr.	72 000	1./2./3. Teilzahlung Vierter Kindergarten
- Gemeinde Rothenthurm	Fr.	121 000	3. Teilzahlung Schulraumerweiterung Primarschule

Kommentar: Die effektiven Ausgaben haben das gesetzte Budget von 2.3 Mio. Franken um Fr. 739 688.-- überschritten.



Grundauftrag

- ➔ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- ➔ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Jahresrückblick

Im Jahr 2021 besuchten durchschnittlich 108 Schüler den Unterricht im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz (HZI), davon 67 die Tagesschule und 41 die Integrierte Sonderschulung in den Regelklassen. Die Tendenz der Eintritte in die Tagesschule HZI ist weiter steigend.

Zwei Themen standen im vergangenen Jahr im Vordergrund: die Corona-Pandemie und der Neubau.

Auch das vergangene Jahr war geprägt von Einschränkungen und Zusatzaufgaben bedingt durch Corona. Die wöchentlichen Testungen nahmen viel Zeit und Ressourcen in Anspruch. Gemeinsame Anlässe fanden draussen oder in den Stufen statt. Trotzdem konnten in den verschiedenen Stufen mit geeigneten Schutzmassnahmen einige Projekte verwirklicht werden.

Am 14. April 2021 war der Spatenstich für den Neubau des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (HZI) in Ibach. Der mehrgeschossige Bau aus Schwyzer Holz war Ende Jahr praktisch abgeschlossen. Zudem wurde der Innenausbau bemustert und ausgewählt. Die Vorfreude auf den Bezug ist bei den Mitarbeitern sowie bei den Schülern gross. Im August 2021 wurde an der Tagesschule des HZI die Schülergänzende Betreuung (SeB) eingeführt. Das Angebot wurde der Nachfrage angepasst und fand bei den Eltern grossen Anklang. Die Projektgruppe «Umsetzung Lehrplan 21» an den Sonderschulen im Kanton Schwyz ist mit Ihrer Arbeit auf Kurs. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Heilpädagogik wird die Umsetzung bis 2025 geplant und umgesetzt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	25.4	24.9	28.6	29.7	34.5	35.5	37.7
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	12.4	13.8	13.3	11.4	12.3	12.7	12.5
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	47.6	48	59	60	63	66	67
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	48.5	55	47	43	43	44	41

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung der Schülergänzenden Betreuung Beginn August 2021 / Ende August 2023	Das Konzept des Schülergänzenden Betreuungsangebotes ist abgeschlossen. Im August 2021 wird das Angebot für unsere Schüler zur Verfügung stehen. Jahresziel: Der Anmeldevorgang soll bis Dezember 2020 erfolgen, damit die Planung im Frühling sorgfältig durchgeführt werden kann. Die Schülergänzende Betreuung wird auf das Schuljahr 2021/22 eingeführt.	Das Angebot konnte wie geplant per Schuljahr 2021/22 lanciert werden.
Neubau HZI Beginn Frühling 2017 / Ende Sommer 2022	Der Platzmangel in der Tagesschule HZI besteht nach wie vor. In der Zwischenzeit ist die Anzahl Schüler in der Tagesschule auf 63 angestiegen. Die Planung des Neubaus wurde im Frühling 2019 mit der Ausschreibung einer Gesamtleistungsstudie in Angriff genommen. Jahresziel: Schulseitige Begleitung der Bauarbeiten für den Neubau HZI.	Der Neubau befindet sich auf Kurs und soll auf das Schuljahr 2022/23 bezogen werden.

Bezeichnung	Inhalt	
IT-Benutzerprogramme Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2021	Die Umstellung auf das Programm Office 365 erfolgte auf Ende Mai 2020. Den Lehrpersonen werden bis Ende 2021 Schulungen für eine optimale Nutzung der neuen Programme und Möglichkeiten angeboten. Ebenfalls steht die Planung der Einführung des Lehreroffice in beiden heilpädagogischen Zentren auf dem Programm. Jahresziel: Erste Erfahrungen und Anwendungen mit dem neuen Programm. Die Fragen des Datenschutzes (Fragen der Anwender) sollen mit Workshops individuell bearbeitet werden.	A Das AVS überarbeitet zur Zeit die Beurteilungsstrukturen. In diesem Zusammenhang werden neue Softwareprodukte für den Beurteilungsbereich geprüft. Aus diesem Grund wurde die Entscheidung, Lehreroffice in der Tagesschule einzuführen, verschoben. Sobald eine Entscheidung vorliegt, wird die Software an der Tagesschule HZI eingeführt.
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017 / Ende circa Juli 2024	Die Kickoff-Veranstaltung Lehrplan 21 für Sonderschulen findet im HZI im September 2019 statt. In den darauffolgenden Jahren wird die Umsetzung im Zentrum stehen. Jahresziel: In Zusammenarbeit mit der HZA sowie der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) wird ein Fahrplan für die Umsetzung der Anwendungen für den sonderpädagogischen Bereich im Kanton Schwyz erarbeitet.	
		Der Umsetzungsfahrplan bis 2025 wurde definiert und ist auf Kurs.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	69.2%	> 75%	83.3%

Integrierte Sonderschulung

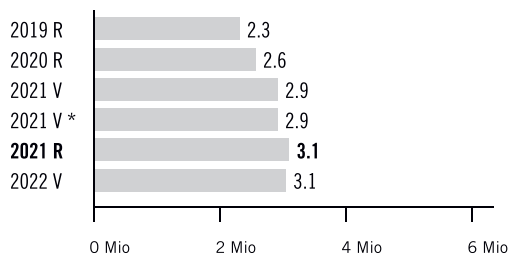
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	83.3%	> 80%	100%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagogen	100%	> 90%	95%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	5 673	6 008	6 146	-	6 146	6 298	152	2.5%	6 363
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	616	610	807	-	807	660	-148	-18.3%	853
3 Aufwand	6 290	6 618	6 953	-	6 953	6 958	4	0.1%	7 216
42 Entgelte	-152	-128	-149	-	-149	-147	2	1.3%	-149
43 Verschiedene Erträge	-118	-85	-120	-	-120	-135	-15	-12.6%	-90
49 Interne Verrechnungen	-3 701	-3 831	-3 760	-	-3 760	-3 568	192	5.1%	-3 923
4 Ertrag	-3 971	-4 044	-4 029	-	-4 029	-3 850	179	4.4%	-4 162
Globalbudget	2 319	2 574	2 924	-	2 924	3 107	183	6.3%	3 054
Total	2 319	2 574	2 924	-	2 924	3 107	183	6.3%	3 054

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand wurde aufgrund von diversen Ausfällen bzw. entsprechendem Ersatzbedarf leicht überschritten.
- 31: Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Lager durchgeführt werden. Im 2022 wird der Neubau bezogen, demzufolge wurde im vergangenen Jahr kein Mobiliar mehr angeschafft.
Die Kosten der Schülertransporte sind durch den Wechsel des Mittagstisches von Rickenbach ins Alterszentrum Rubiswil geringer als angenommen ausgefallen.
- 49: Die effektive Schülerzahl entsprach nicht der Budgetierung. Dadurch sind die Kostenbeiträge der Gemeinden und Bezirke niedriger ausgefallen.



Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Jahresrückblick

Am Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA) wurden 103 Schüler mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung unterrichtet. Davon wurden 39 Schüler integriert (Integrierte Sonderschulung Heilpädagogisches Zentrum [IS HZ]) in Regelklassen und 64 Schüler an der Heilpädagogischen Tagesschule in Freienbach gefördert. 49 % der Schüler kommen aus dem Bezirk March, 29 % aus dem Bezirk Einsiedeln und Umgebung, 21 % aus dem Bezirk Höfe und 1 % sind ausserkantonale.

Im Sommer beendete ein Jugendlicher die Tagesschule und vier die integrierte Sonderschule in Freienbach. Ein Jugendlicher konnte eine praktische Ausbildung gemäss Branchenverband für Menschen mit Behinderung (INSOS) beginnen und drei Jugendliche besuchen ein kombiniertes Brückenangebot für einen erfolgreichen Einstieg in die berufliche Grundbildung.

Das vergangene Jahr erforderte coronabedingt von allen Mitarbeitern Flexibilität und Kreativität. Für das geplante 50-Jahr Jubiläum mussten mehrere Varianten geplant und laufend angepasst werden. Der Festtag konnte schlussendlich im kleinen Rahmen mit den Schülern sowie ihren Eltern im Zirkuszelt vom Zirkus Luna gefeiert werden. Höhepunkt war die Zirkusaufführung, bei der die Schüler das Publikum mit berührenden Leistungen überraschten.

Im Rahmen der Schulentwicklung setzten sich die Mitarbeiter der Tagesschule mit den relevanten Informationen über Schüler und der Einführung in den Bildungsplan zur Umsetzung des Lehrplan 21 für Schüler mit komplexen Behinderungen in Regel- und Sonderschulen auseinander.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	39.4	37.9	36.5	38.2	38.6	35.9	38.1
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	11.0	11.4	10.8	10.7	10.6	11.0	12.2
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	74	67	63	65	68	58	64
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	40	45	44	39	38	43	39

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn September 2017 / circa Juli 2024	Es gilt die Mitarbeiter der Heilpädagogischen Zentren in den Lehrplan 21 und in die Anwendung für Sonderschulen einzuführen. 1. Kenntnis des Lehrplanes 21. 2. Arbeit mit der Anwendung des «Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik». 3. Anpassung der Förderplanungsdokumente und der Zeugnisberichte. Jahresziel: Die beiden HZ bilden ein Projektteam mit dem Auftrag, die Anwendung des LP 21 für Sonderschulen an den Tagesschulen und der Integrierten Sonderschulung einheitlich umzusetzen. Dazu plant und organisiert das Projektteam gemeinsam mit der HfH nachhaltige Weiterbildungsangebote.	Die einheitliche Umsetzung wird vom Projektteam der beiden HZ gewährleistet. Zu den Themen «relevante Schülerinformationen» und «Einführung in den Bildungsplan» fanden interne Weiterbildungen statt.

Bezeichnung	Inhalt	
Internes ASS Beratungsangebot Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Um allen Schülern mit speziellen Bedürfnissen (erhöhter Bedarf an Visualisierung und Strukturierung, bzw. Schwierigkeiten in der Kommunikation und im Verhalten) gerecht zu werden, steht eine Autismus-Spektrums-Störung (ASS)-Fachperson den Mitarbeitern beratend und unterstützend zur Verfügung. Jahresziel: Am HZA wird zur Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter bei der Förderung von Schülern mit ASS, ein internes Beratungs- und Förderangebot aufgebaut.	Ein internes Beratungsangebot zur Unterstützung von Lehrpersonen bei herausforderndem Schülerverhalten ist installiert.
Schulergänzende Betreuung Beginn November 2020 / Ende August 2021	Ein Konzept «Schulergänzende Betreuung» liegt vor. Eine entsprechende Stelle wird, bei genügend Anmeldungen, auf das Schuljahr 2021/22 aufgebaut und das Konzept umgesetzt. Jahresziel: Nach erfolgter Konzepterstellung soll die schulergänzende Betreuung am HZA auf das Schuljahr 2021/22 eingeführt werden (in Abhängigkeit von ausreichender Nachfrage).	A Aufgrund mangelnder Anmeldungen konnte das Angebot nicht realisiert werden.
Jubiläum HZA Beginn Frühling 2020 / Ende Sommer 2021	Die Projektgruppe «50-Jahre HZA» ist mit der Planung und Durchführung verschiedener Events beauftragt. Das Jubiläumsfest ist für Juni 2021 geplant. Jahresziel: Das HZA einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und gemeinsam feiern.	Das Jubiläum konnte infolge Corona nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Die Events wurden über das Jahr verteilt, so dass die Schüler regelmässig in den Genuss verschiedener Attraktionen (Spielbus, Glace-Wägel, Figurentheater etc.) kamen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler	100%	100%	100%	
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	89.12%	> 85%	78.5%	A Der Stellenmarkt für qualifizierte Heilpädagogen ist ausgetrocknet.

Integrierte Sonderschulung

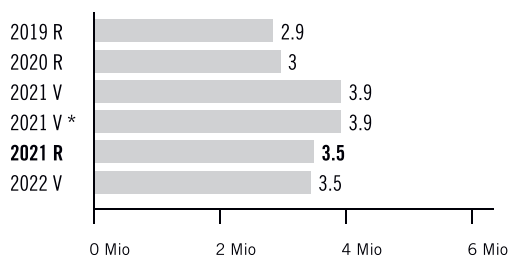
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche Schüler	100%	100%	100%	
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	78.45%	> 75%	72.8%	A Der Stellenmarkt für qualifizierte Heilpädagogen ist ausgetrocknet.
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagogen	94%	> 93%	94%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	6 113	6 233	6 553	-	6 553	6 342	-211	-3.2%	7 051
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	843	762	917	-	917	867	-50	-5.4%	972
3 Aufwand	6 955	6 996	7 469	-	7 469	7 208	-261	-3.5%	8 023
42 Entgelte	-249	-303	-202	-	-202	-254	-52	-25.6%	-210
43 Verschiedene Erträge	-172	-151	-170	-	-170	-140	30	17.8%	-170
49 Interne Verrechnungen	-3 679	-3 572	-3 164	-	-3 164	-3 313	-148	-4.7%	-4 190
4 Ertrag	-4 100	-4 027	-3 536	-	-3 536	-3 706	-170	-4.8%	-4 570
Globalbudget	2 855	2 969	3 933	-	3 933	3 502	-431	-11.0%	3 453
Total	2 855	2 969	3 933	-	3 933	3 502	-431	-11.0%	3 453

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Das Angebot der Schulergänzenden Betreuung konnte aufgrund mangelnder Nachfrage nicht realisiert werden. Das Angebot «Job Coach» für Schüler der Integrierten Sonderschule startet erst im Januar 2022 und wird durch die IV finanziert – folglich fiel der Personalaufwand geringer als budgetiert aus.
- 42: Die IS-Heilpädagogen haben vermehrt Lektionen der Integrativen Förderung (IF) übernommen; dies führte zu höheren Rückerstattungen durch die Gemeinden und Bezirke.
- 49: Seit August 2021 wird an der Tagesschule eine zusätzliche Klasse geführt. Dies führte zu höheren Kostenbeiträgen seitens der Gemeinden und Bezirke.



Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Planung der Bildungsangebote im Allgemeinbildungsbereich der Sek. Stufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschlusszeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



Jahresrückblick

Bereich Mittelschulen:

Die Corona-Pandemie bzw. die entsprechenden Schutzmassnahmen waren auch in diesem Berichtsjahr wichtige begleitende Faktoren. Dennoch konnten der Präsenzunterricht an den Mittelschulen sowie die Abschlussprüfungen im Sommer ordnungsgemäss durchgeführt und abgehalten werden. Ein zentrales Geschäft auf der politischen Ebene war die Behandlung und Bearbeitung der zwei Mittelschulinitiativen: «Initiative für eine dezentrale Mittelschullandschaft» / «Initiative für eine faire Mittelschulfinanzierung». Auch wenn die zwei Initiativen nach einer intensiven Debatte im Kantonsrat zurückgezogen wurden, erreichten sie letztlich ihre Ziele, nämlich die Strukturhaltung der bisherigen Mittelschullandschaft und fast kostendeckende Beiträge für Schwyzer Schüler an den drei privaten Mittelschulen. Die vom Regierungsrat eingebrachte Fusion der beiden Mittelschulen im inneren Kantonsteil (Kantonsschule Kollegium Schwyz [KKS], Theresianum Ingenbohl) zu einer optimierten Kantonsschule Innerschwyz, kompatibel mit der zukunftssträchtigen Strategie des Regierungsrates, wurde vom Kantonsrat abgelehnt. Das Projekt wurde anfänglich als Änderung des Mittelschulgesetzes und danach als Gegenvorschlag zur obigen Initiative beantragt.

Bereich Hochschulen:

Trotz der Pandemie konnte der Betrieb an der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) grösstenteils in Präsenzunterricht aufrechterhalten werden. Die Attraktivität des Studiums bleibt sehr hoch, so konnte mit einer Gesamtzahl von rund 400 Studenten im Berichtsjahr sogar ein Höchststand erreicht werden. Erstmals konnten Studenten im Masterstudiengang «Fachdidaktik Medien und Informatik» erfolgreich abschliessen. Der Leistungsauftrag an die PHSZ für die Jahre 2022/23 wurde vom Kantonsrat einstimmig genehmigt. Die Anzahl der Schwyzer Studenten an den verschiedenen Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen) ist immer noch leicht steigend, dies insbesondere an den Pädagogischen Hochschulen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	14.2	12.5	13.2	12.4	10.6	18.5
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1 660	1 691	1 698	1 736	1 669	1 681	1 605
Studenten an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	345	344	329	348	361	370	391

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Talentangebote an den Mittelschulen Oktober 2018 / Ende Dezember 2023	Ab August 2020 werden an beiden Kantonsschulen Talentangebote geführt, vorerst allerdings mit einer Anzahl Schüler, welche insbesondere im äusseren Kantonsteil weit unter den Erwartungen liegt. Es geht darum, in den nächsten Jahren Erfahrungen zu sammeln und diese Angebote zu bewerben. Zudem sollen andere Kantone gewonnen werden, diese Angebote über die entsprechenden Schulgeldabkommen zu zeichnen. Jahresziel: Erfolgreiche Verhandlung mit mindestens einem Nachbarkanton sowie mit Sportverbänden.	Seit August 2021 kann an der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) aufgrund einer erhöhten Nachfrage eine Talentklasse geführt werden. Zudem haben verschiedene Gespräche mit den umliegenden Kantonen stattgefunden.
Externe Evaluation aller Mittelschulen Beginn September 2021 / Ende Juni 2026	Alle fünf Mittelschulen des Kantons Schwyz sollen durch das Institut für Externe Schulevaluation (IFES) evaluiert werden. Jahresziel: Planung über den ganzen Zeitraum des Zyklus liegt vor; die Evaluation bei der ersten Schule beginnt im Schuljahr 2020/21.	Im Herbst 2021 konnte der Schwerpunkt der Evaluation an der KSA durchgeführt werden; der Schlussbericht steht noch aus. Die Evaluation der KKS ist im Herbst 2022 vorgesehen.
Kantonsschule Innerschwyz Beginn August 2020 / Dezember 2024	Die bestehenden zwei Mittelschulen, die Kantonsschule Kollegium Schwyz sowie das Theresianum Ingenbohl, sollen wie folgt zur neuen Kantonsschule Innerschwyz (KSI) mit Standort Schwyz zusammengelegt werden: - Grundsatzentscheid durch den Kantonsrat - Konzeption der neuen Schule durch eine paritätische Projektgruppe - Änderung der Mittelschulverordnung - Betriebsaufnahme der KSI im Schuljahr 2024/25 Jahresziel: Erarbeitung einer Vorlage für den politischen Grundsatzentscheid sowie Erarbeitung des Projektauftrags.	A Infolge der Einreichung der zwei Mittelschulinitiativen musste das Projekt bzw. die entsprechende Gesetzesänderung nach der Vernehmlassungsphase sisitiert werden. Das Vorhaben wurde jedoch als Gegenvorschlag zur Volksinitiative für eine dezentrale Mittelschullandschaft eingebracht; dieser Gegenvorschlag wurde aber vom Kantonsrat am 15. Dezember 2021 klar abgelehnt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Mittelschulen

Ziel

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife. Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt	ja	ja	ja

Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

Ziel

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen. Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	100%	100%

Hochschulen

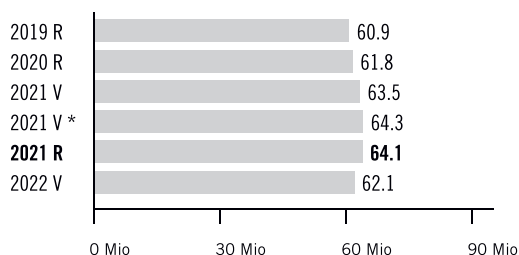
Ziel

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studenten. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Päd. Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsitz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studenten an den Hochschulen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet	ja	ja	ja
Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inklusive Päd. Hochschulen)	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	577	557	604	-	604	595	-10	-1.6%	605
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	39	44	111	-	111	110	-1	-0.5%	108
36 Transferaufwand	60 412	62 018	62 846	770	63 616	63 467	-149	-0.2%	62 496
3 Aufwand	61 028	62 619	63 561	770	64 331	64 172	-159	-0.2%	63 209
42 Entgelte	-84	-831	-62	-	-62	-64	-2	-2.6%	-1 062
43 Verschiedene Erträge	-4	-3	-1	-	-1	-2	-1	-80.8%	-1
4 Ertrag	-88	-834	-64	-	-64	-66	-3	-4.2%	-1 064
Globalbudget	60 940	61 784	63 497	770	64 267	64 105	-162	-0.3%	62 145
Total	60 940	61 784	63 497	770	64 267	64 105	-162	-0.3%	62 145

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

36: Den grössten Anteil im Globalbudget des Amtes machen die Transferzahlungen im Hochschulbereich aus (Beiträge an schweizerische Universitäten und Fachhochschulen). Diese sind zwar deutlich höher ausgefallen als erwartet, dennoch konnte das Globalbudget mit der beantragten Kreditüberschreitung von Fr. 770 000.-- eingehalten werden.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

36: Die erwartete und deshalb beantragte Kreditüberschreitung in der Höhe von Fr. 770 000.-- im Transferaufwand für den Hochschulbereich musste nicht voll in Anspruch genommen werden. Aufgrund weniger Schwyzer Schüler an ausserkantonalen und privaten Mittelschulen im Kanton Schwyz konnte eine gewisse Kompensation erreicht werden, so dass der Voranschlag 2021 inklusive Kreditüberschreitung letztlich eingehalten bzw. noch unterschritten werden konnte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	60 412	62 018	62 846	770	63 616	63 467	-149	-0.2%	62 496
36 Transferaufwand im Globalbudget	60 412	62 018	62 846	770	63 616	63 467	-149	-0.2%	62 496



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Der Transferaufwand umfasst einerseits die Beiträge an diverse ausserkantonale Hochschulen sowie an die Pädagogische Hochschule Schwyz, andererseits die Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen. Trotz beantragter Kreditüberschreitung von Fr. 770 000.-- im Hochschulbereich ist der Transferaufwand um rund Fr. 258 000.-- höher ausgefallen. Er konnte aber mit dem tiefer ausgefallenen Transferaufwand im Mittelschulbereich von rund Fr. 408 000.-- kompensiert werden.

AMT FÜR MITTEL- UND HOCHSCHULEN

Zusätzliche Informationen

In diesem Abschnitt werden die beiden Hauptbereiche des Amtes, der Bereich «Mittelschulen» und der Bereich «Hochschulen», gesondert innerhalb von je einem Hauptkapitel behandelt, gefolgt von einem Kurzbericht über die Pädagogische Hochschule Schwyz, welche als selbstständige Organisation zusätzlich einen eigenen Jahresbericht erstellt.

1. Bereich Mittelschulen

Auch im Berichtsjahr 2021 waren die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen ein zentrales Element. Das übergeordnete Ziel, den Schulbetrieb an den Mittelschulen im Präsenzunterricht aufrechtzuerhalten sowie die Aufnahme- und Abschlussprüfungen regulär durchzuführen, konnte dank dem engagierten Handeln der einzelnen Schulleitungen erreicht werden. Dennoch beschäftigte und belastete die Pandemie sowie die damit verbundenen Schutzmassnahmen und Einschränkungen die Mittelschulen sehr stark. Sie führten zu hohem administrativen Zusatzaufwand und oft auch zu Frustrations- und Ermüdungserscheinungen. Zum Leben an einer Mittelschule gehören eine Vielzahl von gemeinschaftsbildenden und öffentlichkeitswirksamen Anlässen (Theaterproduktionen, Projektwochen, Sprachaufenthalte, Bildungsreisen etc.). Ein Grossteil dieser Anlässe, welche das Leben an einer Mittelschule «farbig» machen, musste zum Bedauern aller Beteiligten an den Schulen gestrichen werden.

Ein zentrales politisches Feld im Jahr 2021 bildete die gemäss Bildungsstrategie 2025 vom Regierungsrat beabsichtigte Änderung der Mittelschulstruktur im inneren Kantonsteil, nämlich die Zusammenführung der Kantonsschule Kollegium Schwyz und des Theresianums Ingenbohl zu einer neuen Kantonsschule Innerschwyz. Diesem Projekt, zu welchem im September 2020 von beiden Trägerschaften (Kanton und Theresianum Ingenbohl) eine Absichtserklärung vorlag und deshalb das entsprechende Gesetzesänderungsverfahren mit der entsprechenden Vernehmlassung den ersten zwei Monaten 2021 gestartet wurde, erwuchs Widerstand. Im März 2021 wurden von einem überparteilichen Komitee die beiden Mittelschulinitiativen eingereicht, welche die Zementierung des Ist-Zustandes der Schwyzer Mittelschullandschaft zum Ziel hatten. Die Initiative «Für eine dezentrale Mittelschullandschaft» verlangte die Festschreibung der aktuellen Standorte im Gesetz, die Initiative «Für eine faire Mittelschulfinanzierung» forderte eine massive Erhöhung der Beiträge für Schüler. Diese sollten zusätzlich zu den bisher ausgerichteten Betriebskostenbeiträgen auch noch mit einem Investitionsbeitrag und einer Verwaltungspauschale angereichert werden. Die vom Stiftungsrat des Theresianums Ingenbohl abgegebene Absichtserklärung wurde aufgrund dieser Initiativen faktisch zurückgezogen. Damit war der Regierungsrat gezwungen, die Gesetzesänderungsvorlage nach Beendigung der Vernehmlassungsphase zu sistieren und die Behandlung der beiden Initiativen mit erhöhter Priorität anzugehen.

Nach vertieften Abklärungen, darunter insbesondere auch eine Analyse der Kosten der fünf Mittelschulen, überwies der Regierungsrat seine Anträge zu den zwei Initiativen am 28. September 2021 dem Kantonsrat: Er beantragte einerseits die Gültigkeit beider Initiativen, andererseits jedoch deren Ablehnung, wobei beiden ein Gegenvorschlag gegenübergestellt wurde: Der Gegenvorschlag zur ersten Initiative enthielt im Wesentlichen den oben beschriebenen Aufbau einer Kantonsschule Innerschwyz. Der Gegenvorschlag zur zweiten Initiative beinhaltete eine Erhöhung des bisherigen Beitrages für Schwyzer Schüler an den privaten Mittelschulen von rund Fr. 19 500.-- auf Fr. 21 000.--. Begründet wurde die Höhe dieses Beitrags auf drei verschiedene Messgrössen (Ergebnis der Kostenerhebung an allen Mittelschulen, Schulgeldabkommen, Orientierung an der Höhe vor dem Entlastungsprogramm 2014–2017). Diese Erhöhung hätte einen jährlichen Mehraufwand von rund Fr. 720 000.-- für den Kanton bedeutet.

Nach einer langen Debatte im Kantonsrat am 15. Dezember 2021 wurde die erste Initiative sowie der Gegenvorschlag abgelehnt. Damit bleibt die Struktur der bisherigen fünf Mittelschulen weiterhin erhalten; die Fusion im inneren Kantonsteil mit dem Aufbau einer Kantonsschule Innerschwyz kann somit nicht realisiert werden. Die Finanzierungsinitiative hingegen wurde angenommen, und ebenso der Gegenvorschlag. Letzterer wurde jedoch gegenüber demjenigen des Regierungsrates in Bezug auf den Beitrag, welchen die privaten Mittelschulen künftig erhalten werden, um Fr. 3000.-- auf einen Betrag von Fr. 24 000.-- erhöht, mit Gültigkeit ab dem Schuljahr 2022/23. Dem Kanton werden dadurch jährliche Mehrkosten von rund 2.4 Mio. Franken entstehen. Aufgrund dieser Kantonsratsbeschlüsse, mit welchen die Ziele der Initianten weitestgehend erfüllt worden waren, zog das Initiativ-Komitee in der Folge beide Initiativen zurück. Für die Gesetzesänderung gemäss dem oben erwähnten Gegenvorschlag läuft das fakultative Referendum bis Mitte März 2022. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieses zu Stande kommt, wird als sehr gering beurteilt.

Um eine verlässliche Basis für die Kennzahlen der Nettobetriebskosten (NBK) pro Schüler an den fünf anerkannten Schwyzer Mittelschulen zu erhalten, hat das Bildungsdepartement im Frühjahr 2021 eine externe Erhebung in Auftrag gegeben. Unter den NBK werden die eigentlichen Betriebskosten (ohne Miete und Abschreibungen) verstanden, also die effektiven Kosten für den Schulbetrieb pro Schüler. Die fünf Mittelschulen lieferten die Daten in Form einer vereinbarten Betriebskostenabrechnungsstruktur. Es wurden bei allen fünf Mittelschulen die Anzahl Schüler sowie die Nettobetriebskosten in den Jahren 2018 bis 2020 erhoben.

Die wesentlichen Resultate dieser Kostenerhebung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die durchschnittlichen NBK pro Schüler an den Gymnasien aller Mittelschulen im Kanton Schwyz belaufen sich auf Fr. 19 725.--. An der günstigsten privaten Mittelschule betragen die NBK pro Schüler Fr. 16 668.--, die Kantonsschule Kollegium Schwyz liegt als teuerste bei NBK pro Schüler von Fr. 24 154.--. Die Unterschiede ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Auslastung an den einzelnen Schulen.
- Die durchschnittlichen NBK pro Schüler an den Fachmittelschulen (FMS), welche nur am Theresianum Ingenbohl und an der Kantonsschule Auszerschwyz geführt werden, resultiert ein kantonaler Durchschnittswert von Fr. 17 973.--. Damit liegen die FMS-Kosten an beiden Schulen zwischen Fr. 1100.-- und Fr. 1500.-- tiefer als beim jeweiligen Gymnasium.
- Erhoben wurden auch die NBK PLUS (inklusive Miete und Abschreibungen). Diese Werte liegen durchschnittlich bei allen Schulen sowie in beiden Bildungsangeboten rund Fr. 3500.-- höher.

Die Planung für die Bauphase des Neubaus der Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) am Standort Pfäffikon konnte im Jahr 2021 laufend konkretisiert werden. Auch die räumliche Festlegung des während der Bauphase notwendigen Provisoriums konnte festgelegt werden, nämlich im Raum Pfäffikon West, Roggenacher, im ehemaligen Gebäude der Obersee Bilingual School (OBS). Neben diesem Gebäude können zusätzlich die Gebäude und teilweise die Infrastruktur der Swiss International School (SIS) mitgenutzt werden. Weiter werden einige «Container-Gebäude» aufgestellt. Die Bauphase am Standort Pfäffikon und somit das Provisorium an obigem Standort wird von Sommer 2022 bis Sommer 2025 dauern. Am Standort Nuolen der KSA konnte das zukünftige Raumprogramm konzipiert werden, dies als Grundlage für den Projekt-Wettbewerb zur Sanierung des Standortes Nuolen.

Im Präsidium der Mittelschulrektorenkonferenz ergab sich ein Wechsel, weil der amtierende Präsident, der bisherige Rektor der Stiftsschule Einsiedeln, Johannes Eichrodt, seine Anstellung als Rektor gekündigt hatte. Das Präsidium übernahm neu ab August 2021 der Rektor des Gymnasiums Immensee, Benno Planzer. Das Vizepräsidium bleibt weiterhin bei der Rektorin der KKS, Lisa Oetiker. Neuer Rektor der Stiftsschule Einsiedeln ist seit Beginn des Schuljahres 2021/22 Dr. Sebastian Lamm.

1.1 Schülerzahlen der Mittelschulen im Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 besuchen folgende Anzahl Schüler ein Mittelschulangebot:

	Kantonale Mittelschulen			Private Mittelschulen		Total
	Kantonsschule Kollegium Schwyz	Kantonsschule Auszerschwyz	Stiftsschule Einsiedeln*	Gymnasium Immensee*	Theresianum Ingenbohl	
Kanton Schwyz	258	549	309	176	215	1 507
andere Kantone	2	45	60	164	48	319
Ausland	0	0	0	0	0	0
Total Schüler	260	594	369	340	263	1 826
Vorjahr 2020/21	280	605	355	356	313	1 909

* inklusive Untergymnasium

1.2 Maturitäts- und Fachmittelschulabschlüsse 2021

Im 2021 haben folgende Anzahl Schüler das Gymnasium, die Fachmittelschule sowie die Fachmaturität abgeschlossen:

Schulen	Herkunft / Geschlecht	Gymnasium			Fachmittelschule			Fachmaturität			Total
			Pädagogik	Gesundheit	Soziales	Pädagogik	Gesundheit	Soziale Arbeit			
Kantonsschule Ausserschwyz	Total	115	21			21					157
	davon Schwyzer	101	20			14					135
	davon Frauen	72	18			21					111
Kantonsschule Kollegium Schwyz	Total	65									65
	davon Schwyzer	65									65
	davon Frauen	33									33
Stiftsschule Einsiedeln	Total	35									35
	davon Schwyzer	30									30
	davon Frauen	21									21
Gymnasium Immensee	Total	56									56
	davon Schwyzer	30									30
	davon Frauen	32									32
Theresianum Ingenbohl	Total	35	28	8	8	27	5	9			120
	davon Schwyzer	34	20	7	7	20	3	5			96
	davon Frauen	35	25	6	7	23	5	9			110
	Gesamttotal	306	49	8	8	48	5	9			433
	davon Schwyzer	260	40	7	7	34	3	5			356
	davon Frauen	193	43	6	7	44	5	9			307
Vorjahr	Total	315	49	6	11	67	8	7			463
	Schwyz	263	40	4	7	57	7	6			384

2. Bereich Hochschulen

Die nachfolgenden Statistiken zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der Schwyzer Studenten an den Universitäten (plus 4.4 %), eine leichte Zunahme der Studentenzahl an den Fachhochschulen (plus 0.8 %) und ein deutliches Wachstum bei den Pädagogischen Hochschulen (plus 11.8 %).

2.1 Schwyzer Studenten an den universitären Hochschulen

An den universitären Hochschulen waren im Studienjahr 2020/21 folgende Anzahl Studenten eingeschrieben:

Universitäre Hochschule (Studienjahr 2020/21)	Anzahl Studenten	
	2020	2021
Universität Zürich	629	678
Universität St. Gallen	144	169
Universität Bern	156	161
Universität Luzern	132	123
Universität Basel	84	87
Universität Freiburg	38	38
Université de Genève	11	11
Università della Svizzera italiana	7	<5
Université de Lausanne	<5	<5
Université de Neuchâtel	<5	<5
Eidg. Technische Hochschule (ETH) Zürich	362	359
Ecole polytechnique fédérale (EPF) de Lausanne	5	<5
Andere universitäre Institutionen	14	17
Total	1 588	1 657
davon Frauen	859	894

Für die Schwyzer Studenten zahlte der Kanton Schwyz den Universitätskantonen Beiträge gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung IUUV (exklusive Studenten der ETH Zürich und EPF Lausanne; exklusive Langzeitstudenten, Doktoranden und Studenten in einem Weiterbildungsstudium).

Der Kanton Schwyz ist im Jahr 2020 der totalrevidierten IUUV beigetreten, welche die bisherige Vereinbarung aus dem Jahr 1997 ablösen wird. Im Berichtsjahr haben weitere Kantone den Beitritt erklärt, sodass die revidierte IUUV per 1. Januar 2022 in Kraft treten kann. Wichtige Neuerungen der Vereinbarung sind die Abschaffung der Wanderungsrabatte und die Einführung eines kostenbasierten Systems für die Berechnung der Tarife.

Die Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz (FS-CH) mit Sitz in Brig, zu der das Studienzentrum Pfäffikon gehört, ist als universitäres Institut akkreditiert. Im Berichtsjahr hat der Bundesrat die beitragsrechtliche Anerkennung für FS-CH bestätigt. Der Kanton Schwyz hat die Fernstudienorganisation mit Fr. 50 000.-- unterstützt.

2.2 Schwyzer Studenten an den Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen; Mitträgerschaft

An den Fachhochschulen (FH) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) waren im Studienjahr 2020/21 folgende Anzahl Schwyzer Studenten eingeschrieben:

Fachhochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen)

Fachhochschule (Studienjahr 2020/21)	Anzahl Studenten	
	2020	2021
Zürcher Fachhochschule (ohne PH)	377	374
Hochschule Luzern - Fachhochschule Zentralschweiz	306	313
Fachhochschule Ostschweiz	165	
OST - Ostschweizer Fachhochschule		115
Fachhochschule Graubünden		54
Fachhochschule Nordwestschweiz (ohne PH)	40	37
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	40	37
Berner Fachhochschule	34	32
Haute école spécialisée de Suisse occidentale	8	5
Private Fachhochschulen (z. B. Kalaidos Fachhochschule)	43	54
Total	1 013	1 021
davon Frauen	430	458

Pädagogische Hochschulen

Pädagogische Hochschule (Studienjahr 2020/21)	Anzahl Studenten	
	2020	2021
Pädagogische Hochschule Schwyz	213	246
Pädagogische Hochschule Luzern	157	183
Pädagogische Hochschule Zürich	99	95
Pädagogische Hochschule Zug	20	25
Pädagogische Hochschule Bern	6	10
Pädagogische Hochschule FH Nordwestschweiz	<5	5
Andere Pädagogische Hochschulen	9	7
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich	36	36
Total	543	607
davon Frauen	384	442

Der Kanton Schwyz zahlte den Fachhochschulen und den Pädagogischen Hochschulen als Trägerkanton oder gemäss Interkantonaler Fachhochschulvereinbarung (FHV) Beiträge für die Schwyzer Studenten (exklusive Studenten in einem Weiterbildungsstudium und Studenten an privaten Fachhochschulen).

2.3 Hochschule Luzern (HSLU) - Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)

Der Kanton Schwyz gehört zu den Trägerkantonen der Hochschule Luzern - Fachhochschule Zentralschweiz. Im Berichtsjahr hat der Konkordatsrat mehrere neue Studiengänge in den Fachbereichen Musik, Wirtschaft und Informatik bewilligt. Das Projekt für die Erneuerung und Erweiterung des Campus Horw (Technik & Architektur) ist vorangeschritten; es wurde ein Siegerprojekt bestimmt. Der Baubeginn ist im Jahr 2025 und der Bezug im Jahr 2029 geplant.

2.4 OST - Ostschweizer Fachhochschule

Die Mitglieder des Fachhochschulrats der Fachhochschule Ostschweiz (FHO) haben im Berichtsjahr die FHO-Jahresrechnung 2020 genehmigt und die Übertragung des Ertragsüberschusses an die OST – Ostschweizer Fachhochschule (Rechtsnachfolger) gutgeheissen. Die OST hat ihren operativen Betrieb bereits am 1. September 2020 aufgenommen, zu welcher die Hochschule Rapperswil (HSR) – zusammen mit der FHS St. Gallen und der NTB Buchs – nun gehört. Alle drei Standorte bleiben bestehen. Der Kanton Schwyz ist als Mitträger der OST in der Trägerkonferenz vertreten. Im Herbstsemester 2021 sind die neuen Studiengänge «Physiotherapie» sowie «Management und Recht» gestartet. Im Berichtsjahr war die OST mitten im Akkreditierungsprozess, welcher im Jahr 2022 abgeschlossen wird.

3. Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)

Wie im Vorjahr waren die Tätigkeiten der PHSZ auch 2021 von den Auswirkungen der Pandemie beeinflusst. Neben der Umsetzung der verschiedenen Bestimmungen durch Bund und Kanton behielt die Hochschulleitung immer im Blick, dass die PHSZ eine Präsenzhochschule ist. Das führte im Herbst dann auch zur Notwendigkeit, die Zertifikatspflicht in der Aus- und Weiterbildung einzuführen, um weiterhin eine hohe Qualität der Lehre und den sozialen Austausch zu gewährleisten. Zur Einführung stellte die PHSZ für Studenten und Mitarbeiter ein kostenloses Testzentrum bereit. Die Umsetzung verlief reibungslos.

Die Attraktivität des Studiums bleibt trotz der erschwerten Bedingungen sehr hoch. Jeweils bei den neu eintretenden Studenten (139) wie auch bei der Gesamtanzahl an Studenten (391) erreichte die PHSZ im Berichtsjahr einen Höchststand. Neben den Neueintritten ist ein Abschluss besonders zu erwähnen: Der erste Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik konnte im Oktober 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Leistungsbereich Weiterbildung und Dienstleistungen übergab der langjährige Prorektor Werner Rhyner im Sommer den Stab an Dr. Cornelia Klossner. Die ersten Schultheatertage Schwyz Uri wurden durchgeführt und der erste CAS Digitale Transformation in der Schule in Kooperation mit der PH FH Nordwestschweiz startete ausgebucht im September 2021. Die Auswirkungen der Pandemie zeigten sich insbesondere bei der geringeren Nutzung des Medienzentrums und der zurückhaltenden Nachfrage bei Weiterbildungskursen. Stark gefragt waren der CAS Schulleitung und der CAS Einführung in die Integrative Förderung.

Hohe Anerkennung für seine Arbeit und sein Wirken erhielt der Leistungsbereich Forschung und Entwicklung. Im Rahmen eines externen Reviews durch Gutachter aus Wissenschaft und Praxis wurde die Abteilung auf die Ergebnisse ihrer Arbeit hin geprüft. Besonders positiv hervorgehoben wurde die Vielfalt von Projekten, Produkten und Publikationen, die sowohl praxis- als auch wissenschaftlich relevant sind. Weiter gelang es dem Bereich, erfolgreich Drittmittel für den Ausbau der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten einzuwerben und so die acht Forschungsprofessuren sichtbarer zu machen.

Um ihrer Positionierung auszubauen, verstärkte die PHSZ unter anderem ihre Kooperation mit der Hochschule Luzern und der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana. Als Gastgeber und Projektleiter hatte die PHSZ ausserdem den Lead an der Nationalen Tagung inne, an der sich Teilnehmer aller Schweizer PHs zur swissuniversities-Initiative «Schule und Lernen in der digitalen Welt» verständigten.

Dass die PHSZ auf dem richtigen Weg ist, zeigt die Abstimmung des Kantonsrates im Dezember 2021, an der mit 88 zu 0 Stimmen und lobenden Worten aller Parteien der Leistungsauftrag und der Globalkredit für die Jahre 2022/23 angenommen wurde.

Entwicklung der Studentenzahlen

	2016	SZ	2017	SZ	2018	SZ	2019	SZ	2020	SZ	2021	SZ
Neu eintretende Studenten	107	75	104	60	136	74	133	80	129	90	139	75
Total der Studenten	344	228	329	209	348	204	361	209	370	234	391	235

SZ = davon Studenten aus dem Kanton Schwyz
(Stichtag: 15. Oktober 2021)



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Handelsmittelschule: Die KKS bereitet Lernende in der HMS noch bis 2021 gemäss Bildungsverordnung auf das kaufmännische eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die Berufsmatura vor.



Jahresrückblick

Corona war auch in diesem Jahr stets präsent und brachte mit der Umsetzung und Kontrolle von Massnahmen, unter anderem die Einführung der repetitiven Tests, einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Hinzu kam der plötzliche Tod eines Hauswirts, der zu einer mehrmonatigen Unterbesetzung in der Hauswartung führte. Durch die Pensionierung des langjährigen Küchenchefs und der Neubesetzung der Stelle wurde im Bereich Mensa / Küche eine Reorganisation durchgeführt, die zum Abbau einer Stelle geführt hat. Die Anzahl Schüler und damit die Klassenzahlen sind gesunken, was sich in verschiedenen Bereichen auswirkt. Das Schuljahr konnte trotz einschränkenden Corona-Massnahmen und zeitweise hohen Fallzahlen regulär durchgeführt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	21.6	24.9	25.0	24.6	24.6	24.5	24.1
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	35.6	31.6	31.6	30.9	29.4	27.6	27.6
Lernende	Anzahl	336	306	309	310	272	280	260
Geführte Klassen	Anzahl	17	16	17	16	15	15	14
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	19.8	19.1	18.2	19.4	18.1	18.7	18.6

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Abschaffung Handelsmittelschule Beginn September 2017 / Ende Juni 2021	Umsetzung des RRB Nr. 763/2017 zur Aufhebung der Handelsmittelschule. Die aktuellen Klassen können ihre Ausbildung an der KKS noch beenden. Jahresziel: Die letzte HMS-Klasse wird erfolgreich zum Abschluss geführt.	Die Aufhebung der Handelsmittelschule ist im Sommer mit dem erfolgreichen Abschluss der letzten Klasse erfolgt. Das Projekt ist abgeschlossen.
Einsatz von ICT im Unterricht Beginn August 2017 / Ende Juni 2021	Im August 2017 haben die neuen Klassen mit dem Konzept «Bring your own device» (BYOD) gestartet. Im kommenden Jahr bildet die Evaluation und Anpassung des Konzeptes einen Schwerpunkt im Rahmen der Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Natur und Technik (MINT). Ziel ist der flächendeckende Einsatz der ICT auf allen Stufen. Jahresziel: Alle Klassen arbeiten mit BYOD.	Die Einführung von BYOD und damit dem flächendeckenden Einsatz der ICT in allen Klassen ist erfolgt. Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen.
Fernunterricht und Digitalisierung nach Corona Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Analyse der Erfahrungen mit dem Fernunterricht während der Corona-Pandemie und deren Einbezug in den regulären Unterricht. Jahresziel: Konzept zur Weiterentwicklung des digitalen Unterrichts ist erarbeitet.	Das Projekt läuft gemäss Vorgabe.
Talent-Angebot Gymnasium Beginn August 2020 / Ende Juli 2025	Einführung des neuen Talent-Angebots auf Stufe Gymnasium als Anschlusslösung an die Talent-Klassen auf der Stufe Sekundarstufe I gemäss Konzept. Jahresziel: Erfahrungen analysieren und eventuell Konzept für nächsten Jahrgang anpassen.	Das Projekt läuft gemäss Vorgabe.

Bezeichnung	Inhalt	
Überprüfung Reorganisation der Mensastruktur Beginn Mai 2018 / Ende Dezember 2021	Die Resultate aus der Überprüfung des Mensabetriebs werden in Zusammenarbeit mit einer externen Gastro-Fachstelle umgesetzt und gleichzeitig die Nachfolge des in Pension gehenden Küchenchefs geregelt. Jahresziel: Neueinstellung eines Küchenchefs und Umsetzung der Reorganisation der Mensa.	Mit der Einstellung des neuen Mensaleiters / Küchenchefs wurde die Reorganisation auf das Schuljahr 2021/22 erfolgreich gestartet und gleichzeitig eine Vollzeitstelle eingespart.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung Gymnasium

Ziel

Die Ausbildung erfolgt nach den Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement MAR. Das ICT-Konzept wird als Beitrag zur aktiven MINT-Förderung umgesetzt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Schüler die mit der Vermittlung eines anspruchsvollen Unterrichts in einem leistungsorientierten und persönlichkeitsfördernden Umfeld zufrieden oder sehr zufrieden sind (Stichprobe)	85%	85%	90%	
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	95%	100%	
Anteil der Abgänger, die mit der hohen Ausbildungsqualität an der KKS für den Studienbeginn zufrieden / sehr zufrieden sind.	80%	80%	80%	
Anzahl der Weiterbildungsveranstaltungen (intern, extern) pro Jahr für die Verwendung des Laptops im Unterricht	4	3	3	
Anteil der Lehrpersonen, die den Laptop im Unterricht einsetzt	100%	90%	100%	

Ausbildung Handelsmittelschule

Ziel

Die Lernenden der HMS werden gemäss Bildungsverordnung 2012 ausgebildet.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der bestandenen eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse	100%	80%	100%	
Anteil der bestandenen Berufsmaturaprüfungen	100%	80%	100%	

Qualitätsmanagement

Ziel

Die Umsetzung eines zeitgemässen Qualitätsmanagement stellt eine hohe Ausbildungsqualität sicher.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl der Elemente des Qualitätsmanagements, die jährlich eingesetzt werden	5	4	5	
Anteil der Schülerschaft, die das Schulklima als lernförderlich beurteilt	85%	85%	90%	

Betrieb / Infrastruktur

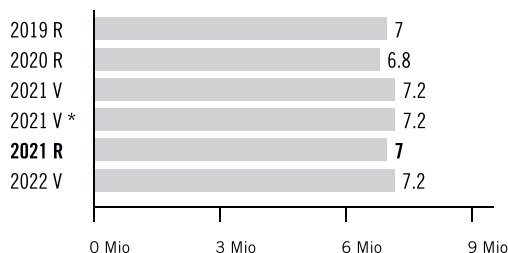
Ziel

Mitarbeiter, SSchüler und Dritte sind mit den Dienstleistungen und Angeboten der verschiedenen Stellen zufrieden.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil des Zufriedenheitsgrades «gut» / «sehr gut» mit den Dienstleistungen von Sekretariat, Verwaltung, Hausdienst (inklusive Assistent), Mensa und Mediathek	95%	85%	93%	
Anteil des Zufriedenheitsgrades «gut» / «sehr gut» mit den Dienstleistungen im Bereich ICT	85%	85%	90%	
Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	57.1%	81%	62%	A Die anhaltenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie sowie der Wegfall der Verpflegungslieferungen an das Heilpädagogische Zentrum Innerschwyz (HZI) führen weiterhin zu einem tiefen Deckungsbeitrag.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	7 179	6 963	7 204	-	7 204	6 983	-221	-3.1%	6 985
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 501	1 161	1 657	-	1 657	1 342	-314	-19.0%	1 721
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	0	-	0.0%	0
3 Aufwand	8 680	8 125	8 861	-	8 861	8 325	-535	-6.0%	8 706
42 Entgelte	-1 195	-803	-1 141	-	-1 141	-866	275	24.1%	-1 020
43 Verschiedene Erträge	-33	-6	-28	-	-28	-4	24	85.4%	-28
44 Finanzertrag	-59	-42	-53	-	-53	-36	17	31.2%	-53
46 Transferertrag	-	-33	-33	-	-33	-25	8	24.5%	-17
49 Interne Verrechnungen	-407	-422	-424	-	-424	-405	19	4.5%	-421
4 Ertrag	-1 695	-1 307	-1 678	-	-1 678	-1 336	342	20.4%	-1 538
Globalbudget	6 985	6 818	7 183	-	7 183	6 989	-193	-2.7%	7 168
Total	6 985	6 818	7 183	-	7 183	6 989	-193	-2.7%	7 168

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Wegfall einer Klasse auf das Schuljahr 2021/22 und Pensionierungen führten zu einem tieferen Personalaufwand.
- 31: Geringere Schulbetriebskosten infolge Rückgang Anzahl Schüler und Pandemie-bedingter Absage diverser Veranstaltungen.
- 42: Tieferer Mensa-Umsatz infolge Rückgang Anzahl Schüler und Wegfall HZI-Lieferungen. Tiefere Weiterverrechnungen infolge Absage diverser Veranstaltungen.
- 46: Austritt eines ausserkantonalen Schülers auf das Schuljahr 2021/22.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-	-33	-33	-	-33	-25	8	24.5%	-17
46 Transferertrag im Globalbudget	-	-33	-33	-	-33	-25	8	24.5%	-17



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Entschädigung für ausserkantonale Schüler.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Berufsmaturitätsschule: Die KSA erteilt den Unterricht an der Berufsmaturitätsschule (BMS) des Berufsbildungszentrums Pfäffikon (BBZP).
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



Jahresrückblick

Auch 2021 stand stark im Zeichen der Pandemie. Der Schulbetrieb musste jedoch nie in den Fernunterricht versetzt werden. Die Erfahrungen aus dem Fernunterricht von 2020 ergaben einen Digital Schub an der KSA für 2021.

Neu wurde ab Sommer 2021 eine Kunst- und Sportklasse geführt. Dieses fünfjährige Bildungsangebot wird im Rahmen eines Schulversuchs geführt und richtet sich an ausgewiesene sportliche, künstlerische und musische Talente.

Informatik als obligatorisches Schulfach wurde in den beiden ersten Gymnasialklassen erfolgreich eingeführt. Die KSA wurde einer externen Evaluation durch das Institut für externe Schulevaluationen (IFES) unterzogen. Die Resultate dieser Evaluation werden im Verlauf des folgenden Jahres eintreffen.

Die Planung des Neubaus in Pfäffikon wurde weitergetrieben, damit planungsgemäss im Sommer 2022 mit dem Neubau begonnen werden kann. Der Gestaltungsplan wurde bewilligt und die Baueingabe vorgenommen. Die Turnhalle an der Schützenstrasse wurde bereits abschliessend saniert und aufgestockt. Parallel dazu wurde das Provisorium in Pfäffikon geplant und die Planung der Renovation am Standort Nuolen durchgeführt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	14.3	18.3	18.3	18.7	18.2	19.1	19.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	56.2	51.9	54.3	55.2	55.4	56.3	58.1
Lernende	Anzahl	512	556	570	586	585	605	594
Geführte Klassen	Anzahl	24	26	28	28	28	29	30
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	21.3	21.4	20.5	20.9	20.9	20.9	19.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Informatik als Grundlagenfach Beginn August 2020 / Ende Juli 2022	Neueinführung Informatik als Grundlagenfach: Im Schuljahr 2020/21 werden 2 Lektionen in den 1. Klassen eingeführt, im Schuljahr 2021/22 erhalten die 2. Klassen auch 2 Lektionen. Jahresziel: Einführung von 2 weiteren Lektionen ab August 2021 und damit Abschluss des Projekts.	Die Neueinführung von Informatik als Grundlagenfach wurde erfolgreich abgeschlossen.
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2024	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon. Jahresziel: Planung und Konzeption eines redimensionierten Neubau-Projekts am Standort Pfäffikon. Mithilfe bei der Erarbeitung eines Sanierungsprojekts für den Standort Nuolen.	Die Planung und Konzeption des redimensionierten Neubauprojekts in Pfäffikon wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Planung des Sanierungsprojekts in Nuolen läuft.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Die Kantonsschule Auszerschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schüler zum Erfolg.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen	100%	95%	100%	
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	95%	100%	
Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit «sehr gut» / «gut» bewertet	-	80%	83%	
Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schüler)	15.7	10	16.2	

Betrieb / Infrastruktur

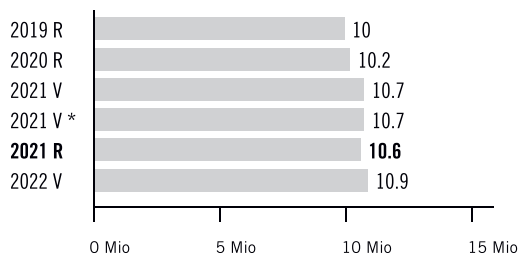
Ziel

Die Kantonsschule Auszerschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit «sehr gut» / «gut» bewerten	-	80%	70.6%	A Die Schulgebäude sind baufällig und sanierungsbedürftig, was sich auf die Beurteilung der Lehrpersonen auswirkt. Mit dem Neubau in Pfäffikon und der Sanierung in Nuolen werden die Werte besser werden.
Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit «sehr gut» / «gut» bewertet	84.6%	80%	90.5%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	10 809	10 955	11 363	-	11 363	11 258	-105	-0.9%	11 181
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 890	1 862	1 946	-	1 946	1 759	-187	-9.6%	1 959
34 Finanzaufwand	-	0	0	-	0	0	0	-55.1%	0
39 Interne Verrechnungen	-	-	-	-	-	1	1	100.0%	-
3 Aufwand	12 698	12 817	13 309	-	13 309	13 019	-291	-2.2%	13 140
42 Entgelte	-1 080	-1 033	-1 080	-	-1 080	-1 048	31	2.9%	-1 149
43 Verschiedene Erträge	-31	-15	-25	-	-25	-19	6	25.7%	-20
44 Finanzertrag	-18	-16	-20	-	-20	-17	3	15.6%	-20
46 Transferertrag	-718	-672	-600	-	-600	-500	100	16.7%	-620
49 Interne Verrechnungen	-885	-888	-835	-	-835	-822	13	1.5%	-430
4 Ertrag	-2 732	-2 624	-2 560	-	-2 560	-2 406	154	6.0%	-2 239
Globalbudget	9 966	10 194	10 750	-	10 750	10 613	-137	-1.3%	10 902
Total	9 966	10 194	10 750	-	10 750	10 613	-137	-1.3%	10 902

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Weniger externe Veranstaltungen und Anlässe wegen Corona.
46: Rückläufige Schulgelderträge von ausserkantonalen Schülern

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-718	-672	-600	-	-600	-500	100	16.7%	-620
46 Transferertrag im Globalbudget	-718	-672	-600	-	-600	-500	100	16.7%	-620



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülern; aufgrund des Wegfalls des Konkordats mit dem Kanton Zürich für das Gymnasium sind die Erträge rückläufig.

Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



Jahresrückblick

Auch im 2021 hatte die Corona-Pandemie einigen Einfluss auf geplante Aufgaben und Tätigkeiten der Berufsbildung im Kanton Schwyz. So musste der Lehrstellenmarkt aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Einige Kurse für Berufsbildner wurden erstmalig als Online-Veranstaltung durchgeführt. Diverse Lehrabschlussfeiern wurden ohne Gäste, aber zum Teil als Live-Stream durchgeführt. Zudem musste das Schutzkonzept der Sekundarstufe II mehrmals der aktuellen Situation angepasst und entsprechend umgesetzt werden.

Wiederum hat sich jedoch gezeigt, dass das duale Bildungssystem auch solchen Situationen standhält und als «krisensicher» bezeichnet werden kann. So konnten im Vergleich zum vorangegangenen Jahr nur leicht weniger neue Lehrverträge verzeichnet werden, obwohl das 2020 diesbezüglich ein Spitzenjahr war.

Etwas verzögert, aber trotzdem noch rechtzeitig, konnte eine neue Version des Lehrbetriebsportals aufgeschaltet werden. Die neue Version bietet den Lehrbetrieben ein breiteres Angebot an Dienstleistungen und somit einen weiteren Schritt zur Digitalisierung der administrativen Abläufe.

Das Amt für Berufsbildung (AfB) hat den Auszahlungsmodus betreffend die Stipendien den Bedürfnissen der Studenten angepasst. Neu werden diese bereits nach Ablauf der Beschwerdefrist ausbezahlt und nicht mehr erst im neuen Kalenderjahr, da die Studenten die Unterstützung in der Regel zu Beginn des Studiums benötigen und nicht erst gegen Ende des ersten Semesters.

Die kantonale Lehrstellenbörse wurde im Sommer 2021 vom Netz genommen. Neu werden die freien Lehrstellen des Kantons Schwyz nur noch auf der nationalen Lehrstellenplattform publiziert.

Im Berichtsjahr haben sechs Rektorenkonferenzen und eine Klausurtagung stattgefunden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.4	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.0	7.9	9.3	8.8	10.0	11.3
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31.12.)	Anzahl	3 425	3 403	3 368	3 275	3 244	3 244	3 237
Lehrbetriebe	Anzahl	1 669	1 654	1 639	1 621	1 597	1 570	1 560
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner	Anzahl	201	197	199	198	193	99	206
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kanton Schwyz)	Anzahl	1 389	1 344	1 381	1 324	1 262	1 298	1 213
Stipendiengesuche	Anzahl	1 079	1 009	1 058	989	952	958	993

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener Beginn August 2017 / Ende 2024	Der Kanton setzt sich gemeinsam mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wird mit dem Bund eine entsprechende Programmvereinbarung unterzeichnet, um die Ziele des Weiterbildungsgesetzes in diesem Bereich zu erreichen. Jahresziel: Programmvereinbarung ist durch SBFI und Kanton Schwyz unterzeichnet und erste Umsetzung der Massnahmen zur Förderungen der Grundkompetenzen Erwachsener gemäss unterzeichneter Programmvereinbarung.	A Rahmenvereinbarung ist unterzeichnet und ein Angebot ist gestartet. Angebot Lernstube ist noch nicht gestartet, da unter anderem die Situation mit Corona dazu geführt hat, dass die Anbieter eher etwas zurückhaltend waren.
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende August 2021	Das revidierte Ausbildungsbeitragsgesetz des Bundes ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge muss überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Zudem ist die Ablösung der Einzel- durch eine Standard-Software im Hinblick auf die nationale Harmonisierung zu prüfen. Jahresziel: - Neue Software-Lösung ist implementiert und die Mitarbeiter sind geschult. - Auf Stufe der Vollzugsverordnung wurde die kantonale Gesetzgebung angepasst.	A Für die Implementation der neuen EDV-Lösung mussten zusätzliche Spezifikationen definiert werden. Hierzu wurde mit allen Mitarbeiter der Stipendienstelle ein umfassendes Regelwerk erarbeitet, welches neue Handlungsfelder eröffnete. Diese gilt es nun im bevorstehenden Revisionsprozess zu behandeln, um eine abgestimmte EDV-Lösung zu erhalten.
Berufsbildner ERFA Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2021	Zweimal jährlich im April / November findet ein Berufsbildner Erfahrungsaustausch (ERFA) im äusseren und inneren Kantonsteil mit je maximal 40 Teilnehmer in kantonseigenen Berufsbildungszentren statt. Jahresziel: 2020 hat mindestens eine und 2021 haben zwei Veranstaltungen stattgefunden.	Im November 2021 konnten zwei Veranstaltungen durchgeführt werden. Je eine im inneren Kantonsteil und eine im äusseren mit jeweils 40 Teilnehmer. Das Interesse an der Teilnahme war sehr gross. Dies zeigte sich unter anderem auch an der Tatsache, dass der Berufsbildner-ERFA innert wenigen Tagen ausgebucht war. Weitere Veranstaltungen sind im 2022 geplant.
Berufsmaturität im Kanton Schwyz Beginn August 2020 / Ende Juli 2023	Die Angebote der Berufsmaturität im Kanton Schwyz sollen überprüft, ergänzt und wo nötig optimiert werden. Die regionalen Eigenheiten und Abhängigkeiten sollen berücksichtigt werden. Jahresziel: Konzept für Berufsmaturität (BM) 1 (lehrbegleitend) und BM 2 (Vollzeit und berufsbegleitend) liegt vor.	Konzept liegt in den Grundzügen vor. Neue Angebote wurden durch die Kommission für Berufsfachschulen (KBFS) bewilligt: - BM 1 Gesundheit und Soziales ab 2023 am Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) - BM 2 Technik, Architektur, Life Science ab 2022 am Berufsbildungszentrum (BBZG)

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Berufliche Grundbildung

Ziel

Umsetzen der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien	134	150	146	A Aufgrund Corona wurde in Einzelfällen auf einen Betriebsbesuch verzichtet.
Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis	100%	> 90%	98%	
Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren: Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.8%	> 99.5%	99.6%	
Zufriedenheit der Teilnehmer an den Kursen für Berufsbildner: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Online-Befragung	97%	> 95%	99%	

Höhere Berufsbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studenten der höheren Fachschulen (HFSV)	Ja	Ja	Ja	

Weiterbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)	100	20	112

Ausbildungsbeiträge

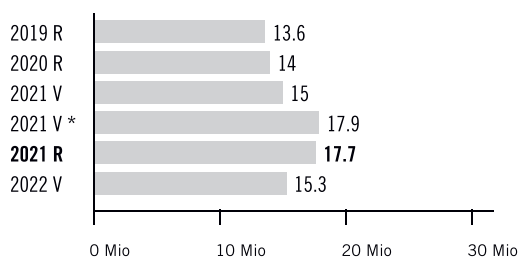
Ziel

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen	99.9%	> 99%	99.8%
Anteil der rechtsbeständigen Studiendarlehensverfügungen	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 322	2 140	2 424	-	2 424	2 287	-137	-5.6%	2 436
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 612	1 221	1 898	-	1 898	1 619	-279	-14.7%	1 736
34 Finanzaufwand	22	84	65	-	65	20	-45	-68.5%	65
36 Transferaufwand	22 045	22 676	22 795	2 900	25 695	25 090	-605	-2.4%	23 140
39 Interne Verrechnungen	2	-	2	-	2	-	-2	-100.0%	42
3 Aufwand	26 003	26 120	27 184	2 900	30 084	29 017	-1 067	-3.5%	27 419
42 Entgelte	-199	-184	-200	-	-200	-262	-62	-30.8%	-200
43 Verschiedene Erträge	-11	-5	-6	-	-6	-2	4	66.0%	-6
46 Transferertrag	-12 164	-11 905	-11 950	-	-11 950	-11 093	857	7.2%	-11 887
4 Ertrag	-12 373	-12 095	-12 156	-	-12 156	-11 357	799	6.6%	-12 093
Globalbudget	13 630	14 025	15 028	2 900	17 928	17 660	-268	-1.5%	15 325
Total	13 630	14 025	15 028	2 900	17 928	17 660	-268	-1.5%	15 325

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Aufgrund von Corona wurden verschiedene Angebote/Dienstleistungen nicht durchgeführt/angeboten und somit auch nicht verrechnet.
- 36: Weniger Ausgaben in den Bereichen Höhere Fachschulvereinbarung (HFSV) und Berufsschulvereinbarung (BFSV) aufgrund kleinerer Anzahl Teilnehmer.
- 46: Weniger Subventionen des Bundes, da der Beitrag an höhere Berufsbildung grösser ausgefallen ist (mehr Studenten).



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 36: Die Kreditüberschreitung wurde für die einmalig höheren Auszahlungen der Stipendien wegen eines Systemwechsels genehmigt. Weniger Stipendien im ersten Semester 2021/22 ausbezahlt, da die Verarbeitung der Gesuche etwas mehr Zeit beansprucht hat. Somit wurde auch die Kreditüberschreitung nicht vollumfänglich ausgeschöpft.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	5 994	6 150	6 525	-	6 525	6 573	48	0.7%	6 570
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	16 051	16 526	16 270	2 900	19 170	18 518	-652	-3.4%	16 570
36 Transferaufwand im Globalbudget	22 045	22 676	22 795	2 900	25 695	25 090	-605	-2.4%	23 140
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-327	-268	-320	-	-320	-344	-24	-7.4%	-320
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-11 837	-11 637	-11 630	-	-11 630	-10 749	881	7.6%	-11 567
46 Transferertrag im Globalbudget	-12 164	-11 905	-11 950	-	-11 950	-11 093	857	7.2%	-11 887



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beiträge im Rahmen der Vereinbarung höhere Fachschulen (HFSV) sowie an Weiterbildungsinstitutionen.
- 363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen, an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien. Im Wesentlichen wurden weniger Stipendien als geplant Ende Jahr ausbezahlt.
- 461: Entschädigung von anderen Kantonen für durchgeführte Qualifikationsverfahren ausserkantonaler Lernenden.
- 463: Pauschaler Bundesbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung sowie an geleistete Stipendien.

AMT FÜR BERUFSBILDUNG

Zusätzliche Informationen

1. Produktgruppen

1.1 Berufliche Grundbildung

1.1.1 Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater

Die Ausbildungsberater besuchten 146 (114) Lehrbetriebe. In 100 (75) Fällen waren die Ausbildungsvoraussetzungen abzuklären. Es konnten 98 (69) Bildungsbewilligungen erteilt werden. Aus persönlichen oder betrieblichen Gründen konnten zwei (sechs) Bewilligungen nicht erteilt werden.

1.1.2 Prozentsatz der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden

Von den 1481 (1570) Prüfungsabsolventen haben neun (fünf) eine Beschwerde eingereicht. Von diesen neun Beschwerden wurden drei (zwei) nach der Akteneinsicht durch die Beschwerdeführer zurückgezogen. Vier Beschwerden wurden abgelehnt und bei zwei Beschwerden wurden diese teilweise gutgeheissen, wobei in einem Fall die praktische Prüfung als ungültig erklärt wurde und nochmals absolviert werden kann.

1.1.3 Zufriedenheit der Kursteilnehmer

206 (99) Berufsbildner besuchten während fünf Tagen die elf (fünf) angebotenen obligatorischen Kurse. Die Zufriedenheit mit dem Kurs wurde über eine Online-Plattform nach dem Kurs bezüglich Fach- und Methodenkompetenz sowie Organisation erfragt. Die Rücklaufquote betrug 77.7 % (85 %). Dementsprechend kann der ausgewiesene Prozentsatz von 99.14 % positiven Bewertungen als repräsentativ bezeichnet werden.

1.2 Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

1.2.1 Anteil fristgerecht erledigter Anträge für Kantonsbeiträge und Schlusszahlungen

Alle Anträge und Schlusszahlungen von Anbieter der Weiterbildung mit Sitz im Kanton Schwyz wurden innert vorgegebener Frist erledigt. Da bei ausserkantonalen Angeboten eine Frist von 60 Tagen gilt, sind diese im Indikator nicht erfasst.

1.2.2 Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)

Im Berichtsjahr haben 112 Teilnehmer (TN) an einem dieser Kurse aufgeteilt in

- 65 TN Projekt 1
- 36 TN Projekt 2
- 10 TN Vorbereitungskurs für eine Nachholbildung

teilgenommen.

1.3 Ausbildungsbeiträge

1.3.1 Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen (Stipendien)

Im Vergleich zu 2020 wurden im Berichtsjahr mehr Gesuche eingereicht. Es wurden 993 (958) Stipendienverfügungen erlassen, davon 713 (680) mit einem Rechtsanspruch auf Auszahlung. Abgewiesen wurden 280 (278).

Insgesamt wurden 6.24 (4.60) Mio. Franken für Stipendien ausbezahlt. Von den zehn (neun) eingereichten Wiedererwägungen sind zwei (null) auf Bearbeitungsfehler zurückzuführen. In diesem Berichtsjahr wurden zwei (zwei) Beschwerden eingereicht; beide wurden abgelehnt.

1.3.2 Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen (Darlehen)

Bei den Studiendarlehen wurden 18 (19) Verfügungen erlassen. 13 (17) Personen wurden Darlehen im Gesamtbetrag von Fr. 140 200.-- (Fr. 174 600.--) gewährt. Es gingen im letzten Jahr keine Wiedererwägungen ein. Auch Beschwerden gab es keine.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Jahresrückblick

Die Ziele konnten insgesamt sehr gut erreicht werden. Glücklicherweise konnte der Präsenzunterricht jederzeit aufrechterhalten und nur einzelne Klassen mussten kurzzeitig im Fernunterricht beschult werden. Fernunterricht gehört mittlerweile zum Repertoire aller Lehrpersonen und kann kurzfristig umgesetzt werden. Die Resultate der Schlussprüfungen 2021 in den berufskundlichen Fächern waren tiefer als der langjährige Durchschnitt. Die Ursache liegt wohl in der längeren Phase des Fernunterrichts im Jahr 2020.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	7.6	11.5	11.6	11.5	11.3	11.7	11.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	41.1	37.1	37.0	37.2	38.0	39.5	39.9
Lernende Grundbildung	Anzahl	1 222	1 211	1 246	1 214	1 191	1 169	1 202
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	64	55	57	56	50	45	41
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	34	40	38	38	35	43	34
Lernende Weiterbildung	Anzahl	132	200	141	123	117	125	118

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsplatzorientierte Grundkompetenzen Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Der Bund setzt sich gemeinsam mit den Kantonen dafür ein, dass Erwachsene bestehende Grundkompetenzen erhalten und fehlende erwerben können. Jahresziel: Das BBZG erarbeitet auf der Basis der Erfahrungen mit GoNext ein Ausbildungsprogramm und setzt es um.	Es wurden zwei Angebote umgesetzt: - Grundkompetenzen, Vorbereitung auf eine Nachholbildung; - Arbeitsplatzorientierte Sprachförderung mit einem grossen Betrieb.
Neue Berufsbildungsverordnung Bivo Automobilberufe Beginn Sommer 2018 / Ende Sommer 2021	Auf das Schuljahr 2018/19 werden für die technischen Berufe im Automobilgewerbe die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Das dritte und vierte Lehrjahr wird geplant und umgesetzt.	Verlauf gemäss Plan.
Umsetzung Konzept «Bring your own device» (BYOD) Beginn Januar 2019 / Ende August 2022	Alle Lernenden am BBZG arbeiten mit dem eigenen Notebook. Das erarbeitete BYOD-Konzept wird flächendeckend mit den neuen Klassen umgesetzt. Jahresziel: Der zweite Jahrgang von Lernenden ist nun auch mit einem Notebook ausgerüstet und arbeitet erfolgreich.	Das BYOD-Projekt läuft sehr gut. Die Lernenden und Lehrpersonen sind erfolgreich mit ihren Notebook im Unterricht unterwegs.

Bezeichnung	Inhalt	
Unterricht der Automobil-Assistenten EBA Beginn August 2019 / Ende Juli 2022	Die Automobil-Assistenten gemäss eidgenössischem Berufsattest (EBA) werden ab Sommer 2020 am BBZG unterrichtet. Die Vorbereitungsarbeiten und Planungen werden im Schuljahr 2019/20 erledigt. Der Unterricht wird in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 zum ersten Mal durchgeführt. Jahresziel: Das erste Lehrjahr der Automobil-Assistenten wird nach der Bildungsverordnung unterrichtet. Das zweite Lehrjahr wird geplant.	Der Unterricht bei den Automobil-Assistenten findet nach Lehrplan statt. Es ist davon auszugehen, dass auch das letzte halbe Jahr vor dem Qualifikationsverfahren (QV) erfolgreich verläuft.
Schulzimmereinrichtung Beginn Juli 2019 / Ende August 2021	Anpassungen der Schulzimmer an den Unterricht mit BYOD. Jahresziel: Die restlichen Zimmer werden mit der neuen Mediensteuerung ausgerüstet.	Alle Schulzimmer wurden technisch ausgerüstet.
Neue Bivo Forstwart Beginn Januar 2020 / Ende Sommer 2023	Auf das Schuljahr 2020/21 werden für den Beruf Forstwart die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst. Jahresziel: Durchführung des Unterrichtes im 1. Lehrjahr und Planung des Unterrichtes des 2. Lehrjahres.	Der Unterricht erfolgt planmässig und wurde auf die Handlungskompetenzorientierung umgestellt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	99.3%	> 92%	92.9%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	99.4%	> 90%	91.7%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	100%	> 90%	100%	
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	> 90%	87.5%	A 2 von 16 Kandidaten haben die Schlussprüfung nicht bestanden.
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	92.1%	> 90%	91.6%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	97.4%	> 90%	97.7%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	> 90%	93.0%	
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	99.4%	> 90%	96.1%	

Betrieb / Infrastruktur

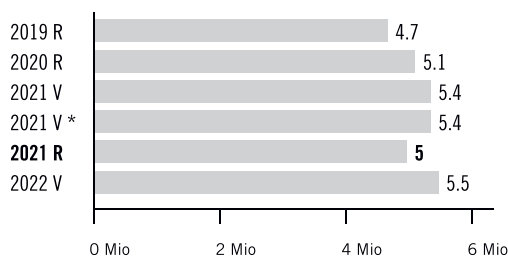
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	> 90%	94.2%	
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	99.9%	> 90%	98.0%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	7 273	7 528	7 577	-	7 577	7 567	-10	-0.1%	7 648
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 001	1 090	1 183	-	1 183	987	-196	-16.5%	1 244
34 Finanzaufwand	0	1	1	-	1	0	-1	-69.7%	1
39 Interne Verrechnungen	-	-	-	-	-	2	2	100.0%	-
3 Aufwand	8 274	8 619	8 760	-	8 760	8 556	-204	-2.3%	8 893
42 Entgelte	-3 187	-3 092	-3 033	-	-3 033	-3 188	-155	-5.1%	-3 039
43 Verschiedene Erträge	-93	-50	-38	-	-38	-37	1	3.3%	-38
44 Finanzertrag	-19	-19	-19	-	-19	-19	0	-0.4%	-19
49 Interne Verrechnungen	-302	-349	-316	-	-316	-334	-18	-5.6%	-317
4 Ertrag	-3 600	-3 510	-3 406	-	-3 406	-3 578	-171	-5.0%	-3 413
Globalbudget	4 674	5 109	5 354	-	5 354	4 978	-376	-7.0%	5 479
Total	4 674	5 109	5 354	-	5 354	4 978	-376	-7.0%	5 479

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Einsparungen konnten bei der Beschaffung von Lehrmitteln, Hardware und Dienstleistungen von Dritten gemacht werden.
- 42: Es konnten höhere Einnahmen bei den zusätzlichen Angeboten wie IBA21plus, Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener und der höheren Fachprüfung erzielt werden.

Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Jahresrückblick

Die Pandemie war im Schuljahr 2020/21 eine Herausforderung für die Lehrpersonen, Lernenden und die Administration. Grundbildung: Der digitale Transformationsprozesses beschäftigt und prägt die Grundbildung. Nebst der rollenden «Bring your own device» (BYOD)-Einführung neuer Lernenden, stand die digitale Unterrichtsentwicklung und damit die Weiterbildung der Lehrpersonen im Fokus, welche von vielfältigen Weiterbildungsangeboten profitieren konnten.

Brückenangebot: Im integrativen Brückenangebot (IBA) stand mit der Ausarbeitung des neuen Konzepts eine grosse Aufgabe an. Diese ist aber geglückt, mit grossem Mehrwert für die Lernenden.

Berufsmaturität: 1999 bewilligte der Regierungsrat die Führung einer Berufsmaturität. Ab Schuljahr 2022/23 sind die Lehrpersonen nicht nur fachlich, sondern auch personell dem BBZP unterstellt. 2021/22 bildet im Sinne dieser Neuausrichtung eine Übergangsphase.

Weiterbildung: Für die Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschule und den Direktzahlungskurs besteht eine sehr erfreuliche Nachfrage. In der Betriebsleitschule konnte 2021 ein Meisterkurs abgeschlossen werden. Auch die Einbürgerungskurse und Prüfungen Gesellschaft und Politik erfreuen sich einer hohen Nachfrage. Die Einführung der Zertifikatspflicht führte zu einem grossen Mehraufwand (Kontrolle der Zertifikate, Neuorganisation der Angebote, Angebotsverschiebungen). Einige Teilnehmer verzichteten daher auch auf die Fortsetzung der Kurse.

Qualitätsmanagement: Die Evaluation über zwei Jahre hinweg erfolgte durch das Institut für externe Schulevaluation (IFES). Neben dem Fokusthema «Selbstgesteuertes Lernen aktuell und im Hinblick auf Veränderungen» stand die Prüfung des Qualitätsmanagements nach Q2E im Fokus. Im Sommer 2021 wurde dem BBZP das Zertifikat «Q2E:2010 Master» übergeben.

Infrastruktur: Die Schulhauserweiterung Schützenstrasse (Pavillon) wurde entscheidend vorangetrieben, die Sanierung der Turnhalle KSA/BBZP gelangte in die Ausführungsphase und am Schulstandort Römerrain wurden verschiedene Sanierungsprojekte vollzogen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	9.9	14.3	13.8	13.7	13.5	12.5	13.8
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	41.1	38.1	38.5	37.7	38.7	39.1	40.5
Lernende Grundbildung	Anzahl	971	971	949	935	935	940	935
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	56	56	43	43	44	46	54
Lernende im Integrativen Brückenangebot (IBA) G und A	Anzahl	50	50	62	60	47	68	59
Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten	Anzahl	83	83	89	111	118	115	91
Teilnehmer Weiterbildung	Anzahl	400	400	400	400	400	420	450

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn 2017 / Ende noch offen	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u. a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf vier Jahre bei den Haustechnikberufen (Spengler, Sanitär- und Heizungsinstallateure). Jahresziel: Baubeginn ist im Herbst 2021 geplant (Aufstockung Atrium und Integration der Berufs- und Studienberatung [BSB]).	Für die bauliche Erweiterung des Schulstandortes Schützenstrasse erfolgten im 2021 entscheidende Schritte. Statt der ursprünglich geplanten Aufstockung des Atriums auf dem bestehenden Gebäude wird ein Neubau auf der Westseite errichtet. Regierungsrat und Parlament haben dem Vorhaben zugestimmt, das Baugesuch ist eingereicht und die Detailplanung im vollen Gange. Der Baustart ist per Oktober 2022 geplant, die Inbetriebnahme per Schuljahr 2023/24.
Einführung BMS1 GeSo Beginn Sommer 2020 / Ende Sommer 2022	In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung (AfB) prüft das BBZP die Einführung der BMS 1 auf das Schuljahr 2022/23 im Bereich Gesundheit und Soziales. Jahresziel: Die Vorarbeiten zur Lancierung des Angebots sind bis Ende Jahr abgeschlossen.	A Definitive Ausarbeitung des Dossiers für die Anerkennungsverfahren der Berufsmaturität (BM) ist erfolgt; Kommunikations-/Akquiseplan für Einführung der BM 1 GeSo wurde erstellt; die Einführung erfolgt auf Schuljahr 2023/24.
Einführung BYOD Beginn Sommer 2019 / Ende August 2022	Auf das kommende Schuljahr 2019/20 wird flächendeckend für alle Lernenden des ersten Lehrjahres BYOD eingeführt; dies führt zu verschiedenen Anpassungen im Unterricht, ebenfalls müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Jahresziel: Fortführung der aufbauenden Einführung.	Die Einführung BYOD erfolgte in der Grundbildung ohne grössere Probleme. Dies ist auch der rollenden Einführung zu verdanken, die es erlaubt zeitnah auftretende Probleme zu lösen. Im Schuljahr 2020/21 wurde eine Stabsstelle Digitalisierung geschaffen, welche neben der technischen BYOD-Einführung die Lehrpersonen und Lernenden auch pädagogisch begleitet und anleitet, um den digitalen Transformationsprozess des Unterrichts voranzutreiben.
Neue Bildungsverordnungen für Haustechnikberufe Beginn Sommer 2019 / Ende Sommer 2020	Ab dem Schuljahr 2020/21 werden für die Berufe der Haustechnik (Spengler, Heizungs- und Sanitärinstallateure) neue Bildungsverordnungen eingeführt, welche die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöhen. Die Verlängerung der Lehrdauer bedingt eine Anpassung der Klassenzahlen und der Unterrichtslektionen. Jahresziel: Neue Bildungsverordnungen liegen vor.	Die Bildungsverordnungen liegen für die vier Lehrjahre vor.
Weiterführung BYOD im SBA Beginn Sommer 2020 / Ende Sommer 2021	Auf das kommende Schuljahr 2020/21 wird für alle Lernenden des Schulischen Brückenangebots (SBA) BYOD eingeführt; dies führt zu verschiedenen Anpassungen im Unterricht, ebenfalls müssen die technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Jahresziel: Einführung BYOD im SBA.	Die Einführung von BYOD erfolgte im SBA ohne grössere Probleme. Die Lehrpersonen waren gut vorbereitet, teilweise bestehen noch Lücken im Bereich der verfügbaren digitalen Lehrmittel. Eine grosse Herausforderung war ein störungsfreier Unterricht. Viele Lernende besaßen Geräte, auf welchen Sie keine Administratorrechte hatten oder brachten Geräte in den Unterricht, welche den Mindestanforderungen nicht entsprachen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	97.3%	> 92%	97.6%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	94.3%	> 90%	85.9%	A Trotz Fernunterricht konnten nicht alle Lücken geschlossen werden. Ebenso konnten einige Lernende auf Grund der Pandemie nur noch teilweise im Lehrbetrieb (z. B. Restaurationsfachleute) ihrer Arbeit nachgehen. Auch bei den Haustechnikberufen war die Durchfallquote höher.
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	80%	> 90%	83.0%	A Grosse Sprachdefizite bei einigen Lernenden, u. a. im Beruf Assistent Gesundheit und Soziales.
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	97.8%	> 90%	98.0%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	93.4%	> 90%	95.3%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	100%	> 90%	100.0%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes	86.1%	> 85%	93.0%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A	92.5%	> 85%	94.4%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	> 90%	95.8%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	94.5%	> 90%	91.0%

Betrieb / Infrastruktur

Ziel

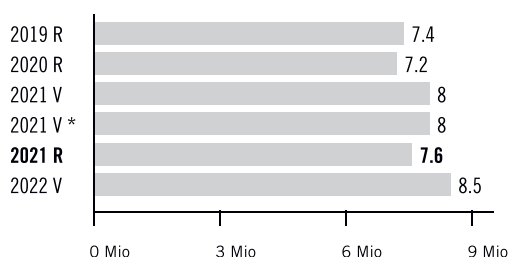
Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	> 90%	87%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	94.5%	> 90%	92%

A Gewisse Verbesserungen (z. B. Bereich Cafeteria/Mensa sowie Turnhalle) wurden bereits umgesetzt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	7 520	7 516	7 813	-	7 813	7 906	93	1.2%	8 451
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 821	1 649	1 993	-	1 993	1 605	-389	-19.5%	2 251
34 Finanzaufwand	1	1	2	-	2	1	-1	-25.4%	2
39 Interne Verrechnungen	1 235	1 255	1 174	-	1 174	1 240	66	5.6%	776
3 Aufwand	10 577	10 421	10 982	-	10 982	10 752	-230	-2.1%	11 480
42 Entgelte	-2 849	-2 896	-2 698	-	-2 698	-2 875	-177	-6.6%	-2 682
43 Verschiedene Erträge	-26	-31	-30	-	-30	-25	5	16.1%	-30
44 Finanzertrag	-78	-79	-81	-	-81	-73	8	9.7%	-90
49 Interne Verrechnungen	-232	-189	-170	-	-170	-189	-19	-11.3%	-170
4 Ertrag	-3 185	-3 195	-2 979	-	-2 979	-3 163	-184	-6.2%	-2 972
Globalbudget	7 392	7 227	8 003	-	8 003	7 589	-414	-5.2%	8 508
Total	7 392	7 227	8 003	-	8 003	7 589	-414	-5.2%	8 508

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Erhöhter Personalaufwand, u. a. aufgrund Absenzen und Stellvertretungen sowie Vierfachführung BM-Klassen.
- 31: Minderaufwand (weniger Anschaffungen im Bereich Unterhalt).
- 42: Mehreinnahmen Schulgelder BM (plus 1 Klasse) sowie Bereich Grundbildung.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.



Jahresrückblick

Das Qualifikationsverfahren (QV) 2021 fand wieder gemäss üblicher Organisation statt. 115 von 124 Abschlusskandidaten haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, was eine Erfolgsquote von 92.7 % ergibt. Anstelle der Abschlussfeier fand in der Dreifachhalle der Kantonsschule Kollegium Schwyz gemäss Schutzkonzept pro Abteilung ein kleiner Abschiedsanlass statt, an dem fast alle Lernenden teilgenommen haben. Zum ersten Mal in der Geschichte der KBS konnten die Gäste per Live-Stream vom Bote der Urschweiz an der Feier teilnehmen.

Im August begannen 357 neue Lernende ihre Ausbildung an der KBS, was praktisch der gleichen Anzahl wie im Vorjahr (356) entspricht. In der Berufsmatura für Erwachsene hat sich die Anmeldezahl von 14 auf 15, d. h. um 7.14 % erhöht. Zusätzlich kamen noch vier Erwachsene von der Teilzeit-Berufsmatura hinzu, was die Totalanzahl der Erwachsenen in der Berufsmaturität auf 19 steigen liess.

Im Weiterbildungsbereich ist die Anzahl Kursteilnehmer aufgrund von Corona von 803 auf 776 gefallen, das entspricht einem Abfall von 3.4 %. In der Handelsschule ist die Anzahl Teilnehmer von 17 auf 20 gestiegen, was einem Plus von 17.6 % entspricht.

Im Sommer 2021 ist zum ersten Mal eine berufsbegleitende Teilzeit-Berufsmaturitätsklasse gestartet, integriert in den Vollzeitstudiengang.

Das ganze Schuljahr 2021/22 ist geprägt von den Vorarbeiten zur Reform 2022 im Detailhandel. Dazu zählen 3 interne Weiterbildungen mit der Pädagogischen Hochschule Luzern, Einblick und Einarbeitung in die neuen Lehrmittel und digitalen Plattformen, Transferarbeiten wie Neuerstellungen von Lernarrangements und Prüfungsdesigns, Neuorganisation der Lektionsvorbereitung in Teams sowie Neugestaltung des Stundenplans.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	3.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	19.6	18.1	18.1	17.5	17.0	17.2	16.7
Lernende Grundbildung	Anzahl	395	388	386	383	377	356	357
Lernende Weiterbildung	Anzahl	871	925	918	788	733	803	776

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Flächendeckende Einführung BYOD Neueintretende Beginn August 2020 / Ende August 2022	BYOD-Einführung für alle Neueintretenden in allen Ausbildungsgängen. Jahresziel: Flächendeckende BYOD-Einführung für alle Neueintretenden.	Die flächendeckende Einführung von BYOD ist abgeschlossen.
Weiterverfolgung des Fernunterrichts Beginn August 2020 / Ende August 2023	Die erworbenen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in einen geplanten Fernunterricht einsetzen. Jahresziel: Das Wissen über Fernunterricht erweitern.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	97.9%	> 94%	92.9%	A Mit 9 durchgefallenen Kandidaten von 85 wurde die anvisierte Erfolgsquote verfehlt. Corona und der damit verbundene Fernunterricht könnten die Quote negativ beeinflusst haben.
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	95.7%	> 90%	100%	
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	> 93%	76.9%	A Mit 3 durchgefallenen Kandidaten von 26 wurde die anvisierte Erfolgsquote verfehlt. Corona und Fernunterricht könnten die Quote negativ beeinflusst haben.
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	95%	> 90%	92.1%	

Qualität

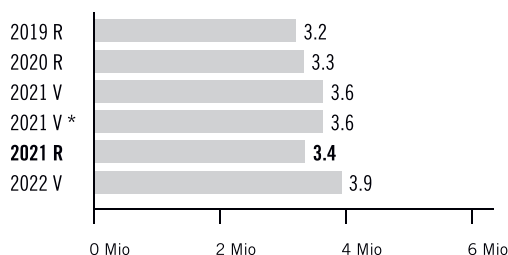
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» über die Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss jährlicher Befragung	-	> 80%	89%	
Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» über die Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen	97.3%	> 88%	97.7%	
Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre	-	> 80%	82.7%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	3 031	3 115	3 364	-	3 364	3 112	-252	-7.5%	3 626
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	480	415	528	-	528	467	-60	-11.4%	557
36 Transferaufwand	8	8	8	-	8	8	0	0.4%	8
39 Interne Verrechnungen	241	258	248	-	248	237	-11	-4.6%	245
3 Aufwand	3 759	3 796	4 147	-	4 147	3 824	-323	-7.8%	4 436
42 Entgelte	-507	-444	-485	-	-485	-451	34	7.0%	-488
43 Verschiedene Erträge	-11	-11	-15	-	-15	-7	8	54.0%	-12
49 Interne Verrechnungen	-25	-	-	-	-	-2	-2	-100.0%	-
4 Ertrag	-542	-455	-500	-	-500	-460	40	8.0%	-500
Globalbudget	3 217	3 341	3 647	-	3 647	3 364	-283	-7.8%	3 936
Total	3 217	3 341	3 647	-	3 647	3 364	-283	-7.8%	3 936

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Übernahme von freien Lektionen durch junge Lehrpersonen und weniger Kurse in der Erwachsenenweiterbildung wegen Corona führten zu Minderaufwand.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	8	8	8	-	8	8	0	0.4%	8
36 Transferaufwand im Globalbudget	8	8	8	-	8	8	0	0.4%	8



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beitrag an edupool, die wichtigste Prüfungsorganisation der Schweiz im nicht formalen kaufmännischen Weiterbildungssektor.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie beschäftigte das Bildungswesen auch im Jahr 2021. In der Grundbildung mussten nur wenige Klassen sporadisch in den Fernunterricht versetzt werden. In der Weiterbildung führte die Pandemie jedoch zu einem beträchtlichen Einbruch. Die immer wieder ändernden Voraussetzungen über Status 3G, 2G, 2G+ mit und ohne Maskenpflicht führten zu einer Verunsicherung im Marktumfeld. Viele Kunden verzichteten auf eine Fortsetzung der Kurse. Das Augenmerk richtet sich hier auf die Neupositionierung des Angebots nach der Krise. In der Grundbildung wurden verschiedene Projekte aufgelegt und neu angegangen. Dazu gehören z. B. das Qualitätsmanagement Q2E, die Reform im Detailhandel und in der KV-Lehre 2022/23 sowie die Weiterführung von «Bring your own device» (BYOD) in den ersten und zweiten Klassen. Die KBL ist auf Kurs, was die neuen Projekte betrifft und die Mitarbeiter sind motiviert und engagiert, diese Veränderungsprozesse aktiv anzugehen und mitzutragen. Das schulische Krisenkonzept sowie die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz wurden vom Kanton geprüft und genehmigt. Zwei erfolgreiche Evakuationsübungen fanden mit 80 % der Mitarbeiter statt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	1.2	2.0	2.2	2.1	2.1	3.2	4.9
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	21.1	19.9	20.2	19.0	17.3	17.6	17.0
Lernende Grundbildung	Anzahl	392	396	387	356	335	327	347
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1 379	1 089	1 051	891	823	633	499

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2019 / Ende Juli 2021	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen wie Sachbearbeiter Rechnungswesen und Personal (edupool) angeboten werden. Die Sprachkurse werden mit zusätzlichen Innovationen attraktiver gestaltet. Gleichzeitig erweitern wir unsere Kurse im Bereich Informatik. Jahresziel: Steigerung der Anzahl Teilnehmer in den neuen Kursen.	A Leider konnte das Ziel steigender Anzahl Teilnehmer nicht erreicht werden. Die Corona-Pandemie und die immer wieder wechselnden Schutzbestimmungen haben dies verunmöglicht.
BYOD Beginn August 2019 / Ende August 2023	Das Projekt «Bring your own device» (BYOD) wird an der KBL im Schuljahr 2019/20 konzeptionell gestartet. Es ist geplant auf Schuljahr 2020/21 mit Pilotklassen zu starten. Jahresziel: Die Pilotklassen werden gestartet und die Dynamik aus dem Fernunterricht während der Corona-Pandemie wird übernommen und fortgeführt.	Die KBL ist in diesem Projekt sehr gut aufgestellt und unterwegs. Situativ wird der Unterricht in Präsenzform, online oder hybrid durchgeführt.
Q-System Beginn Juli 2020 / Ende Juli 2024	An der KBL soll wieder ein funktionierendes Qualitäts-System eingeführt werden. Jahresziel: Einführung von Q2E im Herbst 2020 und kontinuierliche Implementierung in den Alltag.	Q2E ist auf Kurs; ein Projektteam innerhalb der KBL nimmt sich der weiteren Umsetzung an.
Krisenmanagement Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2022	Ein funktionierendes und dem Risikomanagement angepasstes Krisenkonzept wird erstellt. Dieses soll im Jahr 2021 getestet und auf das Jahr 2022 angepasst werden. Jahresziel: Erarbeitung des neuen Krisenkonzepts.	Der erste Test des neuen Konzepts verlief erfreulich und wurde von den entsprechenden Stellen im Kanton bereits überprüft und genehmigt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	100%	> 94%	100%
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	> 95%	98%
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	> 90%	95%
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	100%	> 85%	90%

Qualität

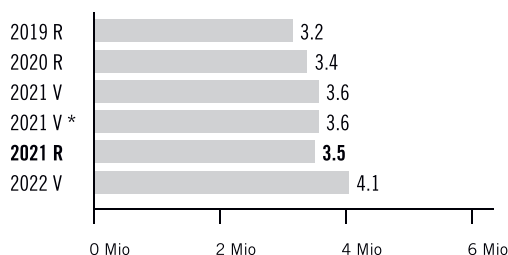
Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen der kbl zufrieden.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss Befragung alle zwei Jahre	-	> 80%	90%
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	-	> 85%	97%
Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre	-	> 80%	91%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 974	3 070	3 478	-	3 478	3 257	-220	-6.3%	3 803
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	739	709	755	-	755	603	-151	-20.0%	865
36 Transferaufwand	21	14	22	-	22	37	15	66.5%	23
39 Interne Verrechnungen	-	-	-	-	-	2	2	100.0%	-
3 Aufwand	3 733	3 793	4 254	-	4 254	3 900	-355	-8.3%	4 691
42 Entgelte	-483	-320	-615	-	-615	-352	263	42.7%	-590
43 Verschiedene Erträge	-32	-29	-35	-	-35	-32	3	9.2%	-30
49 Interne Verrechnungen	-57	-49	-30	-	-30	-2	28	92.6%	-13
4 Ertrag	-572	-398	-680	-	-680	-386	294	43.2%	-633
Globalbudget	3 162	3 395	3 574	-	3 574	3 513	-61	-1.7%	4 058
Total	3 162	3 395	3 574	-	3 574	3 513	-61	-1.7%	4 058

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund von Corona konnten weniger Weiterbildungskurse geführt werden; entsprechend fiel der Personalaufwand geringer aus.
- 31: Aufwandreduktion durch Effizienzsteigerung der Prozesse (Digitalisierung); Zeitlicher Aufschub von Infrastrukturprojekten für die Reform 2022 (aufgrund Verschiebung der KV-Reform durch den Bund).
- 42: Aufgrund von Corona konnten weniger Weiterbildungskurse geführt werden; entsprechend waren auch die Entgelte rückläufig.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	21	14	22	-	22	37	15	66.5%	23
36 Transferaufwand im Globalbudget	21	14	22	-	22	37	15	66.5%	23



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Das Konto beinhaltet Schulgelder für Weiterbildungen von Lehrpersonen. Die Mehrkosten entstanden auf Grund der Weiterbildungen im Rahmen der Reform Detailhandel 2022 und KV-Reform 2023.

Grundauftrag

- Das Amt für Berufs- und Studienberatung (BSB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I / II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
- In der individuellen Beratung werden mit den Klienten Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie-Massnahmen des Bundes führten zu einem Verbot von Präsenzveranstaltungen und einer Homeoffice-Pflicht bis Ende Februar 2021. Präsenzveranstaltungen und Orientierungen mussten von Anfang Jahr bis Ende Februar abgesagt, verschoben oder online durchgeführt werden. Die Berufs- und Studienberatung (BSB) hat durchgehend telefonische oder online Einzelberatungen angeboten und das Angebot videounterstützter Online-Beratung weiter ausgebaut.

Die Berufsmesse Ausserschwyz «go2future», die Berufsmesse Einsiedeln sowie der Lehrstellenmarkt in Rothenthurm mussten abgesagt werden. Im Frühling 2021 fand ein Ersatzformat der Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi), die «Zebi digital», statt und vom 11.–14. November 2021 konnte die Zebi wieder physisch durchgeführt werden.

Die Corona-Pandemie stoppte die Klassenbesuche beim Projekt «Rent-a-Stift» im Zeitraum März bis Juni. Die Umfrage der Schulabgänger zu den Anschlusslösungen am Ende der Volksschule zeigte trotz Corona ein gutes Resultat. Lediglich 16 Jugendliche oder 1.0 % (1.1 %) hatten per Ende Juni keine Anschlusslösung gefunden und mussten weiter begleitet werden.

Auf dem Unternehmensprofil auf LinkedIn wurden insgesamt 61 Posts (56) veröffentlicht und per 31. Dezember 2021 konnte die BSB 709 Followers (506) zählen. Die Webseite der BSB bekam eine Auffrischung und wurde auf die veränderten Kommunikationsbedürfnisse der Schwyzer Bevölkerung ausgerichtet.

In drei eintägigen Workshops wurden die Mitarbeiter auf die Implementierung des vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) unterstützten neuen nationalen Projekts «viamia» vorbereitet. Mittels einer kostenlosen Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren soll die Massnahme des Bundes zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials per 2022 umgesetzt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.7	17.7	17.7	17.9	17.8	18.4	18.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	5.1	6.0	6.7	7.3	5.6	6.5
Beratungsfälle	Anzahl	2 124	2 031	2 090	2 057	2 004	1 975	2 076
Beratungssitzungen	Anzahl	4 312	4 032	4 366	4 634	4 056	3 540	3 630
Orientierungen	Anzahl	323	356	360	358	347	295	350
Anfragen und Auskünfte	Anzahl	-	-	-	-	3 574	4 170	3 838

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2020 / Ende September 2025	Massnahme drei des Bundesrates zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beinhaltet das Projekt STAPAL (kostenlose Standortbestimmung / Potenzialabklärung / Laufbahnberatung für Erwachsene über 40 Jahre) vom SBF. 2021 starten in einigen Pilotkantonen erste Angebote. Auf 2022 wird das Projekt in allen Kantonen eingeführt. Jahresziel: Die BSB erarbeitet Vorschläge zur Umsetzung von STAPAL im Kanton Schwyz unter der Berücksichtigung der nationalen Vorgaben.	Das Projekt wird unter dem neuen Namen «viamia» per Januar 2022 umgesetzt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Individuelle Beratung

Ziel

Mit den Klienten werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, sodass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheide treffen können.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl Klienten, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen	1 975	2 050	2 076
Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen	-	-	-

Information und Kommunikation

Ziel

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig und täglich zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus	-	-	-

Orientierungen

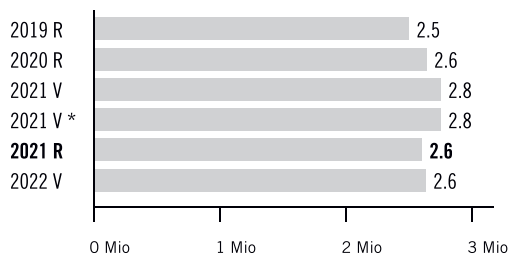
Ziel

Die Klienten (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Partner der Wirtschaft usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl erreichte Klienten	6 792	6 000	6 990

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 404	2 552	2 569	-	2 569	2 558	-10	-0.4%	2 606
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	256	228	332	-	332	225	-107	-32.3%	294
39 Interne Verrechnungen	7	17	15	-	15	18	3	22.1%	17
3 Aufwand	2 667	2 797	2 916	-	2 916	2 801	-114	-3.9%	2 917
42 Entgelte	-77	-67	-74	-	-74	-109	-35	-47.8%	-194
49 Interne Verrechnungen	-85	-85	-85	-	-85	-85	-	0.0%	-85
4 Ertrag	-162	-152	-159	-	-159	-194	-35	-22.3%	-279
Globalbudget	2 505	2 645	2 757	-	2 757	2 607	-150	-5.4%	2 638
Total	2 505	2 645	2 757	-	2 757	2 607	-150	-5.4%	2 638

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Minderaufwand resultiert durch den Entscheid, den Relaunch der bestehenden Webseite einer ganz neuen Webseitenlösung vorzuziehen. Zudem führten die Nachwirkungen der Corona-Pandemie-Massnahmen des Bundes weiterhin zu spürbar verminderter Reisetätigkeit und somit zu Minderausgaben bei den Reisespesen.
- 39: Der Aufwand für die Reinigung wurde erhöht.
- 42: Die Mehrerträge resultieren aus der Gegenfinanzierung durch das SBFI (Mentoring-Projekt) und aus diversen Dienstleistungen (Mandat Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Glarus / Bildungsfonds Kaufmännischer Verband Schwyz und Auftrag Dritter).

AMT FÜR BERUFS- UND STUDIENBERATUNG

Zusätzliche Informationen

1. Individuelle Beratung

Die Zahl der individuellen Beratungen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Insgesamt wurden 2076 (1975) Personen beraten. Pro Fall waren durchschnittlich 1.7 (1.8) Beratungssitzungen zielführend. Bei den Jugendlichen bis 17 Jahre stieg die Zahl der Beratungsfälle auf 1090 (972). 27 % (24 %) der Schüler der Sekundarstufe I beanspruchten eine individuelle Beratung. In der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen wurden 563 (567) Personen beraten. Beratungsthemen sind: Drohender oder vollzogener Lehrabbruch, Arbeitslosigkeit nach der Grundbildung, Umstieg in einen anderen Beruf oder anderes Studium, Studienabbruch, Evaluation von berufsbezogener Weiterbildung, Berufsmatura 2, Planung eines sinnvollen Zwischenjahres nach Grundbildung oder Mittelschule und Studienwahl. In der Altersgruppe 25 bis 49 Jahre wurden 378 (396) Personen beraten. Ab dem 25. Altersjahr muss (mit diversen Ausnahmen) eine Anmeldegebühr von Fr. 200.-- bezahlt werden. In der Altersgruppe 50plus wurden 45 (40) Beratungen durchgeführt. Der Ausländeranteil in der individuellen Beratung liegt bei 20 % (23 %). Darin sind 48 (91) Potenzialabklärungen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen enthalten. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen mit dem «Bildungsfonds des KV Schwyz» wurden 32 (27) und für die RAV 12 (8) Laufbahnberatungen durchgeführt. Für den Kanton Glarus (Berufs- und Studienberatung) wurden 48 (36) Beratungsfälle bearbeitet. Der Geschlechteranteil in der «individuellen Beratung» verteilt sich auf 43 % (45 %) männlich und 57 % (55 %) weiblich.

2. Information und Kommunikation

Die Informationsberatung ist eine sehr niederschwellige Dienstleistung. Die Klienten gelangen ohne Anmeldeprozedere (persönlich, online oder telefonisch) zu den gewünschten Informationen. So wurden auf rund 3838 (4170) Anfragen Auskünfte erteilt. Diese Anfragen sind vielfältig, komplex und häufig auch zeitintensiv, muss doch meist zu sehr spezifischen Fragestellungen recherchiert werden. Die Ratsuchenden sind oft mit dem Recherchieren im Internet überfordert, wissen nicht, wie die gefundenen Informationen in ihren beruflichen Kontext zu integrieren sind. Fragen zu Inhalt und Gestaltung von Bewerbungsunterlagen sind oft Thema, deshalb wird das Angebot «Bewerbungs-Check» gut genutzt. Alle Beratungen der BSB werden qualitativ unterstützt durch die Ausleihe von Informationsmedien zu Beruf und Studium des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB. Rund 2389 (3072) Medien wurden ausgeliehen. Die Corona-Pandemie-Massnahmen des Bundes führten zu einem erhöhten Mail-Versand von Printmedien als PDF für die Kunden und somit zu einer Abnahme bei der Ausleihe der Medien.

3. Orientierungen

Der Bereich «Orientierungen» ist neben dem Kerngeschäft der Beratung die umfangreichste Dienstleistung, die die BSB erbringt. Die Aktivitäten konzentrierten sich in diesem Arbeitsbereich auf die zweiten und dritten Klassen der Sekundarstufe I, die Varmatura- und Maturaklassen und auf alle Klassen der Fachmittelschulen (FMS). Insgesamt wurden 6990 (6792) Personen informiert. 158 (139) Klassen- und 51 (52) Elternveranstaltungen zu Berufs- und Studienwahlthemen wurden in den Berufsinformationszentren in Goldau und Pfäffikon, vor Ort in den Schulen oder online durchgeführt. 2021 wurden alle Abschlussklassen an den zwei Gewerblichen Berufsfachschulen des Kantons Schwyz mit einem Workshop zum «Übergang 2» fit für den Eintritt ins Berufsleben gemacht. Im Rahmen der Berufs- und Scholorientierungen (FOCUS und Insiders live) wurde interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Wirtschaft, Gewerbe, Mittel- und Hochschulen einen Einblick in verschiedene Berufs-, Schul-, Studien- und Arbeitswelten ermöglicht. Es fanden 80 (52) solcher Orientierungen statt. 11 bereits organisierte Veranstaltungen fielen dem Veranstaltungsverbot des Bundes zum Opfer. Für weitere Zielgruppen (Berufsverbände, Berufsbildner, Lehrerweiterbildung, Schüler der Primarschule (Ferienpass) usw.) wurden 61 (52) Veranstaltungen zu Berufs-, Laufbahn- und Studienwahlthemen durchgeführt. Alle Orientierungen fanden unter Einhaltung der notwendigen Corona-Pandemie-Schutzmassnahmen und -Verhaltensregeln statt.

Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonalen Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.



Jahresrückblick

Wegen der Corona-Pandemie mussten viele Kulturveranstaltungen wie Vorträge und Vernissagen abgesagt oder verschoben werden. Zudem erlitten verschiedene Projekte wie beispielsweise die Inventarbereinigung des Denkmalschutzinventars Verzögerungen.

Das Pilotprojekt zur Bereinigung des Kantonalen Schutzinventars in den Gemeinden Tuggen und Rothenthurm brachte wichtige Erkenntnisse betreffend die Verfahrensabläufe. Zwei weitere Gemeinden, Wollerau und Feusisberg, konnten 2021 in Angriff genommen werden.

Das Staatsarchiv konnte das Aussenmagazin Schruttenloch beziehen.

Das Bundesbriefmuseum verzeichnete coronabedingt nur 10 984 Eintritte.

Mit 211 491 Medienausleihen erzielte die Kantonsbibliothek einen neuen Rekord.

Am 23. November 2021 konnte der Kunstdenkmäler-Band «Die östlichen Gemeinden des Bezirks Schwyz» von Dr. Michael Tomaschett in der Pfarrkirche Muotathal der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Auf Antrag der Kulturkommission verlieh der Regierungsrat den kantonalen Förderpreis an die Kulturvermittlerin Sara Jäger aus Pfäffikon sowie an den in Zürich lebenden Brunner Schlagzeuger Claudio Strüby. Der kantonale Anerkennungspreis wurde an den Schwyzer Filmemacher Thomas Horat vergeben.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.4	20.0	19.8	20.1	20.1	20.5	20.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.0	9.1	9.8	10.4	10.8	7.2

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inklusive Fremdbestände). Jahresziel: Weiterführung der digitalen Zeitungsverfilmung (Jahrgang 2020) sowie der Bestände aus den Codices und der Aktensammlung (vor 1848).	Die digitale Zeitungsverfilmung wurde fortgesetzt. Ebenso wurden Bestände der Codices und der Aktensammlung (vor 1848) digitalisiert. Mit dem Bezirk March wurde ein Projekt in Angriff genommen, welches dem Bezirksarchiv March die elektronische Archivierung gemäss § 5 Abs. 2 Archivgesetz ermöglicht.
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2009 / Ende 2022	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention. Jahresziel: Überprüfung und Ausscheidung der beitragsberechtigten Restaurierungskosten entsprechend dem baulichen Fortschritt durch die Fachstelle Denkmalpflege (Controlling) und Veranlassung der hieraus resultierenden Subventionszahlungen.	Im Rahmen des Verpflichtungskredites (Volksabstimmung von 2012) für die Restaurierung des Klosters Einsiedeln wurde eine weitere Tranche von Fr. 600 000.-- an die verschiedenen Restaurierungsprojekte ausbezahlt. Aufgrund der bisherigen Projektentwicklung reichen die Mittel des laufenden Verpflichtungskredites voraussichtlich bis 2026.
Denkmalschutz-Inventarbereinigung Beginn 2020 / Ende 2025	Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz). Jahresziel: Bei der Inventarbereinigung können die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt 2020 zielgerichtet umgesetzt werden.	Das Pilotprojekt mit den Gemeinden Tuggen und Rothenthurm brachte wichtige Erkenntnisse zur Inventarbereinigung z. B. hinsichtlich der Verfahrensabläufe. Die Vernehmlassung in diesen Gemeinden konnte 2021 bei den Gemeinden vollumfänglich und bei den Grundeigentümern mit einer Ausnahme abgeschlossen werden. In Angriff genommen wurden die Bereinigungen in den Gemeinden Wollerau und Feusisberg.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kulturförderung

Ziel

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaffens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für das Publikum attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise)	2	2	2	
Mindestzahl Museumsbesuche pro Jahr	8 551	10 000	10 984	
Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr	204 141	170 000	211 491	

Kulturpflege

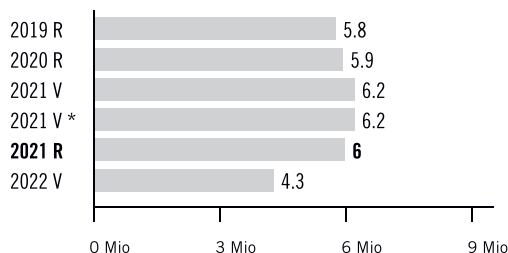
Ziel

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amts für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	100%	
Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	36%	35%	26.12%	A Aufgrund einer längeren Stellenvakanz im Staatsarchiv, der Inbetriebnahme des neuen Aussenmagazins, vermehrtem Homeoffice sowie unaufschiebbaren Tätigkeiten hinsichtlich der im Staatsarchiv verwendeten Software-Systeme AXIOMA (Geschäftsverwaltung) und SCOPE (Archivinformationssystem) konnte der Zielwert für die Aktenerschliessung nicht erreicht werden.
Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw.	20	15	23	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 736	2 798	2 887	-	2 887	2 756	-131	-4.5%	2 896
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	585	709	872	-	872	785	-87	-10.0%	806
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	100.0%	-
36 Transferaufwand	2 507	2 500	2 508	-	2 508	2 506	-2	-0.1%	642
37 Durchlaufende Beiträge	606	438	606	-	606	827	221	36.4%	576
3 Aufwand	6 435	6 445	6 873	-	6 873	6 874	1	0.0%	4 919
42 Entgelte	-24	-24	-25	-	-25	-28	-3	-11.3%	-25
43 Verschiedene Erträge	-39	-44	-27	-	-27	-32	-5	-16.9%	-27
47 Durchlaufende Beiträge	-606	-438	-606	-	-606	-827	-221	-36.4%	-576
4 Ertrag	-670	-506	-658	-	-658	-886	-228	-34.6%	-628
Globalbudget	5 765	5 939	6 215	-	6 215	5 988	-227	-3.7%	4 292
Total	5 765	5 939	6 215	-	6 215	5 988	-227	-3.7%	4 292

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund von verschiedenen Mutationen wurde das bewilligte Stellenkontingent nicht vollständig ausgeschöpft.
- 31: Der Sach- und Betriebsaufwand blieb aufgrund der Corona-Pandemie unter dem Voranschlagskredit.
- 37/47: Es konnten höhere Bundessubventionen an Denkmalschutzobjekte ausgerichtet werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 907	1 900	1 908	-	1 908	1 906	-2	-0.1%	42
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	600	600	600	-	600	600	-	0.0%	600
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 507	2 500	2 508	-	2 508	2 506	-2	-0.1%	642



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mit 1.87 Mio. Franken macht der Beitrag an den interkantonalen Kulturlastenausgleich die grösste Position innerhalb dieser Kontogruppe aus. Dieser Beitrag wird ab dem Jahr 2022 über den Lotteriefonds ausbezahlt.
- 366: Aufwände für die Subventionen an die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln.

Ausgabenbewilligung

abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Kantonsbeitrag an die Restaurierungen 2013–2022 im Kloster Einsiedeln (KRB vom 23.05.2012 und Volksabstimmung vom 23.09.2012)	8 000	0	8 000	5 000	63	3 000	2021 wurde eine Tranche von Fr. 600 000.-- ausbezahlt. Die Auszahlungen der Denkmalpflege-Beiträge an die Restaurierungsmassnahmen im Kloster Einsiedeln richten sich nach dem Stand der Restaurierungsarbeiten.

Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie prägte auch in ihrem zweiten Jahr das Tagesgeschäft und sorgte für eine erhebliche Mehrbelastung in allen Ämtern des Departements. Der Rechts- und Beschwerdedienst wurde jeweils für die Umsetzung der sich laufend verändernden Bundesvorgaben hinzugezogen und stand den anderen Departementen sowie den Gemeinden und Bezirken beratend zur Seite. Die Kantonspolizei ihrerseits achtete bei den mit der Pandemie im Zusammenhang stehenden Kontrollen darauf, diese mit Augenmass durchzuführen. Weiter war die Kantonspolizei in verschiedene Grossprojekte eingespannt. Unter anderem wurden die «VISION 2025» (Gemeinsame Einsatzzentralen in der Zentralschweiz) und das «Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg» mit dem federführenden Baudepartement vorangetrieben. Das Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz unterstützte mit einzelnen Mitarbeitern den Corona-Sonderstab und hielt gleichzeitig den Betrieb mit allen Dienstleistungen aufrecht.

Das erste Berichtsjahr in den neuen Strukturen der Strafverfolgung war herausfordernd. Unter pandemiebedingt schwierigen Bedingungen startete die neu geschaffene Staatsanwaltschaft mit ihren fünf Abteilungen und dem Zentralen Dienst an den drei Standorten Biberbrugg, Schwyz und Wollerau. Bereits in den ersten Monaten bestätigten sich die Vorteile der Zusammenführung. Auch im Strafvollzug wurden die notwendigen Anpassungen erfolgreich umgesetzt und insbesondere das Inkasso einer konsequenten Abarbeitung unterzogen.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz				◆		●	▲	
Kantonales Ordnungsbussengesetz				●				
Transparenzgesetz				●				



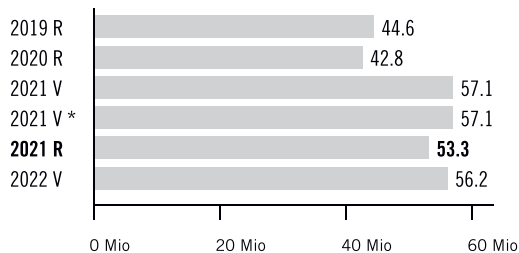
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Kantonales Ordnungsbussengesetz: Der Kantonsrat stimmte den Änderungen im Kantonalen Ordnungsbussengesetz (KOBG) vom 18. Februar 2009 am 17. November 2021 einstimmig zu. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Das Gesetz tritt per 1. April 2022 in Kraft.

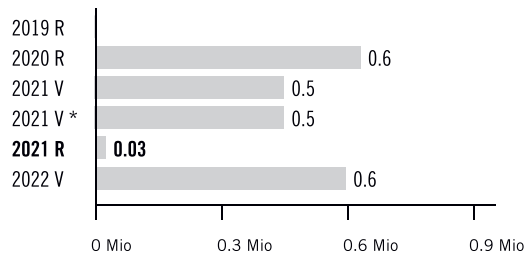
Transparenzgesetz: Mit Urteil vom 26. Oktober 2020 hat das Bundesgericht die Beschwerde bezüglich einer Bestimmung (anonyme Spenden) gutgeheissen und hinsichtlich der übrigen Bestimmungen abgewiesen. Es lud den kantonalen Gesetzgeber ein, zur Frage des Umgangs mit anonymen Zuwendungen eine rechtskonforme Regelung zu erlassen. Der Kantonsrat stimmte der neuen Vorlage am 17. November 2021 einstimmig zu. Das Referendum wurde nicht ergriffen.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	47 429	47 706	58 013	-	58 013	56 700	-1 313	-2.3%	58 513
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14 165	13 462	20 003	-	20 003	19 802	-201	-1.0%	19 751
33 Abschreibungen Verw.vermögen	792	1 226	624	-	624	544	-79	-12.7%	773
34 Finanzaufwand	12	11	16	-	16	19	4	24.7%	16
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	558	594	419	-	419	377	-43	-10.2%	471
36 Transferaufwand	2 518	2 717	3 486	-	3 486	3 107	-379	-10.9%	2 763
37 Durchlaufende Beiträge	249	202	374	-	374	559	185	49.4%	169
39 Interne Verrechnungen	2 382	2 392	2 631	-	2 631	2 266	-365	-13.9%	2 221
3 Aufwand	68 105	68 309	85 565	-	85 565	83 375	-2 191	-2.6%	84 678
42 Entgelte	-13 219	-13 368	-16 938	-	-16 938	-18 812	-1 874	11.1%	-17 766
43 Verschiedene Erträge	-971	-1 895	-908	-	-908	-728	180	-19.8%	-990
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-4
46 Transferertrag	-5 103	-5 739	-6 080	-	-6 080	-6 029	51	-0.8%	-5 645
47 Durchlaufende Beiträge	-249	-202	-374	-	-374	-559	-185	49.4%	-169
49 Interne Verrechnungen	-3 221	-3 487	-3 463	-	-3 463	-3 142	321	-9.3%	-3 116
4 Ertrag	-22 767	-24 694	-27 767	-	-27 767	-29 274	-1 507	5.4%	-27 691
Summe der Globalbudgets	45 338	43 614	57 799	-	57 799	54 101	-3 698	-6.4%	56 987
46 Transferertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	13.1%	-790
4 Ertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	13.1%	-790
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	13.1%	-790
Total	44 568	42 767	57 069	-	57 069	53 275	-3 793	-6.6%	56 197

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
50 Sachanlagen	-	632	450	-	450	26	-424	-94.3%	597
5 Investitionsausgaben	-	632	450	-	450	26	-424	-94.3%	597
Summe der Nettoinvestitionen	-	632	450	-	450	26	-424	-94.3%	597

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Grundauftrag

- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementsaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementsvorsteher und die Mitarbeiter des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



Jahresrückblick

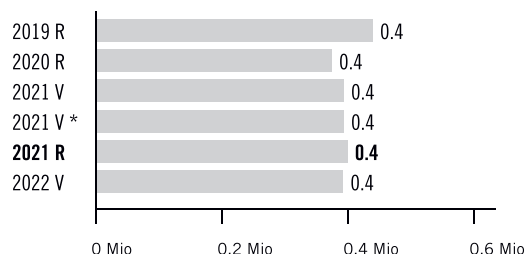
In der ersten Jahreshälfte lag der Schwerpunkt des Departementssekretariats in der Weiterentwicklung digitaler Prozesse um verschiedene Abläufe zu straffen. In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Konzept für die Verwaltung und Kontrolle von Leistungsvereinbarungen entwickelt und die entsprechende Umsetzung in die Wege geleitet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.6	3.1	3.1	3.4	2.9	2.4	2.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	15.4	7.8	12.8	3.2	4.1	17.1
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	6	8	6	8	6	15

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	428	363	365	-	365	386	20	5.5%	372
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12	12	28	-	28	15	-14	-48.0%	21
3 Aufwand	440	375	394	-	394	400	7	1.7%	393
Globalbudget	440	375	394	-	394	400	7	1.7%	393
Total	440	375	394	-	394	400	7	1.7%	393

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Zunahme bei Ferien- und Zeitguthaben führte zu einem höheren Personalaufwand.
- 31: Büromaterial musste keines angeschafft werden und Weiterbildungen konnten nicht im geplanten Ausmass durchgeführt werden.

Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie prägte auch in ihrem zweiten Jahr das Tagesgeschäft des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD) und sorgte für eine erhebliche Mehrbelastung, insbesondere im Bereich der Beratungs- und gesetzgeberischen Tätigkeit. Die Geschäftszahl des Rechtsdienstes stieg dabei nochmals um fast 30 % gegenüber dem Vorjahr an, womit die Geschäftslast innerhalb der letzten beiden Jahren um 50 % anstieg. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die dynamische, auf die Bundesgesetzgebung abgestimmte Anpassung des Massnahmenrechts dar. Gleichzeitig erwies sich die Rechtsberatung der Gemeinden und Bezirke, der Departemente und kantonalen Amtsstellen bei der sich laufend auf die neue Rechtslage ausrichtende Vollzugspraxis als ausgesprochen zeitintensiv und anspruchsvoll. Auch der Beschwerdedienst wurde mit Beschwerden im Bereich des Massnahmenrechts beschäftigt, überdies galt es eine Vielzahl von Abstimmungsbeschwerden zu behandeln.

Gleichwohl konnten – mit einer entsprechenden Priorisierung und der notwendigen Rückstellung gewisser Projekte – die Leistungsziele der beiden Abteilungen erfüllt, grosse Gesetzgebungsprojekte wie das Transparenzgesetz sowie das Kantonale Ordnungsbussengesetz abgeschlossen und die Verwaltungsbeschwerden zügig weiterbearbeitet werden. Die leichte Überschreitung des Globalbudgets beruht im Wesentlichen auf höheren Ausgaben bei der Grundbuchbereinigung, welche weiter forciert wurde und zügig voranschreitet inklusive Bildung neuer Bereinigungsteams). Es handelt sich um gebundene Ausgaben, die – je nach Arbeitsfortschritt – früher oder später ohnehin anfallen. Nebst den Kosten der Grundbuchbereinigung gab es insbesondere im Bereich des übrigen Betriebsaufwandes Mehrkosten durch die beim RBD angegliederte Entschädigung von Verteidigerkosten im Rahmen des im Berichtsjahr erfolgten Abschlusses langjähriger Strafverfahren gegen Polizisten (allesamt Einstellungen).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.1	14.0	14.0	13.8	14.3	13.8	14.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	13.1	14.0	17.9	11.5	16.7	11.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2022	Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung; Umsetzung der Bundesgesetzgebung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen sowie Klärung der Schnittstellen zum neuen Denkmalschutzgesetz. Jahresziel: Projektabschluss.	Das totalrevidierte Bundesgesetz mit der entsprechenden Verordnung trat nach zahlreichen Verzögerungen erst auf den 1. Januar 2021 in Kraft. Zudem galt es die aus der Corona-Pandemie gewonnenen Erkenntnisse in die Ausarbeitung einzubauen, weshalb sich das Projekt – auch aufgrund der erheblichen coronabedingten Mehrbelastung des Rechtsdienstes mit der damit notwendigen Priorisierung – verzögerte.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Rechtsetzung

Ziel

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzessystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	96%	> 90%	98%
Anteil fristgerechter Stellungnahmen zu Rechtsetzungsprojekten	93%	> 90%	97%

Rechtspflege

Ziel

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidanträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	83%	> 75%	75%
Anteil der Entscheidanträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	3%	< 10%	2%
Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung	100%	> 90%	100%

Rechtsberatung

Ziel

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.4	-	-

Aufsicht

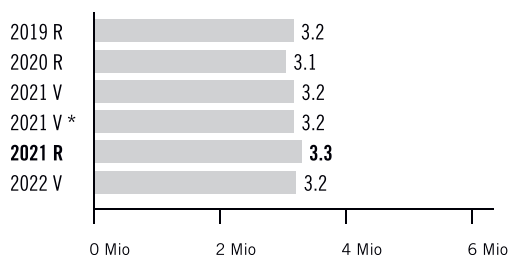
Ziel

Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl Kontrollen in den Bezirken und Gemeinden im Jahr (mindestens)	1	1	1
Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	> 90%	100%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 470	2 401	2 391	-	2 391	2 399	8	0.3%	2 437
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	717	644	790	-	790	901	111	14.1%	779
36 Transferaufwand	9	15	10	-	10	10	-1	-5.0%	9
3 Aufwand	3 196	3 060	3 191	-	3 191	3 310	119	3.7%	3 226
42 Entgelte	-	-	-2	-	-2	0	2	83.5%	-2
43 Verschiedene Erträge	-16	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-4
4 Ertrag	-20	-4	-6	-	-6	-4	2	27.8%	-6
Globalbudget	3 176	3 056	3 185	-	3 185	3 305	120	3.8%	3 220
Total	3 176	3 056	3 185	-	3 185	3 305	120	3.8%	3 220

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Die leichte Überschreitung des Globalbudgets beruht im Wesentlichen auf höheren Ausgaben bei der Grundbuchbereinigung, welche weiter forciert wurde und zügig voranschreitet (inklusive Bildung neuer Bereinigungsteams). Es handelt sich dabei um gebundene Ausgaben, die – je nach Arbeitsfortschritt – früher oder später ohnehin anfallen.

Nebst den Kosten der Grundbuchbereinigung gab es insbesondere im Bereich des übrigen Betriebsaufwandes Mehrkosten durch die beim RBD angegliederte Entschädigung von Verteidigerkosten im Rahmen des im Berichtsjahr erfolgten Abschlusses langjähriger Strafverfahren gegen Polizisten (allesamt Einstellungen).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	9	15	10	-	10	10	-1	-5.0%	9
36 Transferaufwand im Globalbudget	9	15	10	-	10	10	-1	-5.0%	9



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.

RECHTS- UND BESCHWERDEDIENST

Zusätzliche Informationen

Die Corona-Pandemie prägte auch in ihrem zweiten Jahr das Tagesgeschäft und sorgte für eine erhebliche Mehrbelastung des Rechts- und Beschwerdedienstes, insbesondere im Bereich der Beratungs- und gesetzgeberischen Tätigkeit. Die Geschäftszahl des Rechtsdienstes stieg dabei nochmals um fast 30 % gegenüber dem Vorjahr an, womit sich eine Steigerung der Geschäftslast von 50 % innerhalb der letzten beiden Jahre ergibt. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die dynamische, auf die Bundesgesetzgebung abgestimmte Anpassung des Massnahmenrechts dar. Die kantonale Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie vom 14. Oktober 2020 (SRSZ 571.212) wurde im Berichtsjahr fünf Mal geändert, was zweifellos ein Novum in der kantonalen Rechtsetzung bedeutet. Gleichzeitig erwies sich die Rechtsberatung der Gemeinden und Bezirke, der Departemente und kantonalen Amtsstellen bei der sich laufend auf die neue Rechtslage auszurichtende Vollzugspraxis als ausgesprochen zeitintensiv und anspruchsvoll. Auch der Beschwerdedienst wurde mit Beschwerden im Bereich des Massnahmenrechts beschäftigt, überdies galt es eine Vielzahl von Abstimmungsbeschwerden zu behandeln.

Gleichwohl konnten – mit einer entsprechenden Priorisierung und der notwendigen Rückstellung gewisser Projekte – die Leistungsziele der beiden Abteilungen erfüllt, grosse Gesetzgebungsprojekte wie das Transparenzgesetz sowie das Kantonale Ordnungsbussengesetz abgeschlossen und die Verwaltungsbeschwerden zügig weiterbearbeitet werden. Die leichte Überschreitung des Globalbudgets beruht im Wesentlichen auf höheren Ausgaben bei der Grundbuchbereinigung, welche weiter forciert wurde und zügig voranschreitet (inkl. Bildung neuer Bereinigungsteams). Es handelt sich um gebundene Ausgaben (§ 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Bereinigung des eidgenössischen Grundbuchs, SRSZ 213.400), die – je nach Arbeitsfortschritt – früher oder später ohnehin anfallen. Nebst den Kosten der Grundbuchbereinigung gab es insbesondere im Bereich des übrigen Betriebsaufwandes Mehrkosten durch die beim RBD angegliederte Entschädigung von Verteidigerkosten im Rahmen des im Berichtsjahr erfolgten Abschlusses langjähriger Strafverfahren gegen Polizisten (allesamt Einstellungen).

1. Rechtspflege

Das Ziel, dem Regierungsrat in 75 % der Fälle innert sechs Monaten ab Beschwerdeeingang einen Entscheidantrag vorzulegen, wurde – trotz coronabedingter Erschwernisse – erreicht. Das zweite Leistungsziel konnte ebenfalls erreicht werden, indem lediglich bei 2 % der Beschwerden zwischen dem Eingang der Beschwerde und dem Entscheid des Regierungsrates mehr als ein Jahr verging.

Die Zahl der eingegangenen Beschwerden – Abstimmungsbeschwerden ausgenommen – nahm um 18 auf 282 (300) ab. Von den 282 Beschwerden wurden 7 (8) als Sprungbeschwerden zur direkten Beurteilung ans Verwaltungsgericht überwiesen. Insgesamt waren somit 275 (292) Beschwerden vom Regierungsrat zu beurteilen. Bei den Neueingängen fielen die Beschwerden aus dem Baurecht 103 (112), dem Sozialwesen 34 (38), dem Bildungswesen 26 (25), dem Verkehrs- und Polizeiwesen 22 und dem Ausländerrecht 21 (27) besonders ins Gewicht. Im Zusammenhang mit coronabedingt angeordneten Massnahmen war eine Zunahme auf 10 Beschwerdefälle im Gesundheitswesen festzustellen. Im Übrigen bewegten sich die Zahlen der eingegangenen Beschwerden in sämtlichen Rechtsgebieten im Bereich des Vorjahres. Hinzu kamen 36 Abstimmungsbeschwerden, die sich im Wesentlichen auf die Änderungen an der Covid-19-Gesetzgebung des Bundes bezogen.

Am 1. Januar 2022 waren 130 (115) Beschwerden hängig. Davon waren 17 (25) im Einvernehmen mit den Parteien sistiert. Die Zahl der erledigten Beschwerden ging mit 267 (303) gegenüber dem Vorjahr zurück, hinzuzuzählen sind dabei 36 Abstimmungsbeschwerden, so dass schliesslich wiederum 303 Beschwerde-Erledigungen resultieren. Die Zahl der Fälle, in denen ein ausführlich begründeter Entscheid des Regierungsrats erforderlich war, bewegte sich dabei mit 193 (229) – die Abstimmungsbeschwerden ausgenommen – unter dem Niveau des Vorjahres. Zudem konnte das Sicherheitsdepartement mit 71 (74) in etwa gleich viele Beschwerdeverfahren abschreiben wie im Vorjahr.

	Nichteintreten	Abschreibung	Abweisung	Gutheissung	Teilw. Gutheissung	Total Erledigungen 2021	Total Erledigungen 2020
Gemeindewesen	1	0	0	0	0	1	7
Baurecht	6	20	47	25	5	103	100
Umweltschutz	1	3	1	2	1	8	6
Abgaben	4	0	3	0	1	8	8
Zivilrecht	0	1	1	0	0	2	2
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0	0	0
Sozialwesen	1	15	12	4	2	34	45
Bildungswesen	0	13	11	2	0	26	34
Strassenwesen	0	0	0	0	0	0	4
Raumplanung	3	2	7	0	5	17	23
Forst- und Jagdpolizei	0	0	2	0	0	2	1
Landwirtschaft	0	0	1	0	0	1	0
Wasserbau	0	0	0	0	0	0	1
Arbeitsvergebung	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheitswesen	5	3	1	0	1	10	2
Verwaltungsverfahren	0	2	1	0	0	3	4
Verkehrs- und Polizeiwesen	4	7	2	8	1	22	20
Ausländerrecht	0	7	11	2	1	21	36
Verschiedenes	1	1	5	1	1	9	10
Total	26	74	105	44	18	267	303

2. Gesetzgebung

Die vom Regierungsrat am 24. August 2021 an den Kantonsrat verabschiedete Vorlage zum Transparenzgesetz, die einen jährlichen maximalen Freibetrag von Fr. 1000.-- für anonyme Spenden vorsah, war bereits im Rahmen des ursprünglichen Gesetzgebungsverfahrens als Minderheitsantrag vom Regierungsrat unterstützt worden und vom Bundesgericht in seinem Urteil als verfassungskonform beurteilt worden. In der parlamentarischen Vorberatung sprach sich die Kommissionsmehrheit jedoch für eine Erhöhung der Grenze für anonyme Spenden auf Fr. 5000.-- aus. Ausserdem wollte sie die Zuwendung der über diesen Freibetrag hinausgehenden Spenden an gemeinnützige Organisationen auf solche mit Sitz und Tätigkeitsschwerpunkt im Kanton Schwyz einschränken. Der Kantonsrat stimmte am 17. November 2021 mit 46 zu 45 bzw. 53 zu 37 Stimmen der Regierungsfassung zu und verabschiedete die Teilrevision des Transparenzgesetzes schliesslich klar mit 92 zu 0 Stimmen.

Die vom Regierungsrat am 27. April 2021 an den Kantonsrat überwiesene Vorlage für eine Teilrevision des Kantonalen Ordnungsbussengesetzes war durch das am 1. Januar 2020 in Kraft getretene neue Ordnungsbussensystem des Bundes ausgelöst worden. Das bisher auf SVG-Widerhandlungen beschränkte Ordnungsbussenrecht war auf zahlreiche Übertretungstatbestände nach Bundesrecht erweitert worden. Es galt somit einerseits, die im kantonalen Nebenstrafrecht begründeten kantonalen Ordnungsbussen mit gleichwertigem Unrechtsgehalt an die bundesrechtlichen Bussentarife anzugleichen. Weil sich das kantonale Ordnungsbussenverfahren in formeller Hinsicht nur in Nuancen vom neuen Ordnungsbussenverfahren des Bundes, welches von den kantonalen Kontrollorganen bei OBG-Bussen anzuwenden ist, unterschied, machte es keinen Sinn, für kantonale Ordnungsbussen weiterhin ein separates Verfahren beizubehalten. Die vorberatende Kommission hat die Gesetzesvorlage am 8. September 2021 beraten und beantragt dem Kantonsrat, die Fassung des Regierungsrates zu übernehmen. In einem Minderheitsantrag wurde im Gegenzug zu einer mit einem EMRK-Urteil einhergehende Lockerung des Bettelverbotes eine Erhöhung der Bettelbusse von Fr. 80.-- auf Fr. 100.-- verlangt. Der Kantonsrat lehnte dieses Ansinnen ab. Indessen hiess er einen Antrag aus dem Rat, Littering in der Landwirtschaft und Natur mit einer erhöhten Ordnungsbusse von Fr. 250.-- statt Fr. 150.-- zu sanktionieren, mit 71 zu 22 Stimmen gut. In der Schlussabstimmung verabschiedete der Kantonsrat die Teilrevision mit 93 zu 0 Stimmen.

Mit der am 3. März 2021 eingereichten Motion M 2/21 und einem vorformulierten Regelungstext wurde die Schaffung der kantonalen Rechtsgrundlagen für die virtuelle Beurkundung und Fernbeglaubigung verlangt. In seiner Antwort vom 24. August 2021 (RRB Nr. 540/2021) anerkannte der Regierungsrat zwar im Grundsatz den gesetzgeberischen Handlungsbedarf im kantonalen Beurkundungs- und Beglaubigungsgesetz vom 29. September 2021 aufgrund der Aktienrechtsrevision vom 19. Juni 2020. Er wies aber darauf hin, dass die Motion zu kurz greife und eine umfassende Betrachtungsweise unter Einbezug aller involvierten Interessen und Schutzziele erforderlich sei, zumal die Digitalisierung in diesem Bereich einem eigentlichen Paradigmenwechsel bei Unmittelbarkeitsprinzip gleichkomme. Antragsgemäss wandle der Kantonsrat die Motion M 2/21 in ein erheblich erklärtes Postulat um, verbunden mit dem Auftrag an den Regierungsrat, eine umfassende Auslegeordnung zu machen und fristgemäss Bericht und Antrag zu erstatten. Der Rechtsdienst hat inzwischen ein entsprechendes Rechtsetzungsprojekt initialisiert. In der Konzeptphase soll eine umfassende Evaluation mit Blick auf die gesetzgeberischen Aktivitäten in anderen Kantonen erfolgen.

Im Weiteren wurde der Rechtsdienst in die Vorprüfung und Behandlung verschiedener Initiativen einbezogen. Es betraf dies die beiden Volksinitiativen «Für eine faire Mittelschulfinanzierung» und «Existenzsichernde Beiträge des Kantons Schwyz an die öffentlichen Mittelschulen mit privater Trägerschaft (private Mittelschulen)», die Volksinitiative «Ja zur bezahlbaren Kinderbetreuung für alle» und die am 24. August 2021 eingereichte Majorzinitiative und schliesslich ein geplantes Volksbegehren «Covid-Tests kostenlos anbieten», welches im Nachgang an das vom Kantonsrat am 29. September 2021 nicht erheblich erklärte Postulat P 13/21 hätte lanciert werden sollen. Zudem ist der Rechtsdienst mit der Behandlung der am 5. Juli 2021 eingereichten Majorzinitiative («Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Parteipäckli») beschäftigt.

Auf der Grundlage der Rechtsetzungsrichtlinien des Regierungsrates berät und unterstützt der Rechtsdienst (begleitende Rechtsetzung) alle Departemente und Amtsstellen beim Erlass und der Änderung von Gesetzen und Verordnungen sowie den Konkordatsbeschlüssen. Der Rechtsdienst verfasste insgesamt 32 (47) Mitberichte mit Vorschlägen und Anregungen für eine «gute Gesetzgebung».

3. Rechtsberatung

Mitarbeiter des zentralen Rechtsdienstes beraten jene Departemente und Amtsstellen, die über keinen eigenen Rechtsdienst verfügen, sowie die Gemeinden und Bezirke. Für das Departement des Innern, das Umweltdepartement, das Bildungsdepartement, das Finanzdepartement und das Sicherheitsdepartement bzw. die Gemeinden und Bezirke wurden insgesamt 3060 Geschäfte erledigt, was gegenüber dem Vorjahr (2382 Geschäfte) eine Zunahme von fast 30 % bedeutet, womit die Geschäftslast innerhalb von zwei Jahren um 50 % anstieg. Dominierendes Thema war auch hier die Corona-Pandemie, die vorab die Beratungstätigkeit des Departements des Innern und des Bildungsdepartements, der Kantonspolizei und des Arbeitsinspektorates, des Finanzdepartementes sowie insbesondere auch der Gemeinden und Bezirke betraf.

4. Aufsicht

Anstelle des bisher zwingend alle vier Jahre flächendeckend durchzuführenden Kommunaluntersuchs mit Visitation der Bezirke und Gemeinden hatte der Regierungsrat gestützt auf das revidierte Gemeindeorganisationsgesetz, im Interesse der Effizienzsteigerung, eine Neukonzeption beschlossen. Die Kommunaluntersuche 2018–2020 wurden deshalb mit elektronischem Fragebogen durchgeführt.

Die Rückmeldungen aus den Bezirken und Gemeinden offenbarten indessen das Bedürfnis nach einem direkten Austausch anlässlich des Kommunaluntersuchs mit Vertretern des Kantons, was von den neuen Amtsträgern auf Kantonsstufe ebenfalls unterstützt wurde. Am 22. Dezember 2020 verabschiedete der Regierungsrat entsprechend das Konzept für den Kommunaluntersuch in der Legislaturperiode 2020–2024 und beauftragte das Sicherheitsdepartement mit der Durchführung.

Der Regierungsrat nahm dabei die neue Legislaturperiode 2020–2024 zum Anlass, nebst Prüfungen per elektronischem Fragebogen auch wieder Visitationen bei allen Gemeinden und Bezirken vorzunehmen und schwergewichtig Themen zur Behördenorganisation, den Personalressourcen und Geschäftsprozessen, aber auch zur Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden zu erörtern. Gemäss neuem Vorgehen erteilt der Regierungsrat zwar den Auftrag für eine Legislatur, überlässt aber dem Sicherheitsdepartement die Festlegung der Prüfformen

Anfang 2021 legte das Sicherheitsdepartement den kommunalen Verwaltungsbetrieb unter dem Einfluss von Corona als Prüfform in allen 33 Bezirken und Gemeinden fest und bestimmte für die Untersuchung ein zweigeteiltes Vorgehen mit (1.) einem schriftlichen Fragebogen per E-Mail und (2.) einem persönlichen Gespräch unter Teilnahme der Präsidenten/Ammänner und Schreiber der Gemeinden einerseits sowie dem Vorsteher des Sicherheitsdepartements und zwei Vertretern des Rechts- und Beschwerdedienstes andererseits (33 Gespräche).

Die Abklärungen haben ergeben, dass in allen 33 Bezirken und Gemeinden der Verwaltungsbetrieb unter den coronabedingten Einschränkungen jederzeit gewährleistet war. Dies dank dem grossen Engagement der mit Kommunalaufgaben betrauten Personen (Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Verwaltungsmitarbeiter) sowie dem Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel wie E-Mail, Videokonferenz und elektronischer Zugriff auf das Geschäftsverwaltungssystem (insbesondere bei Homeoffice). Da Versammlungen der Legislativen von Bundesrechts wegen vom Verbandsverbot ausgenommen waren und für diese auch keine Beschränkung der Personenzahl galt, wurden denn auch in allen 33 Bezirken und Gemeinden die nötigen Versammlungen (Budgetgemeinde / Vorberatung

Sachgeschäft / Wahlen und Abstimmungen [bei Versammlungssystem]) mit Schutzkonzept durchgeführt, wobei die Anzahl Teilnehmer im Vergleich zu den Vorjahren vereinzelt um bis zu 50 % sank.

Bei der schriftlich erfolgten Abklärung wurden auch Fragen zu einem möglichen gesetzgeberischen Handlungsbedarf (Verankerung der Videokonferenz zur Beschlussfassung im GOG sowie Regelung der Anordnung der Urnenabstimmung im Versammlungssystem und für die vorberatende Gemeindeversammlung unter besonderen Umständen) gestellt. Die Auswertung der stark divergierenden Rückmeldungen hierzu sowie die Berichterstattung an den Regierungsrat zum gesetzgeberischen Handlungsbedarf erfolgt im 1. Quartal 2022.

Im Rahmen der Aufsicht über die Korporationen und Flurgenossenschaften konnten vom Regierungsrat insgesamt neun Neugründungen bzw. Statutenänderungen genehmigt werden. Dazu kamen auch hier Beratungstätigkeiten des Rechtsdienstes gegenüber den anfragenden Organen.

Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie machten auch vor den Türen der Kantonalkirchen nicht Halt. Immerhin konnte dank Erleichterungen und Kompensationen bei den bundesrechtlichen Vorgaben wieder eine gewisse Normalität bei der Durchführung von Gottesdiensten und religiösen Anlässen Einzug halten. Auf diese Weise konnten auch die Versammlungen der Organe der Kantonalkirchen unter Einhaltung der geforderten Schutzmassnahmen jeweils planmässig durchgeführt werden. Zudem trafen sich Vertretungen der Römisch-katholischen und der Evangelisch-reformierten Kantonalkirchen am 4. November 2021 nach längerem Unterbruch wieder mit Vertretern des Regierungsrates und des RBD zu einem Austauschgespräch. Aus staatskirchenrechtlicher Sicht befasste sich der kantonale Rechtsdienst mit der Interpellation I 31/21 von Kantonsrat Sepp Marty. Der Regierungsrat hat die Interpellation am 18. Januar 2022 beantwortet und sich für den Beibehalt des bewährten bisherigen Systems unter geltender Rechtslage ausgesprochen.

Wichtige kircheninterne Angelegenheiten im Rechenschaftsjahr betrafen die Referendumsabstimmung der Römisch-katholischen Kantonalkirche vom 27. Juni 2021 zur Einführung eines Stimm- und Wahlrechts für Katholiken ohne Schweizer Bürgerrecht (angenommen mit 52.7 % Ja-Stimmen) und die Fusion der Kirchgemeinden Arth und Goldau der Römisch-katholischen Kantonalkirche per 1. Januar 2022 zur Kirchgemeinde Arth-Goldau (nachgeführter Anhang der Verfassung der Römisch-katholischen Kantonalkirche Schwyz vom 17. Oktober 2014, SRSZ 160.210.1). Im Übrigen beriet das Sicherheitsdepartement bzw. der RBD die Kantonalkirchen in zahlreichen rechtlichen Fragen, insbesondere auch im Bereich der Corona-Pandemie.

Die Gleichstellungskommission hat sich anlässlich einer Klausur mit ihren Tätigkeitsbereichen befasst und einen Fahrplan für die Bearbeitung der verschiedenen Themen erstellt. Die Kommission gab im Rahmen ihres Grundauftrages auch zu verschiedenen Gesetzesvorlagen eine Vernehmlassung ab. Weiter übernahm sie die Koordination des jährlichen nationalen Zukunftstages, der erfolgreich durchgeführt werden konnte. Es fanden zudem Austauschtreffen mit dem Verein «frauennetz kanton schwyz» und den Gleichstellungsverantwortlichen der Innerschweiz statt. Im Weiteren wurde auch die Homepage der Gleichstellungskommission aktualisiert (www.gksz.ch). Schliesslich liefen Vorarbeiten für das Jubiläum «50 Jahre Stimm- und Wahlrecht der Frauen» im Kanton Schwyz.

Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



Jahresrückblick

Die Kantonspolizei stand auch 2021 erneut stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, die Einsatzkräfte waren enorm gefordert. Die Kontrollen wurden mit Augenmass durchgeführt, wobei von einem Teil der Bevölkerung ein rigoroses Durchgreifen gefordert wurde, während die Einsatzkräfte bei Kontrollen vermehrt auf Unverständnis stiessen. Mit rund 19 130 protokollierten Einsätzen musste ein Rekordwert verzeichnet werden, die Ereignisdichte nimmt stark zu. Nebst diesen Ereignissen zeigte die Kantonspolizei auch während der ordentlichen Patrouillentätigkeit Präsenz und sorgte für Sicherheit im Kanton, rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. Zudem war die Kantonspolizei auch durch zahlreiche laufende Grossprojekte beschäftigt. So konnte mit «myABI» das neue Rapportierungssystem in Betrieb genommen werden, welches gemeinsam mit der erneuerten mobilen Informatikrüstung einen deutlichen Fortschritt in der digitalisierten Arbeitsweise bringt. Die Projekte «VISION 2025» (Gemeinsame Einsatzzentralen in der Zentralschweiz) und «Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg» erlauben zudem einen Ausblick in die Zukunft. Der mittelfristige Personalbedarf wurde über einen Mehrjahresplan aufgezeigt und wird jährlich über die Stellenplanung beantragt. Ein erster Schritt konnte gemacht werden, indem auf den 1. Januar 2022 in den stark wachsenden Bereichen Cyberkriminalität und Bedrohungsmanagement drei sowie bei der Sicherheitspolizei zwei zusätzliche Stellen geschaffen wurden. In den nächsten Jahren soll der bestehende Rückstand in den Supportbereichen wettgemacht, aber auch der weiterhin notwendige Aufwuchs bei den Frontstellen der Sicherheitspolizei sichergestellt werden, so dass die Kantonspolizei Schwyz mit dem Bevölkerungswachstum und dem der erhöhten Ereignisdichte schritthalten kann.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	281.0	279.8	282.9	285.2	287.4	288.6	290.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	4.0	3.6	3.8	3.8	3.3	4.4
Ausbildungstage	Tage	2 790	2 657	2 765	2 803	2 484	1 269	2 829
Protokollierte Einsätze	Einsätze	14 558	16 199	17 094	17 289	17 176	17 996	19 136

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Vision 2025 Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2025	Gemeinsam mit den Konkordatspartnern der Zentralschweiz (exklusiv Uri) wird die mögliche Zusammenlegung der Einsatzzentralen geplant. Jahresziel: Die Projekt- und Entscheidungsgrundlagen werden finalisiert.	Konzeptphase (2020–2022) mit anschliessendem Bericht und Antrag für Freigabe der Realisierungsphase (2023–2025) läuft planmässig.
Rapportierung Beginn Januar 2012 / Ende Dezember 2021	Ablösung des bestehenden Rapportierungssystems. Zusammenarbeit unter den 18 Polizeikörpern der ARGE ABI zwecks Nutzung von Synergien im Rahmen der Implementierung und des Betriebes. Zudem werden Prozesse innerhalb der ARGE harmonisiert. Jahresziel: Vollumfänglich funktionierende Infrastruktur. 80 % der Softwareanwendungen funktionierend.	Die Einführung konnte plangemäss vorgenommen werden und das System ist in Betrieb. Ein damit zusammenhängendes Folgeprojekt (elektronische Signatur) wird 2022 ebenfalls plangemäss umgesetzt.

Bezeichnung	Inhalt	
Strategie Kapo 2025 – Umsetzung kurzfr. Massnahmen Beginn April 2018 / Ende Dezember 2021	Die Strategie Kapo 2025 gibt Auskunft über die strategische Ausrichtung der Kapo in den nächsten Jahren. Um den strategisch relevanten Beobachtungen und Herausforderungen gerecht zu werden und die angestrebte strategische Positionierung zu erreichen, ist die Umsetzung von geeigneten Massnahmen unabdingbar. Jahresziel: Abschluss und Verabschiedung des Strategiepapiers.	Das Strategiepapier wurde plangemäss verabschiedet und wurde nun in einen Prozess der laufenden Überprüfung und Umsetzung der Ziele überführt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gesamtsicherheit

Ziel

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14	< 15	14.5	
Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten	35%	35%	33.7%	A Aufgrund der starken Zunahme der Ereignisse waren die Patrouillen häufig bereits eingesetzt und konnten bei eingehenden Meldungen teilweise nicht sofort ausrücken.
Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	43 500	43 000	42 000	A Aufgrund von Vakanzen, Verschiebung von Personalressourcen in Ermittlung / Cybercrime sowie der angefallenen Arbeitslast im Bereich der Corona-Kontrollen konnten die angestrebten Präsenzstunden nicht ganz erreicht werden.
Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	22%	22%	21.5%	A Aufgrund von Vakanzen, Verschiebung von Personalressourcen in Ermittlung / Cybercrime sowie der angefallenen Arbeitslast im Bereich der Corona-Kontrollen konnten die angestrebten Präsenzstunden nicht ganz erreicht werden.

Verkehrssicherheit

Ziel

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl an Verkehrs-Präventionsanlässen informierte Einwohner (inklusive Schüler)	9 990	> 15 000	11 504	A Auch 2021 konnten coronabedingt nicht alle geplanten Anlässe durchgeführt werden.
Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	0.73	< 1.3	0.80	
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahruntfähigkeit (u. a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.31	< 0.4	0.26	
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.44	< 0.5	0.43	

Kriminalitätsbekämpfung

Ziel

Niedrige Deliktszahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohner pro Jahr	2 471	> 3 000	2 314	A Auch 2021 konnten coronabedingt nicht alle geplanten Anlässe durchgeführt werden.
Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner im 3-Jahres-Durchschnitt	1.39	< 2.20	1.15	
Aufklärungsquote der Einbruchsdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	13%	> 19%	13%	A Die Aufklärungsquote ist durch eine hohe Anzahl an Bandendelinquenz stark schwankend.
Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	62%	> 50%	52%	

Grossereignisse

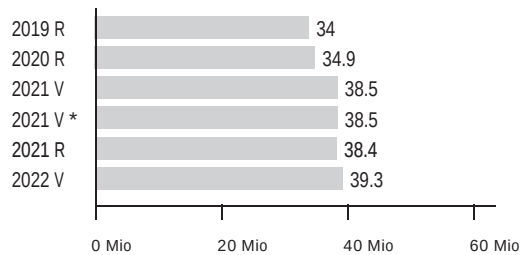
Ziel

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

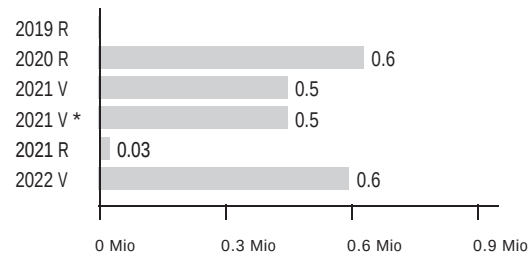
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50 % der Einsatzkräfte am Einsatzort	28	< 35	30
Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inkl. Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug	7	> 5	7

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	36 712	36 979	37 841	-	37 841	37 453	-389	-1.0%	38 813
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 245	6 805	8 886	-	8 886	8 166	-720	-8.1%	8 733
33 Abschreibungen Verw.vermögen	436	907	334	-	334	162	-172	-51.5%	442
34 Finanzaufwand	10	7	9	-	9	8	-1	-11.7%	9
36 Transferaufwand	1 136	1 147	1 205	-	1 205	1 134	-71	-5.9%	1 175
39 Interne Verrechnungen	40	41	41	-	41	44	3	8.1%	45
3 Aufwand	45 578	45 886	48 317	-	48 317	46 967	-1 350	-2.8%	49 216
42 Entgelte	-9 706	-8 489	-7 688	-	-7 688	-6 587	1 101	14.3%	-7 709
43 Verschiedene Erträge	-819	-1 016	-816	-	-816	-659	157	19.3%	-890
46 Transferertrag	-206	-306	-306	-	-306	-319	-13	-4.1%	-333
49 Interne Verrechnungen	-884	-1 140	-1 038	-	-1 038	-1 038	-	0.0%	-975
4 Ertrag	-11 615	-10 951	-9 848	-	-9 848	-8 602	1 245	12.6%	-9 907
Globalbudget	33 963	34 935	38 469	-	38 469	38 364	-104	-0.3%	39 309
Total	33 963	34 935	38 469	-	38 469	38 364	-104	-0.3%	39 309

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Sachaufwand tiefer als budgetiert durch coronabedingte Effekte (abgesagte Weiterbildungen und Lieferverzögerungen bei Informatikbeschaffungen).
- 33: Vergabe der geplanten Beschaffung des neuen Einsatzleitfahrzeuges konnte noch nicht erfolgen. Deshalb mussten für dieses Projekt 2021 auch keine Abschreibungen getätigt werden. Die Budgetierung erfolgt neu für 2022/23.
- 42: Erträge aus Ordnungsbussen sind coronabedingt (weniger Verkehr durch Homeoffice-Pflicht, weniger Güterverkehr) sowie konsequente Konzentration auf sicherheitsrelevante Kontrollen tiefer als budgetiert.
- 43: Polycor-Vergütungen 2021 wurden teilweise bereits 2020 in Rechnung gestellt und verrechnet. Zusätzlich fanden coronabedingt weniger Veranstaltungen statt, woraus geringere Einnahmen aus Bewilligungsgebühren resultierten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	73	92	110	-	110	71	-39	-35.7%	100
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 063	1 055	1 095	-	1 095	1 063	-32	-2.9%	1 075
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 136	1 147	1 205	-	1 205	1 134	-71	-5.9%	1 175
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-206	-306	-306	-	-306	-319	-13	-4.1%	-333
46 Transferertrag im Globalbudget	-206	-306	-306	-	-306	-319	-13	-4.1%	-333



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z. B. Zeugenschutzstelle, KOBik, Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus). Geringe Aufwände in den fallabhängigen Kosten (Entschärferwesen, Hooliganismus) resultierten in tieferen Abgeltungen.
- 363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z. B. Kantonspolizei ZH betreffend die Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz).
- 463: Beiträge des Bundes an den kantonalen Nachrichtendienst (VBS), an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (Bundesamt für Migration).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
50 Sachanlagen	-	632	450	-	450	26	-424	-94.3%	597
5 Investitionsausgaben	-	632	450	-	450	26	-424	-94.3%	597
Nettoinvestitionen	-	632	450	-	450	26	-424	-94.3%	597

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Projektbedingt konnte die geplante Vergabe für das neue Einsatzleitfahrzeug noch nicht erfolgen. Der Betrag wird neu für 2022/23 wieder budgetiert.

Der zusätzlichen Informationen zeigen über den Jahresbericht hinaus ausgewählte Tätigkeiten und Besonderheiten des vergangenen Geschäftsjahres.

1. Polizeiarbeit im Zeichen der Corona-Pandemie

Die Kantonspolizei ging bereits im letzten Jahresbericht ausführlich auf die Auswirkungen der Pandemie für das polizeiliche Handeln ein. Kaum jemand hätte damals für möglich gehalten, dass uns die Corona-Pandemie ein vollständiges weiteres Jahr und wohl auch noch weitere Monate beschäftigen würde. Gestützt auf die eigene Lagebeurteilung, aber auch auf die politischen Vorgaben, wurde die Kontrolltätigkeit weiterhin mit Augenmass durchgeführt. Die Kontrollen gestalteten sich je länger je schwieriger, da einerseits die Forderung nach konsequenter Durchsetzung durch breite Bevölkerungsschichten spürbar war, die Einsatzkräfte bei den Kontrollen jedoch regelmässig auf Unverständnis stiessen. In rund 1400 Kontrollen wurden rund 400 Mängel oder Verstösse gegen die Corona-Pandemie Vorschriften festgestellt. Meistens blieb es bei Ermahnungen und Nachkontrollen. In rund 500 Fällen wurde aufgrund von gemeldeten Verstössen ausgerufen. Praktisch wöchentlich mussten Kundgebungen von Corona-Skeptikern begleitet werden. Dabei ging es einerseits um die polizeiliche Begleitung von bewilligten Kundgebungen, um die Sicherheit für Kundgebungsteilnehmende und Dritte zu gewährleisten, und andererseits um die Verhinderung von negativen Auswirkungen auf den Verkehr. Auch innerbetrieblich forderte die Pandemie die Kantonspolizei erneut. Durch eine strikte Einhaltung der Hygienemassnahmen hielten sich die Ausfälle in Grenzen, womit die Aufrechterhaltung der Leistung jederzeit sichergestellt war. Im Rahmen des «Sonderstabes Corona» hat sich die Kantonspolizei zu Gunsten der koordinierten Bewältigung der Pandemie sowohl in der Planung, wie auch der Umsetzung der Vorgaben eingesetzt.

2. Phänomen «Poser»

Das Phänomen «POSER» hat sich 2021 nicht weiter akzentuiert. Dazu haben auch die Aktionen der Kantonspolizei Schwyz beigetragen. So wurden unter anderem im Frühling in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt wiederum zwei Schwerpunktaktionen durchgeführt, bei welchen 120 spezifische Fahrzeuge kontrolliert worden sind. Dabei mussten drei Fahrzeuge wegen fehlender Betriebssicherheit sofort stillgelegt werden. Insgesamt resultierten aus den beiden Kontrollen rund zwei Dutzend Anzeigen. Die Kantonspolizei wird auch 2022 weiterhin ein Auge auf das Phänomen «POSER» richten.

3. Prävention an Schulen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verkehrsunterricht (Anzahl Schüler)	13 499	16 525	16 985	15 067	9 990	12 634
Schülerradfahrertests (Teilnehmende)	2 905	2 543	1 281	1 600	0	1 651

Die Präventionsarbeit an den Schulen war durch die Pandemie bedingt im vergangenen Jahr nach wie vor deutlich eingeschränkt. Trotzdem führte die Kantonspolizei wo immer möglich Anlässe durch oder verstärkte ihr Online-Angebot. Sie richtete sich dabei auch an die Eltern, damit diese die Präventionsanstrengungen verstärken können. So wurden erstmals massgeschneiderte Informationsvideos für die Radfahrertests erstellt, mit welchen sich die Kinder selbstständig auf die Radfahrerprüfung vorbereiten konnten. Zur Sicherheit auf dem Schulweg trugen 466 Schülerlotsen bei, die an 19 Schulorten im Einsatz standen.

4. Verkehrs- und Reklamebewilligungen

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 80 (82) Verkehrsbewilligungen bearbeitet, davon 17 Bewilligungen für motor- und radsportliche Veranstaltungen. Infolge der Pandemie wurden 13 der 80 Gesuche vor Ausstellung der Bewilligung durch den Veranstalter wieder zurückgezogen.

2021 gingen 59 (74) Bewilligungsgesuche für temporäre Strassenreklamen ein. Es wurden 159 (171) Geschäfte im Zusammenhang mit festen Strassenreklamen (Mitberichte an Baugesuchszentrale) bearbeitet.

Damit ist gegenüber den Zahlen vor der Corona-Pandemie ein Rückgang an Verkehrs- und Reklamebewilligungen von rund 50 % zu verzeichnen.

5. Der Dienst «Wirtschaftsdelikte und Cybercrime»

Per Ende 2021 wies der Dienst «Wirtschaftsdelikte / Cybercrime» (DWDC) für den Fachbereich «Wirtschaftskriminalität» 80 pendente Ermittlungsverfahren aus. Daraus ergab sich für die Zuteilung neuer Fälle per Ende 2021 eine Wartezeit von mindestens sechs Monaten. Für die Bearbeitung solcher Fälle stehen der Kantonspolizei Schwyz ein Dienstchef und fünf Ermittler zur Verfügung, aufgeteilt auf 560 Stellenprozente. Aufgrund zweier Abgänge galt es im 2021 zwei neue Mitarbeiter einzuarbeiten und auszubilden.

Einen Teil der Ausbildung absolvierten sie in mehrwöchigen Modulen an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch. Im Weiteren erfolgte im Rahmen der Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft bei der für die Wirtschaftskriminalität zuständigen Abteilung 3 eine Aufstockung um fünf Personaleinheiten (neu 10 Staatsanwälte, samt Leitung). Zurzeit wird geprüft, ob mit den bestehenden, personellen Ressourcen genügend Kapazitäten vorhanden sind und ob mit der Zuteilung von Aufträgen an andere Dienststellen innerhalb der Kantonspolizei Schwyz eine Entlastung erreicht werden kann.

Der Fachbereich «Cybercrime» konnte per anfangs 2022 in eigenen Dienst überführt und personell aufgestockt werden. Neu stehen 500 Stellenprozente (inklusive Führung) für die Bekämpfung der Cyber-Kriminalität zur Verfügung. Die Mitarbeiter haben sehr oft mit Vermögensdelikten, wie z. B. Online-Betrug, zu tun. Die Cyber-Ermittler werden den Dienst «Wirtschaftsdelikte» in der Datenerhebung wesentlich unterstützen können.

6. Das neue Rapportierungssystem «myABI»

2021 konnte die neue Vorgangsbearbeitungssoftware «myABI» eingeführt bzw. dem Betrieb übergeben werden. Somit wurden verschiedene «Datentöpfe» durch ein neues, modernes Tool ersetzt. Der Ressourceneinsatz sowohl im Vorfeld wie auch bei der eigentlichen Einführung war enorm. Mehrere Mitarbeiter arbeiteten während rund zwei Jahren praktisch ausschliesslich für dieses Projekt. Die zweitägige Schulung aller rund 330 Mitarbeiter wurde betriebsintern in Kleingruppen durchgeführt. Am 1. September 2021 konnte die Software offiziell eingeführt werden. Die neue Vorgangsbearbeitung ist ein eigentlicher Meilenstein in der Geschichte der Kapo SZ. Die Software, welche mobil an der Front verwendet werden kann und auch von 18 weiteren Kantonen eingesetzt wird, erleichtert die administrativen Arbeiten der Polizisten massgeblich.

7. Ausgewählte Sondergruppentätigkeiten

Die Kantonspolizei verfügt zur Erfüllung von verschiedenen Spezialaufgaben über Sondergruppen, welche diese Aufgaben im Milizsystem und in Ergänzung zum normalen Aufgabengebiet erfüllen. Untenstehend findet sich eine Auswahl der vielseitigen Tätigkeiten:

Intervention (LUCHS):	16	Einsätze / 134 Einsätze des Luchspiketts
Hundeführer:	70	Einsätze
Fliegende Einsatzleiter:	5	Einsätze
Verhandlungsgruppe:	5	Einsätze
Führungsunterstützung:	6	Einsätze
Taucher:	19	Einsätze
Peers:	29	Einsätze
Alpine Einsatzgruppe:	40	Einsätze
Begleitete Rückführungen	4	Einsätze



Grundauftrag

- Führung der drei Abteilungen Strafvollzug, Kantonsgefängnis und Bewährungsdienst in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen und von den Bezirksbehörden abgetretenen Strafsentscheide (inklusive Entscheide der Militärgerichte).
- Vollzug von Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie Ausschaffungshaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- Durchführung Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung und Organisation der Leistung von gemeinnütziger Arbeit sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.



Jahresrückblick

Die Kantonalisierung der Bezirksstaatsanwaltschaften im Berichtsjahr erforderte ein hohes Mass an Flexibilität aller Mitarbeiter des Amts für Justizvollzug (AJV). Viele Strukturen und Prozesse mussten den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Im Weiteren konnte im Bereich Strafvollzug und Inkasso an die konsequente Abarbeitung der Fälle vom Vorjahr angeknüpft und somit die gesteckten Ziele erreicht werden. Die Corona-Pandemie hat auch im Berichtsjahr erneut dazu geführt, dass die Zielsetzung der durchschnittlichen Jahresauslastung der Haftplätze nicht ganz erreicht werden konnte. Durch die strikte Einhaltung der Quarantänenvorschriften konnte aber dafür das Coronavirus in Schach gehalten und höhere Ansteckungszahlen bei Gefängnisinsassen und beim Personal gänzlich verhindert werden. Die Fallzahlen in der Abteilung Bewährungsdienst waren im letzten Jahr leicht rückläufig. Die Zielsetzungen wurden vollumfänglich erfüllt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	22.1	22.5	22.5	22.3	23.5	24.6	26.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.8	8.2	11.0	9.5	5.3	6.0

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Externe Betriebsüberprüfung Kantonsgefängnis Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2021	Überprüfung der (technischen) Anlagen, Prozesse und Abläufe unter dem Fokus Sicherheit.	Eingang positiver Auditschlussbericht der Sicherheitsüberprüfung am 6. Mai 2021: Alle im Auditbericht empfohlenen Verbesserungsvorschläge für Anlagen (soweit möglich), Prozesse und Abläufe wurden per Ende Dezember 2021 umgesetzt.
	Jahresziel: Externe Überprüfung in Auftrag gegeben und durchgeführt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafvollzug

Ziel

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen innert 10 Tagen nach Falleingang	88%	80%	89%	
Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreuung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang	93%	80%	94%	
Anteil Versand der Meldeaufforderungen bei Vollzugaufträgen Gemeinnützige Arbeit innert 4 Wochen nach Falleingang	100%	100%	100%	

Kantonsgefängnis Biberbrugg

Ziel

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Effektive durchschnittliche Jahresauslastung	71%	80%	69.25%	A Aufgrund der Corona-Pandemie mussten strikte Quarantäneauflagen bei Neuinhaftierten eingehalten werden. Aus diesem Grund konnten die Haftplätze nicht im gewohnten Umfang voll belegt werden.
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug	68%	90%	70.44%	A Die coronabedingt angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt wirkte sich auch auf die Arbeitspartner des Gefängnisses aus. Aufgrund der geringen Auftragslage verminderten sich die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Insassen.

Bewährungsdienst Kanton Schwyz

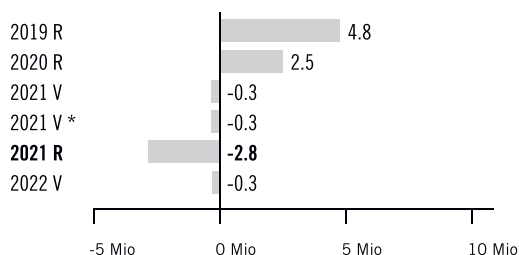
Ziel

Zeitnahe Erstellung und Versendung der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis	100%	80%	100%	
Anteil abgebrochener Bewährungshilfen	2%	10%	8%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 952	3 110	3 272	-	3 272	3 269	-3	-0.1%	3 417
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 748	3 479	3 952	-	3 952	4 565	613	15.5%	4 561
34 Finanzaufwand	3	3	6	-	6	11	5	77.2%	6
36 Transferaufwand	224	227	290	-	290	256	-34	-11.9%	317
39 Interne Verrechnungen	5	4	5	-	5	4	-1	-11.7%	5
3 Aufwand	6 931	6 823	7 525	-	7 525	8 105	580	7.7%	8 305
42 Entgelte	-1 996	-3 415	-7 755	-	-7 755	-10 862	-3 107	-40.1%	-8 495
43 Verschiedene Erträge	-134	-880	-90	-	-90	-70	20	22.5%	-100
4 Ertrag	-2 130	-4 295	-7 845	-	-7 845	-10 931	-3 086	-39.3%	-8 595
Globalbudget	4 801	2 529	-320	-	-320	-2 826	-2 506	-783.5%	-290
Total	4 801	2 529	-320	-	-320	-2 826	-2 506	-783.5%	-290

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Die durch die Kantonalisierung notwendig gewordenen Prozesse erforderten die Programmierung zusätzlicher Module in den Systemen, was zu höheren Aufwendungen geführt hat. Im Weiteren waren wesentliche Forderungsverluste zu verzeichnen, die nicht budgetiert waren. Demgegenüber fielen die ausserkantonalen Vollzugskosten deutlich tiefer aus.
- 34: Infolge der Kantonalisierung hat sich der Inkassoallbestand um circa 4500 Fälle erhöht. Dadurch sind höhere Kosten für Postversand, Einschreiben und Bankspesen angefallen.
- 39: Wegen günstigeren Versicherungspolicen reduzierten sich die Versicherungsprämien.
- 42: Da aufgrund der Kantonalisierung auf keine Erfahrungswerte zurückgegriffen werden konnte, musste die Budgetzahl geschätzt werden. Dadurch erklärt sich der hohe Überschuss. Es handelt sich bei diesen Erträgen um Bussen, Geldstrafen und Straf- und Gerichtsverfahrenskosten, auf die das AJV keinen Einfluss hat.
- 43: Die Mindereinnahmen erklären sich dadurch, dass pandemiebedingt weniger Arbeitsaufträge für das Gefängnis akquiriert werden konnten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	224	227	290	-	290	256	-34	-11.9%	317
36 Transferaufwand im Globalbudget	224	227	290	-	290	256	-34	-11.9%	317



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Der geringere Aufwand erklärt sich durch pandemiebedingte tiefere Gefangenentransportkosten (Train-Street) und da ebenfalls pandemiebedingt keine Tagungen, Konferenzen, Ausbildungen und Schulungen sondern nur Videokonferenzen stattgefunden haben, reduzierten sich die Beträge an interkantonale Gremien.

AMT FÜR JUSTIZVOLLZUG

Zusätzliche Informationen

1. Strafvollzug

Im Berichtsjahr gingen folgende Vollzugsaufträge ein:

Vollzugsaufträge	2020	2021
unbedingte Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen	120	116
bedingte Freiheitsstrafen	21	28
Busseninkasso	1 485	5 797
unbedingte militärische Freiheitsstrafen	0	0
Massnahmen	12	16
Weisungen	10	7
Ersatzmassnahmen nach StPO	6	6
Geldstrafen / Bussen / Ersatzforderungen Gerichte, Militär	94	172
bedingte Geldstrafen (inklusive Militär)	61	72
Gemeinnützige Arbeit	60	39
Kosteninkasso, Depots (Gerichte, Militär)	209	272
Verwertungen	6	1
Total	2 084	6 526

Am Jahresende befanden sich im Straf- und Massnahmenvollzug:

Straf- und Massnahmenvollzug	2020	2021
Normalvollzug	14	21
Massnahmen	20	16
vorzeitiger Strafantritt	2	2
Halbgefangenschaft	4	1
Electronic Monitoring	1	2
Total	41	42

Pendente Fälle:

Pendente Fälle	2020	2021
zur Verhaftung ausgeschrieben	37	25
Busseninkasso/-umwandlungen*	1 661	5 798
zum Vollzug aufgeboden	4	4
nicht hafterstehungsfähig	1	2
in Bearbeitung	262	244
Total	1 965	6 073

*wovon 1 166 Fälle im Ripol zur Verhaftung ausgeschrieben sind.

2. Kantonsgefängnis

Belegung	Belegungstage		Personen	
	2020	2021	2020	2021
Sicherheits- und Polizeihaft	673	336	110	161
Untersuchungshaft	2 130	3 004	135	124
Ausschaffungshaft	1 490	772	44	25
Jugendstrafvollzug	0	0	0	0
Gericht	42	20	10	6
Halbgefangenschaft	0	0	0	0
Diverse Vollzüge	4 236	4 209	118	86
Total	8 571	8 341	417	402

3. Bewährungsdienst

Im Berichtsjahr gingen folgende Mandate ein:

Mandate	2020	2021
Bewährungshilfe bei bedingter Entlassung / Verurteilung und in Militärstrafsachen	10	6
Kontrolle ambulante Massnahme	16	1
Soziale Betreuung	13	14
Weisungskontrolle bei bedingter Entlassung / Verurteilung	25	16
Ersatzmassnahmen nach StPO	20	13
Total	84	50

Pendente Mandate insgesamt:

Bewährungshilfe, Kontrolle ambulante Massnahmen, Soziale Betreuung, Weisungskontrolle: 85 (94)



Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugsstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den technischen & administrativen Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
- Das Feuerwehriinspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildungen und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie und die dadurch verordneten Massnahmen zu deren Bekämpfung prägten weiterhin das gesamte Aufgabenumfeld des Amtes für Militär, Feuer- und Zivilschutz (AMFZ). Zeitweise unterstützten Mitarbeiter den Corona-Sonderstab.

Im Kurswesen der Feuerwehr und des Zivilschutzes (ZS) waren Flexibilität in Bezug auf Kursabsagen, Kursverschiebungen und Kompensation von Personalausfällen gefragt.

Trotz den erschwerten Bedingungen und den behördlich angeordneten Massnahmen konnte der gesamte Betrieb inklusive allen Dienstleistungen zugunsten der Bürger jederzeit aufrechterhalten werden.

Die Corona-Situation beflügelte die hohe Bautätigkeit, was zu erhöhten Arbeitsvolumen in den Bereichen Brandschutz und baulicher Zivilschutz führte.

Im Sommer wurden durch die Kantonalen Zivilschutzformationen Unterstützungseinsätze zugunsten der Feuerwehren und Gemeindeführungsstäbe im Rahmen der Hochwasser und Unwetter geleistet.

Die baulichen Arbeiten zur Sanierung des Kommandopostens des Kantonalen Führungsstabes wurden abgeschlossen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.9	37.2	37.4	37.0	36.5	36.4	36.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.3	12.2	10.4	10.9	10.5	10.6

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Sanierung / Erweiterung UFZ Beginn Ende 2012 / Ende offen	Die Sanierung und Instandstellung von veralteten und nicht mehr zweckmässigen Infrastrukturen in der Übungsanlage für Feuer und Zivilschutz (UFZ) wurde per Mitte 2019 abgeschlossen. Weiterhin offen ist die Sanierung vom UFZ (Materialhalle, ALST - Militäranlage) sowie die Erweiterung vom Übungsgelände zur Simulation der Strassenrettung. Jahresziel: Sanierung der ALST - Militäranlage (Heizung, Notausgang) ist nach den gesetzlichen Vorschriften und den Vorgaben des Bundes abgeschlossen.	A Jahresziel nicht erreicht. Die Sanierung konnte noch nicht abgeschlossen werden. Der Baubeginn des Notausgangs wurde durch das Hochbauamt auf Frühling 2022 verschoben.
Periodische Schutzraumkontrolle Beginn 2015 / Ende offen	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wurde 2018 mittels Pilotprojekt in Angriff genommen. Dadurch konnten Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden. Jahresziel: Gesetzliche Vorgaben des revidierten Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) werden ab 2021 im Projekt berücksichtigt.	A Jahresziel nicht erreicht. Die gesetzlichen Grundlagen und die Vorgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz liegen noch nicht vor.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Militär

Ziel

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivilschutz und Zivildienst	98%	95%	97%	

Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Ziel

Durch Beratung, Ausbildung und Kontrolle (Einhaltung der Vorschriften) wird der Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen sichergestellt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Mindestanzahl der durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Brandschutzexperten, Planer und Architekten	23	25	42	
Anzahl Abnehmerberichte über neu erstellte oder bestehende Gebäude bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften und der Unterhaltspflicht	236	220	222	
Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	99%	95%	99%	

Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrenspektorat

Ziel

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung «sehr gut» oder «gut»	95%	90%	95%	
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten	90%	90%	95%	
Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten	95%	95%	99%	

Zivilschutz

Ziel

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind fähig, die gewünschte Leistung in der geforderten Qualität bei einem Ernstesatz zu Gunsten der Bevölkerung zu erbringen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten	95%	90%	98%	
Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	95%	90%	93%	

Katastrophenhilfe

Ziel

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Berichte mit den lokalen Führungsstäben	8	10	12	

Betrieb / Infrastruktur

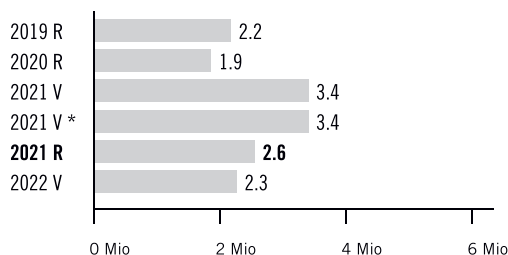
Ziel

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil Nutzer, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit «gut» / «sehr zufrieden» bewerten	95%	95%	97%
Anteil Nutzer (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstructoren und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit «gut» / «sehr zufrieden» bewerten	99%	95%	96%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	4 867	4 853	5 072	-	5 072	4 826	-246	-4.9%	5 107
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 443	2 522	3 494	-	3 494	3 044	-450	-12.9%	2 740
33 Abschreibungen Verw.vermögen	356	319	290	-	290	383	93	32.1%	331
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	0	0	14.2%	0
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	558	594	419	-	419	377	-43	-10.2%	471
36 Transferaufwand	1 150	1 328	1 974	-	1 974	1 708	-266	-13.5%	1 259
37 Durchlaufende Beiträge	249	202	374	-	374	559	185	49.4%	169
39 Interne Verrechnungen	2 337	2 347	2 585	-	2 585	2 218	-368	-14.2%	2 172
3 Aufwand	11 960	12 164	14 209	-	14 209	13 114	-1 095	-7.7%	12 249
42 Entgelte	-1 517	-1 464	-1 488	-	-1 488	-1 349	138	9.3%	-1 555
43 Verschiedene Erträge	-3	-	-3	-	-3	0	2	97.1%	-
46 Transferertrag	-4 897	-5 433	-5 774	-	-5 774	-5 710	63	1.1%	-5 312
47 Durchlaufende Beiträge	-249	-202	-374	-	-374	-559	-185	-49.4%	-169
49 Interne Verrechnungen	-2 337	-2 346	-2 425	-	-2 425	-2 104	321	13.2%	-2 141
4 Ertrag	-9 003	-9 445	-10 063	-	-10 063	-9 723	340	3.4%	-9 178
Globalbudget	2 958	2 719	4 146	-	4 146	3 392	-755	-18.2%	3 071
46 Transferertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	-13.1%	-790
4 Ertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	-13.1%	-790
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	-13.1%	-790
Total	2 187	1 872	3 416	-	3 416	2 566	-850	-24.9%	2 281

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund unerwarteter Mutationen und Abgängen wurde das bewilligte Stellenkontingent nicht vollständig ausgeschöpft.
- 31: Aufgrund verschobener Anschaffungen wurde der budgetierte Aufwand nicht ausgeschöpft.
- 33: Es erfolgte bereits eine erste direkte Abschreibung der Investition in die Sanierung des Kommandopostens des Kantonalen Führungsstabes (KP KFS).
- 37/47: Die budgetierten durchlaufenden Bundesbeiträge für die Sanierung des KP KFS und weiteren Objekten werden erst nach der Abnahme ausbezahlt.
- 42: Mehreinnahmen bei Belegungen und im Baubewilligungsverfahren, jedoch grosse Rückzahlungen bei den verfügbaren Ersatzbeiträgen aufgrund verschobener Bautätigkeiten, was per Saldo zu Mindereinnahmen führte.
- 46: Der Kantonsanteil im Wehrpflichtersatz hat sich aufgrund der Zunahme von einkommensstarken Ersatzpflichtigen erhöht.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 047	1 227	1 863	-	1 863	1 597	-265	-14.2%	1 155
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	103	101	111	-	111	110	-1	-0.7%	104
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 150	1 328	1 974	-	1 974	1 708	-266	-13.5%	1 259
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-190	-704	-898	-	-898	-682	217	24.1%	-188
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4 707	-4 729	-4 875	-	-4 875	-5 029	-154	-3.1%	-5 124
46 Transferertrag im Globalbudget	-4 897	-5 433	-5 774	-	-5 774	-5 710	63	1.1%	-5 312
460 Ertragsanteile von Dritten	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	-13.1%	-790
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-771	-847	-730	-	-730	-825	-95	-13.1%	-790



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekte der Gemeinden und Bezirke im Feuerwehrwesen sowie Entschädigungen für die Grundausbildungen im Zivilschutz. Aufgrund verschobener, nicht eingereichter oder aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführter Investitionen im Feuerwehrwesen wird der budgetierte Aufwand kleiner.
- 363: Es handelt sich um Beiträge an Organisationen und Institutionen im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.
- 461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle und den Unterhalt der Schutzanlagen sowie die Einnahmen bei Sirenenprojekten.
- 463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch die Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer, Extrasubventionen vom Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), sowie Beiträge der Gemeinden und Bezirke an Grundausbildung und Weiterbildungen. Aufgrund der erhöhten Bautätigkeit wurden Mehreinnahmen bei der Feuerlöschsteuer generiert.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 460: Beinhaltet Kantonsanteil am Wehrpflichtersatz.

AMT FÜR MILITÄR, FEUER- UND ZIVILSCHUTZ

Zusätzliche Informationen

1. Militär

1.1 Kreiskommando

An 14 (14) Tagen wurden als Vorbereitung auf die Rekrutierung 602 (611) Stellungspflichtige des Jahrganges 2003 an einem ganztägigen obligatorischen Orientierungstag (OT) über die Armee, den Zivilschutz und den Zivildienst informiert. Es haben 30 (31) Frauen teilgenommen. 217 (270) Angehörige der Armee, davon 16 (18) Offiziere, wurden per 31. Dezember aus der Militärdienstpflicht entlassen. 10 481 (10 750) Wehrpflichtige wurden bewirtschaftet, 533 (543) Dienstverschiebungsgesuche bearbeitet.

1.2 Wehrpflichtersatz

3447 (3607) Personen mussten für die Wehrpflichtersatzabgabe eingeschätzt werden. Die veranlagte Ersatzsteuer betrug brutto 4.2 (4.5) Mio. Franken.

1.3 Retablierungsstelle (ehemaliges Kant. Zeughaus Schwyz)

Die Retablierungsstelle rüstet Angehörige der Armee und des Zivilschutzes, Feuerwehreinstruktoren sowie Jugend- und Sport-Leiter aus. Coronabedingt nahmen weniger 2515 (2793) Personen die diversen Dienstleistungen in Anspruch. 213 (339) Leihwaffen für Jungschützenkurse wurden abgegeben, nach erfolgtem Kursbesuch zurückgenommen und instand gestellt. 51* (539) Abgaben und Rücknahmen von Fahnen und historischem Material wurden verzeichnet. (* Die Art der Zählung wurde geändert. Es werden nicht mehr die einzelnen Frequenzen, sondern die Abgaben und Rücknahmen als Einheit gezählt).

2. Feuerschutz

2.1 Abwehrender Brandschutz / Feuerwehreinsektorat

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit wurden 29 (11) spezifische Brandschutzinstruktionen durchgeführt. Trotz der anhaltenden Corona-Lage wurden mehr Teilnehmer 372 (296) in das richtige Vorgehen betreffend die Alarmierung, Rettung und Brandbekämpfung mit Kleinlöschgeräten eingeführt. Zudem wurden in 11 (21) Hotels, Heimen, Betrieben und öffentlichen Gebäuden Kontrollen und Beratungen im Bereich des betrieblichen Brandschutzes vorgenommen.

28 (28) kantonale Aus- und Weiterbildungskurse wurden gemäss Kurskonzept durchgeführt. Dabei leisteten 767 (702) Teilnehmer insgesamt 1563 (1411) Dienstage.

2.2 Vorbeugender Brandschutz

Es wurden 434 (378) Brandschutzbewilligungen für Neu- und Umbauten mit speziellen Brandgefahren (Industrie- und Gewerbegebäude, Heime, Spitäler, öffentliche Bauten usw.) erteilt. Die Gemeinden erteilten weitere 1258 (1241) Brandschutzbewilligungen (insbesondere für Wohn- und Landwirtschaftsbauten sowie öffentliche Anlässe).

222 (236) Abnehmerberichte wurden erstellt und 26 (16) Brandmeldeanlagen überprüft. Die kommunalen Brandschutzexperten in den Gemeinden führten 1002 (910) Abnahmekontrollen durch. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sprinkleranlagen wurden 15 (12) Sprinkleranlagen überprüft.

Ein Brandschutzkurs für kommunale Brandschutzexperten sowie 42 (22) Brandschutzschulungen wurden durchgeführt. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurden die Eigentümer, Planer und Handwerker unterstützt.

3. Zivilschutz

3.1 Ausbildung

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der neuen Gesetzgebung mit dem revidierten BZG und der ZSV ab 1. Januar 2021. Alle Änderungen konnten im Kanton Schwyz erfolgreich umgesetzt werden. Parallel dazu wurde das Projekt ZS AGIplus (Neukonzipierung aller ZS-Kurse gemäss BABS) zusammen mit den Partnerkantonen weitergeführt.

Trotz der immer noch grassierenden Corona-Pandemie wurden alle 4 (2) Zivilschutzrekrutenschulen (Grundausbildung) und alle geplanten Kader- und Spezialistenausbildungen im Rahmen der Ausbildungsvereinbarung der Zentralschweizer Regierungskonferenz mit Teilnehmer aus den Kantonen Schwyz, Uri, Luzern, Zug, Ob- und Nidwalden durchgeführt.

Die beiden Zivilschutzkompanien führten in den Wiederholungskursen (WK) Arbeiten zugunsten von Gemeinden und Bezirken im gesamten Kantonsgebiet aus. Coronabedingt mussten die Einsätze mit Angehörigen des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft für das ISAF in Ibach (Anlass ohne Zuschauer und ohne grosse Fest-Infrastruktur) und Winteruniversiade 2021 (Absage) abgesagt werden. Nach den verheerenden Unwettern vom 25. Juli 2021 wurde alarmmässig ein Zug der Zivilschutzkompanie 2 erfolgreich als Unterstützung für die Feuerwehren Galgenen und Schübelbach unter dem Artikel «Katastrophen + Notlagen» aufgeboden. Es wurden 62 Dienstage zugunsten der Feuerwehr / Bevölkerung geleistet.

3.2 Baulicher Zivilschutz

Der Bau von öffentlichen und privaten Schutzräumen in den Gemeinden und Bezirken, das Tagesgeschäft im Baubewilligungsverfahren und die Umsetzung der neuen Prozesse im Zusammenhang mit «eBau» standen im Vordergrund.

Die Erneuerung der Anlage «Regierungs-KP» im Kaltbach wurde in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt (HBA) und dem BABS weitergeführt und die baulichen Massnahmen konnten bis auf wenige Details abgeschlossen werden.

Zudem konnte das Projekt Umnutzung Militärkaverne Hockeren zum «KGS Schutzraum Staatsarchiv Schwyz» im Schlattli zusammen mit dem BABS und dem HBA erfolgreich abgeschlossen werden.

Auch im baulichen Zivilschutz wurden die neuen gesetzlichen Anpassungen (Verwendung Ersatzbeiträge) erfolgreich umgesetzt.

4. Katastrophenhilfe / Kantonaler Führungsstab

4.1 Kantonaler Führungsstab

Der Kantonale Führungsstab (KFS) musste zu keinem (1) Einsatz aufgeboden werden.

Die Führungsunterstützung (FU) KFS hat ihren ordentlichen WK absolviert. Es fanden aufgrund der Corona-Pandemie keine zusätzlichen Ausbildungen statt.

5. Betrieb

Mit 197 (123) verschiedenen Kursen (Instruktionsdienste des Zivilschutzes, Feuerwehrkurse, Orientierungstage und Drittbelegungen) an 290 (278) Kurstagen war das Ausbildungszentrum coronabedingt besser ausgelastet. Dies aufgrund der Tatsache, dass für Behörden und Institutionen private und öffentliche Räumlichkeiten nur begrenzt zur Verfügung standen.

An 76 (31) Tagen wurden die Unterkünfte belegt. Die Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ) in Seewen war an 232 (136) Tagen in Betrieb.



Grundauftrag

- Planung, Organisation und Steuerung der Strafverfolgung im Kanton.
- Führung der Strafverfahren gegen Erwachsene und Jugendliche im Kanton, samt Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Antragstellung / Anklageerhebung und -vertretung vor den Gerichten.
- Vollzug der Sanktionen aus Entscheiden und Urteilen in Jugendstrafverfahren.
- Regelung von Zuständigkeitsfragen mit anderen Kantonen und dem Bund sowie Gewährung von internationaler Rechtshilfe.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.



Jahresrückblick

Die Corona-Pandemie prägte auch in ihrem zweiten Jahr das Tagesgeschäft des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD) und sorgte für eine erhebliche Mehrbelastung, insbesondere im Bereich der Beratungs- und gesetzgeberischen Tätigkeit. Die Geschäftszahl des Rechtsdienstes stieg dabei nochmals um fast 30 % gegenüber dem Vorjahr an, womit die Geschäftslast innerhalb der letzten beiden Jahren um 50 % anstieg. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die dynamische, auf die Bundesgesetzgebung abgestimmte Anpassung des Massnahmenrechts dar. Gleichzeitig erwies sich die Rechtsberatung der Gemeinden und Bezirke, der Departemente und kantonalen Amtsstellen bei der sich laufend auf die neue Rechtslage ausrichtende Vollzugspraxis als ausgesprochen zeitintensiv und anspruchsvoll. Auch der Beschwerdedienst wurde mit Beschwerden im Bereich des Massnahmenrechts beschäftigt, überdies galt es eine Vielzahl von Abstimmungsbeschwerden zu behandeln.

Gleichwohl konnten – mit einer entsprechenden Priorisierung und der notwendigen Rückstellung gewisser Projekte – die Leistungsziele der beiden Abteilungen erfüllt, grosse Gesetzgebungsprojekte wie das Transparenzgesetz sowie das Kantonale Ordnungsbussengesetz abgeschlossen und die Verwaltungsbeschwerden zügig weiterbearbeitet werden. Die leichte Überschreitung des Globalbudgets beruht im Wesentlichen auf höheren Ausgaben bei der Grundbuchbereinigung, welche weiter forciert wurde und zügig voranschreitet inklusive Bildung neuer Bereinigungsteams. Es handelt sich um gebundene Ausgaben, die – je nach Arbeitsfortschritt – früher oder später ohnehin anfallen. Nebst den Kosten der Grundbuchbereinigung gab es insbesondere im Bereich des übrigen Betriebsaufwandes Mehrkosten durch die beim RBD angegliederte Entschädigung von Verteidigerkosten im Rahmen des im Berichtsjahr erfolgten Abschlusses langjähriger Strafverfahren gegen Polizisten (allesamt Einstellungen).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	-	-	-	-	-	-	-	57.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	-	-	10.3

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Vorverfahren

Ziel

Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil der vom Kantonsgericht ganz oder teilweise gutgeheissenen Beschwerden	-	<15%	10.5%

Verfahrensabschluss

Ziel

Kurze Verfahren sowie wenige Strafverfahren mit einer mehrjährigen Verfahrensdauer

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 60 Tage	-	80%	53.4%	A Es waren zusätzlich die von der Kantonspolizei ab Mitte November 2020 zurückbehaltenen Anzeigen zu verarbeiten. Zudem waren in der für die Behandlung hauptsächlich zuständigen 4. Abteilung die Arbeitsabläufe neu zu definieren und zu implementieren.
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 180 Tage	-	80%	72.0%	A Die von der Kantonspolizei ab Mitte November 2020 zurückbehaltenen Anzeigen waren zusätzlich zu den übrigen Eingängen zu verarbeiten. Ausserdem konnten Verfahren pandemiebedingt wegen Nichtdurchführbarkeit von Einvernahmen nicht abgeschlossen werden.
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer > 12 Monate	-	< 10%	1.2%	
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer > 24 Monate	-	< 10%	4.0%	

Anklageverfahren

Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der aus formellen oder materiellen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	-	< 10%	9.0%	

Jugendstrafverfahren

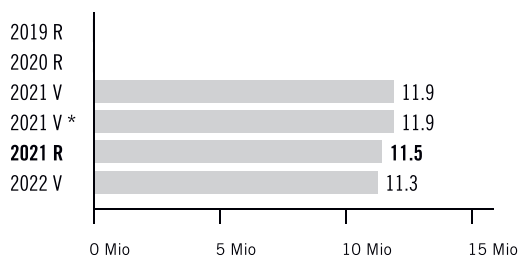
Ziel

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen sowie zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl hängiger Prozeduren im Vorverfahren	-	< 60	120	A Die Anzahl der Strafanzeigen gegen Jugendliche lag circa 40 % über dem Durchschnitt der Vorjahre von circa 400 Fällen. Diese massive Zunahme der Geschäftslast führte zu einem Anstieg der Pendenzen.
Anteil an ordentlich vollzogenen persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	90%	62.5%	A Der gewählte Indikator ist mit der Frist von 60 Tagen zu einschränkend gewählt worden. In den Vorjahren wurde auf eine Befristung verzichtet. Von Interesse ist einzig, in wie vielen Fällen die persönliche Leistung vollzogen werden konnte.
Anteil an Kontaktaufnahmen zum Vollzug der persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	-	90%	85.3%	A Pandemiebedingt waren die Kontaktaufnahmen zu den Jugendlichen eingeschränkt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	-	-	9 071	-	9 071	8 368	-703	-7.7%	8 367
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-	-	2 852	-	2 852	3 110	258	9.1%	2 917
36 Transferaufwand	-	-	7	-	7	-	-7	-100.0%	4
3 Aufwand	-	-	11 930	-	11 930	11 478	-451	-3.8%	11 288
42 Entgelte	-	-	-5	-	-5	-13	-8	-159.2%	-5
4 Ertrag	-	-	-5	-	-5	-13	-8	-159.2%	-5
Globalbudget	-	-	11 925	-	11 925	11 465	-459	-3.9%	11 283
Total	-	-	11 925	-	11 925	11 465	-459	-3.9%	11 283

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Die Kosten für ausserkantonale strafprozessuale Unterbringung, Entschädigungen und Genugtuungen, unentgeltliche Rechtspflege und Verteidigungskosten sowie Dienstleistungen und Honorare Dritter waren höher als budgetiert. Dies führte in dieser Kontengruppe zu einer Kostenüberschreitung von rund 9 %.

Trotzdem wurde das Globalbudget leicht unterschritten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	-	7	-	7	-	-7	-100.0%	4
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	-	7	-	7	-	-7	-100.0%	4



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Konferenzkosten Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz (SSK/CPS) / Einrichtung und Führung eines Generalsekretariats; Anteil Kanton Schwyz aufgrund der aktuellen Bevölkerungszahlen (Beschluss der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD).

STAATSANWALTSCHAFT

Zusätzliche Informationen

1. Eingänge, Erledigungen und Pendenzen

1.1 Strafverfolgung Erwachsene (1. – 4. Abteilung)

1.1.1 Verbrechen, Vergehen und Übertretungen

	Verbrechen und Vergehen	Übertretungen	Total
Pendenzen der Vorjahre	1 436	343	1 779
Eingänge Berichtsjahr	4 544	6 511	11 055
Erledigungen	3 749	5 472	9 221
Pendenzen Ende Berichtsjahr	2 231	1 382	3 613

1.2 Strafverfolgung Jugendliche (5. Abteilung)

1.2.1 Verbrechen, Vergehen und Übertretungen

	Total
Pendenzen der Vorjahre	39
Eingänge Berichtsjahr	573
Erledigungen	492
Pendenzen Ende Berichtsjahr	120

Jahresrückblick

Die Erfolgsrechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von 196 Mio. Franken aus. Entgegen ursprünglicher Annahmen blieben massgebende finanzielle Einbussen aufgrund der Corona-Pandemie aus. Insbesondere im Steuerbereich lag der Ertrag 178 Mio. Franken über dem Budget. Zusammen mit den 25 Mio. Franken Mehreinnahmen aus der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank führte dies Ende 2021 zu einem ordentlichen Eigenkapital von 704 Mio. Franken. Dieses verschafft dem Kanton einen wichtigen Handlungsspielraum.

Im Berichtsjahr erfolgten parallel zum Kerngeschäft verschiedene Projektarbeiten. Im Departementssekretariat lagen die Schwerpunkte auf der Initialisierung der Finanz- und Aufgabenüberprüfung 2022 sowie auf Grundlagenarbeiten im Bereich der digitalen Transformation. Die Arbeiten des Personalamtes waren im Bereich der betrieblichen Anordnungen und der Rekrutierung erneut vorab von der Corona-Pandemie geprägt. Des Weiteren wurden die Revision des Personalgesetzes vorangetrieben sowie diverse Aufbauarbeiten im betrieblichen Gesundheitsmanagement an die Hand genommen. Neben der Sicherstellung der Steuerungs- und Finanzprozesse standen im Amt für Finanzen diverse digitale Transformationsprojekte sowie die Optimierung des Innerkantonalen Finanzausgleichs gemäss «Finanzen 2020» im Fokus. Seitens der Steuerverwaltung wurde den natürlichen Personen erstmals die Online-Deklarationslösung «eTax.SZ» zur Verfügung gestellt. Zudem konnten im Bereich der Liegenschaftenbewertung aufgrund der Teilrevision des landwirtschaftlichen Schätzungsgesetzes Ende 2020 massgebliche Fortschritte erzielt werden. Das Amt für Informatik war wegen der Corona-Pandemie mit Lieferengpässen im Hardwarebereich konfrontiert, was unter anderem zu Verzögerungen in der laufenden Neugestaltung des Netzwerkbetriebs führte. Des Weiteren war das Amt für Informatik im Bereich Cyberkriminalität und Schutz der kantonalen IT-Infrastrukturen stark gefordert.

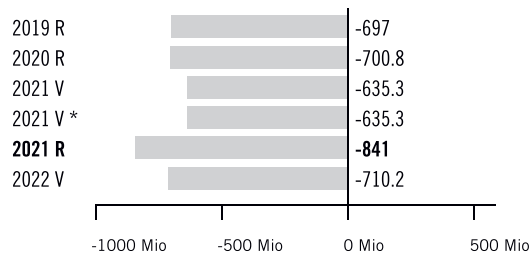
Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Personalgesetzgebung					●	▲		

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	30 972	32 038	33 093	-	33 093	32 586	-507	-1.5%	33 603
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 148	11 686	13 881	-	13 881	11 403	-2 478	-17.9%	12 997
34 Finanzaufwand	195	171	265	-	265	200	-65	-24.3%	210
36 Transferaufwand	71	75	74	-	74	83	8	11.2%	74
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	18	18	-	0.0%	18
3 Aufwand	40 404	43 988	47 331	-	47 331	44 290	-3 041	-6.4%	46 903
42 Entgelte	-4 955	-5 164	-5 304	-	-5 304	-5 687	-383	7.2%	-5 161
43 Verschiedene Erträge	-140	-164	-95	-	-95	-122	-27	28.1%	-71
46 Transferertrag	-545	-545	-764	-	-764	-682	82	-10.7%	-768
49 Interne Verrechnungen	-640	-679	-700	-	-700	-659	40	-5.8%	-675
4 Ertrag	-6 280	-6 552	-6 863	-	-6 863	-7 150	-288	4.2%	-6 675
Summe der Globalbudgets	34 124	37 436	40 468	-	40 468	37 139	-3 329	-8.2%	40 228
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 325	-258	2 500	-	2 500	827	-1 673	-66.9%	1 800
34 Finanzaufwand	2 893	3 581	2 832	-	2 832	2 528	-304	-10.7%	2 260
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7 939	10 931	5 250	-	5 250	16 382	11 132	212.0%	6 250
36 Transferaufwand	344 576	369 753	328 795	-	328 795	357 798	29 002	8.8%	321 463
39 Interne Verrechnungen	19 345	21 933	16 255	-	16 255	27 383	11 128	68.5%	21 255
3 Aufwand	376 078	405 939	355 632	-	355 632	404 917	49 285	13.9%	353 028
40 Fiskalertrag	-790 915	-753 201	-671 800	-	-671 800	-848 063	-176 263	26.2%	-682 700
41 Regalien und Konzessionen	-24 724	-49 574	-49 620	-	-49 620	-74 574	-24 954	50.3%	-74 520
42 Entgelte	-	-5	-	-	-	-	-	0.0%	-
43 Verschiedene Erträge	-	-151	-	-	-	-	-	0.0%	-
44 Finanzertrag	-48 502	-51 488	-44 917	-	-44 917	-48 492	-3 576	8.0%	-44 816
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-4 041	-	-	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-223 759	-261 793	-246 784	-	-246 784	-282 562	-35 778	14.5%	-278 183
49 Interne Verrechnungen	-19 339	-23 931	-18 250	-	-18 250	-29 382	-11 132	61.0%	-23 250
4 Ertrag	-1 107 239	-1 144 183	-1 031 371	-	-1 031 371	-1 283 073	-251 702	24.4%	-1 103 469
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-731 161	-738 244	-675 738	-	-675 738	-878 156	-202 418	30.0%	-750 442
Total	-697 037	-700 809	-635 270	-	-635 270	-841 016	-205 746	32.4%	-710 214

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementsvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.
- Überwachung der Entwicklung innerhalb des Nationalen Finanzausgleichs und Koordination kantonaler Massnahmen.
- Koordination und Förderung der digitalen Transformation.



Jahresrückblick

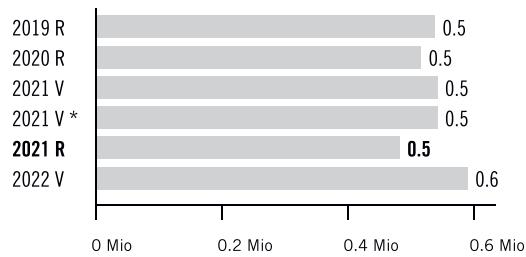
Im Mittelpunkt des Jahres 2021 standen die Arbeiten zum neu zugewiesenen Grundauftrag zur Koordination und Förderung der digitalen Transformation. In diesem Bereich standen insbesondere strategische Grundlagenarbeiten im Vordergrund sowie die Initialisierung der Erneuerung der IKT-Strategie. Ebenfalls wurde als zentrale Tätigkeit das Vorgehen zur Finanz- und Aufgabenüberprüfung 2022 erarbeitet sowie die Evaluationsphase gestartet. Zudem war das Departementssekretariat im Bereich von finanzpolitischen Beratungen in diversen Projekten, insbesondere auch rund um die Corona-Pandemie, involviert. Die Arbeiten im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone wurden in der vierten Finanzierungsperiode 2020–2025 weitergeführt und die entsprechenden interkantonalen Entwicklungen überwacht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0	3.1	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.2	16.3	8.0	9.7	9.4	2.3
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	17	20	15	14	22	16	7
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	232	200	190	182	180	199	168
Mitberichte	Anzahl	245	171	164	158	215	206	194
Einsitze in Projektgremien	Anzahl	6	9	7	7	5	5	7

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	470	477	465	-	465	408	-56	-12.1%	481
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	50	79	-	79	74	-4	-5.5%	110
3 Aufwand	577	528	543	-	543	483	-61	-11.2%	591
42 Entgelte	-38	-11	-	-	-	-	-	0.0%	-
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	0	0	-100.0%	-
4 Ertrag	-38	-11	-	-	-	0	0	-100.0%	-
Globalbudget	539	517	543	-	543	483	-61	-11.2%	591
Total	539	517	543	-	543	483	-61	-11.2%	591

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Infolge personellen Wechsels fiel der Personalaufwand tiefer aus als budgetiert.



Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeiter und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings sowie der Personalinformationssysteme.



Jahresrückblick

Die Arbeiten im Personalamt (PA) wurden auch im zweiten Pandemiejahr von deren Auswirkungen geprägt. Neben der Umsetzung der bundesrechtlichen und kantonalen Corona-Vorgaben im Rahmen der betrieblichen Anordnungen wurden weiterhin grössere Ressourcen für die Personalselektion sowie -betreuung des Contact Tracings verwendet. Des Weiteren erfolgten auch die Abrechnungen der diversen ausserordentlichen Personalkosten aufgrund der betriebenen Test- und Impfzentren über das Personalamt. Im regulären Betrieb wurde das intern betriebene Datawarehouse ins Personalinformationssystem integriert, wodurch nun weitere Personalprozesse digitalisiert und in medienbruchfreie eWorkflows überführt werden konnten. Die geplante Revision des Personalgesetzes wurde ebenfalls vorangetrieben und das Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen. Mit der Übernahme der Aufgaben im Bereich «Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz» und der Integration in ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) wurden diverse Aufbauarbeiten erledigt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.0	8.3	8.1	8.2	8.7	10.1	10.4
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	13.2	10.6	11.9	12.0	13.1	17.0
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	8.4	9.0	7.7	10.4	10.8	10.3	13.0
Kanton - Netto Fluktuation (frw. Austritte, d. h. Kündigungen Mitarbeiter)	%	3.8	4.1	3.2	3.9	4.0	4.6	4.3
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	1 112	1 143	1 259	1 410	1 207	862	788
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	895 270	581 085	661 894	748 943	743 949	705 174	1 102 124
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	45 800	40 100	39 250	34 600	40 000	37 850	40 200
Kanton - Anteil Frauen	%	47.2	47.6	47.3	47.4	47.7	48.5	50.0
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	14.0	14.6	14.2	14.6	15.7	18.5	19.4
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	4.86	5.8	7.0	6.1	5.0	5.3	6.2
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	5.63	6.3	6.8	6.5	6.4	7.1	7.5

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Personal- und Lohnadministration

Ziel

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt	Ja	Ja	Ja	
Das Personalrecht wird korrekt und rechtsgleich umgesetzt	Ja	Ja	Ja	

Betreuung und Beratung

Ziel

Die Führungskräfte und die Mitarbeiter werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Sämtliche Mitarbeiter mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet	Ja	Ja	Ja	

Personalentwicklung

Ziel

Den Mitarbeitern steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl Teilnehmer an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz	131	200	160	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten weniger Ausbildungen absolviert werden.
Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	19	16	13	A Aufgrund von Reorganisationen sowie ressourcenbedingten Engpässen standen weniger Ausbildungsplätze zur Verfügung.
Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen (wird im Rahmen der Abschlussbefragung überprüft)	Ja	Ja	Ja	

Querschnittsdienstleistungen

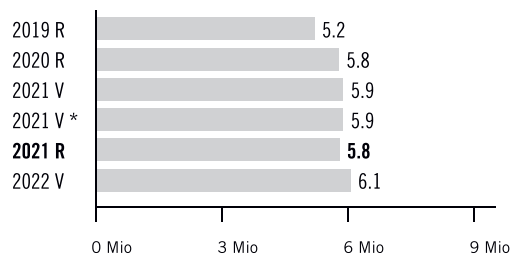
Ziel

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.6	-	-	
Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	-	-	
Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.1	-	-	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	7 278	7 909	7 959	-	7 959	8 071	113	1.4%	8 115
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	201	301	347	-	347	235	-112	-32.3%	417
3 Aufwand	7 479	8 210	8 306	-	8 306	8 306	0	0.0%	8 532
42 Entgelte	-2 190	-2 335	-2 325	-	-2 325	-2 410	-85	-3.7%	-2 375
49 Interne Verrechnungen	-74	-79	-81	-	-81	-85	-4	-5.0%	-81
4 Ertrag	-2 264	-2 415	-2 406	-	-2 406	-2 495	-89	-3.7%	-2 456
Globalbudget	5 215	5 795	5 900	-	5 900	5 811	-89	-1.5%	6 076
Total	5 215	5 795	5 900	-	5 900	5 811	-89	-1.5%	6 076

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Mehraufwand im Bereich der Personalkosten begründet sich hauptsächlich mit dem Anstieg der Überbrückungsrenten sowie mit höheren Auslagen im Bereich der Weiterbildung, bedingt durch die Übernahme der Kosten der Kompaktsicherheitsausbildungen (Arbeitssicherheit).
- 31: Der Minderaufwand im Bereich der Sachkosten ist auf tiefere Kosten bei den Personalveranstaltungen sowie bei Dienstleistungen und Gutachten zurückzuführen.
- 42: Obwohl die Entschädigungen im Bereich der Unfallversicherung und des Erwerbsersatzes tiefer ausfielen, konnte aufgrund von Rückzahlungen des Verwaltungskostenbeitrags bei den Sozialversicherungen sowie eines höheren Beitrags der Mitarbeiter an den Kosten der Nichtberufsunfallversicherung ein Mehrertrag erwirtschaftet werden.

PERSONALAMT

Zusätzliche Informationen

Die zusätzlichen Informationen des Personalamtes geben Auskunft über die wichtigsten Personalkennzahlen und deren Entwicklung in den vergangenen Jahren.

1. Stellenbezogene Kennzahlen

1.1 Stellenplan

Per Januar 2021 betrug der Personalbestand der Kernverwaltung (ohne Gerichte und Schulen) in Vollzeitstellen 1231.8 FTE (Full Time Equivalent). Nicht eingerechnet werden Aushilfsstellen, zu welchen die befristeten Anstellungen von weniger als drei Monaten Dauer, Praktikanten, Lernende und nebenamtlich tätige Mitarbeiter zählen. Der Personalbestand der Kernverwaltung erhöhte sich im Laufe des Jahres 2021 um 13.0 FTE auf 1244.8 FTE (Stand Dezember 2021).

Veränderung bewilligte Stellen (Stellenplan) per 1. Januar 2022	FTE
Stellenplan per 1. Januar 2021	1 637.1
Zusätzliche Stellen unterjährig durch RR bewilligt	0.0
Veränderung per 1. Januar 2022 Verwaltung	27.9
Veränderung per 1. Januar 2022 Gerichte	0.0
Veränderung per 1. Januar 2022 Schulen	7.4
Stellenplan per 1. Januar 2022	1 672.4

1.2 Bewilligte Stellen (FTE)

Der ausserordentliche Anstieg der bewilligten Stellen im Jahr 2021 ist vorwiegend auf die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft und im Jahr 2022 auf zusätzlich geschaffene Stellen zur Bewältigung der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Total bewilligte Stellen per 1.1. (FTE)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Staatskanzlei	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0
Departement des Innern	90.5	89.2	88.5	88.5	90.5	102.1
Volkswirtschaftsdepartement	135.1	136.4	138.9	140.9	144.9	150.1
Bildungsdepartement	108.2	107.6	107.6	110.2	111.9	112.6
Sicherheitsdepartement	387.2	388.2	387.8	390.2	426.8	431.5
Finanzdepartement	191.3	192.9	195.4	199.5	202.5	203.9
Baudepartement	169.0	169.0	169.0	168.0	165.3	168.8
Umweltdepartement	74.5	74.2	73.2	72.4	76.4	77.2
Total Kantonale Verwaltung	1 165.8	1 168.8	1 170.4	1 179.7	1 228.3	1 256.2
Kantonale Gerichte	29.2	29.2	29.2	29.2	30.2	30.2
Schulen	361.5	363.8	367.6	373.7	378.6	386.0
Total Kanton	1 556.5	1 560.5	1 567.2	1 582.6	1 637.1	1 672.4

1.3 Besetzte Stellen

Die durchschnittlich besetzten Stellen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 75.7 FTE bzw. 4.8 %. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Kantonalisierung der Staatsanwaltschaft sowie die Bewältigung der Corona-Pandemie (Contact Tracing, Test- und Impfzentren) zurückzuführen.

Total besetzte Stellen Dezember (FTE)	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Staatskanzlei	9.4	10.6	9.7	9.7	9.8	10.0
Departement des Innern	94.0	86.9	86.7	87.3	91.7	115.3
Volkswirtschaftsdepartement	136.2	136.4	137.8	139.3	146.2	148.5
Bildungsdepartement	106.9	106.5	107.1	108.5	108.8	108.9
Sicherheitsdepartement	378.3	386.7	386.4	390.5	393.4	427.1
Finanzdepartement	186.2	192.8	191.5	193.3	194.0	199.0
Baudepartement	162.1	158.7	161.3	160.7	159.6	159.9
Umweltdepartement	74.1	75.2	74.5	72.7	74.5	76.8
Total Kantonale Verwaltung	1 147.2	1 153.8	1 155.0	1 162.0	1 178.0	1 245.5
Kantonale Gerichte	27.0	27.6	27.6	27.4	28.0	28.1
Schulen	361.2	364.6	364.3	364.0	369.2	377.4
Total Kanton	1 535.4	1 546.0	1 546.9	1 553.4	1 575.2	1 650.9

1.4 Lohnkosten

Die Lohnkosten 2021 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8.0 Mio. Franken bzw. 4.6 %.

Lohnkosten in Fr. 1 000	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Löhne Verwaltung	135 750	134 601	135 454	136 471	140 569	147 609
Löhne Lehrkräfte	34 842	35 107	35 298	34 715	35 268	36 245
Total Löhne	170 592	169 708	170 752	171 186	175 837	183 854

2. Fluktuation

Die Brutto-Fluktuation, das heisst die Gesamtheit aller austretenden Mitarbeiter (freiwillige Austritte, Kündigungen durch den Arbeitgeber, Pensionierungen und Todesfälle), stieg gegenüber dem Vorjahr auf 13.0 %. Die Netto-Fluktuation (freiwillige Austritte) sank in der Vergleichsperiode auf 4.3 %.

2.1 Brutto-Fluktuation

Brutto-Fluktuationsrate	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand Mitarbeiter	1 982	1 987	1 997	2 009	2 033	2 137
Anzahl Austritte	178	153	208	217	210	278
Fluktuationsrate	9.0 %	7.7 %	10.4 %	10.8 %	10.3 %	13.0 %

2.2 Netto-Fluktuation

Netto-Fluktuationsrate	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bestand Mitarbeiter	1 982	1 987	1 997	2 009	2 033	2 137
Anzahl Austritte	81	64	78	80	93	92
Fluktuationsrate	4.1 %	3.2 %	3.9 %	4.0 %	4.6 %	4.3 %

3. Weiterbildung

Im Jahr 2021 besuchten 160 Mitarbeiter Kurse im Rahmen des gemeinsamen Weiterbildungsprogramms der Zentralschweizer Kantone (WBZ). Weitere 561 Mitarbeiter (davon 107 Lernende) nahmen an internen, durch das Personalamt organisierten Kursen teil. 67 Mitarbeitern wurde mit finanzieller und zeitlicher Unterstützung eine umfassendere Weiterbildung wie Masterausbildungen, höhere Diplomlehrgänge usw. ermöglicht. Die Höhe der Unterstützung ist jeweils von der betrieblichen Notwendigkeit abhängig und erstreckt sich meist über mehrere Jahre. Nicht berücksichtigt wurden die 257 Teilnehmer von Fit am Mittag.

3.1 Weiterbildungstage

Weiterbildungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Seminarbesucher WBZ	201	141	209	209	131	160
Anzahl externe Weiterbildungen	38	50	53	51	54	67
Anzahl interne Weiterbildungen	904	1068	1148	947	677	561
Total	1 143	1 259	1 410	1 207	862	788

3.2 Weiterbildungskosten

Weiterbildungskosten in Fr.	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kosten WBZ / Interne	158 983	121 155	158 529	165 042	108 275	256 621
Kosten externe Weiterbildungen	422 102	540 739	590 414	578 907	596 899	845 504
Total	581 085	661 894	748 943	743 949	705 174	1 102 125

Die Kosten externe Weiterbildungen belegen die Gesamtkosten der externen Weiterbildungen (bezahlter Urlaub und Schulgeld), welche im entsprechenden Jahr vereinbart wurden. Die Weiterbildungen erstrecken sich meist über mehrere Jahre.

4. Leistungszulagen

Seit dem Jahr 2004 werden gestützt auf § 50 der Personal- und Besoldungsverordnung Leistungszulagen für besondere Leistungen und aufgrund klar festgelegter Kriterien ausgesprochen.

Leistungszulagen in Fr.	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Höhe Voranschlagskredit	80 000	80 000	60 000	60 000	60 000	60 000
Anzahl Leistungszulagen	39	35	33	38	44	51
Ausbezahlte Leistungszulagen	40 100	39 250	34 600	40 000	37 850	40 200

5. Gender Monitoring

5.1 Frauenanteil

Der Kanton Schwyz als Arbeitgeber bietet gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit einem durchschnittlichen Frauenanteil von 50.0 % im Jahr 2021 sind die weiblichen Mitarbeiter stark vertreten. Trotz eines Anstiegs um 1.0 Punkt ist mit 19.4 % der Anteil weiblicher Führungskräfte weiterhin gering.

Frauenanteil in %	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	47.6	47.3	47.4	47.7	48.5	50.0
im Kader (alle)	14.6	14.2	14.6	15.7	18.4	19.4
Frauenanteil oberes Kader	14.2	14.2	14.6	15.7	14.7	15.0
mittleres Kader	15.3	15.2	16.2	17.4	18.3	19.5
Basiskader	18.3	19.9	18.0	15.0	23.3	24.0

5.2 Teilzeitbeschäftigung

Im Jahr 2021 arbeiteten 71.9 % der weiblichen Angestellten sowie 22.4 % der männlichen Mitarbeiter Teilzeit. Dies entspricht gesamthaft einer Teilzeitquote von 47.1 %. Im Kader betrug der Teilzeitanteil gesamthaft 5.9 %. Den grössten Teil der teilzeitarbeitenden Kader stellen weibliche Führungskräfte mit 20.3 %. Nur gerade 2.4 % der männlichen Führungskräfte arbeiten Teilzeit.

Teilzeitbeschäftigung in %	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	44.4	44.3	45.1	45.9	46.2	47.1
Teilzeit Frauen	70.0	70.0	70.8	71.7	71.6	71.9
Männer	21.6	21.2	22.0	22.4	22.2	22.4
gesamt	9.1	8.8	8.2	7.6	6.3	5.9
Teilzeit im Kader Frauen	31.0	35.5	30.1	32.5	23.4	20.3
Männer	5.5	4.3	4.4	2.9	2.5	2.4

5.3 Berufsbildung

Im Rahmen der Berufsbildung verfügt der Kanton Schwyz über rund 50 Ausbildungsplätze, hauptsächlich im kaufmännischen Berufsumfeld. Mit einem Anteil von 54.0 % bietet der Kanton Schwyz als Arbeitgeber eine wichtige Plattform für den Berufseinstieg junger Frauen.

Anteil Frauen in der Berufsbildung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Auszubildende gesamt	49	50	51	49	48	47
davon Frauen	30	32	34	33	31	25
in %	61.7	64.4	68.0	68.5	63.9	54.0

5.4 Eintritte

In den vergangenen sechs Jahren lagen die Eintritte der Frauen jeweils bei rund drei Fünftel oder darüber, was sich positiv im Frauenanteil niederschlägt. Auch bei den Kaderpositionen konnte in den vergangenen Jahren der Anteil an Frauen kontinuierlich erhöht werden. Im Jahr 2021 wurde nahezu jede zweite Kaderstelle mit einer Frau besetzt.

Anteil Frauen nach Eintritt in %	2016	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt	58.1	63.5	57.3	66.0	64.9	65.2
im Kader	9.1	33.3	25.0	37.5	50.0	43.8

5.5 Verweildauer

Mehr als die Hälfte aller Mitarbeiter verbleiben länger als sieben Jahre beim Kanton. Im Durchschnitt betrug im Jahr 2021 die Anstellungszeit beim Austritt rund 11.3 Jahre. Weibliche Angestellte weisen beim Austritt eine durchschnittliche Verweildauer von gut 9.3 Jahren und männliche Angestellte von etwas mehr als 14.6 Jahren aus.

Verweildauer in %		2016	2017	2018	2019	2020	2021
< 1 Jahr	gesamt	10.5	14.0	11.3	15.6	15.1	9.3
	Frauen	11.8	12.9	11.1	15.8	15.0	9.5
	Männer	8.3	15.5	11.5	15.2	15.3	8.9
1 - 7 Jahre	gesamt	45.1	43.4	46.7	37.3	41.5	36.4
	Frauen	51.0	51.8	57.6	41.3	45.0	38.9
	Männer	35.0	31.0	29.5	31.7	36.5	32.1
> 7 Jahre	gesamt	44.4	42.7	41.9	47.2	43.4	54.3
	Frauen	37.3	35.3	31.3	43.0	40.0	51.6
	Männer	56.7	53.5	59.0	53.2	48.2	58.9

5.6 Dienstalter und Zivilalter

Im Gegensatz zum Zivilalter, welches einen abflachenden Anstieg aufweist, bleibt das Dienstalter stabil.

Alter in Jahren		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Dienstalter	gesamt	11.0	11.1	11.2	11.3	11.1	10.8
	Frauen	9.0	9.0	9.3	9.3	9.1	8.8
	Männer	12.8	13.0	13.0	13.0	13.0	12.9
Zivilalter	gesamt	45.7	45.9	46.2	46.3	46.3	46.1
	Frauen	44.7	44.9	45.3	45.3	43.4	45.2
	Männer	46.5	46.8	47.1	47.2	47.1	47.0

6. Krankheits- und Unfallstatistik

Im Durchschnitt fehlten Mitarbeiter 6.2 Tage im Jahr aufgrund von Krankheit oder Unfall am Arbeitsplatz. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die krankheits- und unfallbedingten Absenzen um 0.9 Tage an. Dies entspricht einer Zunahme von 16.9 %.

Morbidity in Tagen pro FTE (ohne Gerichte)		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Krankheit		4.9	5.8	5.0	4.1	4.3	5.2
Betriebsunfall		0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2
Nichtbetriebsunfall		0.8	1.1	0.9	0.7	0.8	0.8
Total Tage		5.8	7.0	6.1	5.0	5.3	6.2

7. Zeitguthaben

Durchschnittlich weisen die Mitarbeiter per Ende 2021 ein Zeitguthaben von rund 7.5 Tagen aus. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 0.4 Tagen bzw. rund 5.6 %. Diese Zeitguthaben entsprechen einer Geldleistung von rund 6.38 Mio. Franken. Dabei ist zu beachten, dass 15 % Arbeitgeberbeiträge an die Zeitguthaben eingerechnet wurden.

Zeitguthaben in Tagen pro FTE (ohne Gerichte)		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zeitsaldo		3.1	3.4	2.9	3.2	3.5	3.8
Feriensaldo		2.8	2.8	3.0	2.6	2.9	2.8
Dienstaltersgeschenksaldo		0.4	0.5	0.6	0.6	0.7	0.9
Total Tage		6.3	6.7	6.5	6.4	7.1	7.5

8. Wohnen und Arbeiten

Dreiviertel aller Mitarbeiter wohnen und arbeiten im Kanton Schwyz. Am meisten Angestellte wohnen zudem in der Gemeinde Schwyz.

Wohnkantone in %		2021	Wohnorte in %		2021
SZ		73.6	Schwyz		10.1
ZH		8.5	Brunnen		7.4
LU		4.9	Ibach		4.3
ZG		3.7	Einsiedeln		4.1
SG		3.4	Steinen		3.4
UR		2.6	Muotathal		2.7
weitere		3.3	weitere		68.0



Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Aufgaben- und Finanzplan, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer, einzelner Spezialsteuern und Bussen. Erbringung zentraler Inkassoleistungen für Verwaltungseinheiten und die Gemeinwesen.
- Vollzug Beteiligungs-, Staatsbeitrags- und Finanzcontrolling, Strategiekoordination, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs.



Jahresrückblick

Das Jahr 2021 setzt die Serie der positiven Rechnungsabschlüsse seit 2015 mit einem Ertragsüberschuss von 196 Mio. Franken fort. Das Aufwandniveau verbleibt weiterhin stabil und resultiert erwartungsgemäss. Hingegen zeigten sich die direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie im positiven Sinne auf der Ertragsseite. Entgegen den Einschätzungen in den Anfangsphasen der Pandemie, wonach Gesellschaft und Wirtschaft finanziellen Schaden erleiden könnten, blieben entsprechende Folgen weitgehend aus. Im Gegenteil führte das Zinsumfeld und die Liquiditätssituation zu einer Steigerung der Vermögenswerte und zu erhöhten Ertragsausschüttungen, was überschüssende Steuererträge im Umfang von insgesamt 178 Mio. Franken zur Folge hat. Ergänzend konnte eine maximale Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) verbucht werden, was ebenfalls zu Mehreinnahmen von 25 Mio. Franken führte. Der kantonale Staatshaushalt zeigt sich nach wie vor solide.

Begleitend zur Sicherstellung der Steuerungs- und Finanzprozesse stehen beim Amt für Finanzen (AFIN) die nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes sowie die digitale Transformation des Amtes und der Gesamtverwaltung durch die Umsetzung diverser Vorhaben im Fokus (Robotic Process Automation, ChatBot, Finanzstatistik- und Datenplattform, Prozesssteuerung, Kollaborationsplattformen usw.).

Des Weiteren wurden die Informatikinstrumente der Kernprozesse verbessert, die verwaltungsweite Risikosteuerung optimiert, der Aufgaben- und Finanzplan durch langfristige Steuerungsinformationen (Langfristperspektiven, Strategiekoordination usw.) ergänzt, die Bezirke und Gemeinden bei der Umsetzung des neuen HRM2 im Hinblick auf die Erstellung des Jahresberichts 2021 unterstützt und geschult sowie die gemäss Bericht «Finanzen 2020» vorgeschlagene Optimierung am Innerkantonalen Finanzausgleich vorgenommen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	10.2	11.0	11.6	11.9	11.8	11.9	13.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	6.5	7.1	6.1	6.7	8.6	10.1
Ressourcenindex (NFA)	%	165.9	170.6	170.3	172.1	172.4	181.3	175.9
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons	Mio. Fr.	-112	- 27	87	210	358	461	664
Buchungsfälle im AFIN	Anzahl Belege	93 000	95 144	92 871	93 355	95 782	94 536	95 983
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	574	478	614	1 126	1 293	1 247	1 311
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	159 503	169 779	172 111	172 004	183 059	180 065	175 844
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	11 212	9 017	9 620	9 067	8 606	6 871	8 289
Post- und Bankzahlungen (nur AFIN)	Anzahl	52 233	56 528	60 769	73 663	71 708	76 433	79 979
Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden	Fr.	2 224	2 416	2 245	2 250	2 362	2 367	-
Angleichung durchschnittliche Relative Steuerkraft der Gemeinden	%	73	74	68	72	71	71	-
Vorliegende Verlustscheine	Anzahl	-	-	-	-	-	9 319	9 829

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
HRM2 Bezirke und Gemeinden Beginn April 2016 / Ende April 2022	Revision Finanzhaushaltsgesetz Bezirke und Gemeinden inklusive Folgeerlasse; Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 inklusive Anpassungen an Buchhaltungssysteme und Kontierungshandbuch; Überprüfung der Berichtsformen für Voranschlag und Jahresbericht; Umsetzung Internes Kontrollsystem (IKS). Jahresziel: Per 1. Januar 2021 tritt das neue Finanzhaushaltsgesetz in Kraft. Die Buchführung und Rechnungslegung per Ende 2021 wird praktisch umgesetzt. Es gilt offene Anwendungsfragen zusammen mit den Bezirken und Gemeinden zu klären und die Verantwortlichen zu schulen.	Die Arbeiten und Schulungen zur ersten Rechnungslegung nach HRM2 mit der Jahresrechnung 2021 sind planmässig erfolgt. Die Finalisierung des Handbuchs ist noch pendent und soll bis Ende 2022 erfolgen.
Optimierung Innerkantonaler Finanzausgleich Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2021	Auf der Grundlage des Berichtes «Finanzen 2020» soll in einer ersten Phase die Variante der punktuellen Optimierung des Finanzausgleichs für die Zusicherungen des Jahres 2022 umgesetzt werden. Jahresziel: Vollständige Umsetzung der punktuellen Optimierung des Systems bis Juni 2021.	Die Zusicherungen für das Ausgleichsjahr 2022 sind im Juni 2021 entsprechend erfolgt (RRB Nr. 448/2021). Der Normaufwandausgleich ist neu unterteilt in einen strukturbasierten Normaufwandausgleich (SNA) und einen Soziallastenausgleich (SLA).
Neue Gemeindefinanzstatistik Beginn Januar 2021 / Ende Juni 2022	Die derzeit manuell erfasste und geführte Gemeindefinanzstatistik wird in Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden optimiert und automatisiert. Zudem wird die heute statische Darstellung im Internet durch eine zeitgemässe interaktive Präsentation auf einer überarbeiteten Internetplattform abgelöst. Es ist eine Einbindung in eine Kollaborationsplattform mit den Gemeinden (HRM2) zu prüfen. Jahresziel: Im 2021 sind die Anforderungen zu definieren, mögliche Lösungen zu evaluieren und bis Ende Jahr in einer ersten Fassung als Prototyp auszuarbeiten.	In Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde eine entsprechende Statistikplattform konzipiert und Validierungsregeln für die Erhebung der Finanzdaten bei den Bezirken und Gemeinden definiert. Anfangs 2022 erfolgen die letzten Tests, so dass im Frühjahr 2022 die Erhebung und Publikation für die Jahre 2021 und 2022 erfolgen kann.
Kompetenzstelle Inkasso Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2021	Die Inkassoabteilung Direkte Bundessteuer etabliert sich zur zentralen Anlaufstelle für das Inkasso. Verwaltungseinheiten und kommunale Gemeinwesen nutzen die Kompetenz der Abteilung. Nebst der Zentralisierung der Verlustscheinbewirtschaftung für die kommunalen Gemeinwesen als Ausfluss von eSteuern.sz übergeben auch kantonale Verwaltungseinheiten die Verlustscheinbewirtschaftung an das Amt für Finanzen. Jahresziel: Im 2021 soll das neue Informatikmodul produktiv sein und die Verlustscheine von den Bezirken, Gemeinden und allfälligen Verwaltungseinheiten migriert sowie anschliessend bearbeitet werden.	A Das Informatikmodul steht beim Amt für Finanzen bereit. Der Projektabschluss eSteuern.sz durch die Steuerverwaltung ist noch pendent. Im Anschluss können die Erhebungsarbeiten gestartet werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Finanz- und Rechnungswesen

Ziel

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts	ja	ja	ja	
Durchschnittliche Verzugsstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit)	0	0	3.6	A Die Messart wurde geändert. Neu wird das Rechnungsdatum verwendet, was die Zahlungszeit verkürzt. Bisher wurde der Rechnungseingang beim Amt für Finanzen erfasst. Auf die rechtzeitige Zahlungsfreigabe im elektronischen Eingangsrechnungs-Workflow kann nur bedingt Einfluss genommen werden.
Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfungsunternehmens	1	0	0	
Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken	3	5	1	
Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahmen zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben	115	130	130	

Planung und Controlling

Ziel

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Controllingberichts	ja	ja	ja	
Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz	ja	ja	ja	
Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken	508	250	704	
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags in Mio. Franken (ohne Kostenstelle Steuern)	59	30	18	
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge	4.7%	10%	25%	A Der zu Beginn der Pandemie erwartete Rückgang der Steuererträge ist ausgeblieben. Im Gegenteil führte das Zinsumfeld und die Liquiditätssituation zu einer starken Steigerung der Vermögenswerte und zu erhöhten Ertragsausschüttungen, was zu überschüssenden Steuererträgen im Umfang von insgesamt 178 Mio. Franken führte.
Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.5	-	-	

Inkasso

Ziel

Das Inkasso der Direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Maximale Anzahl fälliger definitiver/veranlagter Forderungen bei der Direkten Bundessteuer	4 255	6 000	3 979	
Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine	47	330	44	A Aufgrund der Arbeitslast, der Projektstätigkeiten (eSteuern.sz, Inkasso ChatBot, Gemeindefinanzen) und neuer Aufgaben (Steuerabrechnung Bezirke und Gemeinden) konnte die Bearbeitung der Verlustscheine nicht mit der geplanten Priorität wahrgenommen werden.
Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der Direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag	1.7%	2%	0.56%	

Gemeindefinanzen

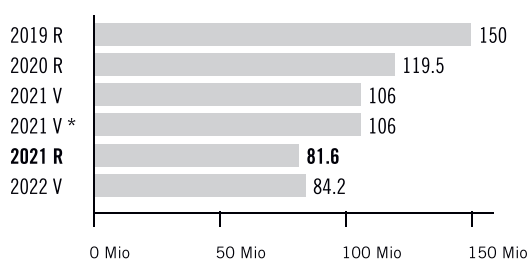
Ziel

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen	151	100	155
Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel	ja	ja	ja
Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik und weitere Feststellungen	4	10	8
Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inklusive Bezirk)	150%	160%	150%
Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inklusive Bezirk)	182%	185%	183%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	1 466	1 547	1 624	-	1 624	1 713	89	5.5%	1 715
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 602	1 604	1 896	-	1 896	1 793	-104	-5.5%	1 791
34 Finanzaufwand	45	40	50	-	50	38	-12	-23.9%	60
3 Aufwand	3 114	3 190	3 570	-	3 570	3 543	-27	-0.8%	3 566
42 Entgelte	-161	-159	-181	-	-181	-161	20	11.1%	-182
43 Verschiedene Erträge	-5	-19	-3	-	-3	-12	-9	-303.5%	-23
49 Interne Verrechnungen	-319	-335	-358	-	-358	-315	43	12.1%	-325
4 Ertrag	-486	-513	-542	-	-542	-487	55	10.1%	-530
Globalbudget	2 628	2 677	3 028	-	3 028	3 056	28	0.9%	3 036
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	36	-2 023	-	-	-	-410	-410	-100.0%	-
34 Finanzaufwand	1 372	2 236	1 032	-	1 032	963	-69	-6.7%	760
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7 939	10 931	5 250	-	5 250	16 382	11 132	212.0%	6 250
36 Transferaufwand	294 302	298 050	272 387	-	272 387	275 592	3 205	1.2%	277 875
39 Interne Verrechnungen	5	2	5	-	5	1	-4	-75.5%	5
3 Aufwand	303 654	309 195	278 674	-	278 674	292 528	13 854	5.0%	284 890
40 Fiskalertrag	-5 004	-4 284	-4 000	-	-4 000	-2 736	1 264	31.6%	-4 700
41 Regalien und Konzessionen	-24 724	-49 574	-49 620	-	-49 620	-74 574	-24 954	-50.3%	-74 520
43 Verschiedene Erträge	-	-151	-	-	-	-	-	0.0%	-
44 Finanzertrag	-48 502	-51 488	-44 917	-	-44 917	-48 492	-3 576	-8.0%	-44 816
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-4 041	-	-	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-58 744	-58 906	-58 909	-	-58 909	-58 816	93	0.2%	-56 488
49 Interne Verrechnungen	-19 339	-23 931	-18 250	-	-18 250	-29 382	-11 132	-61.0%	-23 250
4 Ertrag	-156 313	-192 375	-175 696	-	-175 696	-214 000	-38 305	-21.8%	-203 774
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	147 341	116 821	102 979	-	102 979	78 528	-24 451	-23.7%	81 115
Total	149 969	119 498	106 007	-	106 007	81 584	-24 423	-23.0%	84 151

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der effektive Personalaufwand fiel insbesondere aufgrund Stellvertretungen und Aushilfen um Fr. 89 000.-- höher aus als budgetiert, was letztlich in einer geringen Überschreitung des gesamten Globalbudgets im Umfang Fr. 55 000.-- oder 0.9 % resultiert.
- 31: Weniger Unterstützungsaufwand durch Dritte bei der Einführung von HRM2 bei den Bezirken und Gemeinden (rund Fr. 28 000.--) sowie Einsparungen bei den Versicherungsprämien (rund Fr. 52 000.--) durch die erfolgten Teil-Neuausschreibungen führten primär zu tieferem Sach- und Betriebsaufwand. Im Weiteren fielen die Inkassokosten tiefer als erwartet (rund Fr. 30 000.--) aus, da diesbezügliche negative Corona-Effekte mehrheitlich ausblieben.
- 34: Die Spesen und Kommissionen bei Bank und Post sind um Fr. 12 000.-- tiefer ausgefallen als erwartet.
- 42: Aus den Rückerstattungen von Betreibungskosten resultierten im 2021 Fr. 20 000.-- weniger als budgetiert.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Im Jahr 2021 hat sich die pauschale Wertberichtigung (Delkredere von 5 %) auf den offenen allgemeinen Forderungen (keine Steuerforderungen) um Fr. 410 000.-- reduziert.
- 34: Die Budgetunterschreitung von Fr. 69 000.-- begründet sich primär in um rund Fr. 214 000.-- tiefer ausgefallenen Zinsvergütungen auf Steuerzahlungen und um rund Fr. 142 000.-- höhere Negativzinsen auf Bank- und Postguthaben.
- 35/45: In die Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich konnten 2021 rund 11.1 Mio. Franken mehr eingelegt werden als budgetiert. Es handelt sich um die erhöhte Zuweisung der Anteile an der Grundstückgewinnsteuer zugunsten der Bezirke und Gemeinden aufgrund des um rund 44.8 Mio. Franken übertrassenen Ertrags aus der Grundstückgewinnsteuer.
- 36: Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) mit 178.3 Mio. Franken und in den Innerkantonalen Finanzausgleich mit 87.9 Mio. Franken sind im 2021 – nebst einer Rundungskorrektur von 0.7 Mio. Franken bei der Auflösung der im Jahre 2016 gebildeten NFA-Rückstellung – erwartungsgemäss ausgefallen. Der Mehraufwand begründet sich in der vollständigen Wertberichtigung des Investitionshilfedarlehens des Amtes für Wirtschaft an die Rotenfluebahn Mythenregion AG im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) im Umfang von 2.5 Mio. Franken aus dem Jahre 2013.
- 40: Der Anteil an der Spielbankenabgabe betrug im 2021 mit rund 2.7 Mio. Franken rund 1.3 Mio. Franken weniger als budgetiert.
- 41: Die Schweizerische Nationalbank (SNB) konnte für das Geschäftsjahr 2020 eine sechsfache Ausschüttung vornehmen, so dass der budgetierte Wert einer vierfachen Ausschüttung um 25 Mio. Franken übertrassen wurde.
- 44: Die Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank für das Geschäftsjahr 2020 fiel mit total 47.1 Mio. Franken um rund 2.9 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Im Weiteren konnten im Finanzertrag Fr. 69 000.-- (10 %) weniger Verzugszinsen vereinnahmt werden als geplant. Zudem wurden in Angleichung an eine einheitliche Rechtsanwendung mit den Bezirken und Gemeinden die Beteiligungen im Verwaltungsvermögen mindestens zum Nominalwert bewertet, was zu Aufwertungen von rund 0.8 Mio. Franken führte. Insgesamt resultiert im Finanzertrag 2021 ein um 3.6 Mio. Franken höherer Ertrag als budgetiert.
- 46: Die Einzahlungen des Geberbezirks und der Gebergemeinden in den Innerkantonalen Finanzausgleich und der Beitrag aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) sind im 2021 mit insgesamt 58.8 Mio. Franken erwartungsgemäss ausgefallen. Die geringe Abweichung begründet sich primär in der um rund Fr. 47 000.-- tieferen Rückverteilung aus der CO2-Abgabe.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	-	2	-	-	-	2	2	100.0%	2
362 Finanz- und Lastenausgleich	294 302	296 854	272 387	-	272 387	273 090	703	0.3%	277 872
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-	1 188	-	-	-	2 500	2 500	100.0%	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-	5	-	-	-	-	-	0.0%	-
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	294 302	298 050	272 387	-	272 387	275 592	3 205	1.2%	-277 875
462 Finanz- und Lastenausgleich	-58 517	-58 810	-58 809	-	-58 809	-58 763	46	0.1%	-56 388
469 Übriger Transferertrag	-228	-96	-100	-	-100	-53	47	47.0%	-100
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-58 744	-58 906	-58 909	-	-58 909	-58 816	93	0.2%	-56 488



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 362: Die Ausgleichszahlungen 2021 im Innerkantonalen Finanzausgleich an die Bezirke und Gemeinden betragen insgesamt 87.8 Mio. Franken (50.3 Mio. Franken Steuerkraftausgleich an die Gemeinden, 12.5 Mio. Franken Steuerkraftausgleich an die Bezirke und 25 Mio. Franken Normaufwandausgleich an die Gemeinden). Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) beziffern sich insgesamt auf 185.2 Mio. Franken (183.8 Mio. Franken Ressourcenausgleich und 1.5 Mio. Franken Härteausgleich).
- 364: Aufgrund des dargelegten Sanierungsplanes ist die buchhalterische Werthaltigkeit des Investitionshilfedarlehens des Amtes für Wirtschaft im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) an die Rotenfluebahn Mythenregion AG im Umfang von 2.5 Mio. Franken aus dem Jahre 2013 nicht mehr gegeben. Das Darlehen wird in der Bilanz per Ende 2021 vollständig wertberichtigt. Bei einem effektiven Ausfall würde sich der Bund zur Hälfte im Umfang von 1.25 Mio. Franken beteiligen.
- 462: Beinhaltet die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleich der Gemeinwesen von jährlich rund 52 Mio. Franken. Zudem erhält der Kanton Schwyz aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im NFA einen Beitrag von jährlich rund 7 Mio. Franken.
- 469: Es handelt sich um die Rückerstattung der CO2-Abgabe von jährlich rund Fr. 100 000.--.

AMT FÜR FINANZEN

Zusätzliche Informationen

Finanzausgleich

Insgesamt hat sich die Steuerbelastung in den Gemeinden im Jahr 2021 gegenüber 2020 wie folgt verändert: Die Gemeinde Rothenthurm konnte den Steuerfuss senken. Die Gemeinden Lauerz, Lachen und Vorderthal mussten den Steuerfuss erhöhen. Die Bezirke Schwyz, March, Höfe, Gersau, Einsiedeln und Küssnacht sowie 23 Gemeinden belassen ihren Steuerfuss unverändert.

Im Rechnungsjahr 2021 hatte der Bezirk Höfe wie im Vorjahr eine Abschöpfungsleistung von rund 8.9 Mio. Franken zu erbringen. Die Gemeinden Lachen, Altendorf, Wollerau, Freienbach und Feusisberg finanzierten den Steuerkraftausgleich 2021 auf kommunaler Ebene. Die Abschöpfungsleistung zusammen betrug rund 43 Mio. Franken. Der Mittelwert der relativen Steuerkraft belief sich auf Fr. 2030.--.

Beim direkten Finanzausgleich betrugen die Normansätze der einzelnen Normaufwandgruppen: Fr. 14 981.-- pro Schüler in der Bildung, Fr. 94.-- pro Laufmeter im Strassenwesen, Fr. 34.-- pro Einwohner für Alters- und Pflegeheime und Fr. 826.-- pro Einwohner für die Einwohnerdienste. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohner erhielten angemessene Strukturzuschläge zum Normaufwand.

Finanzausgleich mit Pauschalbeiträgen

	Grundstückgewinnsteuer	Steuerkraftausgleich	Normaufwandausgleich	Finanzausgleich Total 2021
Schwyz	269 900	1 582 700	-	1 852 600
Arth	1 087 400	6 377 300	692 800	8 157 500
Ingenbohl	756 300	4 435 600	694 200	5 886 100
Muotathal	498 100	2 921 000	3 946 200	7 365 300
Steinen	442 300	2 594 100	801 900	3 838 300
Sattel	172 500	1 011 500	803 500	1 987 500
Rothenthurm	308 300	1 808 200	2 183 500	4 300 000
Oberiberg	26 500	155 200	260 300	442 000
Unteriberg	269 900	1 582 600	642 500	2 495 000
Lauerz	139 000	815 500	1 485 400	2 439 900
Steinerberg	104 100	610 200	1 295 300	2 009 600
Morschach	80 700	473 500	1 726 000	2 280 200
Alpthal	44 400	260 600	924 600	1 229 600
Illgau	131 900	773 600	3 170 100	4 075 600
Riemenstalden	16 100	94 500	766 200	876 800
Gersau	-	-	-	-
Lachen	-	-63 700	-	-63 700
Altendorf	-	-156 200	-	-156 200
Galgenen	78 100	458 200	-	536 300
Vorderthal	127 100	745 600	387 900	1 260 600
Innerthal	9 500	55 600	277 800	342 900
Schübelbach	706 100	4 141 200	1 140 600	5 987 900
Tuggen	93 700	549 600	144 500	787 800
Wangen	395 200	2 317 800	647 300	3 360 300
Reichenburg	342 000	2 005 900	1 381 000	3 728 900
Einsiedeln	2 022 100	9 141 000	1 628 400	12 791 500
Küssnacht	-	-	-	-
Wollerau	-	-17 284 000	-	-17 284 000
Freienbach	-	-10 587 800	-	-10 587 800
Feusisberg	-	-14 914 800	-	-14 914 800
Schwyz	2 878 800	6 959 200	-	9 838 000
March	-	-	-	-
Höfe	-	-8 863 700	-	-8 863 700
Total	11 000 000	-	25 000 000	36 000 000

Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.
- Beobachtung des steuerlichen Umfelds sowie Erstellung der Steuerprognose.



Jahresrückblick

Das Tagesgeschäft konnte trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie gesamthaft betrachtet gut bewältigt werden. Per 1. Februar 2021 stand den natürlichen Personen für die Steuererklärung 2020 mit «eTax.SZ» erstmals eine Online-Deklarationslösung zur Verfügung. Diese Lösung, welche auch eine Desktop-Lösung beinhaltet, wurde seither optimiert und mit zusätzlichen Funktionen erweitert. Im Bereich der Liegenschaftsbewertung konnte im vergangenen Jahr ein markanter Fortschritt bei der generellen Neuschätzung Landwirtschaft erzielt werden. Möglich machte dies der Kantonsrat mit der von ihm Ende 2020 beschlossenen Teilrevision des landwirtschaftlichen Schätzungsgesetzes. Diese Teilrevision schaffte die erforderliche Klarheit und Rechtssicherheit in Bezug auf die Weiterführung der laufenden Neuschätzung. Da die Neubewertung infolge der eineinhalb Jahre dauernden politischen Diskussionen in Rückstand geriet, wurde – soweit möglich – der Mitteleinsatz verstärkt. Zudem mussten im Hinblick auf die im Herbst 2022 geplante Inbetriebnahme von Weiterentwicklungen an der Steuerlösung NEST (Veranlagungs- und Bezugslösung) sowie GemDat Bewertung (Liegenschaftsbewertung) intensive Vorarbeiten geleistet werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	142.1	141.9	142.3	142.7	144.5	142.8	144.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.0	8.8	8.0	8.5	11.4	11.7
Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	99 083	100 095	100 989	101 885	103 151	104 533	105 831
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	10 585	11 506	12 886	12 307	14 970	14 148	13 551
Juristische Personen (JP)	m/o Sitz	14 392	14 908	15 475	16 009	16 578	17 263	17 895
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	74 / 6	85 / 6	84 / 4	77 / 4	68 / 5	68 / 1	67 / 1
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive diverse)	% zu Vorjahr	+ 46.46	+ 12.95	+ 7.30	+ 6.03	+ 2.81	- 18.10	+ 27.60
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	+ 25.96	+ 163.11	- 47.63	+ 10.02	- 11.02	- 24.98	+ 132.74
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 1.77	- 22.46	+ 25.01	- 0.21	+ 19.12	+ 14.15	+ 23.63
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 1.65	+ 18.08	+ 0.67	+ 10.20	- 14.73	- 4.75	+ 16.97
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	+ 18.36	- 3.88	+ 0.36	+ 10.55	+ 3.97	+ 21.01	+ 7.98

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke Beginn April 2018 / Ende 2022	Die Ertragswerte bzw. Vermögenssteuer- sowie Eigenmietwerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe müssen per Gesetz nach Massgabe der per 1. April 2018 vom Bundesrat revidierten Anleitung zur Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes neu bewertet werden. Jahresziel: Rund 55 % der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe sind bewertet.	A Stand Neubewertung: 44 %. Mit Beschluss vom 16. Dezember 2020 zur Teilrevision des landwirtschaftlichen Schätzungsgesetzes (LSchätzG) ordnete der Kantonsrat die Weiterführung der generellen Neuschätzung an und legte die erstmalige Anwendbarkeit der Werte neu fest (ab Steuerperiode 2021). In der Folge mussten alle vorbereiteten Schätzungen überprüft und teilweise aktualisiert/korrigiert werden.
eDeklaration.sz Beginn Januar 2019 / Ende Januar 2021	Natürliche Personen sollen ihre Steuerdeklaration für das Jahr 2020 mit einer modernen und zukunftsfähigen Online-Lösung durchführen können. Gleichzeitig wird dadurch der Steuerprozess im Input-Bereich noch stärker digitalisiert und effizienter. Medienbrüche im Input-Bereich können weitestgehend vermieden werden. Jahresziel: Projekt abgeschlossen und eDeklaration operativ.	Die Umsetzung ist erfolgt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Veranlagung periodische Steuern

Ziel

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr	96.3%	92%	94%
Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr	95.1%	93%	95.6%

Liegenschaftenschätzung

Ziel

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	72.2%	72%	43.7%

A Auf Grund des Kantonsratsbeschlusses vom 16. Dezember 2020 konnten anfangs 2021 insgesamt 1033 landwirtschaftliche Handänderungen («gültig ab» 01.04.2018 bis 31.12.2020) nachbearbeitet werden. Anfangs April wurde mit dem Versand der generellen Neuschätzung («gültig ab» 01.01.2021) begonnen, wobei bis Ende Jahr 3323 landwirtschaftliche Grundstücke verfügt werden konnten. Eine zielkonforme Bearbeitung war bei all diesen Fällen nicht mehr möglich.

Einsprachen

Ziel

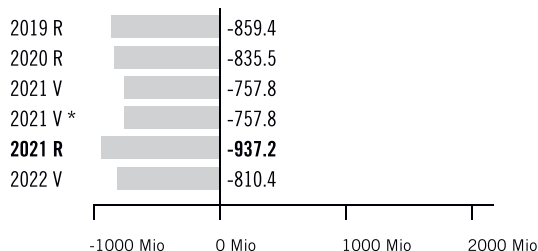
Erledigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R
Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr	79.6%	75%	79.5%
Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	30.7%	< 20%	25.7%

A Das Ergebnis aus dem Einsprachevorverfahren wurde durch die kantonale Steuerkommission oder die Gerichte in rund 25 % der Fälle rechtskräftig korrigiert. Prozentual ergaben sich die meisten Abweichungen im Bereich der juristischen Personen.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	18 161	18 330	18 842	-	18 842	18 549	-293	-1.6%	18 993
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 338	3 829	4 713	-	4 713	3 917	-796	-16.9%	4 633
34 Finanzaufwand	150	131	215	-	215	162	-53	-24.5%	150
3 Aufwand	21 649	22 290	23 770	-	23 770	22 629	-1 141	-4.8%	23 776
42 Entgelte	-2 531	-2 624	-2 768	-	-2 768	-3 077	-309	-11.2%	-2 599
43 Verschiedene Erträge	-39	-52	-40	-	-40	-44	-4	-11.2%	-
4 Ertrag	-2 569	-2 676	-2 808	-	-2 808	-3 121	-313	-11.2%	-2 599
Globalbudget	19 080	19 614	20 962	-	20 962	19 507	-1 455	-6.9%	21 178
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 289	1 765	2 500	-	2 500	1 237	-1 263	-50.5%	1 800
34 Finanzaufwand	1 522	1 345	1 800	-	1 800	1 565	-235	-13.1%	1 500
36 Transferaufwand	50 274	71 703	56 408	-	56 408	82 205	25 797	45.7%	43 588
39 Interne Verrechnungen	19 339	21 931	16 250	-	16 250	27 382	11 132	68.5%	21 250
3 Aufwand	72 423	96 744	76 958	-	76 958	112 389	35 431	46.0%	68 138
40 Fiskalertrag	-785 911	-748 916	-667 800	-	-667 800	-845 327	-177 527	-26.6%	-678 000
42 Entgelte	-	-5	-	-	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-165 015	-202 887	-187 875	-	-187 875	-223 746	-35 871	-19.1%	-221 695
4 Ertrag	-950 926	-951 808	-855 675	-	-855 675	-1 069 073	-213 398	-24.9%	-899 695
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-878 502	-855 065	-778 717	-	-778 717	-956 684	-177 967	-22.9%	-831 557
Total	-859 423	-835 450	-757 755	-	-757 755	-937 177	-179 422	-23.7%	-810 379

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringerer Personalaufwand zufolge Fluktuationsgewinn (Dauer bis zur Wiederbesetzung einer Stelle) und Rekrutierungsschwierigkeiten bei anspruchsvollen Stellen.
- 31: Verschiebung von IT-Arbeiten ins Folgejahr -0.3 Mio. Franken. Geringere Kosten für eGov-Projekte eSteuern.sz und eDeklaration.sz -0.5 Mio. Franken, da u. a. die Budgetierung vor Ausschreibung und Einreichung der Offerten erfolgte.
- 42: Busseneinnahmen +0.5 Mio. Franken mehr als budgetiert. Geringere Rückerstattungen von Anteilen Gemeinden/Bezirken für eGov-Projekte zufolge geringerer Kosten -0.2 Mio. Franken.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Die Forderungsverluste im Umfang von 1.2 Mio. Franken liegen um 1.3 Mio. Franken unter dem erwarteten Voranschlagswert. Aufgrund der Corona-Pandemie musste mit erhöhten Ausfällen gerechnet werden, was aber nicht eingetroffen ist.
- 34: Die Steuerskonti sind mit 1.6 Mio. Franken um 0.24 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Sie verbleiben auf dem Niveau der Jahre 2018 und 2019.
- 36: Gegenüber dem Voranschlag resultiert insgesamt ein um 25.8 Mio. Franken höherer Transferaufwand. Die Vergütungen der pauschalen Steueranrechnung fielen rund 15.9 Mio. Franken und die Ertragsanteile an Bund, Bezirke und Gemeinden aus den Quellensteuern um 10.1 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Im Gegenzug resultierten die Repartitionen bei der direkten Bundessteuer um 0.2 Mio. Franken unter dem erwarteten Wert.
- 39: Aufgrund des Mehrertrags von 41.2 Mio. Franken aus den Grundstückgewinnsteuern konnte eine um 11.1 Mio. Franken höhere Zuweisung zugunsten des Innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden erfolgen.
- 40: Im Fiskalertrag hat sich der erwartete Corona-Effekt, welcher im Voranschlag berücksichtigt wurde, nicht realisiert. Insgesamt resultiert gegenüber dem Voranschlag ein Mehrertrag von 177.5 Mio. Franken. Dieser besteht vorwiegend aus höheren Erträgen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive Vorjahre) +69.2 Mio. Franken, den Gewinn- und Kapitalsteuern (inklusive Vorjahre) +51.5 Mio. Franken, den Grundstückgewinnsteuern +41.2 Mio. Franken, den Quellensteuern +13 Mio. Franken sowie den Kapitalabfindungen +2.6 Mio. Franken.

- 46: Gegenüber dem Voranschlag resultiert ein um 35.8 Mio. Franken höherer Transferertrag. Der Ertragsanteil an der direkten Bundessteuer inklusive Repartition fiel um 21.1 Mio. Franken, der Anteil an der Verrechnungssteuer um 4.2 Mio. Franken und die pauschalen Steueranrechnungen um 10.5 Mio. Franken höher aus als erwartet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
360 Ertragsanteile an Dritte	33 892	34 508	30 108	-	30 108	40 018	9 910	32.9%	15 065
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	16 382	37 195	26 300	-	26 300	42 188	15 888	60.4%	28 523
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	50 274	71 703	56 408	-	56 408	82 205	25 797	45.7%	-43 588
460 Ertragsanteile von Dritten	-165 015	-202 887	-187 875	-	-187 875	-223 746	-35 871	-19.1%	-221 695
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-165 015	-202 887	-187 875	-	-187 875	-223 746	-35 871	-19.1%	-221 695



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte von total 40 Mio. Franken handelt es sich primär um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern von rund 38.5 Mio. Franken und den Repartitionen bei der Direkten Bundessteuer von rund 1.5 Mio. Franken.
- 363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte von total 42.2 Mio. Franken beinhalten einerseits die Vergütung an die Steuerpflichtigen aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 31.9 Mio. Franken und die Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform STAF an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden mit rund 10.3 Mio. Franken.
- 460: Bei den Ertragsanteilen von total 223.7 Mio. Franken handelt es sich um die Anteile an der Direkten Bundessteuer mit 182.7 Mio. Franken, die Repartition bei der Direkten Bundessteuer mit 2.3 Mio. Franken, die Anteile aus der Verrechnungssteuer mit 18.5 Mio. Franken und die Erträge aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 20.2 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilmässig verrechnet werden.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag	
				in Fr.	in %		
eSteuern.sz (KRB 25.05.2016)	4 025	0	4 025	3 503	87	522	Projekt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Formelle Abschlussarbeiten konnten aufgrund anderweitiger Ressourcenbeanspruchung noch nicht abgeschlossen werden.
Online Steuerdeklarationslösung für NP «eDeklaration.sz» (RRB Nr. 235/2020) (KRB vom 27.05.2020)	485	0	485	391	81	94	Projekt wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Abschlussbericht folgt im Jahr 2022.

STEUERVERWALTUNG

Zusätzliche Informationen

1. Gesetzgebung

Am 30. November und 7. Dezember 2021 hat der Regierungsrat drei Verordnungsrevisionen verabschiedet, die am 1. Januar 2022 in Kraft getreten sind. Die Teilrevision der Vollzugsverordnung zum Steuergesetz vom 22. Mai 2001 (VVStG, SRSZ 172.211) betrifft die Berufskosten für Unselbstständigerwerbende. Sie umfasst insbesondere eine Vereinfachung des Fahrkostenabzugs sowie die Anpassung der Besteuerung der privaten Nutzung von Geschäftsfahrzeugen an Bundesrecht. Im Weiteren wurden in der Verordnung über die vorläufige Anpassung des kantonalen Steuerrechts an das Steuerharmonisierungsgesetz vom 10. Dezember 2019 (ÜVStHG, SRSZ 172.214) die ebenfalls am 1. Januar 2022 in Kraft getretenen bundesrechtlichen Vorschriften über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen nachgeführt. Danach können juristische Personen und Selbstständigerwerbende gegen sie verhängte gewinnabschöpfende Sanktionen, soweit diese keinen Strafzweck haben, als geschäftsmässig begründeten Aufwand geltend machen. Nicht abziehbar sind dagegen insbesondere Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne des schweizerischen Strafrechts, Bussen und Geldstrafen sowie finanzielle Verwaltungsanktionen mit Strafzweck. Unter bestimmten Voraussetzungen sind von einer ausländischen Straf- oder Verwaltungsbehörde verhängte Sanktionen indessen dennoch abziehbar, etwa wenn sie gegen den schweizerischen Ordre public verstossen. Schliesslich erfolgte eine redaktionelle Anpassung der Verordnung über die pauschale Steueranrechnung vom 26. Juni 2001 (KVPStA, SRSZ 171.311). Sie lautet neu in Übereinstimmung mit der entsprechenden Bundesverordnung kantonale Verordnung über die Anrechnung ausländischer Quellensteuern (KVStA).

Ebenfalls am 1. Januar 2022 in Kraft getreten sind die vom Kantonsrat bereits im Dezember 2020 zur Entlastung der unteren und mittleren Einkommen verabschiedeten degressiven, d. h. einkommensabhängig ausgestalteten Sozialabzüge (Entlastungsabzug und Rentnerabzug, vgl. Jahresbericht 2020 S. 241).

2. Einkommens- / Vermögenssteuern natürlicher Personen

Veranlagungsstand per 31.12.

Steuerjahr	Veranlagt	2018 in % Pflichtige	Veranlagt	2019 in % Pflichtige	Veranlagt	2020 in % Pflichtige	Veranlagt	2021 in % Pflichtige
2021	-	-	-	-	-	-	778	0.88
2020	-	-	-	-	590	0.69	71 352	74.98
2019	-	-	443	0.53	76 085	78.77	101 408	97.91
2018	571	0.67	72 568	77.74	97 668	95.39	101 725	99.35
2017	66 646	74.62	98 808	97.77	100 476	99.39	100 865	99.77
2016	97 771	97.68	99 551	99.42	99 935	99.79	100 066	99.93
2015	98 521	99.43	98 896	99.80	99 027	99.92	99 060	99.96
2014	97 751	99.79	97 879	99.91	97 933	99.97	97 944	99.98
2013	96 633	99.91	96 672	99.95	96 701	99.98	96 704	99.99
2012	95 180	99.96	95 194	99.98	95 210	99.99	95 210	99.99
2011	93 911	99.98	93 916	99.99	93 922	99.99	93 923	99.99

Jahresproduktion Veranlagungsverfügungen

Kalenderjahr	Verfügungen ¹	Steuerpflichtige Personen ²	Offene Fälle ³
2021	101 492	105 831	38 997
2020	103 622	105 029	35 703
2019	106 953	103 577	35 392
2018	100 563	102 397	39 750
2017	96 416	101 100	38 221
2016	95 732	100 141	34 603
2015	98 562	99 101	31 493
2014	99 428	97 967	31 926
2013	92 007	96 720	34 725
2012	102 019	95 219	31 355
2011	101 671	93 930	39 507

¹ Im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen aller Steuerjahre

² Anzahl der Steuerpflichtigen mit im Kalenderjahr abgelaufenen Steuerjahren

³ Alle für das Kalenderjahr und die Vorjahre offenen Steuerfälle

3. Steuer auf Kapitalabfindungen

Jahresproduktion Steuer auf Kapitalabfindungen

Kalenderjahr	Verfügungen
2021	5 672
2020	5 624
2019	5 040
2018	5 143
2017	4 571
2016	4 936
2015	4 774
2014	4 172
2013	4 345
2012	3 769
2011	3 672

4. Gewinn- / Kapitalsteuern juristischer Personen

Veranlagungsstand per 31.12.

Steuerjahr	Veranlagt	2018 in % Pflichtige	Veranlagt	2019 in % Pflichtige	Veranlagt	2020 in % Pflichtige	Veranlagt	2021 in % Pflichtige
2021	-	-	-	-	-	-	359	2.32
2020	-	-	-	-	321	2.10	10 084	67.14
2019	-	-	329	2.24	9 777	66.52	16 062	96.65
2018	314	2.19	9 502	67.22	15 436	96.15	15 841	98.64
2017	8 778	65.91	14 928	96.44	15 271	98.64	15 401	99.45
2016	14 297	95.90	14 682	98.45	14 824	99.40	14 872	99.72
2015	14 169	98.43	14 286	99.26	14 356	99.74	14 370	99.83
2014	13 744	99.38	13 768	99.66	13 798	99.87	13 802	99.89
2013	13 149	99.73	13 145	99.83	13 160	99.95	13 158	99.93
2012	12 488	99.84	12 473	99.90	12 481	99.97	12 480	99.96
2011	11 772	99.95	11 749	99.97	11 751	99.98	11 749	99.97

Jahresproduktion Veranlagungsverfügungen

Kalenderjahr	Verfügungen ¹	Steuerpflichtige Personen ²	Offene Fälle ³
2021	17 007	17 895	9 950
2020	16 303	17 256	9 675
2019	15 707	16 619	9 232
2018	15 948	16 061	9 821
2017	14 732	15 487	10 014
2016	14 046	14 915	9 864
2015	13 170	14 394	9 468
2014	12 982	13 817	8 780
2013	12 443	13 167	8 594
2012	11 045	12 486	8 529
2011	10 651	11 754	7 600

¹ Im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen aller Steuerjahre

² Anzahl der Steuerpflichtigen mit im Kalenderjahr abgelaufenen Steuerjahren

³ Alle für das Kalenderjahr und die Vorjahre offenen Steuerfälle

5. Grundstückgewinnsteuern

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Handänderungen	2 823	2 952	2 970	3 100	3 035
Pflichtige Handänderungen ¹	2 357	2 427	2 423	2 562	2 457
Eröffnete Veranlagungen	2 392	2 357	2 322	2 488	2 712
Offene Veranlagungen	1 657	1 727	1 828	1 902	1 647
Handänderungssumme (Mio. Fr.) ²	2 201	2 309	2 275	2 579	3 039
Gesamtgewinn (Mio. Fr.) ²	561	498	610	639	808

¹ Eröffnete Geschäftsfälle abzüglich Stornierungen

² Eröffnete Veranlagungen betreffend

Steuererträge ¹ (in Fr. 1 000)	2017	2018	2019	2020	2021
Kanton	49 313	48 903	58 436	66 581	82 258
Bezirke	5 371	5 462	6 446	7 313	9 127
Gemeinden	10 742	10 924	12 893	14 629	18 254
Kirchgemeinden	-	-	-	2	-
Total ²	65 426	65 289	77 775	88 525	109 639

¹ Verteilung für Veräusserungen bis 31. Dezember 2001, ab 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2014 und ab 1. Januar 2015 gemäss der jeweils gültigen Fassung von § 199 Abs. 1 StG

² Exklusive Forderungsverluste

6. Quellensteuern

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Abrechnende Geschäftsbetriebe	4 569	4 834	5 269	5 181	5 327
Quellenbesteuerte Wohnsitz Kanton Schwyz	10 158	10 084	11 730	11 150	10 471
Nachträglich ordentlich Veranlagte (NOV)	1 300	1 290	1 488	1 528	2 685
Empfänger von Kapitaleistungen	1 902	2 443	2 646	2 536	2 905
Künstler, Sportler, Referenten	91	128	117	60	48
Verwaltungsräte	134	113	135	136	128
Transporteure	22	24	15	12	8
Übrige ohne Wohnsitz im Kanton Schwyz	2 728	2 223	3 240	2 998	3 080
Vereinfachte Abrechnung ¹	975	1 003	862	955	878

¹ Bundesgesetz über die Schwarzarbeit (BGSA)

Steuererträge (in Fr. 1 000)	2017	2018	2019	2020	2021
Bund	17 155	19 490	15 279	15 375	17 717
Kanton (inklusive Verwaltungskosten)	19 512	21 909	18 987	16 635	18 215
Bezirke	5 886	5 894	5 576	5 259	6 617
Gemeinden	10 655	11 457	10 100	10 262	13 130
Kirchgemeinden	899	925	875	863	977
Fiskalausgleich Österreich	87	48	108	111	81
Total	54 194	59 723	50 925	48 505	56 737

7. Liegenschaftenschätzungen

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Anpassungsschätzungen LW ¹	675	593	109	43	1 254
Anpassungsschätzungen NLW ²	3 663	3 704	3 553	3 939	4 467
Neuschätzungen LW ³	502	237	101	387	3 783
Neuschätzungen NLW ⁴	3 025	2 175	2 184	1 882	1 783
Projektschätzungen Landwirtschaft	63	187	272	400	209
Verkehrswertschätzungen	268	167	168	188	200

¹ Landwirtschaft bzw. landwirtschaftliches Schätzungsverfahren

² Nichtlandwirtschaft bzw. nichtlandwirtschaftliches Schätzungsverfahren

³ Davon 3 323 generelle Neuschätzungen

⁴ Davon 126 generelle Neuschätzungen (Bewertung neu NLW)

8. Verrechnungssteuer

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Anträge auf Rückerstattung	36 197	35 634	38 382	38 476	42 112
Rückerstattungssumme (Mio. Fr.)	405	539	499	629	542
Rückforderungen	930	742	819	809	836
Rückforderungssumme (Mio. Fr.)	1.8	18.7	1.3	1.4	0.9
Anträge Lotteriegewinne	96	104	94	11	3
Anträge Doppelbesteuerung (DBA) ¹	3 068	3 402	3 153	3 788	3 208
Rückerstattungssumme DBA ¹ (Mio. Fr.)	14.9	20.4	16.2	25.4	31.9
Anträge Doppelbesteuerung (USA) ²	1 573	1 555	1 558	1 734	1 722
Rückerstattungssumme USA ² (Mio. Fr.)	1.6	1.4	1.3	1.4	1.4
Anträge Rückerst. ausländischer Quellensteuern	1 126	1 292	1 409	2 483	2 285

¹ Pauschale Steueranrechnung (Rückerstattung ausländischer Quellensteuern gemäss Doppelbesteuerungsabkommen ohne USA)

² Zusätzlicher Steuerrückbehalt USA

9. Direkte Bundessteuern

Für das Rechnungsjahr 2021 des Kantons ist das Steuerjahr 2020 relevant. Bei den natürlichen Personen ist eine Abnahme der Steuereinnahmen von 21.6 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Erträge aus der Quellensteuer fallen gegenüber dem Vorjahr um 0.9 Mio. Franken höher aus. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sinken um 8.1 Mio. Franken. Die Statistik ist insofern mit Vorsicht zu betrachten, da ein beträchtlicher Teil der erhobenen Steuerbeträge des Jahres 2020 noch provisorischen Charakter hat. Der Kanton Schwyz hat Anspruch auf 21.2 % der bezogenen direkten Bundessteuern.

Zugestellte Rechnungen ¹ je Steuerjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliche Personen	76 821	81 755	82 077	83 949	82 811
Juristische Personen	7 688	9 752	10 098	10 319	10 764
Steuererträge ¹ (in Fr. 1 000) je Steuerjahr	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliche Personen: Ordentliche Jahressteuer	399 252	405 606	412 447	457 223	435 624
Kapital- und Liquidationsgewinnsteuer	7 136	8 090	8 195	9 593	9 949
Bussen und Nachsteuern	733	926	839	982	1 019
Quellensteuern	17 878	17 155	19 490	15 279	15 375
Juristische Personen: Ordentliche Jahressteuer	230 439	235 805	247 646	262 421	254 281
Bussen und Nachsteuern	160	182	216	208	199
Total	655 598	667 764	688 833	745 706	716 447
Bezahlt am 31.12.	95.97 %	97.88 %	99.92 %	98.55 %	99.26 %

¹ Nach Anzahl steuerpflichtiger Personen

Statistische Angaben (Kalenderjahr)	2017	2018	2019	2020	2021
Zugestellte Rechnungen ²	119 947	119 210	124 078	127 291	122 794
Zugestellte 1. Mahnungen	14 235	13 886	16 242	15 523	15 719
Zugestellte 2. Mahnungen	3 219	3 689	4 760	4 713	4 636
Zugestellte Verzugszinsrechnungen	1 348	1 972	1 710	1 429	1 131
Rückzahlungen von Steuerguthaben	33 362	33 247	36 269	31 109	31 564
Zahlungsvereinbarungen	4 588	3 955	3 357	2 411	3 695
Betreibungsverfahren eröffnet	2 273	2 389	2 881	2 352	2 554
Rechtsöffnungsbegehren ³		57	27	49	70
Fortsetzungsverfahren eröffnet	2 127	1 797	2 014	1 672	1 687
Verwertungsverfahren eröffnet	96	68	74	65	33
Konkurseingaben	163	217	216	269	235
Haftungsverfügungen	14	26	37	53	15
Erlassgesuche verbucht / Schuldensanierungen gewährt ⁴	359	558	489	295	192

² Alle offenen Steuerjahre inkl. Mehrfachzustellungen (provisorisch / definitiv / berichtigt)

³ Erhebung erstmals im Kalenderjahr 2018

⁴ Erhebung Schuldensanierung erstmals ab dem Kalenderjahr 2016

10. Einsprachen

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Neueingänge ¹	1 382	1 346	1 503	1 533	1 336
Davon in letzten 3 Monaten	343	386	379	424	332
Erledigte Fälle ² :	1 426	1 326	1 494	1 570	1 359
- Neueingänge innert 4 Monaten	1 007	963	1 095	1 111	959
- Neueingänge länger als 4 Monate	106	95	72	76	79
- Aus Vorjahren innert 4 Monaten	129	101	136	139	121
- Aus Vorjahren länger als 4 Monate	184	167	191	244	200
Offene Fälle ³	472	492	501	464	441

¹ Einsprachen gegen Verfügungen der Steuerverwaltung

² Total der auf allen Stufen im Kalenderjahr erledigten Rechtsmittelverfahren

³ Total der per 31.12. auf allen Stufen offenen Rechtsmittelverfahren

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Neueingänge Steuerkommission ¹	89	78	51	81	92
Erledigte Fälle Steuerkommission	92	76	98	81	82
Offene Fälle Steuerkommission	139	141	94	94	104
Erledigungsquoten Steuerkommission:					
- Abschreibungen ²	10 %	4 %	3 %	1 %	4 %
- Abweisung (inkl. teilw. Nichteintreten)	25 %	36 %	45 %	59 %	43 %
- Reformatio in peius ³	4 %	1 %	1 %	1 %	2 %
- Gutheissung / Teilgutheissung	39 %	41 %	36 %	19 %	31 %
- Nichteintreten	11 %	18 %	15 %	14 %	20 %
- Rückweisung an Steuerverwaltung	11 %	0 %	0 %	6 %	0 %

¹ Überweisungen aus Vorverfahren und Rückweisungen durch Gerichte

² Bis 2015: Vereinfachte administrative Erledigung ohne begründeten Entscheid (bei Einspracherückzug oder Vergleich);
Ab 2016: Nur noch spontaner Rückzug durch Einsprecher

³ Abweisung mit Verschlechterung des Veranlagungsergebnisses zulasten des Einsprechers

11. Nachsteuern und Steuerstrafen

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Neueingänge	1 125	1 042	682	373	271
Erledigte Fälle	749	717	480	819	520
Offene Fälle	1 028	1 353	1 555	1 109	860
Anzeigen Steuerbetrug	1	0	0	0	1
Nachsteuern und Bussen (Mio. Fr.)	11.975	8.182	5.528	7.439	12.450
Davon kantonale Steuern (Mio. Fr.)	6.795	4.980	3.549	3.469	6.734
Durchschnitt je Fall (in Fr. 1 000)	19.89	14.16	13.79	11.64	38.54
Verfahrenskosten (in Fr. 1 000) ¹	254.70	198.65	143.81	51.10	62.65

¹ Keine Kostenerhebung für direkte Bundessteuern

12. Steuererlasse

Statistische Angaben	2017	2018	2019	2020	2021
Eingegangene Erlassgesuche ¹	252	257	251	253	274
Erledigte Fälle	215	245	256	269	266
Offene Fälle	76	88	83	67	75
Erledigungsart:					
- Administrative Erledigung ²	28	34	32	18	27
- Abweisung / Abschreibung	20	29	25	27	22
- Gutheissung / Teilgutheissung	163	178	194	220	213
- Nichteintreten	4	4	5	4	4
Erlassene Beträge (in Fr. 1 000)	248.3	251.4	255.1	273.9	307.9

¹ Kantonale Steuern

² Vereinfachte Erledigung ohne formellen Entscheid

13. Ordnungsbussen

Statistische Angaben ¹	2017	2018	2019	2020	2021
Juristische Personen	689	736	938	879	975
Natürliche Personen	1 369	1 562	1 635	1 704	1 864

¹ Anzahl Ordnungsbussen wegen Nichteinreichen der Steuererklärung

Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IKT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IKT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.
- Schaffung der technischen Voraussetzungen zur digitalen Transformation.



Jahresrückblick

Das Jahr 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Dabei wirkten sich insbesondere die Lieferengpässe im Hardwarebereich auf verschiedene Projekte des Amtes für Informatik (AFI) aus. Zu erwähnen sind hier mehrmonatige Installationsverzögerungen bei der laufenden Neugestaltung des Netzwerkbetriebs sowie die angespannte Lage bei der Hardwarebeschaffung für weitere Projekte. Daneben hat sich die von der Cyberkriminalität ausgehende Gefahrenlage weiter verschärft. Diese gipfelte kurz vor Jahresende in der Aufdeckung einer massiven Sicherheitslücke in einer weltweit verbreiteten Softwarekomponente. Die kantonale Infrastruktur wurde jedoch nicht kompromittiert und erfolgreich geschützt. Die kurzfristig geforderten, zeitintensiven Massnahmen zur Behebung führten zu einer ausserordentlichen Zusatzbelastung des AFI. Den Betrieb und die Wartung der IKT-Anlagen war auch im Berichtsjahr im gewohnten Masse sichergestellt. Bezüglich der Umsetzung der Massnahmen zur bestehenden IKT-Strategie konnten die von der Pandemie nicht beeinflussten Projektarbeiten ausgeführt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.9	20.3	20.3	21.0	20.8	21.2	21.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.8	7.8	9.1	9.3	13.2	13.6
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 247	1 267	1 266	1 283	1 354	1 707	1 876
Anzahl Mailboxen	Stück	1 750	1 772	1 790	1 790	1 734	1 907	2 029
Hotline Anfragen	Kontakte	8 829	8 737	7 569	7 125	6 512	6 712	7 676

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung IKT-Strategie Beginn Juli 2018 / Ende Dezember 2022	Umsetzung von 19 Massnahmen gemäss der vom Regierungsrat beschlossenen IKT-Strategie (RRB Nr. 352/2018). Jahresziel: Die Neugestaltung des Netzwerkbetriebs ist für die zentralen Knotenpunkte sowie für den Grossteil der Anschlusspunkte abgeschlossen. Der moderne Arbeitsplatz ist implementiert und der Rollout ist am Laufen. Die Kollaborationsservices sind konzipiert und einsetzbar.	A Das Jahresziel konnte nicht erreicht werden. Pandemiebedingte Lieferengpässe führten insbesondere bei der Neugestaltung des Netzwerkbetriebs sowie im Projekt «moderner Arbeitsplatz» zu starken Verzögerungen. Die Anforderungen an einen Kollaborationsservice wurden unter dem Aspekt der digitalen Transformation überarbeitet und erweitert. Dadurch wurde die Projektumsetzung aufs Folgejahr verschoben.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

IKT-Entwicklung

Ziel

Die IKT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte	100%	100%	100%	
Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen	95%	90%	95%	
Informatikaufwand pro Einwohner des Kantons Schwyz im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	-	80	-	A Die Schweizerische Informatikkonferenz hat für das Jahr 2021 keine Benchmark-Zahlen in den Kantonen erhoben. Somit kann dieser Indikator nicht bestimmt werden.
Anteil der Informatikstellen am Total der Verwaltungsstellen im Verhältnis zum Durchschnittswert der Benchmark-Kantone (Durchschnitt gleich 100)	-	100	-	A Die Schweizerische Informatikkonferenz hat für das Jahr 2021 keine Benchmark-Zahlen in den Kantonen erhoben. Somit kann dieser Indikator nicht bestimmt werden.

IKT-Betrieb

Ziel

Das Amt für Informatik betreibt die IKT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr	99.5%	99.5%	99.5%	
Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen	0	0	0	

Querschnittsdienstleistungen

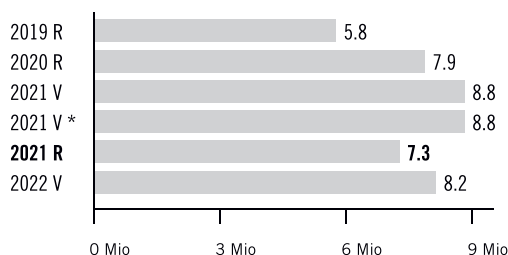
Ziel

IKT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.1	-	-	
Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	-	-	
Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	-	-	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 734	2 860	3 084	-	3 084	2 849	-235	-7.6%	3 174
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 771	5 769	6 648	-	6 648	5 252	-1 396	-21.0%	5 844
36 Transferaufwand	71	75	74	-	74	83	8	11.2%	74
3 Aufwand	6 576	8 704	9 806	-	9 806	8 184	-1 623	-16.5%	9 092
42 Entgelte	-36	-36	-30	-	-30	-39	-9	-31.1%	-5
43 Verschiedene Erträge	-91	-88	-48	-	-48	-61	-13	-27.9%	-48
46 Transferertrag	-422	-419	-626	-	-626	-539	87	13.9%	-610
49 Interne Verrechnungen	-247	-265	-261	-	-261	-259	1	0.4%	-269
4 Ertrag	-796	-808	-965	-	-965	-899	66	6.8%	-932
Globalbudget	5 780	7 896	8 842	-	8 842	7 285	-1 557	-17.6%	8 160
Total	5 780	7 896	8 842	-	8 842	7 285	-1 557	-17.6%	8 160

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Eine offene Stelle konnte nicht besetzt werden, entsprechend wurde der budgetierte Personalaufwand unterschritten.
- 31: Die Corona-Pandemie hat auch im Jahr 2021 auf die Aufgabenerfüllung des Amtes Einfluss genommen. So führten unter anderem Lieferengpässe im Hardwarebereich zu Terminverschiebungen und Sistierungen im Projektbereich. Die dadurch nicht getätigten Beschaffungen minderten den finanziellen Aufwand erheblich. Des Weiteren führten Einsparungen im Wartungsbereich (bessere Konditionen für den Netzbetrieb, generell günstiger Wartungsverlauf) sowie im Investitionsbereich (moderaterer Ausbau der Speicherkapazität) zu Entlastungen des Budgets.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	71	75	74	-	74	83	8	11.2%	74
36 Transferaufwand im Globalbudget	71	75	74	-	74	83	8	11.2%	74
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-422	-419	-626	-	-626	-539	87	13.9%	-610
46 Transferertrag im Globalbudget	-422	-419	-626	-	-626	-539	87	13.9%	-610



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung), die «Schweizerische Informatikkonferenz» (SIK) und die GERES-Community (Gemeinderegistersoftware) sowie den Kantonsanteil für das Projekt «eGovernment Schweiz».
- 463: Weiterverrechnung der Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden (Kantonsnetzwerk, eUmzug).

AMT FÜR INFORMATIK

Zusätzliche Informationen

1. Anzahl PC-Arbeitsplätze

Die Anzahl der vom Amt für Informatik betreuten Mitarbeitern ist gegenüber dem Vorjahr um 5.1 % auf 1185 gestiegen (exklusive Kantonspolizei und Schulen). Per Ende 2021 standen für diese 1185 Mitarbeiter 1876 voll ausgerüstete PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Darin eingerechnet sind auch mobile Arbeitsplätze (Laptops) sowie die Einrichtungen von Schulungs-, Sitzungs- und Beratungszimmern. Das Verhältnis der Anzahl PC-Arbeitsplätze zur Anzahl der Mitarbeiter ergibt somit für das Berichtsjahr einen Wert von 158.3 % (gegenüber 151.3 % im Jahr 2020). Diese Zunahme der Anzahl PC-Arbeitsplätze ist einerseits bedingt durch eine Korrektur im Erhebungsprozess und andererseits verursacht durch die Corona-Pandemie, in deren Folge neue Arbeitsplätze im Amt für Gesundheit und Soziales und im Amt für Arbeit aufgebaut werden mussten. Ebenfalls stieg die Nachfrage nach Laptops und Tablets infolge der Corona-Massnahmen.

2. E-Government-Kommission

Im Berichtsjahr hat die E-Government-Kommission den durch die Staatskanzlei eingereichten Projektvorschlag «Digitale Umsetzung des Transparenzgesetzes» beurteilt. Diese Beurteilung fand aufgrund der Corona-Massnahmen schriftlich im Konsultationsverfahren statt. Die Kommissionsmitglieder unterstützten das E-Government-Projekt einstimmig. Aufgrund des Zeitdruckes zur Umsetzung wurde gleich nach dem Vergabeentscheid mit den Projektarbeiten begonnen und Vertreter von Gemeinden und Bezirken waren von Beginn weg involviert. Mit der Erweiterung des ursprünglichen Ausschreibungsgegenstandes auf die Wahl- und Abstimmungssoftware Wabsti und der damit verbundenen Ablösung eines Produktes, das schon unter dem E-Government-Gesetz läuft, entfiel auch die absolute Notwendigkeit eines Konsultationsverfahrens.

Weitere Aktivitäten im Bereich E-Government-Vorhaben haben sich im Laufe des Jahres 2021 nicht ergeben. Mit Thomas Marty gab ein Vertreter des VSZGB als Kommissionsmitglied Mitte 2021 seinen Rücktritt. Der Sitz ist zurzeit vakant.

Der Regierungsrat hat im Regierungsprogramm 2020–2024 die Digitalisierung als zentrale Herausforderung identifiziert. In diesem Zusammenhang wurde das Departementssekretariat des Finanzdepartements beauftragt, die digitale Transformation zu koordinieren und zu fördern. Die digitale Transformation ist Herausforderung und Chance zugleich. Prozesse werden neu gedacht, die Kundenbedürfnisse sowie organisatorische Fragen rücken ins Zentrum.

3. Massnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie

Wie im Vorjahr stellten sich dem Amt für Informatik ungeplante Aufgaben durch die Corona-Pandemie, vor allem bei der Unterstützung für das Contact-Tracing und bei den Services für Impfprogramme. Grössere Auswirkungen spürte das Amt infolge der weltweiten Lieferengpässe im Hardwarebereich. Insbesondere die Beschaffung von neuer Hardware (Ersatzbeschaffungen oder im Rahmen von Projekten) erwies sich als schwierig. Terminverzögerungen von mehr als einem halben Jahr mussten in Kauf genommen werden, beim Projekt «netSZ 2.0» (Neugestaltung des Netzwerkbetriebs) konnten geplante Standortumstellungen nicht vorgenommen werden und im Projekt «moderner Arbeitsplatz» verzögerte sich der Testbetrieb des neuen Arbeitsmodells.

4. Massnahmen zur Reduktion von Cyber-Risiken

Die von der Cyberkriminalität ausgehenden Risiken haben sich im vergangenen Jahr verschärft. Das Amt für Informatik hat deshalb auch im aktuellen Berichtsjahr die Cyberkriminalität als ein Schwerpunktthema bearbeitet. Im betrieblichen Teil wurden die im Vorjahr gestartete, wirkungsvolle Sensibilisierungskampagne weitergeführt und infrastrukturelle Erweiterungen zum technischen Schutz vorgenommen. In organisatorischer Hinsicht wurde beschlossen, die verschiedenen Sicherheitsfunktionen des Amtes in einer neuen Stabstelle zu konzentrieren und die Suche nach einer geeigneten Fachperson zu starten.

Eine wichtige Rolle bilden nach wie vor auch die technischen Einrichtungen. Allen voran der E-Mailfilter, welcher auch im vergangenen Jahr mehr als 90 % der 12 Mio. eingehenden E-Mails als unerwünscht identifiziert und ausgefiltert hat.



Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



Jahresrückblick

Die begleitende Prüfung der Massnahmen zur Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie nahm wiederum einen wichtigen Anteil an der Prüftätigkeit. Die Finanzkontrolle hat diese Prüfung in enger Abstimmung mit Bundesstellen wie der EFK und dem SECO durchgeführt. Einzelne Prüfungen konnten aus zeitlichen Gründen nicht durchgeführt werden und wurden auf das Folgejahr verschoben.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.0	2.8	3.2	3.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	2.0	2.4	2.8	5.4	4.8	12.0
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	51.8	57.1	56.1	51.3	73.0	55.6	53.9
Prüfungen	Anzahl	30	26	25	25	24	22	25

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Unterstützung in der Dienstaufsicht

Ziel

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen	78%	100%	84%	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einzelne Prüfungen nicht durchgeführt werden.
Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	100%	> 90%	90%	
Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	9.5%	> 40%	30%	A Der Indikator hat einen orientierenden Charakter. Im Rahmen der Prüftätigkeit wurden hauptsächlich Feststellungen der Ordnungs- und Rechtmässigkeit gemacht.

Unterstützung in der Finanzaufsicht

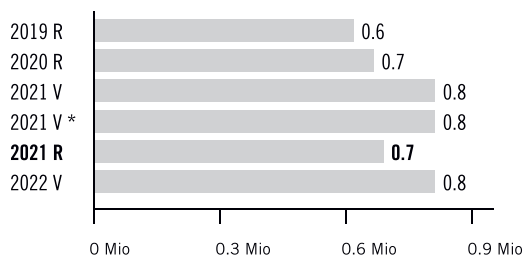
Ziel

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl durchgeführte wirkungsorientierte Prüfungen (Evaluationen / Wirtschaftlichkeitsprüfungen / Gesetzesfolgenabschätzungen)	2	2	1	A Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einzelne Prüfungen nicht durchgeführt werden.
Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.6	-	-	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	546	593	702	-	702	633	-69	-9.9%	698
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	82	84	124	-	124	70	-54	-43.8%	124
3 Aufwand	628	677	826	-	826	702	-124	-15.0%	822
43 Verschiedene Erträge	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-5	-5	-8	-	-8	-8	0	3.6%	-8
4 Ertrag	-9	-9	-12	-	-12	-12	0	2.4%	-8
Globalbudget	620	668	814	-	814	691	-123	-15.2%	814
Total	620	668	814	-	814	691	-123	-15.2%	814

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Tieferer Personalaufwand ergab sich aufgrund des Arbeitsbeginns des neuen Mitarbeiters per 1. Juli 2021.
- 31: Tiefere Ausgaben als erwartet in Bereichen Dienstleistungen Dritter, Software-/Lizenzkosten, Spesen (pandemiebedingt) und übriger Betriebsaufwand.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-5	-5	-8	-	-8	-8	0	3.6%	-8
46 Transferertrag im Globalbudget	-5	-5	-8	-	-8	-8	0	3.6%	-8

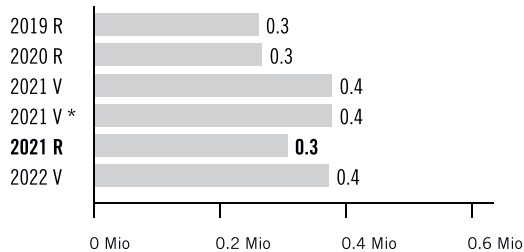


Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Insbesondere Abgeltungen durch ASTRA für Prüfungen der Netzzvollendung am Axen.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	316	322	417	-	417	363	-54	-13.0%	427
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	49	75	-	75	63	-12	-16.0%	79
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	18	18	-	0.0%	18
3 Aufwand	381	389	509	-	509	443	-66	-13.0%	524
46 Transferertrag	-119	-121	-130	-	-130	-136	-6	-4.3%	-150
4 Ertrag	-119	-121	-130	-	-130	-136	-6	-4.3%	-150
Globalbudget	262	268	379	-	379	308	-72	-18.9%	374
Total	262	268	379	-	379	308	-72	-18.9%	374

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-119	-121	-130	-	-130	-136	-6	-4.3%	-150
46 Transferertrag im Globalbudget	-119	-121	-130	-	-130	-136	-6	-4.3%	-150



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden bleiben gleich, weil die Erhöhung der Ressourcen nur für den Kanton Schwyz gilt.

Jahresrückblick

Die Kompetenzstelle Beschaffungswesen bereitete Bericht und Vorlage zum Beitritt zur totalrevidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vor. Die vorberatende Spezialkommission hat die Vorlage dem Kantonsrat überwiesen. Mit der neuen Vorwärtsstrategie des Regierungsrates (RRB Nr. 158/2021) sind wegweisende Entscheide für fünf Strassenbaugrossprojekte (Zubringer zu Nationalstrassen sowie Umfahrungsstrassen) getroffen worden. Im Herbst wurde das neue Strassenbauprogramm 2022–2036 verabschiedet. Beim Projekt Axenstrasse starteten erste vorgezogene Arbeiten. Auf den 1. Januar 2021 wurde die Fachstelle Langsamverkehr in die Organisation des Tiefbauamtes transferiert, woraus eine noch bessere Aufgabenkoordination mit dem Strassenbau und dem öffentlichen Verkehr resultieren soll.

Infolge gesetzlicher Anpassungen (u. a. Lernfahrausweis ab 17 Jahren) haben beim Verkehrsamt die praktischen Führerprüfungen um 21 % zugenommen. Der Kanton Schwyz hatte mit 2.37 % das zweitgrösste Fahrzeugwachstum aller Kantone, wobei auch die Erstinverkehrssetzungen von Elektrofahrzeugen über dem schweizerischen Schnitt lagen.

Im öffentlichen Verkehr erholten sich die Frequenzen nur sehr langsam, woraus grosse Ertragsausfälle resultierten. Wichtige Projektfortschritte erzielte das Amt für öffentlichen Verkehr bei der Überarbeitung der Ausschreibungs- und der öV-Strategie sowie des öV-Grundangebots.

Im Hochbau kann das Jahr 2021 als Auftakt einer intensiven Realisierungsphase bezeichnet werden. Im Oktober stimmte der Kantonsrat der Ausgabenbewilligung für die Planung des neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach zu. In Abstimmung mit diesem Projekt konnte auch der sistierte Projektwettbewerb für die Erweiterung des Sicherheitsstützpunktes Biberbrugg zum neuen Polizei- und Justizzentrum (PJZ) wieder aufgenommen werden. Die Bauarbeiten zur Fertigstellung des neuen Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (HZI) schritten planmässig voran.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, SRSZ 430.120.1)					●			



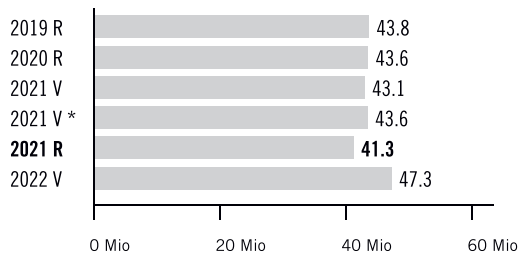
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Die Beschlussfassung über den Beitritt des Kantons Schwyz zur totalrevidierten IVöB ist im 1. Quartal 2022 (anstelle 2. Halbjahr 2021) im Kantonsrat traktandiert. Die Verzögerung resultierte aus einer Koordination mit dem revidierten Bundesgesetz über das Beschaffungswesen.

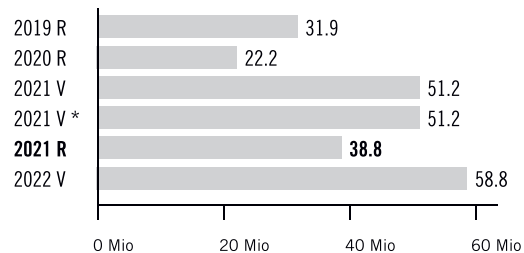
Im Rahmen der Berichterstattung zu zwei erheblich erklärten parlamentarischen Vorstössen legte der Regierungsrat eine umfassende Auslegeordnung über das Strassenwesen im Kanton, dessen Finanzierung und den geplanten Umgang mit anstehenden Grossprojekten vor (RRB Nr. 158/2021). Dabei hat er eine Vorwärtsstrategie vorgeschlagen. Der Kantonsrat hat davon an seiner Sitzung vom 28. April 2021 zustimmend Kenntnis genommen. Die vorgesehene Teilrevision des Strassengesetzes (StrG, SRSZ 442.110) ist deshalb obsolet und konnte demzufolge auch aus dem Jahresbericht gestrichen werden.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	19 717	19 886	20 910	150	21 060	19 916	-1 145	-5.4%	21 256
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	32 504	35 994	32 523	250	32 773	33 426	652	2.0%	35 255
33 Abschreibungen Verw.vermögen	33 187	23 115	29 870	-	29 870	25 682	-4 188	-14.0%	34 267
34 Finanzaufwand	69	7 160	66	-	66	67	2	2.9%	69
36 Transferaufwand	50 407	54 261	59 387	130	59 517	47 395	-12 122	-20.4%	62 006
37 Durchlaufende Beiträge	2 990	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
39 Interne Verrechnungen	63 968	53 362	53 484	100	53 584	55 432	1 849	3.4%	56 604
3 Aufwand	202 842	193 777	196 240	630	196 870	181 918	-14 952	-7.6%	209 457
40 Fiskalertrag	-60 879	-48 175	-48 578	-	-48 578	-50 159	-1 581	3.3%	-51 600
41 Regalien und Konzessionen	-467	-471	-450	-	-450	-449	1	-0.3%	-445
42 Entgelte	-7 337	-7 206	-7 389	-	-7 389	-7 243	146	-2.0%	-7 483
43 Verschiedene Erträge	-5 832	-5 587	-5 697	-	-5 697	-5 741	-44	0.8%	-5 740
44 Finanzertrag	-3 357	-1 538	-1 380	-	-1 380	-1 797	-417	30.2%	-1 450
46 Transferertrag	-42 465	-45 546	-55 327	-	-55 327	-43 222	12 104	-21.9%	-58 071
47 Durchlaufende Beiträge	-2 990	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
49 Interne Verrechnungen	-62 231	-49 393	-49 705	-150	-49 855	-51 734	-1 879	3.8%	-52 848
4 Ertrag	-185 556	-157 916	-168 526	-150	-168 676	-160 345	8 331	-4.9%	-177 637
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	26 474	7 750	15 358	-	15 358	19 763	4 405	28.7%	15 530
Summe der Globalbudgets	43 759	43 611	43 072	480	43 552	41 336	-2 216	-5.1%	47 350
Total	43 759	43 611	43 072	480	43 552	41 336	-2 216	-5.1%	47 350

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
50 Sachanlagen	44 904	34 138	59 985	-	59 985	44 205	-15 780	-26.3%	64 625
5 Investitionsausgaben	44 904	34 138	59 985	-	59 985	44 205	-15 780	-26.3%	64 625
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-633	1	-	-	-	-177	-177	0.0%	-
61 Rückerstattungen	-7 455	-5 983	-3 726	-	-3 726	-297	3 429	-92.0%	-652
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-4 227	-5 243	-4 478	-	-4 478	-4 340	138	-3.1%	-4 649
64 Rückzahlung von Darlehen	-696	-664	-550	-	-550	-550	0	0.0%	-550
6 Investitionseinnahmen	-13 011	-11 890	-8 754	-	-8 754	-5 364	3 390	-38.7%	-5 852
Summe der Nettoinvestitionen	31 893	22 248	51 231	-	51 231	38 841	-12 390	-24.2%	58 773

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Stabsstelle des Baudepartements und Besorgung der allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weiterer ihm übertragenen Sachaufgaben.
- Juristischer Support für den Departementsvorsteher und die Ämter. Unterstützung beim Erlass und bei der Änderung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung der Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.



Jahresrückblick

Die kantonsrätliche Kommission für Bauten, Strassen und Anlagen, für welche das Departementssekretariat das Sekretariat bildet, hat vier Sitzungen abgehalten. Dabei wurden vier Berichte und Vorlagen vorberaten und an den Kantonsrat überwiesen (Ausgabenbewilligung für den Ersatz- und Erweiterungsbau des Wohnheims mit Beschäftigung der Stiftung Phönix in Einsiedeln, Ausgabenbewilligung für den Neubau eines Pavillons für die Gesundheitsberufe am Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Ausgabenbewilligung für die Projektierung eines neuen Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach, Ausgabenbewilligung für die Sanierung und den Ausbau der Bahnhofstrasse in Seewen) und über drei weitere Geschäfte informiert.

Die kantonsrätliche Spezialkommission für die Vorberaterung des Beitritts des Kantons Schwyz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) hat eine Sitzung abgehalten.

Dabei wurden Bericht und Vorlage zum Beitritt an den Kantonsrat überwiesen.

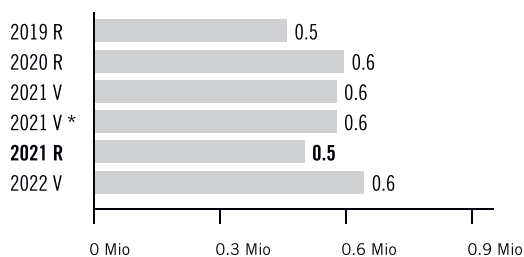
Für wichtige Strassen- und Hochbauprojekte sowie Submissionsverfahren hat das Departementssekretariat den juristischen Support sichergestellt. Die Kompetenzstelle Beschaffungswesen bereitete Bericht und Vorlage zum Beitritt des Kantons Schwyz zur IVöB vor und wurde wie in der Vergangenheit wiederholt durch Gemeinden und Bezirke sowie Dritte zur Beratung in submissionsrechtlichen Fragen beigezogen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	5.7	5.9	5.7	5.5	5.5	6	4.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.9	5.7	11.3	3.8	4.3	3.3
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	13	11	19	14	21	19	22
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	170	166	171	185	196	86	110
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	248	102	87	85	90	88	95

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	682	786	801	-	801	674	-128	-15.9%	848
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	156	125	100	-	100	131	31	31.0%	122
36 Transferaufwand	6	6	8	-	8	7	-1	-15.5%	6
3 Aufwand	844	917	909	-	909	811	-98	-10.8%	977
42 Entgelte	-58	-14	-3	-	-3	-9	-6	-189.1%	-3
46 Transferertrag	-49	-29	-50	-	-50	-22	28	56.1%	-50
49 Interne Verrechnungen	-276	-277	-277	-	-277	-277	-	0.0%	-278
4 Ertrag	-382	-320	-330	-	-330	-308	22	6.8%	-331
Globalbudget	461	597	579	-	579	503	-75	-13.0%	645
Total	461	597	579	-	579	503	-75	-13.0%	645

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Nicht vollumfänglich ausgeschöpfter Stellenplan führte zu tieferem Aufwand.
- 31: Durch langwierige Enteignungsfälle ist der juristische Aufwand der kantonalen Schätzungskommission gestiegen.
- 42: Im Rahmen der Verfahren der kantonalen Schätzungskommission wurden mehr Gebühren verrechnet.
- 46: Weniger Verwaltungsaufwand für die N4 Neue Axenstrasse und dadurch auch weniger Bundesbeiträge.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	6	6	8	-	8	7	-1	-15.5%	6
36 Transferaufwand im Globalbudget	6	6	8	-	8	7	-1	-15.5%	6
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-49	-29	-50	-	-50	-22	28	56.1%	-50
46 Transferertrag im Globalbudget	-49	-29	-50	-	-50	-22	28	56.1%	-50



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.
- 463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

DEPARTEMENTSSEKRETARIAT BAUDEPARTEMENT

Zusätzliche Informationen

1. Beschaffungsstatistik 2021

Seit März 2005 ist die Fachstelle Beschaffungswesen beim Baudepartement angesiedelt. Seit Einführung der Vergabestatistik 2007 erfassen alle kantonalen Vergabestellen sämtliche Beschaffungen ab Fr. 10 000.--. Die Werte verstehen sich exklusive MWST. Die folgende Auswertung umfasst das gesamte Vergabevolumen des Kantons Schwyz inklusive Vergaben im Staatsvertragsbereich. Insgesamt wurden 692 Vergaben erfasst.

1.1 Beschaffungssummen nach Verfahren

Freihändiges Verfahren	Fr.	20 971 403
Einladungsverfahren	Fr.	5 473 057
Selektives Verfahren	Fr.	228 911
Offenes Verfahren	Fr.	61 578 605

1.2 Beschaffungssummen nach Bereich

Staatsvertragsbereich	Fr.	45 117 685
Binnenmarktbereich	Fr.	43 134 291

1.3 Beschaffungssummen nach Departementen

Baudepartement	Fr.	74 031 531
Departement des Innern	Fr.	163 617
Finanzdepartement	Fr.	3 312 525
Sicherheitsdepartement	Fr.	1 712 022
Umweltdepartement	Fr.	2 109 631
Volkswirtschaftsdepartement	Fr.	3 823 606
Bildungsdepartement	Fr.	1 607 004
Staatskanzlei	Fr.	1 492 040

1.4 Beschaffungstotal

Gesamtes Beschaffungstotal	Fr.	88 251 976	100 %
Davon im Kanton Schwyz			
vergebene Aufträge	Fr.	30 875 526	35 %
davon ausserkantonale			
vergebene Aufträge	Fr.	57 376 450	65 %

1.5 Beschaffungen im Jahresvergleich

Beschaffungstotal 2021	Fr.	88 251 976
Beschaffungstotal 2020	Fr.	85 811 209
Beschaffungstotal 2019	Fr.	70 374 861
Beschaffungstotal 2018	Fr.	45 984 376
Beschaffungstotal 2017	Fr.	45 048 603
Beschaffungstotal 2016	Fr.	48 557 031
Beschaffungstotal 2015	Fr.	124 148 541
Beschaffungstotal 2014	Fr.	38 091 220
Beschaffungstotal 2013	Fr.	65 720 774
Beschaffungstotal 2012	Fr.	67 449 363

Grundauftrag

- Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur langfristigen Erhaltung des Verkehrsflusses.
- Sicherstellung und wo notwendig Verbesserung der Erschliessung in Zusammenhang mit den Planungen.
- Unterstützung der Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte.



Jahresrückblick

Mit der neuen Vorwärtsstrategie des Regierungsrates (RRB Nr. 158/2021) sind wegweisende Entscheide für fünf Strassengrossprojekte getroffen worden. Beim Projekt Axenstrasse konnte mit ersten vorgezogenen Arbeiten gestartet werden, während die Bewilligung für das Gesamtprojekt noch nicht in Rechtskraft erwachsen ist. Im Weiteren konnten vom Tiefbauamt auch zahlreiche kleinere Projekte vorangetrieben und ausgeführt werden. Im Herbst wurde das neue Strassenbauprogramm 2022–2036 verabschiedet. Die Rekrutierung von Fachkräften gestaltet sich sehr aufwendig und nur teilweise erfolgreich.

Am 1. Januar 2021 nahm die Fachstelle Langsamverkehr beim Tiefbauamt ihre Arbeit auf und wurde im zweiten Quartal mit einem Mitarbeiter für den Veloverkehr verstärkt. Die Auslegeordnung über die bestehenden Wander- und Velowegnetze, Arbeiten am neuen Mountainbikekonzept und zahlreiche Beratungstätigkeiten prägten die Tätigkeiten der Fachstelle. Der Wettbewerb für die neue Langsamverkehrsführung beim Chaltenboden Rank, Schindellegi, konnte Ende Jahr abgeschlossen werden, der Jurybericht und die Veröffentlichung sind für das erste Quartal 2022 geplant. Die Agglomerationsprogramme der 4. Generation für Schwyz und Obersee konnten beim Bund eingereicht werden.

Im Sommer mussten durch die Abteilung Betrieb und die Wanderwegverantwortlichen mehrere Naturereignisse rasch bewältigt werden. Gleichzeitig wurde das erste E-Fahrzeug, von einem Schwyzer Hersteller, für die Abteilung Betrieb beschafft; es kann Ende Januar 2022 in Betrieb genommen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	74.1	74.1	74.0	74.9	73.4	72.0	75.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	8.1	10.9	9.0	7.9	10.3	8.4
Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Anschlüsse Nationalstrassen Beginn 2012 / Ende 2022	Optimierungsplanung der Anschlüsse Wollerau, Halten und Wangen Ost. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden / Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz». Jahresziel: Anschluss Wangen Ost: Abschluss Vorprojekt bis 2021. Anschluss Halten: Start Ausführungsplanung bis 2021. Anschluss Wollerau: Es sind weitere Abstimmungsarbeiten mit den Beteiligten erforderlich.	 Beim Anschluss Wangen-Ost wurde die Bestvariante bestimmt, gestützt darauf kann nun das Vorprojekt (VP) ausgearbeitet werden. Eine kommunale Initiative verhinderte, dass die Planung beim Halten vorangetrieben werden konnte. Ziel ist es, 2022 zwei VP zu erarbeiten und daraus die Bestvariante zu bestimmen. Der Anschluss Wollerau ist, infolge Personalknappheit beim ASTRA, momentan zurückgestellt.
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2015 / Ende 2022	Die Projekte in den Agglomerationsprogrammen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahmen dienen der Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz». Jahresziel: Das Agglomerationsprogramm 4 befindet sich in der Ausarbeitung mit dem Ziel der Eingabe beim Bund bis Juni 2021.	Die Agglomerationsprogramme konnten wie geplant beim Bund eingereicht werden. Mit einer ersten Beurteilung ist bis Mitte 2022 zu rechnen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Sanierung und Ausbau Strassennetz

Ziel

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss aktuellem Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte)	79%	80%	79%	A Der Erfüllungsgrad wurde um 0.4 Mio. Franken unterschritten.
Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt)	145%	90%	91%	

Zeitgemässer Unterhalt

Ziel

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inklusive Querschnittskosten)	38 000	45 000	52 000	A Intensiver Winter und Sofortmassnahmen aufgrund von Unwetterereignissen.
Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt	0	1	0	
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre	50%	50%	50%	
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand «Sicherheit gefährdet»)	0	2	0	

Verkehrstechnische Aufgaben

Ziel

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen des Strassengesetzes, der Signalisationsverordnung, des Strassenetzes usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl gutgeheissener Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen	1	2	1	
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang der Kantonsstrassen	98.6%	95%	97%	
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen	97.1%	95%	95%	

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient und ressourcengerecht zu erfolgen. Die sicherheitstechnischen- und verkehrlichen Aspekte sowie Umweltaspekte werden dabei gebührend berücksichtigt. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
2 / Merlischachen - Sumpf, Küssnacht Projektstand	8%	25%	8%	A Angespannte Personalressourcen sowie komplexe Landverhandlungen haben den Projektfortschritt verzögert.
2 / Zugerstrasse Süd, Küssnacht Projektstand	4%	4%	4%	
2 / Bahnhofstrasse, Seewen Projektstand	4%	8%	8%	
2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen Projektstand	4%	4%	4%	
Zb / Südfahrt Küssnacht, Abschnitt 2 Projektstand	2%	2%	2%	
Zb / Strassenausbau Obernas - Rotschuo Projektstand	8%	8%	8%	

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl Projektstand	4%	8%	4%	A Einzelne Projektoptimierungen nehmen mehr Zeit in Anspruch als vorgesehen.
3 / Ortsdurchfahrt Freienbach West Projektstand	8%	25%	8%	A Verzögerung aus der Planerbeschaffung.
3 / Hirschenbrücke, Altendorf Projektstand	4%	8%	4%	A Langwierige Absprachen mit der SBB und neue Knotenberechnungen führten zu Verzögerungen.
3 / Oberdorfstrasse, Lachen Projektstand	2%	4%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Galgenen Projektstand	4%	8%	4%	A Projektanpassungen infolge Diskussionen mit Anstösser dauerten lange.
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen West Projektstand	-	4%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen Projektstand	-	4%	4%	
8 / Anschluss Steinerstrasse, Schwyz Projektstand	25%	50%	50%	
8 / Knoten Diesel, Ibach Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen bei der kommunalen Planung zur Muotabrücke wirkten sich auch auf das kantonale Projekt aus.
8 / Strassenausbau Gotthardstrasse, Ibach Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen bei der kommunalen Planung wirkten sich auch auf das kantonale Projekt aus.
8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz Projektstand	2%	4%	4%	
8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen infolge Landverhandlungen und Projektanpassungen.
8 / Umfahrung Rothenthurm Projektstand	2%	2%	2%	
8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt Projektstand	2%	4%	4%	
8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg Projektstand	4%	8%	4%	A Offene Einsprachen, aufwändige Abklärungen mit Bundesämtern.
8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Zubringer Halten Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon Projektstand	4%	4%	4%	
25 / Arth - Walchwil, Arth Projektstand	-	2%	2%	
371 / Ausbau Schuttwald, Goldau Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen infolge Projektanpassungen.
386 / Birchli - Stollern, Einsiedeln Projektstand	-	2%	2%	
386 / Schweig - Höhport, Euthal Projektstand	4%	4%	4%	
386 / Schmalzgrueben - Nidlau, Unteriberg Projektstand	-	2%	2%	
386 / Nidlau - Knoten Stöcken, Unteriberg Projektstand	0%	2%	0%	A Aus Ressourcengründen konnte mit der Projektierung noch nicht begonnen werden.
387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz Projektstand	4%	8%	4%	A Die Planung der Entwässerung führte zu Verzögerungen.

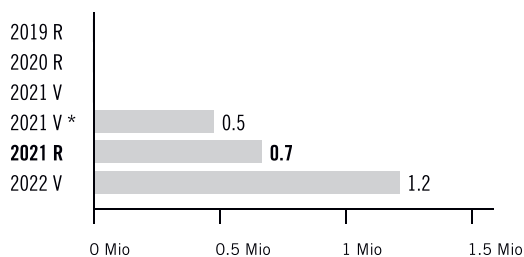
387 / Mühlistuden bis Schulhaus Ried, Muotatal Projektstand	0%	2%	0%	A Aus Ressourcengründen konnte mit der Projektierung noch nicht begonnen werden.
387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotatal Projektstand	4%	8%	8%	
390 / Feldmoosstrasse, Lachen Projektstand	8%	25%	8%	A Verzögerung aus der Planerbeschaffung.
390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen Projektstand	4%	8%	4%	A Einsprachen und Landverhandlungen verzögern den Projektfortschritt.
390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen Projektstand	4%	4%	4%	
392 / Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Gfell Projektstand	-	2%	0%	A Das Projekt musste in der Priorisierung zurückgestellt werden.
Ibergeregg / Stalden-Windstock, Schwyz Projektstand	25%	50%	50%	
Ibergeregg / Unterer Altberg - Riedmatt, Schwyz Projektstand	2%	2%	2%	
Anschluss Wangen Ost Projektstand	4%	4%	4%	



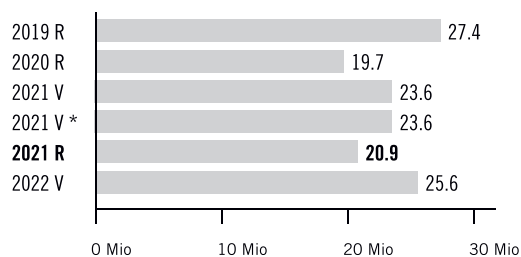
Skala zu Projektstand:
 2% Projektstart (VP)
 4% laufende Planung
 8% Bewilligung KR
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Deckbelag eingebaut
 100% Arbeiten abgeschlossen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	9 379	9 313	9 743	150	9 893	9 626	-267	-2.7%	10 154
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	18 688	21 587	17 749	250	17 999	20 366	2 367	13.2%	20 236
33 Abschreibungen Verw.vermögen	27 410	19 741	23 581	-	23 581	20 864	-2 717	-11.5%	25 623
34 Finanzaufwand	-	7 101	-	-	-	-	-	0.0%	-
36 Transferaufwand	5 489	4 386	18 629	130	18 759	6 292	-12 468	-66.5%	18 767
39 Interne Verrechnungen	718	2 892	2 790	100	2 890	3 029	139	4.8%	2 995
3 Aufwand	61 684	65 019	72 492	630	73 122	60 176	-12 946	-17.7%	77 775
42 Entgelte	-912	-948	-1 015	-	-1 015	-996	19	1.9%	-1 042
44 Finanzertrag	-292	-65	-10	-	-10	-277	-267	-2 674.5%	-10
46 Transferertrag	-25 923	-24 475	-39 182	-	-39 182	-28 586	10 596	27.0%	-40 186
49 Interne Verrechnungen	-61 031	-47 282	-47 644	-150	-47 794	-49 411	-1 617	-3.4%	-50 852
4 Ertrag	-88 157	-72 769	-87 850	-150	-88 000	-79 270	8 730	9.9%	-92 090
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	26 474	7 750	15 358	-	15 358	19 763	4 405	28.7%	15 530
Globalbudget	-	-	-	480	480	670	190	39.5%	1 215
Total	-	-	-	480	480	670	190	39.5%	1 215

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Mehraufwand infolge zusätzlichen Unterhaltsbedarfs an den Kantonsstrassen sowie Sofortmassnahmen zum Steinschlagschutz beim Fallenbach, Brunnen, und wegen Hangrutschung an der Wägitalerstrasse. Überschreitung Globalbudget aufgrund von Mehraufwendungen im Langsamverkehr aus erhöhtem Investitions- und Unterhaltsbedarf für Velo-, Fuss- und Wanderwege.
- 33: Tiefere Abschreibungen aufgrund geringerer Nettoinvestitionen und reduzierter Beiträge von Dritten in der Investitionsrechnung (siehe Kostengruppe 50).
- 36: Projektverzögerung bei der N4 Neue Axenstrasse aufgrund der offenen Beschwerde der Umweltverbände gegen die Plangenehmigung des UVEK.
- 46: Reduzierte Bundesbeiträge (entsprechend Kostengruppe 36).
- 49: Höhere Zuweisung aus dem Nettoerlös des Verkehrsamts.
- 90: Höherer Übertrag an das Strassenbauguthaben, insbesondere bedingt durch tiefere Abschreibungen (Nettoinvestitionen).



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 3/4: Mit RRB Nr. 964/2020 vom 22. Dezember 2020 wurde die Abteilung Langsamverkehr vom Umweltdepartement ins Tiefbauamt integriert und eine Kreditüberschreitung von Fr. 480 000.-- genehmigt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2 971	2 999	3 029	130	3 159	3 134	-25	-0.8%	3 183
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 518	1 387	15 600	-	15 600	3 157	-12 443	-79.8%	15 584
36 Transferaufwand im Globalbudget	5 489	4 386	18 629	130	18 759	6 292	-12 468	-66.5%	18 767
460 Ertragsanteile von Dritten	-23 351	-23 308	-25 090	-	-25 090	-25 523	-434	-1.7%	-25 964
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-2 572	-1 167	-14 092	-	-14 092	-3 063	11 029	78.3%	-14 222
46 Transferertrag im Globalbudget	-25 923	-24 475	-39 182	-	-39 182	-28 586	10 596	27.0%	-40 186



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen sowie Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen.

366: Nicht aktivierbare Investitionsbeiträge für die N4 Neue Axenstrasse und den Halbanschluss Arth.

460/463: Verschiedene Bundesbeiträge sowie Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
50 Sachanlagen	38 976	30 873	31 385	-	31 385	25 102	-6 283	-20.0%	30 925
5 Investitionsausgaben	38 976	30 873	31 385	-	31 385	25 102	-6 283	-20.0%	30 925
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-234	1	-	-	-	-	-	0.0%	-
61 Rückerstattungen	-7 104	-5 983	-3 326	-	-3 326	-297	3 029	91.1%	-652
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-4 227	-5 149	-4 478	-	-4 478	-3 941	537	12.0%	-4 649
6 Investitionseinnahmen	-11 566	-11 132	-7 804	-	-7 804	-4 238	3 566	45.7%	-5 301
Nettoinvestitionen	27 410	19 741	23 581	-	23 581	20 864	-2 717	-11.5%	25 623

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

50: Das Investitionsbudget für den Ausbau der Kantonsstrassen wurde einerseits aufgrund von Verzögerungen des Baubeginns durch Einsprachen und Projektverschiebungen und andererseits dank Vergabeerfolgen und Projektoptimierungen bei der Ausführung unterschritten. Somit sind auch die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung entsprechend tiefer ausgefallen (siehe Kostengruppe 33).

61: Verzögerung bei der Abrechnung des Bezirksbeitrags für die Südumfahrung Küssnacht 1 und der Beitragsverrechnung an die Gemeinde Schwyz beim Anschluss Steinerstrasse.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

50: Verschiedene Ausgabenbewilligungen für Strassenbauprojekte wurden auf Stufe Verwaltung, Departement oder Regierungsrat erteilt.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Teilstrecke Kreuzstrasse - Steinerstrasse, Goldau (KRB vom 22.02.2004)	9 130	0	9 130	5 042	55	4 088	Abrechnung 2022
Strassenkorrektur mit Alperlegung Biberbrugg - Nübersagi, Einsiedeln (KRB vom 10.09.2003) und Zusatzkredit (KRB vom 19.09.2007)	15 580	7 000	22 580	22 428	99	152	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Umfahrung Pfäffikon, Planungskredit Gemeinde Freienbach (KRB vom 24.10.2007)	9 867	0	9 867	6 578	67	3 289	Abrechnungsentwurf liegt vor.
Zubringer Wilenstrasse (Fällmistunnel), Gemeinden Freienbach und Wollerau Planungskredit (KRB vom 21.10.2009)	4 200	0	4 200	976	23	3 224	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 933/2021 vom 21.12.2021, Fiko Bericht vom November 2021.
Südmufahrung Küssnacht 1. Abschnitt Planungskredit (KRB vom 21.04.2010)	9 000	0	9 000	8 960	100	40	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Gross - Steinbach, Einsiedeln km 19.380 - km 21.550 (KRB vom 23.05.2012)	21 000	0	21 000	15 205	72	5 795	Abrechnungsentwurf liegt vor, Abrechnung 2022.
Grosskreisel Siebnen, km 14.270 - km 14.420 (KRB vom 28.03.2012)	12 950	0	12 950	9 897	76	3 053	Abrechnung 2022
Kernentlastung Lachen, Ast West km 9.750 - km 10.781 (KRB vom 16.04.2014)	33 500	0	33 500	24 471	73	9 029	Abrechnung 2022
Ausbau Kantonsstrasse Buttikon Ost - Reichenburg West (KRB vom 12.02.2014)	14 830	0	14 830	9 415	63	5 415	Abrechnung 2022
Ausbau Kantonsstrasse Galgenen Ost - Siebnen Galgenen, km 13.020 - km 13.720 (KRB vom 26.06.2014)	8 300	0	8 300	4 438	53	3 862	Abrechnung 2022
Südmufahrung, Abschnitt Ebnet-Räbmatt, inklusive Verbindung Zuger- / Artherstrasse und SABA Giesenbach, Küssnacht (KRB vom 16.04.2014)	125 770	0	125 770	135 222	108	-9 452	Inbetriebnahme Herbst 2020, Abrechnung 2022.
Strassenausbau Langmatt, Ingenbohl, km 21.345 - km 21.733 (KRB vom 23.09.2015)	4 950	0	4 950	4 624	93	326	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 32/2021 vom 19.01.2021, Fiko Bericht vom Dezember 2020.
Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach Ost (KRB vom 16.03.2016)	11 280	0	11 280	10 649	94	631	Abrechnung 2022
Anschluss Steinerstrasse, Schwyz (KRB vom 13.04.2016)	13 650	0	13 650	7 560	55	6 090	Baubeginn 2020
Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Rötetäli, Vorderthal (KRB vom 19.10.2016)	8 500	0	8 500	6 955	82	1 545	Abrechnung 2022
Ausbau Forstegg, Gersau km 16.060 - 16.370 (KRB vom 14.12.2016)	5 500	0	5 500	5 371	98	129	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 787/2021 vom 16.11.2021, Fiko Bericht September 2021.
Sanierung Ibergereggsstrasse-Stalden-Windstock, Schwyz (RRB Nr. 108/2018) (KRB vom 30.05.2018)	11 150	0	11 150	6 585	59	4 565	Baubeginn 2020
Ausbau Muotathalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn (RRB Nr. 265/2018) (KRB vom 28.06.2018)	18 800	0	18 800	13 928	74	4 872	Inbetriebnahme 2020, Deckbelag 2021, Abrechnung 2022.
Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach West (RRB Nr. 699/2019) (KRB vom 18.12.2019)	7 800	0	7 800	510	7	7 290	Baubeginn 2022
Ausbau Feldmoosstrasse, Lachen Hauptstrasse 390 (RRB Nr. 701/2019) (KRB vom 18.12.2019)	10 250	0	10 250	684	7	9 566	Baubeginn 2022
Merlischachen bis Sumpf, Küssnacht, Hauptstrasse 2 (RRB Nr. 685/2020) (KRB 18.11.2020)	10 500	0	10 500	378	4	10 122	Baubeginn 2023
Hauptstrasse Nr. 2: Sanierung und Ausbau der Bahnhofstrasse Seewen (RRB Nr. 738/2021) (KRB geplant 2022)	4 985	0	4 985	538	11	4 447	Baubeginn 2023. KRB geplant am 16. Februar 2022.



Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeuglenker sowie an Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeuglenkern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.



Jahresrückblick

Gleich wie das Vorjahr war auch das Jahr 2021 durch die Pandemie-Massnahmen geprägt. So mussten die Schutzmassnahmen für die Kunden und Mitarbeiter entsprechend den jeweiligen Vorgaben angepasst und durchgesetzt werden, was für eine Amtsstelle mit hohem Publikumsverkehr eine besondere Herausforderung darstellt. Dank grosser Flexibilität aller Beteiligten konnten trotz coronabedingter Personalausfälle alle vereinbarten Kundentermine (theoretische und praktische Führerprüfungen sowie Fahrzeugprüfungen) wahrgenommen und das Dienstleistungsangebot an den Kundensaltern an allen Standorten jederzeit aufrechterhalten werden.

Infolge gesetzlicher Anpassungen (Lernfahrausweis ab 17 Jahren / Ablauf Übergangslösung Motorradprüfungen) haben die praktischen Führerprüfungen um 21 % zugenommen. Und nach dem pandemiebedingten massiven Anstieg im Jahr 2020 haben auch die Schiffsführerprüfungen nochmals um 8.3 % zugelegt.

Mit einer massvollen Erweiterung des Zwischenbüros der Verkehrsexperten am Standort Schwyz konnten die Arbeitsabläufe bei den Fahrzeugprüfungen weiter optimiert werden.

Gesamtschweizerisch lag das Fahrzeugwachstum bei 1.7 %. Mit 2.37 % hatte der Kanton Schwyz nach dem Kanton Fribourg mit 2.41 % das zweitgrösste Fahrzeugwachstum aller Kantone. Überproportional zugenommen haben die Wohnmobile mit 15.2 %, die Lieferwagen mit 4.3 % und die Motorräder mit 3.6 %. Der Anteil der reinen Elektrofahrzeuge (BEV) bei den Erstinverkehrssetzungen betrug 14.7 % und lag somit erfreulicherweise leicht über dem gesamtschweizerischen Schnitt von 13.3 %.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	58.3	58.1	55.8	55.6	55.8	55.7	55.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	6.8	7.0	7.3	6.8	8.6	9.5
Motorfahrzeuge	Anzahl	136 570	139 630	141 865	144 206	146 431	149 625	153 167
Schiffe	Anzahl	5 408	5 396	5 389	5 377	5 348	5 413	5 484
Führerprüfungen	Anzahl	3 772	3 489	3 671	3 697	3 961	4 014	4 861
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	46 782	47 402	48 660	46 853	52 341	50 820	51 560
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 605	2 879	2 740	3 012	3 344	3 039	2 708
Administrativmassnahmen	Anzahl	4 220	4 101	4 360	3 976	4 199	3 877	3 806

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Technische Verkehrssicherheit

Ziel

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	1	0	0	
Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen: < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; < 2 Jahre bei Schiffen	99.6%	100%	99.1%	A Die geringe Abweichung ist begründet durch Fahrzeuge, die nach längerer Ausserverkehrssetzung wieder immatrikuliert worden sind, aber noch nicht nachgeprüft wurden. Im Übrigen sind darin auch gestohlene Fahrzeuge enthalten, bei denen eine periodische Prüfung überfällig ist.

Administrative Verkehrssicherheit

Ziel

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	0	0	
Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	2.63%	< 10%	2.85%	

Erhebung Steuern und Gebühren

Ziel

Mit einem straffen Inkasso werden die Debitorenverluste möglichst gering gehalten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag	0.15%	0.2%	0.14%	

Aufsicht / Qualitätssicherung

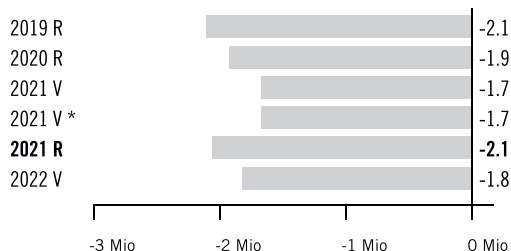
Ziel

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung bzw. beim Reparaturgewerbe.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl Fahrschulen, bei denen das letzte Audit länger als fünf Jahre zurückliegt	< 5	0	0	
Anzahl Inhaber von Händlerschildern, bei denen die letzte Betriebskontrolle länger als zehn Jahre zurückliegt	< 10	0	0	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	6 464	6 599	6 979	-	6 979	6 566	-413	-5.9%	6 964
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 605	1 540	1 823	-	1 823	1 509	-314	-17.2%	1 901
34 Finanzaufwand	64	58	65	-	65	63	-2	-2.7%	65
39 Interne Verrechnungen	62 870	50 087	50 306	-	50 306	52 029	1 722	3.4%	53 221
3 Aufwand	71 003	58 285	59 173	-	59 173	60 167	994	1.7%	62 151
40 Fiskalertrag	-60 879	-48 175	-48 578	-	-48 578	-50 159	-1 581	-3.3%	-51 600
41 Regalien und Konzessionen	-467	-471	-450	-	-450	-449	1	0.3%	-445
42 Entgelte	-5 738	-5 670	-5 778	-	-5 778	-5 625	153	2.6%	-5 846
43 Verschiedene Erträge	-5 659	-5 538	-5 671	-	-5 671	-5 632	39	0.7%	-5 714
44 Finanzertrag	-	-	0	-	0	-	0	100.0%	0
46 Transferertrag	-355	-348	-355	-	-355	-350	5	1.5%	-355
49 Interne Verrechnungen	-5	-5	-5	-	-5	-5	-	0.0%	-5
4 Ertrag	-73 104	-60 207	-60 837	-	-60 837	-62 219	-1 382	-2.3%	-63 965
Globalbudget	-2 101	-1 922	-1 664	-	-1 664	-2 052	-388	-23.3%	-1 814
Total	-2 101	-1 922	-1 664	-	-1 664	-2 052	-388	-23.3%	-1 814

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Infolge stetiger Prozessoptimierungen und der weiteren Verbesserungen von Arbeitsschritten mittels IT musste trotz Fahrzeugwachstums nicht das gesamte bewilligte Stellenkontingent in Anspruch genommen werden.
- 31: Die Kosten für Anschaffung und Unterhalt von Hard- und Software sowie Prüf- und Betriebsmitteln sind generell tiefer ausgefallen als budgetiert. Coronabedingt fielen Dienstreisen weg und diverse Weiterbildungen konnten nicht durchgeführt werden. Aus dem gleichen Grund mussten weniger Administrativmassnahmen verfügt und in der Folge weniger medizinische Gutachten eingeholt werden, was sich positiv auf die Gutachterkosten ausgewirkt hat.
- 39: Aufgrund des höheren Nettoertrags des Verkehrsamts fiel der Übertrag an die Strassenrechnung höher aus als budgetiert.
- 40: Die Abweichung bei den Fahrzeugsteuern ergibt sich aus dem überdurchschnittlich hohen Fahrzeugwachstum in Verbindung mit einer weiteren Zunahme leistungsstarker Fahrzeuge.
- 43: Die Auktion der Kontrollschilder hat Fr. 587 230.-- (Fr. 571 900.--) und der Direktverkauf von Kontrollschildern weitere Fr. 43 950.-- (Fr. 50 100.--) eingebracht.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-355	-348	-355	-	-355	-350	5	1.5%	-355
46 Transferertrag im Globalbudget	-355	-348	-355	-	-355	-350	5	1.5%	-355



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Autobahnvignetten.

VERKEHRSAMT

Zusätzliche Informationen

1. Fahrzeugbestand

Stand per 30.9	2020	2021
Personenwagen	104 602	106 534
Personentransportfahrzeuge	2 021	2 291
Sachentransportfahrzeuge	9 706	10 101
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	5 595	5 635
Industriefahrzeuge	2 029	2 130
Motorräder	16 095	16 642
Anhänger	9 577	9 834
Total	149 625	153 167

2. Schiffsbestand

Stand per 30.9	2020	2021
Zürichsee	3 015	3 032
Vierwaldstättersee	1 138	1 165
Zugersee	290	299
Shilsee	610	621
Lauerzersee	202	203
Wägitalersee	158	164
Total	5 413	5 484

3. Ausweise / Prüfungen

	2020	2021
Erteilte Lernfahrausweise	6 410	4 749
Fahrlehrerausweise (aktiv)	94	98
Theoretische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)	3 607	3 958
Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)	4 014	4 861
Technische Fahrzeugprüfungen	50 820	51 560
Theoretische Schiffsführerprüfungen	343	334
Praktische Schiffsführerprüfungen inklusive Segelprüfungen	542	587
Technische Schiffsprüfungen	1 453	1 357

4. Administrativmassnahmen

	2020	2021
Verwarnungen	1 054	914
Führerausweisentzüge	1 531	1 489
Verweigerung Lernfahrausweis/Führerausweis	30	27
Aberkennung ausländischer Führerausweise	140	142
Diverse Massnahmen inklusive Aufhebungen	1 122	1 234
Total	3 877	3 806

5. Diverses

	2020	2021
Erteilte Sonderbewilligungen (Ausnahmetransporte)	3 039	2 708
Ausgestellte Rechnungen	239 127	232 616
Ausgestellte Zahlungserinnerungen	11 881	15 162
Ausgestellte Mahnungen (kostenpflichtig)	4 560	6 105



Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich der Betriebssicherheit.



Jahresrückblick

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigen das Amt für öffentlichen Verkehr weiterhin. Die Frequenzen im öffentlichen Verkehr erholten sich nur sehr langsam, was wiederum zu grossen Ertragsausfällen führte. So galt es sowohl im regionalen Verkehr als auch im Ortsverkehr, die Defizitdeckungen der Transportunternehmen zu koordinieren und sicherzustellen.

Wichtige Projektfortschritte konnten bei der Überarbeitung der Ausschreibungs- sowie der öV-Strategie erzielt werden. Zudem wurde mit der Erarbeitung des neuen Grundangebots des öffentlichen regionalen Verkehrs 2024–2027 gestartet.

Für die Region March wurden Angebotsvarianten für die Erschliessung des Gebiets nach dem Bau der Überholgleisanlage in Siebnen-Wangen erarbeitet und bei den Vorbereitungsarbeiten für die Eingaben zum nächsten Bahnausbau schritt 2040 konnte sich der Kanton Schwyz durch die Besetzung der Co-Projektleitung strategisch gut positionieren.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.9	4.2	4.6	4.7	4.6	4.6	4.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	3.3	4.9	7.1	4.5	4.6	8.2
Gefahrene Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	813	878	892	806	817	829	850
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	101	105	96	96	96	97	96

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Überarbeitung öV-Strategie Beginn September 2019 / Ende Dezember 2021	Nach dem Parlamentsbeschluss zum Bahnausbau schritt 2035 ist die öV-Strategie zu überarbeiten und an die übergeordneten Planungen des Bundes anzupassen. Gleichzeitig sollen die untergeordneten Richtlinien und Planungsgrundsätze angepasst werden. Jahresziel: Abschluss der Überarbeitung.	A Durch die weiterhin anhaltende Corona-Pandemie haben sich die Arbeiten nochmals verzögert. Sie konnten aber vorangetrieben werden, so dass die überarbeitete Strategie voraussichtlich noch im ersten Semester 2022 vorliegen wird.
Grundangebot 2024–2027 Beginn Juni 2021 / Ende Dezember 2022	Erarbeitung des neuen Grundangebots des öffentlichen regionalen Verkehrs für die Periode 2024–2027. Jahresziel: Beginn der Arbeiten mit dem Auftrags-RRB und Grundlagenerarbeitung.	Die Arbeiten liegen im Zeitplan und das Jahresziel wurde erreicht.
Entwicklungsfeld Obere March Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2021	In der oberen March wird das Buskonzept auf die Zeit mit der Überholgleisanlage in Siebnen-Wangen und der damit verbundenen Änderungen im Bahnverkehr vorbereitet. Jahresziel: Abschluss des Projekts.	Das Projekt konnte für den Teil March abgeschlossen werden. Das Buskonzept muss nun noch mit den Angebotskonzepten der angrenzenden Kantone St. Gallen und Glarus abgeglichen werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Öffentlicher Verkehr

Ziel

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Steigerung der Angebotskilometer	2%	5%	15%	
Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	- 23.6%	2%	12.3%	

Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

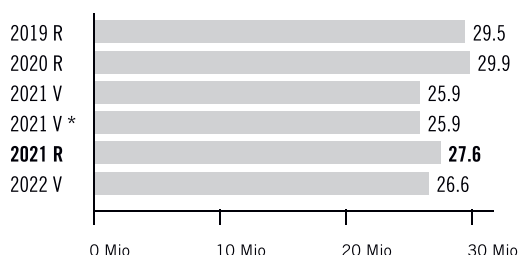
Ziel

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100% gewährleistet.

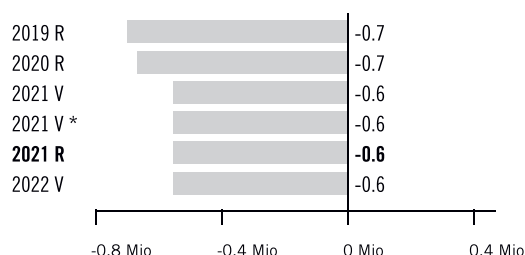
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	664	681	742	-	742	721	-20	-2.7%	736
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	118	76	221	-	221	47	-174	-78.7%	186
36 Transferaufwand	44 898	49 855	40 739	-	40 739	41 086	347	0.9%	43 222
3 Aufwand	45 679	50 611	41 702	-	41 702	41 854	153	0.4%	44 144
42 Entgelte	-3	-3	-5	-	-5	-4	1	27.1%	-2
43 Verschiedene Erträge	-26	-26	-26	-	-26	-26	0	0.1%	-26
46 Transferertrag	-16 138	-20 695	-15 740	-	-15 740	-14 265	1 475	9.4%	-17 480
4 Ertrag	-16 167	-20 724	-15 771	-	-15 771	-14 295	1 476	9.4%	-17 508
Globalbudget	29 512	29 887	25 930	-	25 930	27 559	1 629	6.3%	26 636
Total	29 512	29 887	25 930	-	25 930	27 559	1 629	6.3%	26 636

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Geringerer Aufwand für Planungen und Projektierungen Dritter aufgrund von Projektrückstellungen, mangelnder Projektreife oder wegen übergeordneter Entwicklungen.
- 36: Abgeltungszahlungen inklusive 3.7 Mio. Franken Rückstellungsaufwand für die Mehrkosten infolge der Corona-Massnahmen im Jahr 2021 gemäss Bundesgesetzgebung sowie Auflösung von Rückstellungen aus dem Jahr 2020.
- 46: Tieferer ordentliche Beiträge an öffentliche und private Unternehmen sowie reduzierte Zahlungen an Tarifverbund (Kostengruppe 36), infolgedessen reduzierte Beiträge von Bezirken und Gemeinden. Rückerstattungen von Abgeltungen (RRB Nr. 91/2021) sowie Rückzahlungen an den Tarifverbund Z-Pass. Zusätzlich 3.2 Mio. Franken Mindererträge aufgrund von Gutschriften an die Bezirks- und Gemeindebeiträge infolge Differenzausgleichs zu hoch verrechneter Covid-19-Defizitdeckungsbeiträge aus dem Jahr 2020.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	41 099	45 955	40 739	-	40 739	41 086	347	0.9%	43 222
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	3 799	3 900	-	-	-	-	-	0.0%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	44 898	49 855	40 739	-	40 739	41 086	347	0.9%	43 222
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-16 138	-20 695	-15 740	-	-15 740	-14 265	1 475	9.4%	-17 480
46 Transferertrag im Globalbudget	-16 138	-20 695	-15 740	-	-15 740	-14 265	1 475	9.4%	-17 480



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Kantonseinlage in Bahninfrastrukturfonds (FABI). Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmen basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 sowie den Angebotsvereinbarungen 2021.

463: Beitragszahlungen von Gemeinden und Bezirken für die Abgeltungen aus der Kontengruppe 363.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
64 Rückzahlung von Darlehen	-696	-664	-550	-	-550	-550	0	0.0%	-550
6 Investitionseinnahmen	-696	-664	-550	-	-550	-550	0	0.0%	-550
Nettoinvestitionen	-696	-664	-550	-	-550	-550	0	0.0%	-550

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

64: Darlehensrückzahlungen der Schweizerischen Südostbahn und Seilbahn Ried-Illegau.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 7. Vereinbarung für Trasseerneuerung auf ausgewählten Streckenabschnitten, für die Stationserneuerung Rothenthurm und Ersatz Reisezugwagen (KRB vom 06.03.1996)	8 568	0	8 568	8 445	99	123	Vollständig zurückbezahlt per 31.12.2018. Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an die Auto AG Schwyz; Vereinbarung IV (KRB vom 19.05.1999)	1 070	0	1 070	1 070	100	-	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 547/2021 vom 24.08.2021. Fiko Kommentar im RRB enthalten.
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 8. Vereinbarung (KRB vom 27.10.1999)	4 293	0	4 293	4 293	100	-	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 3. und 4. Vereinbarung (KRB vom 16.10.2002)	1 956	0	1 956	1 956	100	-	Vollständig zurückbezahlt per 31.12.2020. Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 6. Vereinbarung (KRB vom 24.11.2004)	8 346	0	8 346	8 346	100	-	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an die SBB für die Beschaffung von 113 Niederflur-Doppelstock-Zwischenwagen (KRB vom 20.05.2010)	1 869	0	1 869	1 869	100	-	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Beteiligung an Vorfinanzierungskosten der Durchmesserlinie Zürich (KRB vom 29.06.2011)	18 300	0	18 300	14 950	82	3 350	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an die SBB für die 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich, linkes Zürichseeufer (KRB vom 29.06.2011)	7 700	0	7 700	3 866	50	3 834	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Programmförderung Infrastruktur Süd 2013-2016 SOB AG (KRB vom 21.11.2012)	14 710	0	14 710	10 736	73	3 974	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an Stoosbahnen AG (KRB vom 21.11.2012)	5 300	0	5 300	5 300	100	-	Rückzahlungsvereinbarung abgeschlossen. Rückzahlung ab 2027.
Investitionsbeitrag an die Luftseilbahn Illgau-Ried (KRB vom 22.10.2014)	530	0	530	530	100	-	Darlehensrückzahlung läuft bis 2031.
Investitionsbeitrag an die Busdrehzscheibe Bahnhof Pfäffikon (RRB Nr. 399/2019) (KRB vom 18.09.2019)	423	0	423	423	100	-	Bau abgeschlossen, Abrechnung Gemeinde folgt, Abrechnung 2022.
Investitionsbeitrag an die Busdrehzscheibe Bahnhof Arth-Goldau (RRB Nr. 517/2019) (KRB vom 23.10.2019)	7 276	0	7 276	7 276	100	-	Bau abgeschlossen, Abrechnung Gemeinde folgt, Abrechnung 2022.



Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen.



Jahresrückblick

Das Jahr 2021 kann als Auftakt einer intensiven Realisierungsphase bezeichnet werden. Nachdem der Regierungsrat im November 2020 das Areal Kaltbach als Standort für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum bestimmt hat, konnte dieses und alle damit verbundenen weiteren Projekte der Verwaltung angestossen werden. Im Oktober 2021 stimmte auch der Kantonsrat dem beantragten Projektierungskredit deutlich zu. Mittels Gebäudeaufnahmen und Ämterbefragungen wurden anschliessend die Bedürfnisse für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum erfasst und für den Projektwettbewerb aufbereitet. Für die darin integrierte Einsatzleitzentrale der Polizei (ELZ) konnte mit dem Kanton Zug die interkantonale Zusammenarbeit festgelegt werden. Als Folge der daraus resultierenden Koordinationsmöglichkeit konnte auch der sistierte Projektwettbewerb für die Erweiterung des Sicherheitsstützpunktes Biberbrugg zu einem neuen Polizei- und Justizzentrum (PJZ) wieder aufgenommen werden.

Als Nachfolgelösung für die bisherige Verwaltungsliegenschaft Bahnhofstrasse 15 (ehemaliges AHV-Gebäude) startete der Kanton in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde Schwyz ein Studienverfahren, welches die Grundlage für einen späteren Investorenwettbewerb und die Neuansiedlung von rund 250 Arbeitsplätzen bilden soll.

Im Schulbereich wurden die Vorbereitungen für den Projektwettbewerb zur Sanierung und Erweiterung der Kantonsschule Auszerschwyz Nuolen vorangetrieben, so dass auch dieser Wettbewerb im Folgejahr gestartet werden kann. Die Bauarbeiten zur Fertigstellung des neuen Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz (HZI) in Ibach schritten planmässig voran, so dass am Bezugstermin im Sommer 2022 festgehalten werden kann. Ergänzt wird dieses Projekt durch einen Kunst-und-Bau-Beitrag, der aus einem durchgeführten Wettbewerb hervorging.

Im Weiteren bearbeitete das Hochbauamt (HBA) viele reguläre Unterhaltsprojekte an den kantonalen Liegenschaften.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	21.0	20.9	20.9	20.7	21.5	21.3	20.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	9.8	11.1	14.0	9.5	3.8	2.8

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Definition Verwaltungsstandort Innerschwyz Beginn 2019 / Ende 2022	Mit der Weiterentwicklung der Gesamtstrategie und in Bezug auf den Planungskredit Biberbrugg werden 2020 die weiteren Schritte festgelegt zur Definition der Verwaltungsstandorte. Jahresziel: Entwicklung der Standortstrategien Zentrum, Kaltbach und Campus Goldau.	Mit der Definition des Kaltbach als Standort für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum wurde Anfang 2021 der Weg frei, die Gesamtstrategie der Verwaltungsbauten umzusetzen. Nach umfangreichen Vorbereitungen durch das HBA hat der Kantonsrat im Oktober 2021 den beantragten Projektierungskredit für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum genehmigt.
Digitalisierung Beginn 2020 / Ende 2024	Bei der Umsetzung der Bauprojekte und der Immobilienbewirtschaftung werden die digitalen Arbeitsmittel und -methoden (z. B. Building Information Modeling (BIM)) eingeführt und weiterentwickelt. Jahresziel: BIM Konzept erarbeitet.	Mit dem aktuell in Ausführung stehenden Neubau HZI kann das HBA die BIM-Methode zusammen mit dem Totalunternehmer erstmals in der Praxis umsetzen. Sowohl die Planung als auch die Entscheidungsfindung mit den Nutzern konnte durch diese Visualisierungstechnik verbessert werden.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Kantonsschule Auserschwyz (KSA) Gesamtkonzept Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	30%	25%	24%	A Aufgrund des ablehnenden Volksentscheids zur Zusammenführung der KSA am Standort Pfäffikon musste das Projekt überarbeitet werden, was eine zeitliche Verzögerung nach sich gezogen hat.
Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) Sanierung Beginn 2017 / Ende 2020 Projektstand	0%	3%	2%	A Bevor eine Sanierung des bestehenden Gebäudes der KBS angegangen wird, sollen die offenen Fragen rund um die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) geklärt sein. Bis zum definitiven Entscheid über eine mögliche Zusammenlegung der beiden Mittelschulen KKS und Theresianum Ingenbohl musste diese Entscheidungsfindung verschoben werden.
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) Neubau Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2023 Projektstand	32%	50%	75%	
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB) Erweiterung Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2026 Projektstand	5%	15%	5%	A Die definitive Belegung des neuen Sicherheitsstützpunktes Biberbrugg (neue Bezeichnung Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg, PJZ) konnte erst nach dem Standortentscheid für das neue Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach getroffen werden. Daher wurde die Weiterführung des Wettbewerbs auf Frühling 2022 verschoben.



Berechnung Projektstand basierend auf Gesamtbaukreditkosten

Skala zum Projektstand (in % Gesamtbaukreditkosten):
 3% Projektstart
 5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)
 15% Bauprojekt (Baukredit)
 25% / 50% / 75% Baufortschritt
 90% Bezug
 100% Bauabrechnung

Unterhaltsmanagement

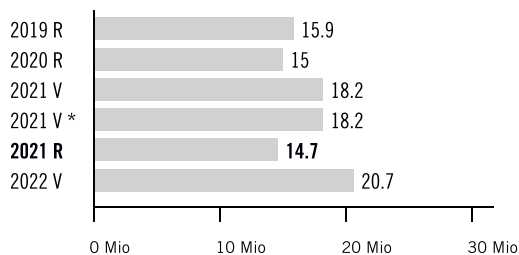
Ziel

Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

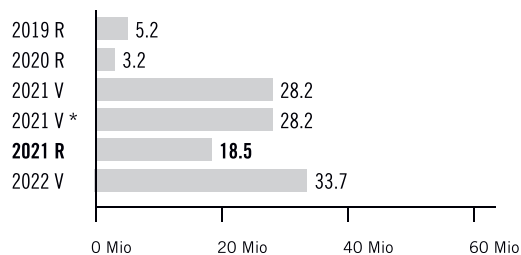
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1. Januar 2017: 514 Mio. Franken) mittlerer CH-Benchmark 1.18%	0.68%	0.7%	0.55%	A Verschiedene Unterhaltsprojekte wurden ins Folgejahr verschoben.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 528	2 508	2 646	-	2 646	2 329	-317	-12.0%	2 553
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 938	12 666	12 631	-	12 631	11 373	-1 258	-10.0%	12 810
33 Abschreibungen Verw.vermögen	5 776	3 374	6 289	-	6 289	4 818	-1 471	-23.4%	8 644
34 Finanzaufwand	5	0	1	-	1	4	4	737.6%	4
36 Transferaufwand	15	14	11	-	11	10	-1	-5.0%	10
37 Durchlaufende Beiträge	2 990	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
39 Interne Verrechnungen	380	383	388	-	388	375	-13	-3.3%	389
3 Aufwand	23 633	18 945	21 965	-	21 965	18 909	-3 055	-13.9%	24 410
42 Entgelte	-626	-571	-588	-	-588	-610	-22	-3.7%	-590
43 Verschiedene Erträge	-146	-22	-	-	-	-83	-83	-100.0%	-
44 Finanzertrag	-3 065	-1 473	-1 370	-	-1 370	-1 519	-149	-10.9%	-1 440
47 Durchlaufende Beiträge	-2 990	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
49 Interne Verrechnungen	-919	-1 830	-1 779	-	-1 779	-2 041	-262	-14.7%	-1 712
4 Ertrag	-7 746	-3 896	-3 737	-	-3 737	-4 253	-516	-13.8%	-3 742
Globalbudget	15 887	15 048	18 228	-	18 228	14 656	-3 571	-19.6%	20 668
Total	15 887	15 048	18 228	-	18 228	14 656	-3 571	-19.6%	20 668

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Es kam zu mehreren Personalausritten, deren Anschlusslösungen zeitlich verzögert erfolgten, so dass weniger Lohnkosten anfielen.
- 31: Tieferer Kosten aufgrund verschobener Projekte im Liegenschaftsunterhalt.
- 33: Tieferer Abschreibungen auf Liegenschaften Verwaltungsvermögen aufgrund verschobener oder verzögerter Projekte.
- 43: Einnahmen aus Abrechnungen mit Versicherungen (Hagel-/ Wasserschäden).
- 44: Mehreinnahmen aus Vermietungen.
- 49: Interne Verrechnung Gebäude- und Liegenschaftsunterhalt, Pacht, Mieten und Benützungskosten sowie Weiterverrechnung Büroerweiterung Verkehrsamt Innerschwyz.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15	14	11	-	11	10	-1	-5.0%	10
36 Transferaufwand im Globalbudget	15	14	11	-	11	10	-1	-5.0%	10



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
50 Sachanlagen	5 928	3 265	28 600	-	28 600	19 103	-9 497	-33.2%	33 700
5 Investitionsausgaben	5 928	3 265	28 600	-	28 600	19 103	-9 497	-33.2%	33 700
60 Übertragung Sachanlagen ins FV	-398	-	-	-	-	-177	-177	-100.0%	-
61 Rückerstattungen	-351	-	-400	-	-400	-	400	100.0%	-
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-	-94	-	-	-	-399	-399	-100.0%	-
6 Investitionseinnahmen	-749	-94	-400	-	-400	-576	-176	-44.0%	-
Nettoinvestitionen	5 179	3 171	28 200	-	28 200	18 527	-9 673	-34.3%	33 700

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Aufgrund von Projektverschiebungen im Planungs- und Bauzyklus konnten verschiedene Ausgaben nicht wie budgetiert erfolgen, z. B. beim Polizei- und Verwaltungszentrum Biberbrugg, beim Berufsbildungszentrum Pfäffikon, bei der Kantonsschule Ausserschwyz, bei der Standortentwicklung Nuolen sowie der neuen Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei in Schwyz.
- 61/63: Die vom Bund zur Sanierung der Stollen im Schrutloch gesprochenen Subventionen wurden unter der Kostengruppe 61 budgetiert, jedoch unter 63 verbucht.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

- 50: Kaufmännische Berufsschule Schwyz Sanierung
Einsatzleitzentrale Schwyz
Polizeigebäude Umnutzung Bahnhofstr. 7
Regierungsgebäude Schwyz Bahnhofst. 9
Verwaltungsgebäude Schwyz
- Ausgabenbewilligung noch nicht eingeholt
Projektierungskredit VSZK, RRB 648/2021, KRB 17.11.2021
Ausgabenbewilligung noch nicht eingeholt
Ausgabenbewilligung noch nicht eingeholt
Projektierungskredit VSZK, RRB 648/2021, KRB 17.11.2021

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Verwaltungsgebäude Bahnhofstrasse 15, Schwyz Kauf des Baurechts (KRB vom 24.09.2014) Betragserhöhung mit Bedarfsplanung und Standortstrategie (RRB Nr. 459/2015)	7 800	830	8 630	8 246	96	384	Planung für den Standort Schwyz. Abrechnung 2022.
Kantonsschule Auszerschwyz, Projektierung und Ausarbeitung eines Bauprojekts für einen Neubau in Pfäffikon (RRB Nr. 1293/2014) (KRB vom 25.03.2015)	6 000	0	6 000	5 950	99	50	Antrag Baukredit vom Volk am 24.11.2019 abgelehnt. Projektüberarbeitung 2020. Wird zusammen mit Baukredit Neubau KSA abgerechnet.
Instandsetzung, Umbau und Erweiterung VA Pfäffikon (KRB vom 15.03.2017)	7 000	0	7 000	6 216	89	784	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 614/2021 vom 07.09.2021. Fiko Kommentar im RRB enthalten.
Erwerb Biberhof, GS-Nr. 1133 Einsiedeln (KRB vom 25.10.2017)	5 350	0	5 350	5 349	100	1	Abrechnung 2022. Bericht Fiko liegt vor.
Projektierung des Verwaltungsstandortes Biberbrugg (RRB Nr. 831/2018) (KRB vom 06.02.2019)	4 100	0	4 100	173	4	3 927	Präqualifikation erfolgt, Projektwettbewerb 2022.
Neubau HZI in Ibach (RRB Nr. 663/2018) (KRB vom 12.12.2018)	20 850	0	20 850	14 157	68	6 693	Baubeginn März 2021, Bezug August 2022.
Einstellhalle und Sammelschutzraum mit dem Neubau der KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 762/2020) (KRB vom 18.11.2020)	3 000	0	3 000	-	0	3 000	Baugesuch 2021 eingereicht, Bauprojekt wird erstellt. Baukosten enthalten in beanspruchten Kosten des Baukredites Neubau KSA, Pfäffikon.
Sanierung und Aufstockung der Turnhalle Bildungscampus Pfäffikon (RRB Nr. 474/2020) (KRB vom 09.09.2020)	6 500	0	6 500	5 396	83	1 104	Abschluss der Bauarbeiten bis Frühling 2022 geplant.
Erwerb und Sanierung DGZ Morschach, GS-Nr. 250, 251, 456 und 644 (nur Vorkaufsvertrag) (RRB Nr. 720/2020 und RRB Nr. 907/2021) (KRB vom 16.12.2020)	6 745	0	6 745	11	0	6 734	Instandhaltungsarbeiten geplant auf Sommer 2022.
Neubau KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 683/2020) (KRB vom 18.11.2020)	82 500	0	82 500	1 124	1	81 376	Baugesuch eingereicht 2021, Start Abbruch Sommer 2022, Aushub Herbst 2022, Start Baumeister anfangs 2023.
Planungskredit KSA Auszerschwyz, Stao Nuolen (RRB Nr. 684/2020) (KRB vom 18.11.2020)	1 650	0	1 650	31	2	1 619	Start Projektbeschaffung / Wettbewerb 2022
Neubau Pavillons Gesundheitsberufe am BBZP (RRB Nr. 544/2021) (KRB 17.11.2021)	4 210	0	4 210	31	1	4 179	Baueingabe eingereicht, Baubeginn Herbst 2022, Fertigstellung 2023.
Projektierung des Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach (RRB Nr. 648/2021) (KRB 17.11.2021)	4 850	0	4 850	165	3	4 685	Projektwettbewerb bis Herbst 2022, Baukredit Winter 2023/Frühling 2024, Baubeginn Sommer 2025.

Jahresrückblick

Das Jahr 2021 wurde durch einen überdurchschnittlich feuchten Frühling und Sommer geprägt. Auf die Intensivniederschläge im April und Mai mit Schnee bis in tiefe Lagen folgten die Extremniederschlagsereignisse im Juli. Neben den hohen Seepegeln, lösten insbesondere die Hochwasserereignisse am 25. und 26. Juli viele Sofortmassnahmen und Folgeprojekte im ganzen Kanton aus. Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2021 die Revision des Energiegesetzes vom 16. September 2009 angenommen. Die Änderungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 in Kraft gesetzt.

Mit dem Ja zur Initiative «Geld zurück in den Kanton Schwyz» standen für das Jahr 2021 deutlich mehr Mittel für Beiträge an die Gebäudemodernisierung und den Ersatz von öl-, erdgas- oder elektrisch betriebenen Heizungen als in den Vorjahren zur Verfügung. Mit über 1000 eingegangenen Fördergesuchen hat sich die Anzahl im Gegensatz zu den Vorjahren fast vervierfacht und es wurden insgesamt über 7.2 Mio. Franken an Fördergeldern zugesichert.

Im Mai 2021 konnte die Klimafachstelle, eine Auskunft- und Koordinationsstelle für Klimafragen, besetzt und im weiteren Verlauf des Jahres etabliert werden. In einem ersten Schritt wurde die Überarbeitung der kantonalen Energiestrategie in Angriff genommen und mit dem Themenbereich «Klima» ergänzt.

Die Vorarbeiten für eine ökologische Infrastruktur wurden aufgenommen. In diesem Rahmen kommt dem Bereich Waldbiodiversität ein hoher Stellenwert zu. Der Kanton Schwyz ist bestrebt, die zunehmenden Besucherströme im Wald und in den Schutzgebieten besser zu lenken und zu verteilen.

Die Teilrevision der kantonalen Geoinformationsverordnung wurde abgeschlossen. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) wurde in der ersten Ausbaustufe erfolgreich eingeführt. Das Konzept für die Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters wurde von der Swisstopo freigegeben.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2021				2022		2023	2024
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Revision Energiegesetz		●						

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

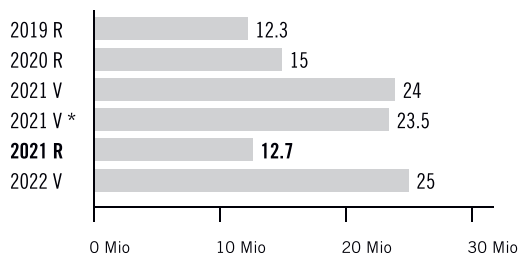


Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

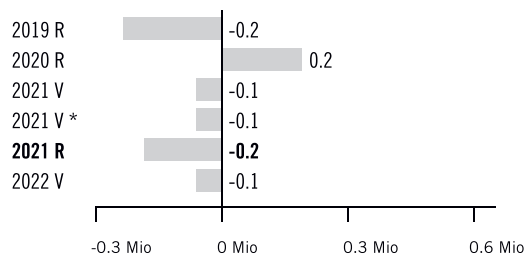
Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2021 die Revision des Energiegesetzes vom 16. September 2009 angenommen. Das Referendum wurde nicht ergriffen und die Änderungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 in Kraft gesetzt.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	8 118	10 308	10 763	-150	10 613	10 520	-92	-0.9%	10 723
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 178	6 007	8 642	-300	8 342	5 749	-2 593	-31.1%	8 546
34 Finanzaufwand	-	5	4	-	4	2	-1	-33.7%	4
36 Transferaufwand	12 644	11 833	26 306	-80	26 226	11 311	-14 915	-56.9%	31 283
37 Durchlaufende Beiträge	184	3 348	1 622	-	1 622	2 028	406	25.0%	1 900
39 Interne Verrechnungen	-	11	11	-	11	12	0	4.3%	12
3 Aufwand	24 125	31 511	47 347	-530	46 817	29 623	-17 195	-36.7%	52 467
41 Regalien und Konzessionen	-	-1 126	-990	-	-990	-1 107	-117	11.8%	-990
42 Entgelte	-1 656	-1 935	-1 624	-	-1 624	-1 539	85	-5.2%	-1 745
43 Verschiedene Erträge	-29	-190	-166	-	-166	-207	-42	25.3%	-531
46 Transferertrag	-7 915	-7 797	-17 362	-	-17 362	-9 849	7 513	-43.3%	-20 672
47 Durchlaufende Beiträge	-184	-3 348	-1 622	-	-1 622	-2 028	-406	25.0%	-1 900
49 Interne Verrechnungen	-50	-50	-50	50	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-9 834	-14 446	-21 813	50	-21 763	-14 731	7 033	-32.3%	-25 837
Summe der Globalbudgets	14 290	17 065	25 534	-480	25 054	14 892	-10 162	-40.6%	26 630
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	27	150	-	150	22	-128	-85.0%	85
36 Transferaufwand	2 441	2 984	2 935	-	2 935	2 903	-32	-1.1%	2 935
3 Aufwand	2 548	3 011	3 085	-	3 085	2 926	-159	-5.2%	3 020
41 Regalien und Konzessionen	-4 487	-5 045	-4 517	-	-4 517	-5 073	-556	12.3%	-4 517
42 Entgelte	-99	-51	-140	-	-140	-78	62	-44.2%	-90
4 Ertrag	-4 586	-5 096	-4 657	-	-4 657	-5 151	-494	10.6%	-4 607
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 038	-2 085	-1 572	-	-1 572	-2 226	-654	41.6%	-1 587
Total	12 252	14 980	23 962	-480	23 482	12 666	-10 816	-46.1%	25 043

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)

	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	-	250	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	250	-	-	-	-	-	0.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-233	-58	-58	-	-58	-182	-124	213.8%	-58
6 Investitionseinnahmen	-233	-58	-58	-	-58	-182	-124	213.8%	-58
Summe der Nettoinvestitionen	-233	192	-58	-	-58	-182	-124	213.8%	-58

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Administration und Rechnungsführung für das Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur und Amt für Geoinformation.



Jahresrückblick

Die Vorgaben an das Departementssekretariat für seine Dienstleistungen zugunsten des Departementsvorstehers, des Departements, der Ämter und der Delegation der Staatswirtschaftskommission konnten in qualitativer und in quantitativer Hinsicht erfüllt werden.

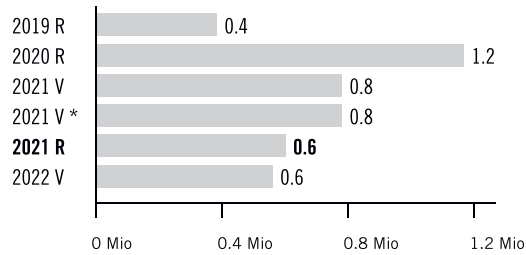
Im Sekretariatspool wurden die Arbeitsabläufe harmonisiert sowie Doppelspurigkeiten identifiziert und eliminiert. Aufgrund der erhöhten Effizienz im Sekretariatspool konnten die Vollzeitstellen (FTE) durch natürliche Abgänge reduziert werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.2	2.2	2.2	2.2	2.3	6.6	4.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	12.8	15.8	17.4	9.5	15.1	12.5
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	3	4	6	15	16	4

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	339	1 395	763	-	763	588	-175	-22.9%	537
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	371	21	-	21	16	-4	-21.5%	26
36 Transferaufwand	-	0	-	-	-	-	-	0.0%	-
39 Interne Verrechnungen	-	11	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	386	1 777	783	-	783	604	-179	-22.9%	563
41 Regalien und Konzessionen	-	-438	-	-	-	-	-	0.0%	-
42 Entgelte	-	-21	-	-	-	-	-	0.0%	-
43 Verschiedene Erträge	-	-58	-	-	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-	-91	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-	-608	-	-	-	-	-	0.0%	-
Globalbudget	386	1 170	783	-	783	604	-179	-22.9%	563
Total	386	1 170	783	-	783	604	-179	-22.9%	563

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Abgänge wurden nicht ersetzt und dadurch Stellen reduziert.



Grundauftrag

- Das Amt für Umwelt und Energie (AfU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es führt die kantonale Energiefachstelle und ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in der Energiepolitik.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Gesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt werden.



Jahresrückblick

Im Mai 2021 konnte die Klimafachstelle, eine Auskunft- und Koordinationsstelle für Klimafragen, besetzt und im weiteren Verlauf des Jahres etabliert werden. In einem ersten Schritt wurde die Überarbeitung der kantonalen Energiestrategie in Angriff genommen und mit dem Themenbereich «Klima» ergänzt.

Mit dem Ja zur Initiative «Geld zurück in den Kanton Schwyz» standen für das Jahr 2021 deutlich mehr Mittel für Beiträge an die Gebäudemodernisierung und den Ersatz von öl-, erdgas- oder elektrisch betriebenen Heizungen als in den Vorjahren zur Verfügung. Mit über 1000 eingegangenen Fördergesuchen hat sich die Anzahl im Gegensatz zu den Vorjahren fast vervierfacht und es wurden insgesamt über 7.2 Mio. Franken an Fördergeldern zugesichert.

Des Weiteren konnte die Überarbeitung der Abfallplanung aus dem Jahr 2013 abgeschlossen und vom Regierungsrat genehmigt werden. Mit elf Massnahmen und zehn Empfehlungen soll das Vermeidungs- und Verwertungspotential aller Abfälle im Kanton besser genutzt werden.

Die Schadstoffuntersuchungen von Seesedimenten im Zürichsee bei Lachen aufgrund von möglichen Altlasten wurden weiter vorangetrieben. Erste Resultate dieses Pilotprojekts werden für Sommer 2022 erwartet.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.8	19.1	18.8	18.5	17.7	16.4	16.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	7.5	7.1	7.6	8.5	11.8	11.1
Tankanlagen	Anzahl	15 281	14 586	14 590	14 137	13 879	13 327	12 994
Benötigtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial	m3	-	-	-	-	700 000	700 000	400 000
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	231	228	227	235	228	231	231
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	283	283	276	265	265	256	258
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	63	65	64	67	66	62	62
Mobilfunkstandorte (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	111	112	112	112	112	153	150
Ersatz von fossilen Heizungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	553
Gebäudehüllensanierungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	191

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von genügend Aushubablagerungsvolumen Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Die Umsetzung von neuen Ablagerungsstandorten (Deponien und Wiederauffüllung von Abbaustellen) für die Sicherstellung von genügend Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird aktiv begleitet und gefördert unter Berücksichtigung von raumplanerischen Aspekten. Jahresziel: Laufende Beratung von Betreibern. Vorprüfung von Projekten. Änderung PBG: Kantonale Nutzungszonen für Deponien und Abbaustellen.	A Das AfU fördert die Schaffung von genügend Ablagerungsvolumen von unverschmutztem Aushubmaterial mit zahlreichen Besprechungen, Kontrollen sowie Unterstützung bei der Planung neuer Deponien und Abklärungen bei diversen Stellen. Es kann die Errichtung von Ablagerungsstandorten aber nicht direkt beeinflussen. Änderung PBG läuft.
Revision Energiegesetz und Energieverordnung Beginn 2019 / Ende 2021	Anpassung der kantonalen Energiegesetzgebung (kEnG) und -verordnung (kEnV) an diejenige des Bundes und an den Stand der Bautechnik. Jahresziel: Die Revision des Energiegesetzes und der Energieverordnung ist abgeschlossen.	A Die Inkraftsetzung der revidierten Vorlagen ist auf 1. Mai 2022 vorgesehen. Die Vorlage kEnG wurde durch den Kantonsrat am 24. Juni 2021 verabschiedet. Für die Vernehmlassung zur Energieverordnung gab es wegen Fristverlängerungsanträgen Verzögerungen. Die Vernehmlassung läuft und die Verabschiedung durch den Regierungsrat ist im 1. Quartal 2022 geplant.
Aktualisieren Wasserversorgungsatlas Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Überarbeitung des über 20-jährigen Wasserversorgungsatlas und des Quellkatasters für das ganze Kantonsgebiet auf Basis des Pilotprojekts in der Region Küssnacht. Jahresziel: Der Grobkataster für das gesamte Kantonsgebiet liegt vor. Dieser umfasst die Wasserversorgungsinfrastruktur der öffentlichen Wasserversorgung.	A Die Überarbeitung läuft. Von den 45 angeschriebenen öffentlichen Wasserversorgungen haben drei ihre Daten noch nicht abgegeben. Teilweise ist dies auf technische Probleme zurückzuführen, teilweise sind die Wasserversorgungen mit der Datenerhebung noch nicht soweit. Die noch ausstehenden Daten werden im 2022 erwartet, ein regelmässiger Kontakt bleibt bestehen.
Vermehrter Einsatz von Recyclingbaustoffen Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2025	Der Einsatz von mineralischen Recyclingbaustoffen im Kanton Schwyz wird gestützt auf die Abfallplanung 2020 aktiv gefördert und in entsprechenden Vergaben des Kantons nach Möglichkeit verlangt. Jahresziel: Eine Verwendungsempfehlung für mineralische Recyclingbaustoffe ist in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement und der Branche erarbeitet.	A Die Kantonale Verwendungsempfehlung ist im Entwurf erstellt und vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) liegt dazu eine teilweise kritische Rückmeldung bezüglich Recycling-Kiessand A vor. Deshalb muss das AfU den Entwurf der BAFU Vollzugsempfehlung abwarten. Der geplante Termin für den Entwurf der BAFU Vollzugsempfehlung war Ende 2021. Das AfU geht jedoch eher von Frühjahr 2022 aus.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Umwelt

Ziel

Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Bewilligtes Ablagerungsvolumen für unverschmutztes Aushubmaterial (Mio. m ³)	7.1	7.8	7.6	A Die Bereitstellung von neuem Ablagerungsvolumen läuft, ist jedoch kein linearer Prozess. Neu in die Berechnung aufgenommen wurde die 2018 bewilligte Materialabbaustelle «Ryfmoos» in Einsiedeln, bei welcher im Jahr 2021 erste Arbeiten ausgeführt wurden. Dies vermag jedoch nicht die laufende Auffüllung von vorhandenem Ablagerungsvolumen in den letzten Jahren zu kompensieren, so dass ein leichtes Minus resultiert.
Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 62)	61%	60%	68%	
Anzahl der kontrollierten Mobilfunkstandorte (Total 160)	15	15	15	
Anzahl Öffentlichkeitsauftritte	5	5	5	

Grundwasser

Ziel

Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	-	20	20	
Anzahl Grundwasserschutzzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	-	10	10	

Energie und Klima

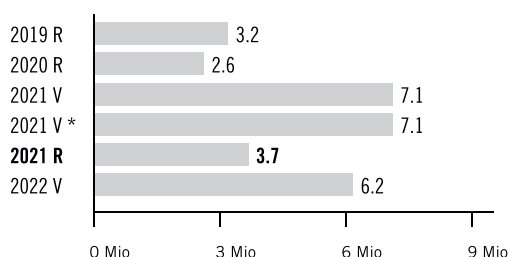
Ziel

Förderung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie um CO₂-Emissionen und Energieverbrauch zu senken.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Prozentualer Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäudewärmeverbrauch. Zielwert bis 2050: 100 %	-	28%	27%	A Die Berechnungsgrundlage für den prozentualen Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäudewärmeverbrauch hat sich geändert. 2021 wurde die Datengrundlage für die Berechnung mit vermehrt kantonalen Zahlen zusätzlich ergänzt und konkretisiert.
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen aus dem Gebäudeprogramm. Zielwert: %-Anteil kontrollierter Objekte	-	5%	5%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 360	2 291	2 296	-	2 296	2 330	34	1.5%	2 361
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 121	702	1 209	-	1 209	1 118	-91	-7.5%	1 558
36 Transferaufwand	89	47	10 995	-	10 995	1 592	-9 403	-85.5%	10 004
37 Durchlaufende Beiträge	113	3 257	600	-	600	1 957	1 357	226.2%	900
3 Aufwand	3 682	6 297	15 100	-	15 100	6 998	-8 103	-53.7%	14 823
42 Entgelte	-319	-263	-239	-	-239	-267	-28	-11.7%	-239
43 Verschiedene Erträge	-	-114	-126	-	-126	-141	-15	-12.3%	-491
46 Transferertrag	-38	-28	-7 008	-	-7 008	-940	6 068	86.6%	-7 008
47 Durchlaufende Beiträge	-113	-3 257	-600	-	-600	-1 957	-1 357	-226.2%	-900
4 Ertrag	-470	-3 662	-7 973	-	-7 973	-3 305	4 667	58.5%	-8 638
Globalbudget	3 212	2 635	7 128	-	7 128	3 693	-3 435	-48.2%	6 185
Total	3 212	2 635	7 128	-	7 128	3 693	-3 435	-48.2%	6 185

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Tiefere Ausgaben als budgetiert in den Abteilungen Administration (weniger Veranstaltungen aufgrund von Corona), Grundwasser und Altlasten (Konzept Notablagerungen, Deponieplanung, Rückerstattung Voruntersuchungen) und Umwelt (Kampagne «Laut ist Out», Kontrolle Mobilfunkanlagen), dafür höhere Ausgaben als budgetiert in der neuen Abteilung Energie und Klima (externe Vergabe Gesuchsprüfung Gebäudeprogramm).
- 36: Durch Abwarten der Gemeinden auf die Implementierung der Motion Salzmann wurden letztlich weniger Sanierungen von Schiessanlagen durchgeführt als geplant. Unterstützungsbeiträge aus dem Förderprogramm für zugesicherte Gesuche 2021 folgen gestaffelt erst in den Folgejahren nach Ausführung der Arbeiten. Daher wurde das entsprechende Budget 2021 nicht ausgeschöpft.
- 37/47: Höherer Betrag aufgrund Zahlungen Gebäudeprogramm für zugesicherte Gesuche bis 2020 (ab 2021 Verrechnung über Transferaufwand respektive Transferertrag). Keine Auswirkung auf Globalbudget des AfU, kostenneutral.
- 42: Mehreinnahmen bei Gebühren (Vignetten Tankanlagen und Umweltverträglichkeitsprüfung [UVP]).
- 43: Mehreinnahmen aus der Vollzugskostenentschädigung Gebäudeprogramm.
- 46: Unterstützungsbeiträge aus dem Förderprogramm für zugesicherte Gesuche 2021 folgen erst in den Folgejahren (nach Ausführung der Arbeiten). Daher wurde das entsprechende Budget 2021 für Bundesbeiträge nicht annähernd ausgeschöpft.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	14	35	57	-	57	40	-17	-29.9%	55
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	74	13	10 939	-	10 939	1 553	-9 386	-85.8%	9 950
36 Transferaufwand im Globalbudget	89	47	10 995	-	10 995	1 592	-9 403	-85.5%	10 004
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-38	-28	-8	-	-8	-8	0	-0.3%	-8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-	-	-7 000	-	-7 000	-932	6 068	86.7%	-7 000
46 Transferertrag im Globalbudget	-38	-28	-7 008	-	-7 008	-940	6 068	86.6%	-7 008



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Tiefere Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge) als budgetiert.
- 366: siehe Kontogruppe 36.
- 463: siehe Kontogruppe 46.



Grundauftrag

- Fördern der Schutzfunktion, der Biodiversität und der Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Koordination Langsamverkehr, insbesondere Sicherstellung eines öffentlichen Fuss- und Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike-Routen.
- Intakte Lebensräume und Kulturlandschaften wie Moore, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und Moorlandschaften werden erhalten, gepflegt und vernetzt.
- Die nachhaltige Nutzung der Wildtiere sowie die Verhütung von Wildschäden werden sichergestellt.
- Die Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten wird erhalten, bedrohte Arten werden gefördert.



Jahresrückblick

Auf die drei sehr trockenen Sommerhalbjahre 2018–2020 folgte ein überdurchschnittlich feuchter Frühling und Sommer 2021. Zwei meteorologische Extreme waren dabei erwähnenswert. Zum einen die häufigen Intensivniederschläge im April und Mai mit Schnee bis in tiefe Lagen, zum andern die Extremniederschlagsereignisse zwischen dem 28. Juni und dem 25. Juli, mit Spitzenwerten am 14. Juli und 25. Juli. Zudem zog am 25. Juli ein Hagelunwetter über den Kanton, welches in den Regionen Rothenthurm/Einsiedeln/March zu verheerenden Schäden in Siedlungen, Wald und Feld führte. Im zweiten Jahr der neuen Programmvereinbarungsperiode 2020–2024 wurden für die Leistungen im Wald insgesamt 5.23 Mio. Franken investiert. Auf den Schutzwald inklusive Infrastrukturmassnahmen entfielen 3.25 Mio. Franken. Stark zu Buche schlugen wiederum die Waldschutzmassnahmen (Käferbekämpfung) mit 0.57 Mio. Franken. Im Programm Schutzbauten Wald belief sich der Aufwand auf 0.9 Mio. Franken, bei der Biodiversität auf 0.35 Mio. Franken und bei der Waldwirtschaft betrug er 0.16 Mio. Franken.

Im Bereich Natur und Landschaft betrug das Investitionsvolumen insgesamt 1.5 Mio. Franken. Im Fachbereich Jagd und Wildtiere belief sich der Aufwand auf 0.85 Mio. Franken.

Bei der Jagd wurden die Abschussvorgaben für das Rotwild erreicht und jene für das Rehwild übertroffen. Das neu eingeführte Gamsmanagement zielt auf einen naturnahen Bestandesaufbau beim Gamswild ab.

Die Vorarbeiten für eine ökologische Infrastruktur laufen plangemäss. Für die Landschaftskonzeption liegt ein erster Entwurf vor.

Der Kanton Schwyz ist bestrebt, die zunehmenden Besucherströme im Wald und in den Schutzgebieten besser zu lenken und zu verteilen. Zu diesem Zweck werden in den kommenden Jahren in verschiedenen Gemeinden des Kantons Baumalleen gepflanzt, welche die Landschaft gestalten, Lebensräume vernetzen und für die Bevölkerung attraktive Naherholungsgebiete schaffen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.1	25.4	25.3	25.7	25.1	25.2	33.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	14.1	11.3	8.0	9.8	14.2	11.2
Schutzwald (60% der Waldfläche; an 5. Stelle im Schweizer Vergleich)	ha	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5% der Waldfläche)	ha	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646
Holzernte in m3/Jahr	m3	87 045	88 278	97 018	112 486	122 372	100 500	110 000
Waldeigentümer (89 öffentliche und 3372 private)	Anzahl	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	30	30	30	30	30	30	30
Kantonal geschützte Biotope	Hektaren	-	-	-	3 643	3 650	3 697	3 697
Jagdpatente	Anzahl	856	833	832	840	836	851	861
Prävention und Abgeltung Wildschäden	Fr.	-	-	-	92 441	155 751	72 331	83 868

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2024	Ergänzung Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau; verschiedene weitere Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen. Jahresziel: Erfüllen NFA-Programmvereinbarung Schutzbauten mit dem Bund.	Die Vorstudie für die Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau liegt vor.
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2024	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz. Jahresziel: Erfüllen NFA-Programmvereinbarung Wald mit dem Bund.	Die Arbeiten verlaufen plangemäss.
Neubaustrecken Hauptwanderwege Beginn November 2008 / Ende Dezember 2022	Vervollständigen Hauptwanderwegnetz. Die Einzelprojekte Hopfräben / Brunnen, Schluchtenweg Muota und Steinen-Sattel werden in dieser Reihenfolge realisiert. Jahresziel: Nutzungsplanverfahren Hopfräben und Schluchtenweg Muota.	Beide Nutzungsplanungen sind bereit zur öffentlichen Auflage. Beim Hopfräben konnte die 1. Etappe rund um das Moor 2021 fertiggestellt und die 2. Etappe «Muotabrücke» musste aufgrund veränderter Randbedingungen gestoppt werden. Beim Schluchtenweg wird aktuell auf den Entscheid der Bauherrschaft gewartet, welche über das weitere Vorgehen entscheidet.
Nutzungsplanung Lauerzersee-Sägel-Schutt Beginn 2010 / Ende 2021	Revision der Schutzverordnung aus dem Jahr 1986, gestützt auf Entwicklungskonzept Lauerzersee: Anpassung an aktuelles Moorschutzrecht des Bundes, Verbesserung Besucherlenkung und Verkehrssicherheit Sägelstrasse u.a.m. Jahresziel: Behandlung Einsprachen.	Das neue Verkehrsregime an der Sägelstrasse ist in Kraft getreten.
Naturschutzgesamtkonzept Beginn Juli 2020 / Ende Dezember 2022	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Planung der ökologischen Infrastruktur (Programmziel 1 der NFA-Programmvereinbarung Naturschutz). Jahresziel: Grundlagenerhebung.	Die Projektorganisation ist definiert; verschiedene Grundlagenarbeiten sind abgeschlossen.
Vertragswesen vereinfachen Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2023	Einführung des papierlosen Vertragswesens mittels Integration der Naturschutzdaten ins AgriGIS. Jahresziel: Abschliessen der Datenaufbereitung und Definieren der Anforderungen an Naturschutzmodul im AgriGIS.	Einführung ist erfolgt.
Einführung der neuen Jagddatenbank eFJ2 Beginn März 2016 / Ende Dezember 2021	Mehrere Kantone haben gemeinsam eine moderne Software für die Jagd- und Fischereiverwaltungen entwickelt. Diese soll für den Kanton Schwyz übernommen werden. Der Einkauf ist im Gang. Die Implementierung erfolgt in den Jahren 2020 und 2021. Jahresziel: Implementierung.	Die Datenbank wurde implementiert. Die Fischereipatente werden mit der neuen Datenbank erstellt. Im Jahr 2022 werden weitere Funktionen für die Jagd- und Fischerei umgesetzt.
Praxisentwicklung Wildschadenprävention Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2023	Das auf den 1. Mai 2018 in Kraft gesetzte revidierte Jagd- und Wildschutzgesetz ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Wildschadenverhütung. Nach Abschluss der Organisation von Wildschadenverhütung und -vergütung in den Jahren 2018 und 2019 muss eine einheitliche kantonale Praxis entwickelt werden. Jahresziel: Weiterentwicklung der Praxis aufgrund der ersten Erfahrungen.	Die Praxis wird laufend weiterentwickelt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wald

Ziel

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Quantitativ und qualitativ gleichwertiger Realersatz bei Rodungen bewertet durch jährliche Kontrollen der geforderten Rodungsersatzleistungen	100%	100%	100%	
Anteil Reservatsfläche an der gesamten Waldfläche (Naturwaldreservate und Sonderwaldreservate)	13.5%	13.5%	13.5%	
Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche	14.7	12.5	15	
Anzahl Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr	173	240	290	
Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	15	17	18	
Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	88	90	85	A Restkosten für Waldeigentümer.

Naturgefahren

Ziel

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Laufende Aktualisierung der Gefahren- und der Interventionskarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2010	100%	100%	100%	
Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbauteilprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres >= 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1	

Koordination Langsamverkehr

Ziel

Bauen, Unterhalten und Signalisieren eines kantonsweit sicheren und attraktiven Wanderwegnetzes sowie von Mountainbike- und Veloland-Routen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am kantonalen Wanderwegnetz (Ziel: 1/40 der 1015 km Haupt- und Verbindungswanderwege)	28	26	28	
Anzahl km periodischer Unterhaltsmassnahmen am MTB- und Veloland-Routen (Ziel: 1/40 der 391 km) inklusive der zweimal jährlich durchgeführten Signalisationskontrolle	10	10	10	

Natur- und Landschaftsschutz

Ziel

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Gesamtzahl vertraglich gesicherter Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (final 25 Objekte)	-	23	24	
Pflegeeinsätze mit Zivildienstleistern, Schulklassen, Asylbewerber, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen	-	18	18	
Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z. B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung)	-	12	14	

Jagd und Wildtiere

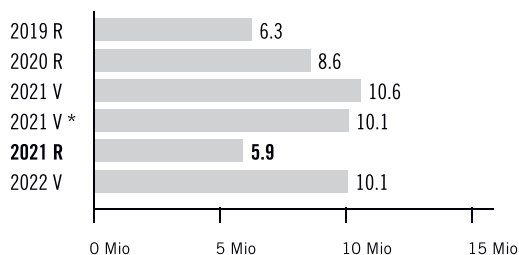
Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufs der Patentvergabe sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

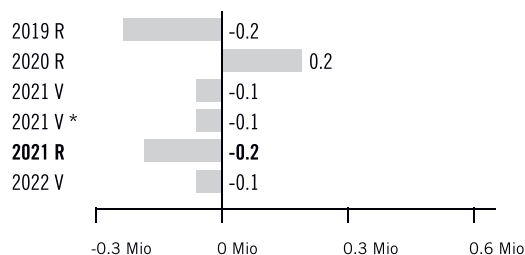
Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anteil innert 15 Arbeitstagen geprüfter und verschickter Patente	-	100%	100%	
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht	-	ja	ja	
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Gämswild erreicht	-	ja	nein	A Neues Gamsmanagement mit Ziel eines naturnäheren Bestandesaufbaus ist eingeführt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	3 396	3 746	4 436	-150	4 286	4 404	118	2.7%	4 423
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	829	2 901	4 586	-300	4 286	2 768	-1 518	-35.4%	4 193
36 Transferaufwand	8 949	9 957	10 597	-80	10 517	7 027	-3 490	-33.2%	10 467
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	980	-	980	-	-980	-100.0%	980
39 Interne Verrechnungen	-	-	11	-	11	12	0	4.3%	12
3 Aufwand	13 174	16 604	20 611	-530	20 081	14 211	-5 869	-29.2%	20 074
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-430	-	-430	-443	-13	-3.1%	-430
42 Entgelte	-1 045	-1 266	-1 058	-	-1 058	-972	86	8.2%	-1 180
43 Verschiedene Erträge	-29	-11	-40	-	-40	-60	-20	-48.9%	-40
46 Transferertrag	-5 756	-6 662	-7 448	-	-7 448	-6 787	661	8.9%	-7 342
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-980	-	-980	-	980	100.0%	-980
49 Interne Verrechnungen	-50	-50	-50	50	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-6 880	-7 990	-10 006	50	-9 956	-8 261	1 695	17.0%	-9 972
Globalbudget	6 294	8 613	10 604	-480	10 124	5 950	-4 174	-41.2%	10 102
Total	6 294	8 613	10 604	-480	10 124	5 950	-4 174	-41.2%	10 102

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Höherer Aufwand Jagd und Wildtiere.
- 36/46: Geringeres Projektvolumen.
- 43: Weniger Aufträge Dritter.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 3/4: Mit RRB Nr. 964/2020 vom 22. Dezember 2020 wurde die Abteilung Langsamverkehr vom Umweltdepartement ins Tiefbauamt integriert und eine Kreditsperrung von Fr. 480 000.-- festgelegt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	308	1 852	1 897	-80	1 817	1 736	-81	-4.4%	1 767
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	8 641	8 105	8 700	-	8 700	5 291	-3 409	-39.2%	8 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	8 949	9 957	10 597	-80	10 517	7 027	-3 490	-33.2%	10 467
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-5 756	-6 662	-7 448	-	-7 448	-6 787	661	8.9%	-7 342
46 Transferertrag im Globalbudget	-5 756	-6 662	-7 448	-	-7 448	-6 787	661	8.9%	-7 342



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Arterhaltungsprojekte sowie Bewirtschaftungsbeiträge an kantonale Naturschutzgebiete, Vertragsobjekte und kommunale Schutzzonen.
- 366: Kantonsbeiträge an NFA-Programmvereinbarung 2020–2024.
- 463: Bundesbeiträge an Naturschutz und Landschaft gemäss der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024. Bundesbeiträge für eidgenössische Wildtierschutzgebiete.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
54 Darlehen	-	250	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	250	-	-	-	-	-	0.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-233	-58	-58	-	-58	-182	-124	-213.8%	-58
6 Investitionseinnahmen	-233	-58	-58	-	-58	-182	-124	-213.8%	-58
Nettoinvestitionen	-233	192	-58	-	-58	-182	-124	-213.8%	-58

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 64: Investitionsdarlehen des Bundes zur Beschaffung von forstlichen Maschinen und Infrastrukturen.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Interkantonale Försterschule Maienfeld - Gebäudesanierung (KRB vom 21.11.2012) Gemäss Beschluss-Nr. 691/2012 werden diese Zahlungen in der Investitionsrechnung des UD belastet. Dort sind auch die jährlichen Zahlungen bis 2019 enthalten.	328	0	328	329	100	-1	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 813/2021 vom 16.11.2021. Fiko Kommentar im RRB enthalten.



Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fließgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- Gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die nachhaltige Nutzung als auch den Schutz der Gewässer und der Fische.



Jahresrückblick

Die Überarbeitung der Umweltberichte aufgrund der Anpassung der Wasserrechtsgesetzgebung der beiden Neukonzessionierungen Etzelwerk und ebs wurde abgeschlossen. Anschliessend wurden die umfassenden Dossiers öffentlich aufgelegt und zur materiellen Prüfung des Umweltverträglichkeitsberichts (UVB) eingereicht. Die dazu eingegangenen Einsprachen wurden analysiert und es werden voraussichtlich Einspracheverhandlungen stattfinden.

Mit der durchgeführten Mitwirkung und anschliessenden Genehmigung des Regierungsrats zum Handlungsbedarf an Fließgewässern wurde die strategische Langfrist- und Massnahmenplanung soweit abgeschlossen. Diese wurden nun in die Richtplananpassung 2022 überführt. Der Handlungsbedarf an Fließgewässern bildet die Grundlage für eine integrale und sektorenübergreifende Planung von zukünftigen Wasserbauprojekten.

Für die stehenden Gewässer wurde dem BAFU termingerecht die strategische Revitalisierungsplanung Seeufer zur Vorprüfung Ende 2021 eingereicht. Bis Mitte 2022 wird dazu parallel zur Vorprüfung eine Mitwirkung unter den betroffenen Gemeinden, Bezirken und Weiteren durchgeführt, so dass diese Planung anschliessend vom Regierungsrat und vom BAFU Ende 2022 genehmigt und ebenfalls in den Richtplan überführt werden kann. Um die Ausführungsbestimmungen der Fischerei an stehenden und fliessenden Gewässern auf anfangs 2023 anzupassen, wurden Arbeitsgruppen zu den Themen Hegebeitrag, Sachkundenachweis (SaNa) für Alle und Schonbestimmungen gebildet.

Aufgrund der vielen Niederschläge im Mai bis Juli kann das 2021 als Hochwasserjahr bezeichnet werden. Neben den hohen Seepiegeln, lösten insbesondere die Hochwasserereignisse am 25. und 26. Juli 2021 viele Sofortmassnahmen und Folgeprojekte quer über den Kanton aus.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.2	3.7	4.1	4.3	4.3	8.4	12.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	16.6	14.8	18.7	18.9	15.6	11.3
Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fließgewässer	Laufmeter	845	860	100	100	220	815	0
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	-	45	43	43	43	43	43
Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035)	Prozent	12	13	13	13	13.6	14.8	14.8
Fischereipatente	Anzahl	3 429	3 798	3 761	3 794	3 890	5 447	4 539
Behandelte Abwassermenge	Mio. m ³ /Jahr	21	21	22.5	22.3	18.9	22.3	21.3
Kleinkläranlagen	Anzahl	82	88	91	90	100	104	108

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Regulierung Lauerzersee, Wehrreglement und UVP Beginn Anfang 2018 / Ende anfangs 2021	Für die möglichen Reguliervarianten wird ein Wehrreglement und eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erarbeitet. Jahresziel: Das Variantenstudium zum Wehrreglement ist abgeschlossen und mit den neuen Erkenntnissen die Bewertung der Reguliervarianten und des Objektschutzes aktualisiert. Anschliessend liegen die nötigen Grundlagen für die Entscheidung vor.	A Die Überarbeitung der Bewertung des Variantenstudiums wurde aufgrund der neuen Erkenntnisse aus der UVP innerhalb eines Begleitgruppenprozesses vorgenommen. Der Projektabschluss wird voraussichtlich Mitte 2022 erfolgen.
Neukonzessionierung Etzelwerk Beginn 2013	Projektleitung seitens Konzedenten. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag als Basis für die öffentliche Auflage des Konzessionsgesuchs.	Mitte 2021 reichte die SBB das Konzessionsgesuch zur öffentlichen Auflage ein. Das verhandelte Gesamtpaket wird voraussichtlich im Herbst 2022 der Stimmbevölkerung in den Bezirken Einsiedeln und Höfe vorgelegt.
Neukonzessionierung Muotakraftwerke Beginn 2013	Projektbegleitung zur Erteilung der angestrebten Wasserrechtskonzession. Jahresziel: Ein von allen Parteien akzeptierter Konzessionsvertrag.	Im Herbst 2021 reichte die ebs Energie AG das Konzessionsgesuch zur öffentlichen Auflage ein. Voraussichtlich im Herbst 2022 wird die Konzession der Stimmbevölkerung des Bezirks Schwyz vorgelegt.
Beseitigung Fischwanderhindernisse Beginn 2019 / Ende 2022	Verfügung von Sanierungsmassnahmen aufgrund von Sanierungsvorschlägen der Betreiber von Wasserkraftwerken. Jahresziel: Weitere Sanierungsverfügungen stellen.	Parallel zu den öffentlichen Auflagen der Neukonzessionierungen des Etzelwerks und der ebs Energie AG wurden ebenfalls die Massnahmenverfügungen zur Sanierung Wasserkraft aufgelegt u. a. mit dem Ziel Fischwanderhindernisse zu beseitigen.
Umsetzung Neophyten-Regulierungskonzept Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2022	Die aus der kantonalen Neophyten-Strategie resultierenden Aufgaben werden in der Periode 2019–2022 umgesetzt und führen zu einer praxistauglichen Neophyten-Regulierung im Kanton. Jahresziel: Mitwirkung Bundes- und kantonale Fachstellen ist weitgehend geklärt.	Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Fachstellen auf Bundes- und Kantonsstufe wurden geklärt. Die Umsetzung der Aufgaben wird mitverfolgt und soll laufend verbessert. Insbesondere soll die Kommunikation / Koordination erhöht werden.
Fischereiliche Bewirtschaftungsplanung Beginn 2016 / Ende offen	Analyse der Lebensraumpotentiale von Fischgewässern und Massnahmenplanung (Lebensraumaufwertung und Fischbesatz). Jahresziel: Untersuchung weiterer Gewässer.	An der Minster wurde eine Erhebung der Lebensraumpotentiale durchgeführt und abgeschlossen. Weitere Gewässeruntersuchungen laufend nach Bedarf und Ressourcen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte

Ziel

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen (HWS).
Erhalt oder Verbesserung des ökologischen Zustands der fliessenden und stehenden Gewässer als Landschaftselemente (Revitalisierung).

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
HWS Spreitenbach, Altendorf (Geschiebedosierung) Beginn 2019 / Ende 2022 Projektstand	0%	80%	0%	A Das Projekt verzögert sich weiter, da im Baubewilligungsprozess eine Einsprache einging. Die Bauarbeiten konnten deshalb nicht wie vorgesehen im 2021 gestartet werden.
HWS Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016) Beginn 2019 / Ende 2023 Projektstand	0%	20%	0%	A Aufgrund der Komplexität wurden die Bauarbeiten nicht wie vorgesehen 2021 gestartet. Das Projekt verzögert sich weiter bis die Planer für die Herausforderungen eine Lösung gefunden haben.

Fischerei

Ziel

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Beseitigung der kraftwerksbedingten Fischwanderhindernisse verfügt	-	2	6	

Gewässerschutz

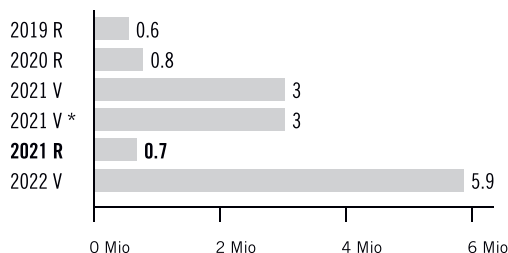
Ziel

Schutz der Oberflächengewässer und Sicherstellung einer einwandfreien Trinkwasserqualität sowie Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) (Total 90)	-	15	18	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	680	1 504	1 830	-	1 830	1 812	-18	-1.0%	1 880
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	193	984	1 225	-	1 225	1 005	-220	-18.0%	1 329
34 Finanzaufwand	-	5	4	-	4	2	-1	-33.7%	4
36 Transferaufwand	3 588	1 810	4 694	-	4 694	2 672	-2 022	-43.1%	10 792
3 Aufwand	4 462	4 303	7 753	-	7 753	5 492	-2 261	-29.2%	14 004
41 Regalien und Konzessionen	-	-689	-560	-	-560	-664	-104	-18.6%	-560
42 Entgelte	-	-93	-53	-	-53	-60	-7	-14.3%	-51
43 Verschiedene Erträge	-	-7	-	-	-	-7	-7	-100.0%	-
46 Transferertrag	-1 868	-642	-2 534	-	-2 534	-1 849	685	27.0%	-5 934
4 Ertrag	-1 868	-1 431	-3 147	-	-3 147	-2 579	567	18.0%	-6 545
Globalbudget	2 594	2 872	4 607	-	4 607	2 913	-1 694	-36.8%	7 460
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	27	150	-	150	22	-128	-85.0%	85
36 Transferaufwand	2 441	2 984	2 935	-	2 935	2 903	-32	-1.1%	2 935
3 Aufwand	2 548	3 011	3 085	-	3 085	2 926	-159	-5.2%	3 020
41 Regalien und Konzessionen	-4 487	-5 045	-4 517	-	-4 517	-5 073	-556	-12.3%	-4 517
42 Entgelte	-99	-51	-140	-	-140	-78	62	44.2%	-90
4 Ertrag	-4 586	-5 096	-4 657	-	-4 657	-5 151	-494	-10.6%	-4 607
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 038	-2 085	-1 572	-	-1 572	-2 226	-654	-41.6%	-1 587
Total	556	787	3 035	-	3 035	687	-2 347	-77.4%	5 873

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Die Auszahlung der Beiträge zur Bekämpfung von Neophyten lagen vielfach unter der Zusicherung. Dies führte zusammen mit dem Projekt Hochwasserschutz Lauerzersee dazu, dass weniger Ausgaben getätigt wurden als im Voranschlag eingeplant war.
- 36: Der ausgewiesene Minderaufwand ist auf Verzögerungen in verschiedenen kleineren Projekten, die Komplexitäten des Hochwasserschutzprojekts Krebsbach und einer Einsprache im Hochwasserschutzprojekt Spreitenbach zurückzuführen, was zu Verschiebungen der Projektstarts führte.
- 46: Eine erste Tranche der Bundesbeiträge konnten aufgrund der 1. Teilabrechnung der ARA Untermarch (Ausbau der Elimination von Mikroverunreinigungen [EMV]-Stufe) bereits im 2021 geltend gemacht werden, was im Voranschlag nicht so vorgesehen war. Der ausgewiesene Minderertrag ist einerseits auf weniger Bundesgelder aufgrund Projektverzögerungen, andererseits auf die zum ersten Mal vorgenommene Abgrenzung der Bundesbeiträge zurückzuführen.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Für die Neukonzessionierung des Etzelwerks wurden weniger Ausgaben im Bereich der Kommunikation und rechtlichen Beratung nötig als dies geplant war.
- 41: Aufgrund einer Zunahme der Wasserrechtsgebühren fielen die Einnahmen höher aus als im Voranschlag angenommen wurde.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V*	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	69	239	272	-	272	261	-11	-4.2%	281
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	3 519	1 572	4 422	-	4 422	2 412	-2 010	-45.5%	10 511
36 Transferaufwand im Globalbudget	3 588	1 810	4 694	-	4 694	2 672	-2 022	-43.1%	10 792
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-	-	-6	-	-6	-926	-920	15 327.5%	-3 406
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1 868	-642	-2 528	-	-2 528	-923	1 605	63.5%	-2 528
46 Transferertrag im Globalbudget	-1 868	-642	-2 534	-	-2 534	-1 849	685	27.0%	-5 934
360 Ertragsanteile an Dritte	2 441	2 984	2 935	-	2 935	2 903	-32	-1.1%	2 935
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	2 441	2 984	2 935	-	2 935	2 903	-32	-1.1%	-2 935



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 366: Die Position beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte im Bereich Hochwasserschutz, Revitalisierung und Gewässerschutz.
- 461: Umfasst die Entschädigung von öffentlichen Gemeinwesen, die mit Bundesbeiträge für Ausbauprojekte von Abwasserreinigungsanlagen (ARA)-Ausbauprojekte unterstützt werden.
- 463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und Hochwasserschutz mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden.



Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Beschaffung sowie organisatorische und technische Bereitstellung von Geobasisdaten und Geodaten für die kantonale Verwaltung und für die Öffentlichkeit.
- Sicherstellung projektbezogene Geoinformations (GIS) - Beratung (inklusive GIS-Koordination).
- Betrieb eines Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.



Jahresrückblick

In der amtlichen Vermessung (AV) wurde eine Erneuerung vergeben, sechs werden begleitend verifiziert, drei befinden sich in der Schlussverifikation und zwei wurden abgeschlossen. Es wurden drei periodische Nachführungen der Vermessungsfixpunkte begleitend verifiziert. Im Berichtsjahr fanden 723 Mutationen statt, davon waren 224 Grenzänderungen. Der Aufwand für die Nachführungsinfrastruktur der amtlichen Vermessung wurde überprüft und optimiert.

Beim Teilprojekt für das Bundesprojekt Erweiterung des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) wurden die Daten zwischen AV und GWR abgeglichen. In zwei Drittel der Gemeinden sind die Daten der Gebäude ohne Wohnnutzung im GWR erhoben.

Im Bereich Geoinformation wurde 57 neue Themen ins WebGIS aufgenommen. Die Teilrevision der Geoinformationsverordnung wurde abgeschlossen. Das Konzept für die Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters wurde von der Swisstopo freigegeben und die Weiterentwicklung gestartet. In dieser Weiterentwicklung wird der ÖREB-Kataster um fünf Themen erweitert. Zudem sollen zukünftig laufende Änderungen ersichtlich sein.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2015 R	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.2	9.6	9.5	9.4	9.5	9.9	9.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	1.7	2.1	1.7	4.8	7.6	8.5
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	234	374	446	554	691	706	763
Anzahl veröffentlichter Datenmodelle	Datensatz	5	16	29	35	54	81	91
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	2	10	33	50	77	86	97
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	-	73.4	140.0	123.0	209.5	224.6	270.4
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	254	313	280	247	209	244	224
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	2 845	3 021	2 861	3 083	2 792	2 969	3 120

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
GWR-Erweiterung (Teilprojekt AV) Beginn Ende 2018 / Ende 2021	Bereinigung und Erfassen der Daten von Gebäuden ohne Wohnnutzung (Geometrien und Adressen) für die Erfassung derselben durch die Gemeinden im Gebäude- und Wohnregister (GWR). Es handelt sich um ein Projekt des Bundesamtes für Statistik (BFS). Jahresziel: Ende 2021 sind die Daten der Gebäude ohne Wohnnutzung im GWR erhoben und werden durch die Gemeinden in der GWR-Datenbank nachgeführt.	A Der Abgleich der GWR-Daten mit den AV-Daten wurde leicht verspätet im September 2021 abgeschlossen. Die Einführung und Nachführung der technischen Adressen erfolgte bisher nur in zwei Drittel der Gemeinden. Das Projektende verzögert sich voraussichtlich auf Mitte 2022.
Erweiterung ÖREB-Kataster Beginn Herbst 2020 / Ende Dezember 2023	Gemäss Strategie 2020–2023 des Bundes ist der ÖREB-Kataster mit zwei neuen Themen in der Zuständigkeit des Bundes (Bereich Strom) und mit drei Themen in der Zuständigkeit des Kantons (Planungszonen, Waldreservate, Gewässerraum) und weiteren Funktionalitäten (z. B. laufende Änderungen) zu erweitern. Jahresziel: Die kantonalen Datenmodelle für die drei neuen Themen in der Zuständigkeit des Kantons sind bis Ende 2021 mit den zuständigen Fachstellen erarbeitet.	A Die Vorgaben für die minimalen Datenmodelle waren vom Bund bis Ende 2021 nicht vollständig erstellt. Daher konnten die kantonalen Datenmodelle, die darauf aufbauen, nicht abschliessend erarbeitet werden. Das Jahresziel wird voraussichtlich im Februar 2022 erreicht.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Amtliche Vermessung (AV)

Ziel

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Qualitative Beurteilung des Bundes betreffend der Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der jährlichen Leistungsvereinbarung (90% = sehr gut)	97%	90%	92%	
Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem von den sechs Geometer-Büros, welche an die Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossen sind, pro Jahr	1	1	1	

Geoinformation

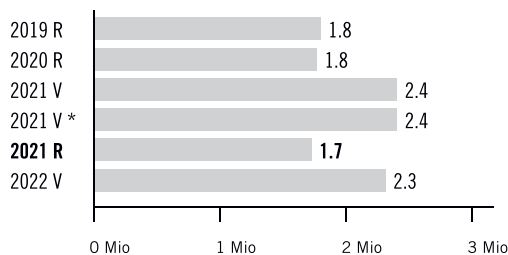
Ziel

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

Indikatoren	2020 R	2021 V	2021 R	
Rückmeldung von betroffenen Fachstellen mit einer Bewertung von «gut» (80%) bis «sehr gut» (100%) für die Beratung bei GIS-Projekten (Datenmodellierung, Aufsetzung Geobasisdaten für Publikation im WebGIS usw.)	90%	80%	100%	
Zeitnahe Aufbereitung von Geodaten des Bundes für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	11 Tg.	30 Tg.	-	
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	5 Tg.	10 Tg.	2.6 Tg.	
Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad)	99.86%	98%	99.96%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	1 343	1 372	1 438	-	1 438	1 386	-51	-3.6%	1 523
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	989	1 048	1 601	-	1 601	842	-759	-47.4%	1 441
36 Transferaufwand	18	19	20	-	20	19	-1	-6.7%	20
37 Durchlaufende Beiträge	71	90	42	-	42	71	29	69.1%	20
3 Aufwand	2 421	2 530	3 100	-	3 100	2 317	-783	-25.2%	3 004
42 Entgelte	-292	-291	-274	-	-274	-240	34	12.3%	-275
46 Transferertrag	-254	-374	-372	-	-372	-273	98	26.5%	-388
47 Durchlaufende Beiträge	-71	-90	-42	-	-42	-71	-29	-69.1%	-20
4 Ertrag	-617	-755	-688	-	-688	-585	103	15.0%	-683
Globalbudget	1 804	1 775	2 412	-	2 412	1 733	-679	-28.2%	2 321
Total	1 804	1 775	2 412	-	2 412	1 733	-679	-28.2%	2 321

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Bei Arbeiten der AV fand 2020, in Absprache mit den Bundesbehörden, eine Neupriorisierung der Projekte statt. Einige kostengünstige Projekte, etwa die GWR-Erweiterungen, wurden vorgezogen.
- 37/47: Die Abweichungen entstehen durch verzögerte Lieferungen aus dem Vorjahr.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18	19	20	-	20	19	-1	-6.7%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	18	19	20	-	20	19	-1	-6.7%	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-254	-374	-372	-	-372	-273	98	26.5%	-388
46 Transferertrag im Globalbudget	-254	-374	-372	-	-372	-273	98	26.5%	-388



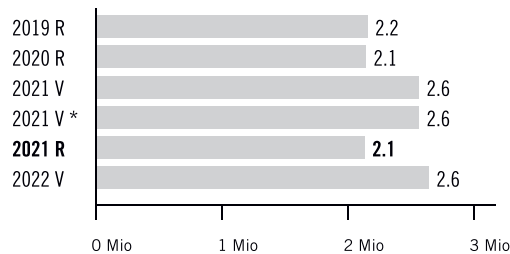
Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK), verschiedene Fachorganisationen der AV und Geoinformation sowie an das staatliche Geometerregister.
- 463: Bundesbeiträge für die AV und den ÖREB-Kataster. Durch die geänderte Priorisierung der Projekte der AV (siehe Kontogruppe 31) zugunsten von Projekten mit niedrigeren Projektkosten fällt die Abgeltung durch den Bund ebenfalls niedriger aus.



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

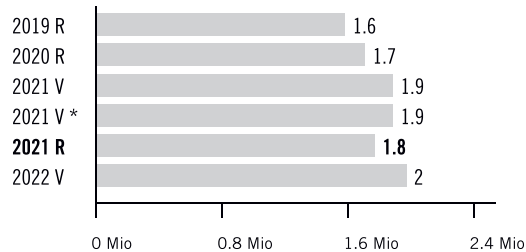
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	2 168	2 354	2 659	-	2 659	2 339	-320	-12.0%	2 728
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	463	470	570	-	570	556	-15	-2.6%	583
34 Finanzaufwand	1	1	1	-	1	1	0	-36.3%	1
3 Aufwand	2 632	2 824	3 231	-	3 231	2 895	-335	-10.4%	3 312
42 Entgelte	-470	-676	-660	-	-660	-758	-98	-14.9%	-661
43 Verschiedene Erträge	-	-	-3	-	-3	0	2	93.2%	-4
4 Ertrag	-470	-676	-662	-	-662	-758	-96	-14.5%	-665
Globalbudget	2 161	2 148	2 569	-	2 569	2 137	-431	-16.8%	2 647
Total	2 161	2 148	2 569	-	2 569	2 137	-431	-16.8%	2 647

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

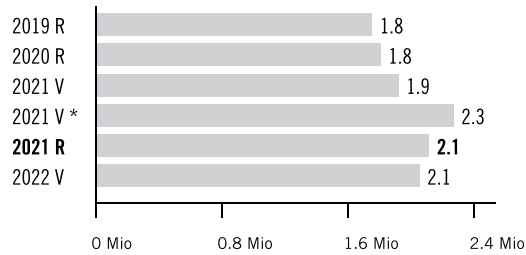
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	1 755	1 758	1 944	-	1 944	1 851	-93	-4.8%	1 950
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106	156	217	-	217	126	-91	-42.0%	266
34 Finanzaufwand	0	0	1	-	1	0	-1	-68.9%	1
3 Aufwand	1 861	1 914	2 162	-	2 162	1 977	-185	-8.5%	2 217
42 Entgelte	-275	-201	-272	-	-272	-202	70	25.8%	-242
4 Ertrag	-275	-201	-272	-	-272	-202	70	25.8%	-242
Globalbudget	1 586	1 713	1 890	-	1 890	1 775	-115	-6.1%	1 975
Total	1 586	1 713	1 890	-	1 890	1 775	-115	-6.1%	1 975

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

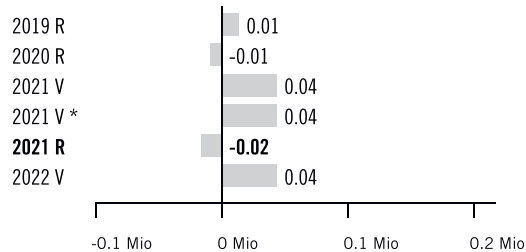
(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	1 173	1 175	1 229	-	1 229	1 191	-38	-3.1%	1 252
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	585	637	697	350	1 047	929	-118	-11.3%	808
3 Aufwand	1 758	1 812	1 926	350	2 276	2 120	-156	-6.9%	2 060
43 Verschiedene Erträge	0	0	-	-	-	0	0	-100.0%	-
4 Ertrag	0	0	-	-	-	0	0	-100.0%	-
Globalbudget	1 758	1 812	1 926	350	2 276	2 120	-156	-6.9%	2 060
Total	1 758	1 812	1 926	350	2 276	2 120	-156	-6.9%	2 060

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2019 R	2020 R	2021 V	NK/KÜ	2021 V *	2021 R	2021 V Diff. abs.	2021 V Diff. %	2022 V
30 Personalaufwand	58	47	78	-	78	34	-44	-56.7%	78
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4	2	6	-	6	1	-5	-82.9%	6
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	100.0%	-
3 Aufwand	62	48	84	-	84	35	-49	-58.5%	84
42 Entgelte	-48	-58	-40	-	-40	-50	-10	-25.6%	-40
4 Ertrag	-48	-58	-40	-	-40	-50	-10	-25.6%	-40
Globalbudget	14	-9	44	-	44	-16	-59	-135.7%	44
Total	14	-9	44	-	44	-16	-59	-135.7%	44

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Rigi / Arth / Immensee (c) RIGI BAHNEN AG